Abonnementspreis
in der Hauptexpedition oder den im Stadtbezirk und den Vororten errichteten Ausgabestellen abgeholt: vierteljährlich ℳ 4.50, bei zweimaliger täglicher Zustellung ins Haus ℳ 5.50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Oesterreich: vierteljährlich ℳ 6.—. Direkte tägliche Kreuzbandsendung ins Ausland: monatlich ℳ 9.—.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich ½7 Uhr, die Abend-Ausgabe Wochentags 5 Uhr.

Redaction und Expedition:
Johannesgasse 8.
Die Expedition ist Wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:
Otto Klemm's Sortim. (Alfred Hahn), Universitätsstraße 1,
Louis Lösche, Katharinenstr. 14, part. und Königsplatz 7.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Insertionspreis
Die 6gespaltene Petitzeile 20 Pfg.
Reclamen unter dem Redactionsstrich (4gespalten) 50 ₰, vor den Familiennachrichten (6gespalten) 40 ₰.
Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß. Tabellarischer und Ziffernsatz nach höherem Tarif.

Extra-Beilagen (gefalzt), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postbeförderung ℳ 60.—, mit Postbeförderung ℳ 70.—.

Annahmeschluß für Inserate:
Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.
Sonn- und Festtags früh 9 Uhr.
Bei den Filialen und Annahmestellen je eine halbe Stunde früher.
Inserate sind stets an die Expedition zu richten.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig

№ 68. **Sonntag** den 7. Februar 1892. **86. Jahrgang**

Amtliche Bekanntmachungen.

Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch, den 10. Februar 1892, Abends 6½ Uhr im Sitzungssaale am Naschmarkte.

Tagesordnung:

I. Reclamation eines Bürgers gegen seine Wahl als Mitglied des Armendirectoriums, event. Ersatzwahl.
II. Bericht des Verfassungsausschusses über die Eingabe des Vorstandes des Vereins Leipziger Kaufleute in der Angelegenheit des neugegründeten Beamtenconsumvereins.
III. Bericht des Bauausschusses über: Conto 15 „Brunnenwesen", Conto 25 „Mühlen und Wehre" Pol. 1—6, Conto 30 „Markthalle" Anhang „Eckgebäude Kurzestraße-Brüderstraße" Pol. 5 und Conto 32 „Schauspielhäuser" Pol. 14 und 23 des Haushaltplanes auf das Jahr 1892.
IV. Bericht des Stiftungsausschusses über a. die Specialbudgets: „Becker'sche Stiftung", „Biener'sche Stiftung" und „Meade'sche Stiftungen für Blinde" mit Ausnahme von Grundstücks-Capital-Conto Pol. 4 des Haushaltplanes auf das Jahr 1892, b. verschiedene Stiftungsrechnungen.
V. Bericht des Polizei-, Bau-, Oekonomie- und Finanzausschusses über: Errichtung eines Feuermeldedepots auf dem Grundstücke des Dresdner Thorhauses.

Bekanntmachung.

Die Meßbörse für die Lederindustrie in nächster Ostermesse wird

Dienstag, den 26. April ds. Js., Nachmittags von 2—4 Uhr,

im Saale der „Neuen Börse" hier abgehalten werden.

Leipzig, den 1. Februar 1892.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Bücker.

Bekanntmachung.

Die diesjährige **Ostermesse** beginnt am **2. Mai** und endigt mit dem **21. Mai.**

Während dieser 3 Wochen können alle **in- und ausländischen** Handelsleute, Fabrikanten und Gewerbetreibende ihre Waaren hier öffentlich feilbieten. **Doch darf der Großhandel in der bereits üblichen Weise bereits in der zum Auspacken bestimmten Vorwoche vom 25. April an betrieben werden.**

Das **Auspacken** der Waaren ist den Inhabern der Meßlocale in den Häusern ebenso wie den in Buden und auf Ständen feilbietenden Verkäufern in der Woche vor der Böttcherwoche gestattet.

Zum Einpacken ist das Offenhalten der Meßlocale **in den Häusern** auch in der Woche nach der Zahlwoche erlaubt.

Jede frühere Eröffnung, sowie jedes längere Offenhalten eines solchen Verkaufslocales, ebenso das **vorzeitige Auspacken** an den Ständen und in den Buden wird, außer der **sofortigen Schließung** jedesmal, selbst bei der ersten Zuwiderhandlung mit einer Geldstrafe bis zu **75 ℳ** oder entsprechender Haft geahndet werden.

Auswärtigen Spediteuren ist von der hauptzollamtlichen Lösung des Waarenverschlusses an bis Ende der Woche nach der Zahlwoche das Speditionsgeschäft hier gestattet.

Leipzig, den 1. Februar 1892.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Bücker.

Brennholzauction.

Montag, den 8. Februar d. Js., sollen im **Forstreviere Connewitz** von Vormittags 9 Uhr an auf dem Mittelwaldschlage in Abth. 17a

ca. **100 starke harte Abraumhaufen,**
„ **80 starke Laughaufen** und
„ **70 Gebund Dornen**

unter den öffentlich aushängenden Bedingungen und der üblichen Anzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Zusammenkunft: im Streithofe an der neuen Linie hinter der Stadtwasserkunst bei Connewitz.

Leipzig, am 1. Februar 1892.

Des Raths Forstdeputation.

Nutzholz-Auction.

Donnerstag, den 11. Februar d. J., sollen von **Vormittags 9 Uhr** an auf dem diesjährigen Schlage im **Rosenthale** nachstehend aufbereitete **Nutzhölzer,** als:

47 St. Eichen-**Nutzklöze**	v. 32—120 cm	Mittenst.	u. 2—10 m	Länge,	
18 „ Buchen- „	„ 21—55	„	„ 2—8	„	„
13 „ Rüstern- „	„ 29—69	„	„ 4—10	„	„
2 „ Linden- „	„ 33—39	„	„ 6—8	„	„
5 „ Eichen- „	„ 19—50	„	„ 5—10	„	„
33 „ Ellern- „	„ 26—45	„	„ 8—14	„	„
6 „ Schirrhölzer und	„ 13	„	„ 4	„	„
1400 „ Fichtenstangen	„ 2—7	„	Unterst. „ 2—5	„	„

unter den bei der Auction öffentlich aushängenden Bedingungen und der üblichen Anzahlung an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Zusammenkunft: an der **Leibnizbrücke** am Rosenthal.

Leipzig, am 3. Februar 1892.

Des Raths Forstdeputation.

Bekanntmachung.

Die im Lazarethhaushalt in der Zeit vom 1. April 1892 bis Ende März 1893 aufkommenden **Küchenabfälle,** als Spülicht, Kartoffelschalen und Knochen, sowie die **Brodreste** und **abgelegenen Strohsackfüllungen** sollen unter den hier zur Einsicht und Unterschrift ausliegenden Bedingungen für das Meistgebot vergeben werden.

Verschlossene Angebote mit dem Vermerke: **„Küchenabfälle"** sind **bis 18. dss. Mts., Vorm. 10 Uhr** portofrei anher einzusenden.

Leipzig, den 7. Februar 1892.

Königliches Garnisonlazareth.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der im Etatsjahre 1892/93 benöthigten Verpflegungsgegenstände, als: ungefähr 15 000 kg Brod, 4000 kg Semmel, 6000 kg trockene Gemüse, Kaffee, Mehl und Salz, 600 kg Butter, 10 000 l Milch, 200 Schock Eier, 9200 kg Fleischwaaren, 15 000 l Braunbier und 3000 Fl. Lagerbier, soll unter den im Geschäftszimmer Nr. 43 des hiesigen Garnisonlazareths zur Einsicht und Unterschrift ausliegenden Bedingungen in Submission vergeben werden. Verschlossene, mit der Aufschrift: „Submission auf Naturalienlieferung" versehene Offerten sind bis zum Eröffnungstermin, den **10. dss. Mts., Vorm. 10 Uhr,** portofrei hierher einzusenden.

Leipzig, den 7. Februar 1892.

Königliches Garnisonlazareth.

Nutzholzauction.

Freitag, den **12. Februar** d. Js., sollen von Vormittags 9 Uhr an die auf dem Mittelwaldschlage Abth. 17a im **Connewitzer Reviere** aufbereiteten **Nutzhölzer,** als:

ca. 34 Eichen-**Klöze**	von 19—116 cm	Mittenst.	u. 2—11,5 m	Länge,	
„ 52 Hainbuchen-Klöze	„ 25—47	„	„ 2—8,5	„	„
„ 21 Ahorn- „	„ 29—35	„	„ 2,5—7	„	„
„ 75 Eichen- „	„ 20—48	„	„ 3—11,5	„	„
„ 60 Rüstern- „	„ 20—58	„	„ 3—11	„	„
„ 39 Ellern- „	„ 17—47	„	„ 4—12	„	„
„ 4 Linden- „	„ 29—37	„	„ 4—5,5	„	„

sowie

„ 135 Eichen-, 10 Rüstern- und 8 Ahorn-**Schirrhölzer,**

unter den bei der Auction öffentlich aushängenden Bedingungen und der üblichen Anzahlung an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Zusammenkunft: auf dem Mittelwaldschlage an der neuen Linie hinter der Stadtwasserkunst bei Connewitz.

Leipzig, am 2. Februar 1892.

Des Raths Forstdeputation.

Bekanntmachung.

Im Monat **Januar ds. Js.** gingen an freiwilligen Gaben bei uns ein:

5 ℳ — ₰	Sühne in Sachen D. ./. T.	durch Herrn Friedensrichter Kohlmann, Leipzig-Reudnitz,
2 „ — „	„ „ „ „	
3 „ — „	„ „ „ „	
10 „ — „	„ „ „ „	
80 „ — „	„ „ „ „	
3 „ — „	„ „ „ „	
5 „ 24 „	von der Firma F. Otto Reichert hier, Sammlung am Telephon,	
3 „ — „	von Herrn C. Fr. überwiesenes Fundgeld,	
33 „ 60 „	Gebühren des Herrn Rechtsanwalt Dr. W. in Sachen W. ./. Fr. durch Herrn Rechtsanwalt Burckas II,	
3 „ 55 „	von Herrn W. R. infolge einer Wette zwischen W. und Th.,	
5 „ — „	Sühne in Sachen D. ./. K.,	
10 „ 30 „	Ertrag des Automaten Merkur im Café Bauer,	
3 „ 10 „	„ „ „ „ im Panorama,	
1 „ 40 „	„ „ „ „ Krystall-Palast,	
	durch Herrn B. Busch hier,	
5 „ — „	Sühne in Sachen W. D. ./. F. O. R. durch Herrn Rechtsanwalt Hofmann,	
20 „ — „	Sühne in Sachen der Firma G. & K. ./. R. Sch.,	durch Herrn Friedensrichter Seidemann,
15 „ — „	„ „ „ „	
10 „ — „	„ „ „ „	
5 „ — „	„ „ „ „	
3 „ — „	„ „ „ „	
176 ℳ 19 ₰	Summa; ferner sind durch Herrn Friedensrichter Ferger dem 19. Armendistrict überwiesen worden:	
1 ℳ 50 ₰	Sühne in Sachen H. u. R. ./. C. R. N.,	
5 „ — „	„ „ „ „ C. F. G. ./. L. F.	
6 ℳ 50 ₰	Summa, worüber hierdurch dankend quittirt wird.	

Leipzig, den 4. Februar 1892.

Das Armenamt.
Hentschel. Schicker.

Rathskeller-Verpachtung.

Die hiesige Rathskellerwirthschaft soll **vom 1. April 1892 ab** anderweit verpachtet werden.

Die Pachtbedingungen liegen in unserer Kanzlei zur Einsicht aus und werden gegen eine Gebühr von 1 ℳ abschriftlich zugestellt.

Diejenigen, welche sich um die Pachtung bewerben wollen, werden ersucht, spätestens bis zum

15. Februar 1892

ihre Gebote schriftlich bei uns einzureichen und sich über ihre Person sowie Zahlungs- und Leistungsfähigkeit auszuweisen.

Großenhain, am 23. Januar 1892.

Der Stadtrath.
Herrmann, Bürgermeister.

Bekanntmachung des Leipziger Privatschullehrervereins,

Aufnahme von Schülern und Schülerinnen betr.

Im Auftrag des vorgenannten Vereins ersuchen die Unterzeichneten, die **ihren Schulen Ostern 1892 zuzuführenden Kinder gefälligst bis 15. Februar anmelden zu wollen.**

Die im Verein vertretenen **Knaben-** und **Mädchenschulen** entsprechen den städtischen Real- und höheren Mädchenschulen und sind außerdem mit Elementarclassen verbunden, in welche nach den gesetzlichen Bestimmungen Kinder aufgenommen werden, die vor dem 1. Juli das 6. Jahr vollendet haben.

Die **Mädchenschulen** haben Einrichtung und Lehrziel der öffentlichen höheren Mädchenschulen; sie sind also, mit **Einschluß** der Elementarclassen, zehnclassig.

Die **berechtigten Knabenschulen** führen ihre Zöglinge vom Beginn des schulpflichtigen Alters bis zu der durch das Gesetz vom 15. Febr. 1884 für die öffentlichen und privaten Realschulen vorgeschriebenen Reifeprüfung, so daß ein Knabe bei normalen Anlagen bereits im vollendeten 15. Lebensjahr eine abgeschlossene Schulbildung und den Besitz des Freiwilligenzeugnisses erlangen kann; zugleich bereiten sie für die entsprechenden Classen der öffentlichen höheren Lehranstalten vor.

Im Interesse der Einheitlichkeit der Bildung, zur Erleichterung der Lern- und Lehrarbeit und zur schnellen und sicheren Erreichung der Schulziele ist es wünschenswerth, daß **auch der Privatschule die Kinder möglichst mit Beginn des schulpflichtigen Alters zugeführt werden.** — Die Unterzeichneten sind zur Entgegennahme von Anmeldungen und zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft **täglich (außer Sonntags) zwischen 11 und ½1 Uhr** bereit.

Dir. Dr. **E. Barth,** Berechtigte Realschule mit Elementarclassen (Querstraße 19).
Dir. **W. Metz** (Teichmann'sche Schule, Mädchenabtheilung), Höhere Mädchenschule mit Seminarclassen (Universitätsstraße 26). Fernsprechstelle Nr. 2050.
Dir. Dr. **Roth** (Teichmann'sche Schule, Knabenabtheilung), Berechtigte Realschule mit Progymnasial- und Elementarclassen (Ecke der Universitäts- und Schillerstraße). Fernsprechstelle Nr. 2069.
Dir. Dr. **Willem Smitt,** Smitt'sche Höhere Töchterschule (An der Pleiße 4).
Dir. Dr. **Schuster,** Fünfclassige Realschule mit Progymnasium (Kleine Burggasse 6).
Dir. **O. Toller,** Berechtigte Realschule (Centralstraße 1).

Der Erlaß des Prinzen Georg vor der Budgetcommission des Reichstages.

Die Budgetcommission des Reichstages hat vorgestern den Antrag Gröber und Genossen mit 16 gegen 10 Stimmen angenommen. Der Antrag lautet: Der Reichstag wolle beschließen, den Reichskanzler zu ersuchen: 1) die Militairstrafproceßordnung baldigst einer Reform namentlich in der Richtung einer größeren Oeffentlichkeit des Verfahrens zu unterwerfen, 2) die Bestimmungen über das Beschwerderecht der Militairpersonen, namentlich in der Richtung einer Erleichterung dieses Beschwerderechts einer Revision zu unterziehen, 3) auf die Pflege religiösen Sinnes unter den Angehörigen des Heeres, sowie im gesammten Volksleben, insbesondere bei der Erziehung der Jugend thunlichst hinzuwirken. Der weitergehende Antrag Buhl-Rohrer, welcher die Einführung der Oeffentlichkeit und Mündlichkeit des Hauptverfahrens und die Ständigkeit der Militairgerichte verlangt, wurde mit 16 gegen 10 Stimmen abgelehnt.

Wir lassen die Frage, welcher von beiden Anträgen besser und zweckmäßiger erscheint, außer Betracht, in der Grundanschauung treffen beide zusammen, daß die Oeffentlichkeit des Verfahrens an die Stelle des bisherigen geheimen Verfahrens trete und daß das Beschwerderecht erleichtert werden müsse. Das bedeutet zwar einen Bruch mit den bisher geltenden Grundsätzen des Militair-Strafprocesses, aber es ist unzweifelhaft, daß die Wirkung einer Verurtheilung wegen Soldaten-Mißhandlung dadurch wesentlich erhöht und das Vertrauen der Soldaten auf den ihnen zur Seite stehenden gesetzlichen Schutz gegen Gewalt gestärkt werden würde. Die Frage, ob die Disciplin unter dem öffentlichen Verfahren leiden würde, ist nach den damit in Bayern gemachten Erfahrungen zu verneinen. Eine andere Frage ist die, ob die Mißhandlungen durch das öffentliche Verfahren verhindert oder doch auf Ausnahmefälle eingeschränkt werden können. Dafür scheint die Statistik der Soldaten-Mißhandlungen in Bayern nicht zu sprechen, denn diese weist viele und sehr schwere Ausschreitungen der Vorgesetzten gegen die Untergebenen auf. In den meisten Fällen werden Zuwiderhandlungen gegen die Gesetze der Menschlichkeit außergerichtlich durch Rügen und Arreststrafen abgemacht, und diese Thatsache lenkt die Aufmerksamkeit auf die Bemerkungen, welche Prinz Georg in seiner Verfügung gemacht hat, in der Absicht, das Uebel möglichst zu verhindern. Die Feldwebel sollen bei der Recruten-Ausbildung zugezogen, Nachexerciren soll nur von Officieren angeordnet und auch von ihnen beaufsichtigt werden. Außerdem sollen Capitulationen mit Unterofficieren, die sich namhafter Mißhandlungen von Soldaten schuldig gemacht haben, nicht abgeschlossen werden.

Hiermit sind die Grundlagen für die Besserung des bestehenden Zustandes gegeben. Es kommt nicht sowohl darauf an, begangene Mißhandlungen zu bestrafen, als ihre Begehung zu vermeiden, und in dieser Beziehung kann gewiß sehr viel geschehen. Oberst v. Schlieben hat eine der Hauptursachen des Uebels angedeutet, indem er auf die Schwierigkeit hinwies, bei einzelnen Regimentern gute Unterofficiere zu bekommen. „Es mußten junge Unterofficiere genommen werden, denen es an der nöthigen Selbstbeherrschung fehlte." Durch mangelnde Selbstbeherrschung werden aber doch nur Mißhandlungen, welche die Folge von augenblicklicher Erregung sind, erklärt, nicht solche, welche in systematischen Quälereien bestehen, wie Kniebeugungen und Streckungen bis zur Ohnmacht des betreffenden Soldaten, wie sie mehrfach vorgekommen sind. Derartige Dinge können nicht verborgen bleiben, sie gelangen auch ohne Beschwerde zur Kenntniß einer größeren Anzahl von Personen, und wenn die Ausbildung der Recruten stets streng überwacht wird, so ist schon dadurch unmenschlichen Mißhandlungen vorgebeugt. Das sind zwar innere militairische Angelegenheiten, die aber doch öffentlich besprochen werden müssen, wenn sie zu schweren, im ganzen Volke empfundenen Mißständen führen.

Trotz der Verfügung des Prinzen Georg erscheint die Annahme gerechtfertigt, daß die Mißhandlung von Soldaten durch ihre Vorgesetzten nur ausnahmsweise geschieht, denn die allgemein erreichte Stufe von Bildung und Gesittung verhindert die übermäßige Verbreitung des Uebels. Die Schwierigkeit beruht hauptsächlich in der Gewöhnung unzureichend gebildeter Leute, Maß zu halten in der Ausübung der ihnen eingeräumten Befugnisse. Das Gefühl, sich im Besitz einer gewissen Machtvollkommenheit zu befinden, ist für Leute von geringer Bildung ein Reizmittel, diese Macht zu mißbrauchen. Wie oft sind wir Zeugen roher Mißhandlungen von Pferden durch die Kutscher, von Hunden durch die Eigenthümer. Die Rohheit macht auch vor dem zarten Kinde nicht Halt, und leider hört man oft genug davon, daß Gewerks-Meister und Gesellen die Lehrlinge in unerhörter Weise mißhandeln. Erst neulich wurde berichtet, daß ein Schmiede-Geselle einen Lehrling mit einem glühenden Eisen verbrannte, um ihm seine Eigenschaft als Vorgesetzter klar zu machen. Die Soldaten-Mißhandlung ist also keineswegs eine besondere Art der Unmenschlichkeit, sondern sie ist nur das Kennzeichen einer Rohheit, der wir auch in bürgerlichen Verhältnissen auf Schritt und Tritt begegnen.

Unser Zeitalter wird als übermäßig roh verschrieen, wir glauben mit Unrecht. Was unserer Zeit mit Recht zum Vorwurf gemacht wird, ist die Verachtung der Autorität in jeglicher Gestalt. Das ist aber nicht das Zeichen von Rohheit der Empfindung, sondern von Ueberhebung über die Stufe, welche der jüngeren Generation als Grenze gesetzt ist. Die Verachtung der Autorität ist nur unter Verhältnissen möglich, in welcher die Bildung Gemeingut geworden ist. Der Procentsatz der des Lesens und Schreibens Unkundigen ist in Deutschland fast auf dem Nullpunct angelangt. Daraus erklären sich viele Erscheinungen, die sonst nicht zu erklären wären, und aus dieser Veränderung des allgemeinen Zustandes ergiebt sich auch das militairische Verhältniß. Schule und Heer sind heute die beiden einzigen Stellen, wo die Unterordnung des Untergebenen unter den Vorgesetzten, des Schülers unter den Lehrer und des gemeinen Soldaten unter die Unterofficiere und Officiere einen scharf hervortretenden Unterschied schaffen, in den übrigen Lebensäußerungen ist dieser Unterschied wenig zu spüren, und die Socialdemokratie sorgt dafür, daß er im bürgerlichen Leben mehr und mehr verschwindet. Es wäre nichts dagegen einzuwenden, wenn sich die Aenderung der Verhältnisse in maßvoller Weise und unter Berücksichtigung des Bestehenden vollzöge. Das ist aber nicht der Fall, die Umwandlung macht sich gewaltsam geltend, und diese Gewaltsamkeit wirkt auch auf die militairischen Verhältnisse ein.

Die grunderschütternden Veränderungen unserer Zeit geschehen so schnell und unvermittelt, daß die bestehenden Einrichtungen sich nicht im gleichen Zeitmaße durch neue zweckentsprechende ersetzen lassen. Das heutige Strafrecht genügt den Anforderungen schon seit Jahren nicht mehr, aber Gesetze sind nicht so leicht veränderten Verhältnissen anzupassen, als diese selbst sich entwickeln. Wir leiden heute an allen Ecken und Enden unter der Unzulänglichkeit bestehender Einrichtungen, und diese Uebergangszeit wird noch eine sehr lange Dauer in Anspruch nehmen, weil wir uns mitten in den Veränderungen befinden, welche erst zum Abschluß gediehen sein müssen, bevor wir an eine auf Dauer berechnete Schaffung von neuen Einrichtungen herantreten können. Das Militairstrafrecht von heute bedarf der Aenderung von Grund aus, wie es aber beschaffen sein muß, um den berechtigten Anforderungen zu genügen, darüber besteht noch keine Klarheit. Der Kampf zwischen Oeffentlichkeit und Heimlichkeit, zwischen schroffer Ablehnung der Beschwerden der Untergebenen gegen den Vorgesetzten und freie Bewegung in dieser Richtung ist nicht von heute auf morgen zu schlichten. *

Die Haftbarkeit der Auskunftsbureaux.

B. C. In Bezug auf die Haftbarkeit der Auskunftsbureaux bezw. ihrer Angestellten für ertheilte falsche Auskunft hat das preußische Kammergericht eine wichtige grundsätzliche Entscheidung gefällt, welcher folgender Thatbestand zu Grunde liegt.

Die Handlung J(affé) & Sohn, welche im Jahre 1887 dem Verein „Creditreform" als Mitglied beigetreten war, hatte im October 1889 über die Vermögensverhältnisse eines Handelsmanns Kiesewalck zu Herzberg an der Elster Auskunft von dem Geschäftsführer des Vereins M(ortz) in Berlin verlangt und dahin erhalten, daß des K. Mobiliar einen Werth von 4000 ℳ repräsentire, daß ihm also ein Credit, wie angefragt, in Höhe von 500 ℳ ruhig gewährt werden könne. — Daraufhin eröffnete die Firma dem K. einen Credit von 500 ℳ, worauf er aber 359 ℳ, die überhaupt nicht mehr beigetrieben waren, schuldig blieb. Für diesen Schaden machte nun die Firma im Wege der Klage den Geschäftsführer M. ersatzpflichtig, weil derselbe die Auskunft in Ausübung seines Gewerbes gegen Entgelt gegeben und Inhaber und alleiniger, für eigene Rechnung handelnder Geschäftsführer des betreffenden Auskunftsbureauvereins sei, was schon daraus hervorgehe, daß der Betrag für jede Auskunft in seine Tasche fließe, und daß er, und nicht etwa der Verein die Geschäftsräume gemiethet habe. Er habe der Klägerin gegenüber selbst zugegeben, daß sein Vertrauensmann in Herzberg höchst unzuverlässig gewesen sei und sich sogar vermuthen lasse, daß derselbe für Ertheilung einer guten Auskunft von K. Bezahlung erhalten habe. Beklagter habe sich deshalb auch zu einer geringen Entschädigung bereit erklärt. — M. wandte dagegen ein, daß er lediglich Beamter des Vereins sei, dessen Organisation dem zu Berlin domicilirenden Verbandsvorstande unterstehe, der auch die Correspondenten ernenne und auch ihm (M.) als Correspondenten für Herzberg die betr. Persönlichkeit, welche jene Auskunft ertheilte, angezeigt habe. Er (M.) habe als Beamter correct gehandelt und müsse die Verantwortlichkeit ablehnen.

Das Landgericht erkannte hierauf, indem es auf die Frage der Passivlegitimation gar nicht einging, aus anderweitigen Gesichtspuncten auf Abweisung der Klage. Da Beklagter — so wurde u. A. ausgeführt — bei seiner Vermittlungsthätigkeit keinen Verstoß gegen die Statuten begangen hat, so braucht er auch nicht für die Richtigkeit der Auskunft einzustehen. Wenn er nun auch später die Unzuverlässigkeit des Herzberger Vertrauensmannes anerkannt und sich zu einer geringen Entschädigung der Klägerin bereit erklärt haben sollte, so läßt sich daraus noch nicht folgern, daß er diese Unzuverlässigkeit schon gekannt habe, als er die qu. Auskunft bezog, daß er also ein Versehen auf sich geladen, für welches er haften müsse. Er mußte eben, so lange ihm nicht das Gegentheil offenbar wurde, in dem vom Vereinsvorstande empfohlenen Vertrauensmanne eine vertrauenswürdige Person erblicken.

Klägerin legte hiergegen Berufung ein, indem sie u. A. dem Beklagten auch darüber einen Eid auferlegt wissen wollte, daß er die Unzuverlässigkeit des betr. Agenten vor der Auskunftsertheilung nicht gekannt habe.

Das **Kammergericht** ging nun, abweichend vom Vorderrichter, zunächst auf die Frage der Passivlegitimation ein und wies die Klage aus dem Grunde zurück, weil ein unmittelbares Verhältniß zwischen den Parteien nicht bestanden habe, und der Beklagte als bloßer Stellvertreter oder Geschäftsführer des Vereins nicht als passiv legitimirt und haftbar zu erachten sei. Der ihm zugeschobene Eid, daß er die Unzuverlässigkeit des betreffenden Agenten vorher nicht gekannt, sei unzulässig, weil darin ein Urtheil enthalten wäre. Dadurch könnte auch nicht der Dolus, sondern event. nur die Fahrlässigkeit des Beklagten festgestellt werden. Für diese Fahrlässigkeit würde aber nur der Verein haften. Diese Entscheidung ist rechtskräftig. (Mitm. d. Ref. Diese Entscheidung ist um so bemerkenswerther, als bisher viele Gerichtshöfe sich sehr verschieden über die bezügliche Passivlegitimation ausgesprochen und meist die Inhaber der Auskunftsbureaux für Fahrlässigkeiten ihrer Beamten nicht für haftbar erachtet haben.

Bei den Exemplaren der vollständigen Auflage der vorliegenden Nummer befindet sich eine Extrabeilage betr. **Briefkasten-Automat** mit verstellbaren Tafeln und Zettelabreiß-Block ꝛc. (Brüderstraße 58).

Mey & Edlich
Abtheilung Leipzig
Neumarkt 20 u. 22.

Vertretung kaufmännischer Forderungen
im In- und Auslande
W. Schimmelpfeng, Auskunftei, Abth. II.
Berlin W., Charlotten-Straße 23.
(Programm auf Wunsch franco.)

1891er Havanas, Hamburger Fabrikat, importirte Havana und echte Manila in hervorragenden Qualitäten empfiehlt
Joan Steinbock Nachf.,
Cigarren-Import und Versandt-Haus,
Barfußgäßchen 1.

„Marke Feist“

Rheinsect
Cabinet Rebengold
Sparkling Hock
unübertroffene Qualitäten.

Zu erproben in der Ausstellung Krystall-Palast Platz 62, linke Colonnade vor der Alberthalle.

Das beliebteste Hustenmittel

der Kinder ist Dr. Rob. Bock's Pectoral (Hustenstiller), weil es angenehm schmeckt, von vorzüglicher Wirkung und **absolut unschädlich ist.** Man lese die Hunderte von ärztlichen Anerkennungsschreiben und überzeuge sich, daß es für Kinder kein besseres und wirksameres Hustenmittel giebt. Die Schachtel enthält 60 Pastillen, kostet ℳ 1.— und ist in den meisten Apotheken erhältlich.

Schnellste und **billigste Herstellung** aller Arten Drucksachen,
Programme, Tafellieder, Festzeitungen, Preiscourante etc.
B. A. Dathe,
lithographische Anstalt, Buch- und Steindruckerei, Leipzig, Hainstraße 14, Blauer u. Goldner Stern.

Patente, Marken- u. Musterschutz aller Länder und Gebrauchsmusterschutz besorgt **J. Morgner,** Civil-Ingenieur, Leipzig, Reichsstr. 10.

Gebrauchs- Muster- Schutz- Bureau: **Brühl 2, I.**

Z. Köhler's Wwe. & Sohn, Chemische Fabrik, Fernsprech-Anschluß Amt III, 481. **Leipzig-Plagwitz.** Gegründet 1873.
Erste und solide Bezugsquelle für ausländische Mineral-Maschinenöle, Vaselinöle, Valvoline-Cylinderöle, Imperialöle, Gasmotorenöle, Maschinenfette und Talg.

Franz Zangenberg,

Grimmaische Str. 11 u. 13.
Special-Abtheilung
für
Seidenwaaren.
Reinseidener Merveilleux
Meter von 1 ℳ 50 ₰ ab.

Sammet- u. Seidenwaaren-Specialgeschäft.
Petersstrasse 44.
Schlenner & Jacoby.

Dütenkleberei Lützowstraße 1 b liefert Düten und Beutel ꝛc. nur aus guten und festen Papieren.

A. Zeiss ist die beste Schreibfeder. **Gloria Feder**
Zu haben in den besseren Schreibwaarenhandlungen.

Achtung!

Empfehle meinen Rauchern meine schon seit vielen Jahren eingeführten
Hoamgart'n- und Minco-Cigarren,
5 ₰ das Stück, (Original-Marken) **100 St. 4,70 ℳ**
Allein-Verkauf für Gohlis
Leipzig, Reichsstraße 37. M. Aumann, Gohlis, Schmiedestraße.

1734.

Der unter obiger Marke seit ca. 150 Jahren in den Handel gebrachte
Alte Kornbranntwein von E. H. Magerfleisch, Wismar,
ist reell gebrannt aus Gerstenhardmalz und Roggenkorn, entwickelt, obwohl frei von Gewürz, ein prächtiges natürliches Aroma und gleitet, infolge hohen Malzgehalts, angenehm mild durch den Gaumen, um sofort im Magen eine behagliche Wärme zu verbreiten. Er steht dem franz. Cognac an Güte gleich und behauptet sich als **„Specialität ersten Ranges“.** Zu haben in fast allen besseren Delicatess-, Colonial- u. Drogenhandlungen à ¼-Liter-Kruke 1 ℳ Engros: **Emil Dumont, Leipzig.**

Viele Leute haben gar keine Ahnung davon, welche ernste Folgen mitunter ein vernachlässigter Katarrh nach sich ziehen kann, und man sollte in keinem Falle einen Katarrh zu leicht nehmen. Nachdem uns die heutige Wissenschaft ein Mittel an Händen gegeben, die Entzündung der Schleimhäute, der Luftwege (die Ursache des Katarrhs) in **ganz kurzer Zeit** (oft schon nach Stunden) durch **Chinin**-Präparate zu beseitigen und damit das Uebel selbst zu heben, wäre es Leichtsinn, sich dieses Mittels, der Apotheker W. Beh's'schen Katarrhpillen, nicht rechtzeitig zu bedienen. Zu haben à Dose 1 ℳ in den meisten Apotheken. In Leipzig: **Salomonis-Apotheke,** Grimmaische Straße 17, und **Albert-Apotheke.**

Ueberaus vortheilhaft, ja unentbehrlich für Rectanten, seien es Redner, Sänger, Professoren oder Private, ist die Anwendung der **Fay's echten Todtner Mineral-Pastillen** vor und nach dem Vortrage. Keine **belegte Stimme,** keine **Trockenheit im Halse,** keine **Heiserkeit** und somit auch **geringere Gefahr der Erkältung oder Entzündung der stark angestrengten Stimmorgane!** Herr Eugen Richter, jener große politische Redner, sagt über Fay's Pastillen: „Ich habe dieselben bei **Indisposition** vor größeren Vorträgen schon seit Jahren benutzt, wenn ich nicht irre, zuerst auf Anrathen meines verstorbenen Freundes des Sanitätsrathes Dr. Thilenius.“ Der Erfolg ist in obigen Fällen ein brillanter. In allen Apotheken, Drogerien und Mineralwasserhandlungen sind diese trefflichen Pastillen à 85 ₰ zu haben.

Matern & Zollner,

Leipzig.
Fortlaufend Eingang von
Frühjahrs-Neuheiten in
Damen-Kleiderstoffen.
Musterbücher umgehend portofrei.

BADISCHER LANDWEIN, Ausschank in **Weber's Keller,** Markt 7 (Becker's Haus).

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes . . . Nr. **222,**
Redaction des Leipziger Tageblattes **153,**
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (**E. Polz**) . **1173.**

Außer unseren am Kopfe des Blattes genannten Filialen sind zur Annahme von Inseraten für das Leipziger Tageblatt berechtigt

in Leipzig: **G. L. Daube & Co.,** Ritterstr. 14, II.,
Haasenstein & Vogler, Grimmaische Str. 21, I.,
Invalidendank, Grimm. Str. 19, Eing. Nicolaistr.,
Rudolf Mosse, Grimmaische Str. 27, I.,
Robert Braunes, Barfußgäßchen 4,
Eugen Fort, Nicolaistraße 22,
Bernhard Freyer, Petersstraße 27,
Paul Schreiber, Marschnerstraße 2,
„Globus“ (Oskar Prokopez), Grimm. Steinw. 22, I
Herm. Tittrich, Weststraße 32,
G. Jaeke, Berliner und Dresdn.-Ecke,
Jul. Schultze, Markt 10, Kaufhalle,
Volkmar Kuster, Jetzer Str. 35.

in Leipzig-Reudnitz: **L. Schmidt,** Kohlgartenstr. 40, part.
Gl. Thielecke, Taubchenweg 85,
in Leipzig-Anger: **G. L. Oehler,** Bernhardinstraße 37,
in Leipzig-Neustadt, Heber's Annonc.-Exp., Eisenbahnstr. 3,
in Leipzig-Gohlis: **Theodor Fritzsche,** Mittelstraße 5,
in Leipzig-Plagwitz: **M. Grützmann,** Jäckchensche Str. 7a

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.
Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.
Stadt-Fernsprechamt (Grimmaischer Steinweg 3, II.).
Postamt 2 am Dresdner Bahnhofe.
Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.
Postamt 4 (Nikolaistr. 10).
Postamt 5 (Neumarkt 16).
Postamt 6 (Wiesenstraße 19).
Postamt 7 (Konstadt, Steinweg 38).
Postamt 8 am Eilenb. Bahnhof.
Postamt 9 (Neue Börse).
Postamt 10 (Sophienstraße 4, 6, 8).
Postamt 11 (Tabaksstraße 12/14).
Postamt 12 (Südstraße 2b u. 2c).
Postamt Leipzig-Eutritzsch (Markt).
Postamt Leipzig-Connewitz (Wiesenstraße).
Postamt Leipzig-Gohlis (Hauptstraße).
„ Leipzig-Kleinzschocher (Rudolfstraße).
„ Leipzig-Lindenau (Poststraße).
„ Leipzig-Neuschönefeld (Eisenbahnstraße).
„ Leipzig-Plagwitz (Markt).
Postamt Leipzig-Reudnitz (Senefelder Straße).
Postamt Leipzig-Thonberg (Reigenhainer Straße).
„ Leipzig-Volkmarsdorf (Markt).

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 11, 12 und die übrigen Postämter sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamt 5 werden Telegramme zur Besorgung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.
2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Packereien sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.
3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den Wochentagen von 7 Uhr früh (im Winter von 8 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 7 Uhr früh (im Winter von 8 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme ꝛc. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet. Das Postamt Plagwitz nimmt Telegramme täglich von 6 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends an. Bei Schalterschluß ist der Zugang durch den Eingang Poststraße 10 zu nehmen.

Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatz findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vormittags eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

Die öffentlichen Fernsprechstellen bei dem Kaiserl. Stadt-Fernsprechamt Zugang Grimm. Steinweg 1, II. — bei dem Kaiserl. Postamt 9 — Neue Börse — sowie bei den Kaiserlichen Postämtern in Leipzig-Connewitz, Leipzig-Eutritzsch, Leipzig-Gohlis, Leipzig-**Lindenau,** Leipzig-Plagwitz und Leipzig-Neuschönefeld sind im Sommer von 7 Uhr, im Winter von 8 Uhr Morgens ab bis 9 Uhr Abends ununterbrochen geöffnet.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung (Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und **der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung** (Brühl 75 u. 77 Creditanstalt parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft
a. im Personenverkehr über Auskunft und Abgang der Züge, Zuganschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Reisegepäckversicherungen, Fahrpreisermäßigungen ꝛc.;
b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Kartirungen ꝛc.

Haupt-Meldeamt der Bezirks-Commandos I und II im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage (über der Wache befindlich). Bezirks-Commando I. links Zimmer 17 und 18, Bezirks-Commando II, rechts Zimmer 12 und 13. Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Patent-, Marken- u. Musterschutz-Auskunftsstelle: Brühl 2 (Tuchhalle) **I. Etage. Wochentags 10—12, 4—6. Fernspr. II, 682.**

Oeffentliche Bibliotheken:
Volksbibliothek I. (V. Bezirksschule) 11—12 Uhr Mittags.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 11—12 Uhr Mittags.
Volksbibliothek III. (VII. Bürgersch., Tauchaerw. 2) 11—12 U. M.
Volksbibliothek IV. (VI. Bürgerschule) 11—12 Uhr Mittags.
Volksbibliothek V. (VIII. Bürgerschule, Leipzig-Reudnitz, Eingang Marschallstraße) 11—12 Uhr Mittags.
Volksbibliothek VI. (I. Bürgerschule B, Lortzingstr. 2) 11—12 U. M.

Stadt-Steuer-Einnahme. Geschäftszeit: 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags. Die Steuercassen sind für das Publicum geöffnet von 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag. Einzahlungen, Rückzahlungen und Mittheilungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft parterre links. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 8/10; Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 37, Heinrich Nurnk, Nachfolger, Weststraße 33; Julius Hoffmann Petersteinweg 3; H. F. Reinus, Grimmaischer Steinweg 11.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfandverkehr und Herausnahme vom neuen Börsengebäude, für Einlösung und Verlängerung von der Nordstraße.

Von den entsprechenden Tagen dieser Woche an können die vom **8. Mai** bis **14. Mai 1891** verfetzten Pfänder bis zur nächsten Auction nur noch unter Mitentrichtung der Versteigerungskosten eingelöst oder verlängert werden.

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig I, Schloßgasse Nr. 22 (umfaßt die Altstadt Leipzig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig II in Leipzig-Reudnitz, Chausseestraße Nr. 51 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Reudnitz, Anger-Crottendorf, Volkmarsdorf, Sellerhausen, Neuschönefeld, Neustadt, Neutzsch, Thonberg).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig III in Leipzig-Gohlis, Kirchplatz Nr. 1 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Gohlis und Eutritzsch).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig IV in Leipzig-Plagwitz im früheren Gemeindeamt Plagwitz, Kurze Straße 12 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Lindenau, Kleinzschocher, Plagwitz und Schleußig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig V in Leipzig-Connewitz im früheren Gemeindeamt Connewitz, Schulstraße 5 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Connewitz und Lößnig).

Die Standesämter I, II, III und IV sind für Anmeldungen geöffnet Wochentags von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Feiertags von 11—12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und Sterbefällen.

Das Standesamt V ist geöffnet Dienstags, Donnerstags und Freitags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Montags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Mittwochs und Sonnabends Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Sonntags von 11 bis 12 Uhr zur Anmeldung von Sterbefällen.

Eheschließungen erfolgen in sämmtlichen Standesämtern nur an Wochentagen Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannesfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des Königl. Standes-Amtes I. Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, Vereinnahmen der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten. Geöffnet Wochentags von 9—1 Uhr und 3—5 Uhr. Sonn- und Feiertags jedoch nur für dringliche Fälle von 11—12 Uhr.

Es ist gestattet für den Besuch der Friedhöfe Abends 5 Uhr.

Herbergen zur Heimath, Ulrichsgasse Nr. 15 und Gaudigstraße Nr. 10, Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰, Mittagstisch 30 ₰.

Werkstätte für Arbeitslose (Hospitalstraße 9): Arme Arbeitslose finden tageweise Beschäftigung gegen Verpflegung in der Herberge zur Heimath.

Herberge für weibl. Dienstboten („Marthahaus“), Lehrstraße 9 Nachtlager und Frühkaffee 30 ₰, Nachtlager und Verpflegung für den ganzen Tag 60 ₰. Herrschaften wenden die bei ihnen dienenden Mädchen Vormittags von ½10—½12 Uhr und Nachmittags von ½2—¼4 Uhr an. — Für Verkäuferinnen und Kindergärtnerinnen ꝛc. volle Pension, täglich 1 ℳ 20 ₰. Außerdem Logis für reisende Damen.

Asyl für Arbeiterinnen, Braustraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Asyl für Arbeiterinnen in Leipzig-Plagwitz, Jäckchersche Straße 18. Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück wöchentlich 1,75 ℳ. Wohnung, volle Kost und Wäsche wöchentlich 5 ℳ.

Lehrlingsdoheim (Gaudigstraße 10, I.) Wohnung und volle Verpflegung monatlich 28 ℳ. Anmeldungen jederzeit beim Director der inneren Mission P. Dr. Koch, Reichsstraße 14.

Evang. Jünglingsverein I (Vereinshaus, Reichsstraße 14). Versammlung an jedem Abend.

Evang. Jünglingsverein II (Herberge Gaudigstraße 10).

Evangelischer Jünglingsverein der Peterskirchengemeinde Vereinslocal Sophienplatz Nr. 10, parterre.

Evang. Arbeiterverein: Jeden Dienstag Abend ½9 Uhr Versammlung im Eldorado, Plaßendorfer Straße 4.

Evangel. Jünglingsverein der Lutherkirchengemeinde. Vereinslocal Hauptmannstraße 3 pt. (Pfarrhaus).

Jünglingsverein der St. Markus-Gemeinde, L.-Reudnitz, Margareten-Straße 8, p.

I. Samariterwache (Hainstraße 14) und **II. Samariterwache** (Peterssteinweg 17) des Samariter-Vereines sind Tag und Nacht geöffnet. Immerwährender ärztlicher Dienst. Fernsprech-Anschluß Nr. 507. Die Wachen sind durch besondere Betriebssprecher unter einander und während der Nacht auch mit dem Polizeiamte verbunden.

Veterinär-Klinik der Universität. (Johannis-Allee 18.) **Poliklinik** (unentgeltlich): Täglich — außer Sonntag — von ¾10 bis ¾12 Uhr. Aufnahme ins Spital (gegen Verpflegungsgebühren) jeder Zeit.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 7 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum geöffnet von 10½—3 Uhr unentgeltlich.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.

Tel Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, **II. (Kaufhalle),** geöffnet von 10 bis 4 Uhr Wochentags und
„ „ ½11 „ 3 „ Sonn- und Feiertags.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Kunstgewerbe-Museum. Die Sammlungen sind Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr, Sonntags von ½11—1 Uhr geöffnet. Im Auskunftsbureau wird allwöchentlich von 12—1 Uhr Rath und Auskunft über kunstgewerbliche Fragen unentgeltlich ertheilt.

Verein für die Geschichte Leipzigs, Johannisplatz 8. Die Sammlungen sind geöffnet jeden Sonntag von ½11—½1 Uhr. Eintrittsgeld 30 ₰.

Buchgewerbliche Jahresausstellung und Deutsches Buchgewerbe-Museum gratis geöffnet: Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 10½—1 Uhr.

Ausstellung der ärztlichen Gebäranstalten von Geburtshilfe-Artikeln aller Art in dem Erkenden des Predigerhauses am Nicolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung, gegenüber der neuen Börse. Reichhaltige und vielseitige Vereinigung gewerblicher Erzeugnisse und Neuheiten der verschied. Art. Täglich v. 10—6 Uhr geöffnet.

Franz Schneider, k. k. Hofmöbelfabrik, Weststraße 49/51. Ausstellung ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen für Interessenten Wochentags von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.

F. A. Schütz, Grimmaische Straße 10. Permanente Ausstellung fertiger Zimmereinrichtungen. Besichtigung nur an Wochentagen.

Panorama am Roßplatz. Täglich bis 8 Uhr Abends geöffnet.

Zoologischer Garten, Plaßendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Die Hilfe der städtischen Feuerwehr wird im Falle eines Brandes, ohne Rücksicht auf dessen Umfang oder Entstehungsursache, unentgeltlich gewährt.

Tapeten,
Teppiche, Möbelstoffe
und
Gardinen
bei
Wilhelm Röper,
Goethestrasse 1.

Actiengesellschaft für Fuhrwesen,
32 Neukirchhof 32,
hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120 div. Luxuswagen, vom Gesellschaftswagen bis zum elegantesten Landauer, dem verehrl. Publicum bestens empfohlen. **Abonnements** wöchentl., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

Gummi-Waaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.
Gummi-Stiefeln mit Pelzbesatz,
Gummi-Stiefeln mit Krimmer,
Gummi-Schuhe,
Gummi-Regenröcke für Herren und Damen.

Gasmotoren, Dampfmaschinen, Werkzeugmaschinen und **Werkzeuge** bei **Gustav Jacoby & Co.,** Bahnhofstrasse No. 19.

Beerdigungsanstalt „M. Ritter“ Beerdigungsanstalt
32 Neukirchhof 32.

Gummi-Schuhe und **-Stiefel, echt russische, Gummi-Regenröcke** bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 12, Ecke Blücherplatz.

Maschinen und Dampfkessel-Armaturen,
speciell: **Klappenwasserstände, Injecteure, Condenstöpfe, Reductionsventile** empfehlen
Schumann & Co., Mittelstrasse 7.

Beerdigungsanstalt „Pietät“ Beerdigungsanstalt
29. Neukirchhof 29.

Gummi-Schuhe und **Pelzstiefeln,** russische, **Gummi-Schläuche, Platten, Scheiben, Ringe, Chirurgische Artikel.**
Alex. Enders, Markt, Bühnengewölbe 2.

Gummi- u. Guttapercha-Waaren, Asbest, Leder-, Baumwoll- u. Balata-Treibriemen, Hanfschläuche, Schmirgel-Scheiben bei **Recht & Koeppe,** An der neuen Börse.

Roessler & Holst,
Specialität:
Englische Schneiderkleider für Damen.
Wiener Schneider.
Ateliers für beste Damengarderobe.

Neues Theater.

Sonntag, den 7. Februar 1892.
37. Abonnements-Vorstellung (1. Serie, grün).
Anfang ½7 Uhr.

Zum ersten Male:
Zwei Könige.
Komische Oper in 3 Acten von Alb. Carré.
Deutsch von Ludwig Hartmann. Musik von André Messager.
Regie: Ober-Regisseur Goldberg. — Direction: Capellmeister Porst.

Personen:

König Ludwig von Frankreich . . . . . Herr Greiner.
Marie von England . . . . . Fr. Baumann.
Herzog von Longueville . . . . . Herr Kalipse.
Clément Marot . . . . . Herr Merkel.
Henriette, seine Frau . . . . . Fr. Porst.
Roland, } Mitglieder der Schreiberzunft . . } Herr Eichstädt.
L'Eveille, } . . . . . } Herr Marion.
Guillot, ein Wirth . . . . . Herr Reibel.
Erstes } Mädchen . . . . . } Frl. Bewes.
Zweites } . . . . . } Frl. Eberstein.
Der Kanzler der Schreiberzunft . . . . . Herr Brandt.
Ein Kammerherr . . . . . Herr Degen.
Der Bürgermeister . . . . . Herr Ott.
Ein Nachtwächter. Mitglieder und Lehrlinge der Schreiberzunft, Herren und Damen des Hofes, Wachen der Stadt Paris, Junge Mädchen, Volk.
Die Handlung ereignet sich zu Paris.

Hierauf:
Meissner Porzellan.
Pantomimisches Ballet in 1 Act nebst einem Vorspiel von J. Golleck.
Musik von J. Helmesberger jun.

Schauspiel-Preise.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.

Repertoire. Montag, den 8. Februar 1892. 38. Abonnements-Vorstellung (2. Serie, roth). **Undine.** Hierauf: **Das Licht.** Anfang ½7 Uhr.

Voranzeige.
Mittwoch, den 10. Februar 1892.
Bei aufgehobenem Abonnement.
Der Barbier von Sevilla.
(Figaro — Herr Schelper.)
Hierauf:
Sicilianische Bauernehre (Cavalleria rusticana).
Anfang ½7 Uhr.

Der **Billet-Vorverkauf** zu dieser Vorstellung beginnt Montag, den 8. Februar, von 10—3 Uhr an der Tages-Casse des Neuen Theaters (mit Aufgeld von 30 ₰ pro Billet). Den geehrten Abonnenten wird das Vorkaufsrecht nach Maßgabe der vorhandenen Plätze gewährt und können dieselben die Billets gegen Vorzeigung des letzten Abonnements-Umschlages heute von 10½ bis 2 Uhr in Empfang nehmen.

Altes Theater.

Sonntag, den 7. Februar 1892.
Anfang 3 Uhr.
Weihnachts-Vorstellung zu ermäßigten Preisen.
Sneewittchen und die sieben Zwerge.
Weihnachts-Komödie in 5 Aufzügen von C. A. Görner.
Musik von C. Kleinau.
Ermäßigte Preise.
Einlaß ½3 Uhr. Anfang 3 Uhr. Ende 5 Uhr.

Anfang 7 Uhr.
Zum ersten Male:
Wer schimpft, der kauft.
Lustspiel in 1 Act von Alfred Klaar.
Regie: Ober-Regisseur Grünberger.

Alois Weit von Westheim, Gutsbesitzer . . . Herr Krause.
Amalie, seine Frau . . . . . Frl. Lauterbach.
Hedwig, Beider Enkeltochter . . . . . Frl. Flössel.
Dr. Ludwig Franz, Advocat . . . . . Herr Hänsler.
Leo Hauptmann . . . . . Herr Matthaei.
Lehrbauer, Gutsverwalter . . . . . Herr Ernst Müller.
Ein Diener . . . . . Herr Schmiedecke.
Die Handlung spielt in der Gegenwart, auf Gut Weitheim.

Hierauf:
Unter vier Augen.
Lustspiel in 1 Aufzuge von Ludwig Fulda.
Regie: Ober-Regisseur Grünberger.

Dr. Felix Burkardt, Arzt . . . . . Herr Geißner.
Hermine, seine Gattin . . . . . Frl. Jenisch.
Baron Hubert von Berkow . . . . . Herr Rieper.
Baumann, Diener . . . . . Herr Scarle.
Lotte, Kammermädchen . . . . . Frl. v. Rosenberg.
Dann: Zum 1. Male wiederholt:
In Civil.
Schwank in 1 Act von Gustav Kadelburg.
Regie: Ober-Regisseur Grünberger.

Oberst von Harten . . . . . Herr Boeckerdt.
Hanny, seine Tochter . . . . . Frl. Witt.
Major von Rothenstein . . . . . Herr Raabe.
Premierlieutenant Edgar von Walkow . . . . Herr Hänsler.
Fritz, Bursche bei Harten . . . . . Herr Ernst Müller.
Ferner:
Endlich.
Lustspiel in 1 Act von Otto Girndt.
Regie: Ober-Regisseur Grünberger.

Dr. Oskar Mohr . . . . . Herr Matthaei.
Elise, seine Gattin . . . . . Frl. Witt.
Schröder, Hotelbesitzer . . . . . Herr Krause.
Oberkellner . . . . . Herr Greiner.
Hermann, Kellner . . . . . Herr Bärwinkel.
Agnes, Zimmermädchen . . . . . Frl. v. Rosenberg.
Hausknecht . . . . . Herr Wack.
Schagmann . . . . . Herr Schmiedecke.
Ort: Eine kleine Eisenbahnstation, zwei Stunden von Berlin.
Zum Schluß: Neu einstudirt:
Hohe Gäste.
Schwank in 1 Act von G. Belly und P. Henrion.
Regie: Regisseur Ernst Müller.

von Zabel, Oberhof-Reisemarschall . . . . . Herr Raabe.
Brenner, Amtmann zu Weißenfels . . . . . Herr Ernst Müller.
Grubhofer . . . . . Herr Krause.
Dörthe . . . . . Frl. Flössel.
Lise, } in Brenner's Diensten . . . . . } Frl. Sieger.
Christian, } . . . . . } Herr Kopf.
Jean, Diener des Kammerherrn . . . . . Herr Schmiedecke.
Ort der Handlung: Die Wohnung des Amtmanns zu Weißenfels.
Nach dem 2. und 4. Stück findet eine längere Pause statt.

Gewöhnliche Preise.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Repertoire. Montag, den 8. Februar 1892. **Lyrik-Pyrik.** Anfang 7 Uhr.

Repertoire vom 9. bis mit 13. Februar.

Dienstag, 9. Februar. Neues Theater: **Zwei Könige.** Hierauf: **Meissner Porzellan.** Anfang ½7 Uhr. — Altes Theater: **Die Großstadtluft.** Anfang 7 Uhr. — Carola-Theater: Gastspiel des Berliner Parodie-Theaters.

Mittwoch, 10. Februar. Neues Theater: **Der Barbier von Sevilla.** Hierauf: **Sicilianische Bauernehre (Cavalleria Rusticana).** Anfang ½7 Uhr. — Altes Theater: 22. Vorstellung zu halben Preisen: **Der neue Herr.** Anfang 7 Uhr. — Carola-Theater: Gastspiel des Berliner Parodie-Theaters.

Donnerstag, 11. Februar. Neues Theater: **Mamsell Nitouche.** Hierauf: **Das Licht.** Anfang ½7 Uhr. — Altes Theater: **Die Großstadtluft.** Anfang 7 Uhr. — Carola-Theater: Gastspiel des Berliner Parodie-Theaters.

Freitag, 12. Februar. Neues Theater: **Ein Sommernachtstraum.** Anfang ½7 Uhr. — Altes Theater: **Der Trompeter von Säkkingen.** Anfang 7 Uhr. — Carola-Theater: Gastspiel des Berliner Parodie-Theaters.

Sonnabend, 13. Februar. Neues Theater: **Lohengrin.** Anfang ½7 Uhr. — Altes Theater: **Wer schimpft, der kauft.** Hierauf: **Unter vier Augen.** Dann: **In Civil.** Zum Schluß: **Hohe Gäste.** Anfang 7 Uhr. — Carola-Theater: Gastspiel des Berliner Parodie-Theaters.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Carola-Theater.

Gastspiel des I. Berliner Parodie-Theaters
Sonntag, den 7. Februar 1892:
Die Ehre, oder: **Die Jöhre,** oder: **Wenn ich so was hör.** Hierauf: **Cavalleria Rusticana** (Maria Bodega Italia).
Zum Schluß: **Tannhäuser,** oder: **Das Gesangs-Wettrennen auf der Wartburg.** Große Oper in 4 Acten von Richard Wagner Nachfolger.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang ½8 Uhr. Ende ¾10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tageskasse des Carola-Theaters (Sophienstraße 19), sowie an der Tageskasse des Neuen Stadt-Theaters von 10—3 Uhr.

Montag, den 8. Februar: **Die Ehre.** Hierauf: **Cavalleria Rusticana.** Zum Schluß: **Tannhäuser.**

Ostvorstädtisches Theater.

Kirchstraße 17.
L.-Volkmarsdorf.
Sonntag, den 7. Februar, zwei Vorstellungen.
1. Nachm. 4 Uhr Kindervorstellung **Dornröschen.** Märchen in 7 Bildern.
11. Abds. 8 Uhr **Der Bettelstudent von Berlin.** Posse m. Ges. 5 B. v. H. Bolze.

Verein Thalia, Elsterstr. 42.

Sonntag, den 7. Februar 1892.
Der Zugvogel, Schwank in 4 Aufzügen von G. v. Moser u. F. v. Schönthan.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang 6 Uhr.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: 4,48 fr. — *6,45 fr. — 9,10 V. — *10,32 V. — 12,20 N. (bis Altenburg). 12,54 N. — 3,35 N. — *6,25 N. — 6,40 N. (bis Altenburg). — 7,2 N. — 8,55 N. (bis Altenburg). — 11,25 Nachts (bis Zwickau). — *1,12 Nachts.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5,25 fr. — 8,48 V. — 11,23 V. — 3 N. — 5,43 N. (bis Geithain). — 8,55 N.

C. Linie Leipzig-Geithain-Meuselwitz: 5,42 fr. — 8,58 V. — 12,40 N. — 2,18 N. — 5,15 N. — 6,45 N. — 7,30 N. (bis Geithain).

D. Linie Leipzig-Grimma-Glauchau-Chemnitz: 4,48 fr. — *6,45 fr. — 9,10 V. — 12,54 N. — 3,35 N. — 7,2 N. — 11,25 Nachts.

E. Linie Leipzig-Grimma-Meuselwitz-Gera: 4,48 fr. — *6,45 fr. — 9,10 V. — 12,54 N. — 3,35 N. — 7,2 N.

F. Nach Berlin: *3,17 fr. — 3,40 fr. — 6,50 fr. — *8,17 V. — 10,39 V. — 1,24 N. — 5 N. — *6,5 N. — 6,11 N. — 8,41 N. — 9,45 V. — 10,57 N.

G. Nach Magdeburg über Dessau-Zerbst: *3,17 fr. — 3,40 fr. — 6,50 fr. — 8,17 V. — 1,24 N. — 6,11 N. — 9,45 N. (nur bis Zerbst).

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5,10 fr. — 6,15 fr. (bis Wurzen). — 7,30 V. — *8,35 V. — 10,45 V. (bis Wurzen). — 11,25 V. — 1,47 N. — 3,5 N. — *6,15 N. — 7,15 N. — *10,11 N. — 11,10 N. (bis Wurzen).

B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7,38 V. — 9,55 V. — 12,18 N. — 2,35 N. — 5,16 N. — 8,40 N. (bis Nossen).

C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Geithain-Chemnitz: 8,28 V. — 12,14 N. (bis Liebertwolkwitz). — 2,51 N. — 4,40 N. (nur an Sonn- und Festtagen bis Geithain). — *6,20 N. — 8,35 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: 4,6 fr. — 7,15 V. — *8,40 V. — 11,5 V. — 1,20 N. — 5,30 N. — 6,32 N. — *9,4 N. — 10,8 N. — 11,20 Nachts.

B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4,6 fr. — 7,15 V. — *8,40 V. — 1,20 N. — 6,32 N. — 10,8 N.

C. Vom Bayerischen Bahnhof: 3,17 fr. (dieser Zug hält im Berliner Bahnhof nicht an und verkehrt direct vom Bayerischen Bahnhof über Bitterfeld nach Berlin). — *6,5 N. (desgleichen).

D. Nach dem Bayerischen Bahnhof: 5,47 fr. — 7,42 V. — 9,56 V. — 11,52 V. — 2,8 N. — 5,25 N. — 5,53 N. — 9,16 N. — 11,53 Nachts.

2) Magdeburger Bahnhof.

5,47 fr. (bis Cöthen). — 6,35 fr. — 7 fr. (bis Halle). — 8,50 V. — 9,50 V. (bis Cöthen). — *11 V. — 12,15 N. — *12,45 N. (nach Hannover über Hildesheim). — 2 N. — 3,25 N. (bis Halle). — 4,35 N. — 5,20 N. (nur bis Halle). — *6,25 N. — 6,40 N. (bis Halle). — 7,40 N. — 8,20 N. (bis Halle). — *9,50 N. — 11 N. (bis Cöthen).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5,8 fr. — *6,10 fr. (Richtung Cassel-Rölln). — 7,13 V. (Richtung Frankfurt, ab Corbetha Schnellzug.) — 9,46 V. — *11,30 V. — 1,24 N. (nur bis Markranstädt). — 1,45 N. — 3,16 N. (nur bis Leipzig). — 5,20 N. (ab Corbetha Schnellzug.) — 5,50 N. (nur bis Markranstädt). — 6,5 N. — 9,12 N. (nur bis Erfurt.) — *11,15 N. — 11,24 N. (nur bis Corbetha).

B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 5,15 fr. (bis Knauthain). — 6,35 fr. — 8,20 V. (bis Knauthain). — 10,24 V. (bis Pegau). — *10,55 V. — 12,5 N. — 2,54 N. (bis Knauthain). — 4,7 N. — *6,23 N. — 7,20 N. (bis Pegau täglich, Sonnabends bis Gera.) — 10,48 N. (bis Weida).

4) Ellenburger Bahnhof.

Linie Leipzig-Ellenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau bez. Rothland-Rothkirt-Breslau: 8,28 V. — 12,5 N. — 1,59 N. — 5,45 N. (bis Ellenburg, Sonnabends bis Falkenberg). — *6,50 N. — 11,15 N.

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Nach Golchwitz: 5,22 fr. — 10,40 V. — 4 N.

B. Nach Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 5,44 fr. (bis Knauthain). — 6,57 fr. — 8,47 V. (bis Knauthain). — 10,51 V. (bis Pegau). — 12,30 N. — 3,21 N. (bis Knauthain). — 4,30 N. — *6,39 N. — 7,48 N. — 11,12 N. (bis Gera).

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Hof-Leipzig: *3,10 fr. — 6,32 fr. (von Altenburg). — 7,49 V. — *8,7 V. — 10,27 V. — 12,29 N. — 3,32 N. — 5,56 N. (von Altenburg). — *5,55 N. — 6,50 N. — *8 N. — 9,36 N. — 9,56 (von Altenburg). — 11,50 Nachts.

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 7,49 V. (von Frohburg). — 9,33 V. — 11,24 V. — 2,25 N. — 5,34 N. — 9,56 N. — 11,44 Nachts.

C. Linie Meuselwitz-Geithain-Leipzig: 7,43 V. — 9,21 V. — 1,19 N. — 4,23 N. — 6,22 N. — 8,58 N. (von Geithain). — 9,30 N.

D. Linie Chemnitz-Glauchau-Grimma-Leipzig: *3,10 fr. — 7,49 V. — 10,27 V. — 12,29 N. — 3,32 N. — *5,55 N. — 6,50 N. — 9,56 N.

E. Linie Gera-Meuselwitz-Grimma-Leipzig: 7,49 V. — 10,27 V. — 12,29 N. — 3,32 N. — *5,55 N. — 6,50 N. — 9,36 N.

F. Von Berlin: 3,48 fr. — 8,3 V. — 10,13 V. — *10,22 V. — 12,9 N. — 2,25 N. — 5,46 N. — *6,10 N. — 9,33 N. — 12,8 Nachts. — *1,5 fr.

G. Von Magdeburg über Zerbst-Dessau: *1,5 fr. — 8,3 V. (nur von Zerbst). — 10,13 V. — 2,25 N. — 5,46 N. — 12,8 Nachts.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2,40 fr. — *5,50 — 9,31 V. fr. — 10,21 V. (von Wurzen). — *10,34 V. — 11,7 V. — 2,38 N. — 5,24 N. — 8,47 N. — *9,25 N. — 10,54 N. (von Wurzen).

B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7,37 V. (von Nossen). — 9,57 V. (von Großbothen). — 11,33 V. — 4,2 N. — 6,25 N. — 9,8 N. — 10,36 N.

C. Linie Chemnitz-Geithain-Lausigk-Liebertwolkwitz-Leipzig: 7,2 fr. — 11,36 V. — 1,38 N. (von Liebertwolkwitz). — 6,4 N. — *9,20 N. — 10,16 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Berlin-Leipzig: 3,19 fr. — 5,24 fr. (von Bitterfeld). — 7,36 V. (von Bitterfeld). — 9,52 V. — 11,46 V. — 1,58 N. — 5,19 N. — *5,43 N. — 9,5 N. — 11,45 Nachts (bis Bitterfeld Schnellzug.)

B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: 9,52 V. — 2,25 N. — 5,19 N. — 11,45 Nachts.

2) Magdeburger Bahnhof.

12,33 Nachts (von Halle). — 3,52 fr. — 6,38 fr. (von Halle). — 7,38 V. (von Halle). — *8,8 V. — 9,53 V. (von Cöthen). — 10,53 V. — *11,8 V. — 12,33 N. (von Halle). — 2,36 N. — 4,50 N. — *5,38 N. — *5,56 N. (von Hannover über Hildesheim). — 7,23 N. (von Halle). — 7,58 N. — 9,23 N. (von Halle). — 9,49 N. — *11,30 Nachts.

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Eisenach-Leipzig: *4,36 fr. — 6,36 fr. (von Corbetha). — 7,15 V. (von Erfurt). — 9,22 V. (Schnellzug bis Corbetha.) — 10,55 V. — 1,30 N. — 2,40 N. (von Markranstädt). — 5,24 N. — *5,34 N. — 7,11 N. (Sonntags von Leipzig). — 7,35 N. (von Markranstädt). — 8,11 N. (von Leipzig). — 9,5 N. — *9,30 N. — 11,42 Nachts. — *11,55 Nachts (von Köln und Cassel.)

B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz-Leipzig: *3,30 fr. — 5,55 fr. (von Weida). — 6,50 fr. (von Knauthain). — 8,20 V. (von Gera). — 9,46 V. (von Knauthain). — 10,45 V. — 12,57 N. (von Pegau). — 4,20 N. — 4,57 N. (von Knauthain). — *7,57 N. — 9,20 N.

4) Ellenburger Bahnhof.

Linie Sorau-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig bez. Breslau-Rothkirt: 5,27 fr. (von Ellenburg, Montags von Falkenberg). — 7,22 V. (von Falkenberg). — *9,44 V. — 12,21 N. — 6,41 N. — 9,48 N.

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Von Golchwitz: 9,37 V. — 1,53 N. — 7,49 N.

B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz: 5,27 fr. (von Gera). — 6,23 fr. (von Knauthain). — 8,3 V. (von Gera). — 9,19 V. (von Knauthain). — 10,25 V. — 12,30 N. (von Pegau). — 3,57 N. — 4,30 N. (von Knauthain). — *7,42 N. — 8,59 N.

Das * bedeutet die Schnellzüge.

Sämmtliche **Frühjahrsneuheiten** in

Kleiderstoffen und Confection

sind eingetroffen.

Franz Zangenberg,

Grimmaische Straße 11 und 13.

W. Auerbach Nachf.,

Musikalienhandlung und **Leihanstalt,**
32 Neumarkt, **Leipzig,** Neumarkt 32.
Grosses Lager von Musikalien und musikalischen Schriften. **Umfangreiche** bis zur Neuzeit vollständige **Leihanstalt,** welche stets ergänzt und vergrössert wird. **Kammermusikwerke** und **Concertstücke** nebst **Orchesterstimmen** in **reicher Auswahl.** Prospecte gratis und franco.

Emser Pastillen

der Kgl. Preuss. Brunnenverwaltung, sowie der Victoriaquelle
Sodener, Biliner und Vichy-Pastillen ꝛc. ꝛc.
Sämmtl. natürliche Deutsche u. Ausländ.
Mineralwässer in frischester Füllung.
Haupt-Niederlage und Versandt
Löwen-Apotheke zu Leipzig,
C. G. Loessner & Sohn.
Lager halten sämmtliche Apotheken Leipzigs und Umgegend.

Wilhelm Felsche

Königl. Sächs. Hoflieferant
Leipzig-Gohlis
Chocoladen-Fabrik.
Detail-Verkauf: Café français, Leipzig.
Chocoladen u. Cacaos
in anerkannt vorzüglichen Qualitäten.

Allerbestes Geschenk für Hausfrauen!
Waschmaschinen „Lipsia."
Wringmaschinen 14, 16, 18, 20, 22, 24, 25 Mk.
Nähmaschinen 60, 70, 80 Mk.
Mein Fabrikat ist das beste. Trittleitern, Bier- und Weinbarren, Gemüsesiebe empfiehlt a. Fabrik von
Otto Christmann, Auerbachs Hof 16. **Leipzig.**
Wringmaschinen fabricire ich nur m. massiv. Eisenwellen und bestem Gummi mit 3 Jahre Garantie für Festhalten des Gummis auf dem Eisen. Meine Construction ist anerkannt die beste und praktischste und sehr zu empfehlen.
Otto Christmann Leipzig, Auerbachs Hof 16.

Gebr. Just

Leipzig, Grimmaische Strasse 5, part. u. 1. Et.

Oberhemden, — Uniformhemden, — Engl. Flanellhemden,
Kragen, — Manschetten,
Bielef. Taschentücher, — Cravatten, — Tricotagen.

Feinste Qualitäten. — Reichste Auswahl. — Billigste Preise.

Frau Flora Hormann-Knauer

Erstes und grösstes Special-Geschäft
für Spickel-Corsets, Leibbinden und Damen-Bedarfs-Artikel
Leipzig. Nürnberger Str. 8, Part. u. 1. Et. Ecke Johannesgasse. Leipzig.
Reichhaltigstes Lager fertiger Spickel-Corsets
in den neuesten **Pariser** und **Wiener** Schnitten, unter Garantie für gutes Sitzen.

Alleinverkauf d. unübertrefflichen Rund-Spickel-Corsets,
für jede Figur in allen Weiten von M. 2.25 an in den verschiedensten Stoffen und Ausführungen **jederzeit fertig auf Lager.**

Weil mit einem richtigen, anatomischen Schnitt ausgestattet, schmiegen sich die aus zahlreichen hiesigen und auswärtigen Aerzten empfohlenen **Rund-Spickel-Corsets** vorzüglich dem Körper an, ohne — bei unzweckmässiger nicht übertriebenem Schnüren — den Organismus zu schaden.

Garantirt ohne jeden Druck über den Magen.

zeichnen sich die Rund-Spickel-Corsets durch vorzügliches, exactes und bequemes Sitzen aus und können bei jeglicher Arbeit getragen werden, da dieselben infolge der eigenartigen, unübertrefflichen Ausarbeitung in Leib und Hüfte ungeübtesten Händen gestatten und **äusserst wenig Material darin verbricht.**

Die Rund-Spickel-Corsets werden von den leidendsten und empfindlichsten Damen, auch wenn sie jahrelang kein Corset haben anlegen dürfen, ohne jedwede Beschwerde getragen.

Umstands-Corsets. Special-Corsets für magenleidende und corpulente Damen (unübertrefflich). **Nähr-Corsets.**

Kunstvolle Maskirungen hoher Schultern u. Hüften
— ohne Polsterung und ohne Stahlstäbe. —

Hauptdépôt gesetzlich geschützter Einlagen zur Verschönerung der Büsten.
Verstellbare Geradehalter für Damen und Kinder.
Lipsia-Strumpfhalter. Kinder-Nabelbruch-Bandagen.

Patent-Universal- werden zur **Bekämpfung** und **Heilung** der **Beschwerden** während u. nach d. **Schwangerschaft,** sow. **sämmtlicher Unterleibsleiden** des geschwächten weiblichen Organismus mit dem **sichersten Erfolg** angewendet.

Leibbinden D. R.-Patent No. 22.056. Als das **Vorzüglichste** und **Zweckentsprechendste** in d. Staaten **Europas** und in **Amerika anerkannt und patentirt.** Ehrendiplome und **goldene Medaillen. Atteste** der hervorragendsten Aerzte stehen zu Diensten.

Hygienische und chirurgische Damen-Bedarfs-Artikel:
Irrigateure, Clysopompen, Nystieres, Bidets, Schweissblätter, Damen-Binden, Dianagürtel (Patentverband) etc.

Fernsprechanschluss 1296 — Amt I. — **Katalog gratis und franco.** Fernsprechanschluss 1296 — Amt I. —

Billigst berechnete, aber streng feste Original-Fabrik-Preise.

Richard Schnabel, Leipzig,

15 Wintergartenstrasse 15,
empfiehlt zu billigen festen Preisen:

Wringmaschinen,	Amerik. Fleischhackmasch.,
Waschmaschinen,	Wurst-Stopfmaschinen,
Geiss-Wäsche-Mangel,	Frucht-Eismaschinen,
Englische eiserne Mangel,	Kartoffelschälmaschinen,
Tisch-Mangel „Augusta",	Thüringer Kartoffelpresse,
Dampf-Waschtöpfe,	Kartoffelquetsche,
Plättöfen mit u. ohne Eisen,	Reibmaschinen,
Eiserne Wäscheplätten,	Messerputzmaschinen,
Messing-Wäscheplätten,	Brodschneidemaschinen,
Eiserne Glanzplätten,	Brodhobel,
Messing-Glanzplätten,	Bratpfannen-Untersätze,
Kohlen-Plätteisen,	Austernbrechmaschinen,
Plättbretter fix und fertig,	Schinkenhalter,
Plättbretter mit Verstellung,	Kaffeeröstmaschinen,
Wäschetrocknen-Gestelle,	Spiritus-Kaffeeröster.

Specialität: Küchen-Einrichtungen (mit hohem Rabatt).

Beckert & Mende,

Klostergasse 5, unmittelbarer Nähe des Marktes.
Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

Aufwaschtische, Gemüseschränke, Küchenschränke, Küchentische, Besenschränke, Waschtische, Fussabtreter, Garderobenhalter, Garderobeleisten, Trittleitern, Plättbretter.

Grosse Auswahl
praktischer
Gelegenheits-Geschenke für Haus und Küche.

Hervorragende Neuheiten
in
Damen-Stulp-Handschuhen
für
Concert und Strasse sind eingetroffen.

Fernsprecher II. 2078.
A. Böhr, Passage Steckner.

Seine feuer- und diebessicheren, gepanzerten
Cassa-Schränke
in solider, bester Ausführung zu den billigsten Preisen unter Garantie empfiehlt
R. Thümmel, Leipzig.

Warnung!

A. Sommerville & Co.
Alfred Fountain Spear Pen EF. F. M. & B.
in den bekannten Auszielschachteln.

Wiederholt sind Nachahmungen dieser allgemein beliebten und weltbekannten **Alfred-Feder** in geringerer Qualität in den Handel gebracht worden. Wir sehen uns deshalb veranlasst, Consumenten sowohl wie Wiederverkäufer vor solchen werthlosen Nachahmungen zu warnen, und bitten genau darauf zu achten, dass jede Feder sowohl, als auch jede Schachtel den Namen Sommerville trägt.

A. Sommerville & Co.

SLUB
Wir führen Wissen.

Zu Original-Fabrikpreisen

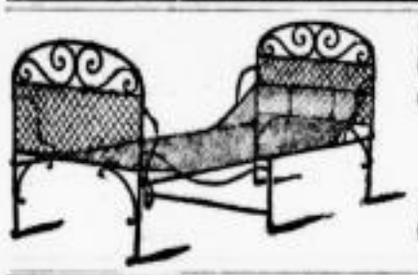
empfehle feinste Neuheiten in
Porzellan-, Majolika-, Terracotta- Luxus- und Gebrauchs-Artikeln passend für **Zimmerschmuck** und **Geschenke** jeder Art.
Größte Auswahl in allen Preislagen.

Robert Fröhlich,
Fabriklager Auerbach's Hof Nr. 15 u. 57,
Eingang Grimmaische Straße 2.

Zur Ballsaison:

Cotillon-Touren, Orden, Komische Kopfbedeckungen in **Stoff und Papier, Knallbonbons** mit den verschiedensten Einlagen, **Tische und Menukarten, Tanzkarten und Stifte** empfiehlt in **größter Auswahl** zu Originalpreisen.
Illustrirte Preiscourante gratis und franco.

F. Otto Reichert, Neumarkt 1, in der Marie.



Eiserne Bettstellen,
Eiserne Kinderbettstellen,
größte Auswahl, alle Preislagen. Neuheiten.
Eisenmöbel-Fabrik
Carl Schmidt,
Musterlager und Detailverkauf:
Grimmaische Straße 31, I.,
Café Français gegenüber.

Sicherheits-Zündhölzer

der Zündwarenfabrik von August Kolbe & Co., Zanow (Pommern).

Bestes deutsches Fabrikat, gleich den echten Schwedischen Hölzern von Aspenholzdraht verfertigt. Zündmasse sehr solid und dauerhaft.
Zu haben in vielen hiesigen Colonialwaaren- u. Cigarren-Detailgeschäften.

Seltener, nicht leicht wiederkehrender Gelegenheitskauf.

Eine grosse Partie
Orientalische Teppiche,
Portièren,
Shawls, Tischdecken,
Stickereien
aller Art, garantirt türkische Handarbeit
(darunter **kostbare** Exemplare)
ist mir zum Verkauf übergeben worden. Dieselben sind **einige Tage** in meiner Abtheilung für Japan- und China-Waaren zum Verkauf ausgestellt und werden zu **jedem annehmbaren Preis** abgegeben.

Eduard Tovar
Magazin für kunstgewerbliche Artikel
billigste Bezugsquelle
für Wechselts- und Gelegenheitsgeschenke,
Petersstrasse 36, Passage,
parterre und I. Etage.

Internationale Ausstellung.
Krystall-Palast, Theater-Saal, Gruppe 13, Nummer 551.
Daselbst sind kostbare Exemplare orientalischer Teppiche, Portièren etc. mit ausgestellt.

Thonplatten-Fabrik, Act.-Gesellschaft,
Lissa in Schlesien,
empfiehlt die Fabrikate ihrer Mosaik-Fabrik: Mosaikplatten, glatt u. römisch imitirt, als das **anerkannt beste und preiswürdigste Material.** Proben, Kostenanschläge stehen auf Wunsch gratis zu Diensten. Vertreter:
G. Th. Hängekorb, Leipzig.

Oberhemden und Militairhemden
nach Maass, unter Garantie guten Sitzens.
Beste Stoffe zu billigen Preisen.
Friedrich & Lincke.

Aus meinem
Inventur-Ausverkaufe
offerire
bedeutend unter Preis
zurückgesetzte
Tischdecken und Teppiche,
Smyrna und Brüssel 2c.,
Stoffgardinen und Portièren,
Restbestände von 2—8 Chalet,
Gardinen, crême und weiß,
Möbelstoffe, einzelne Sophabezüge, Reste von Damast, Rips, Crêpe, Gobelin, Plüsch,
Läuferstoffe.
Besonders mache ich auf eine Partie
echt orientalischer Teppiche 2c.
aufmerksam, die in allen Größen sowohl ihrer Musterauswahl und Qualität als auch Billigkeit wegen als
seltenen Gelegenheitskauf
bezeichnen darf.
G. H. Schroedter,
Neumarkt 33, Ecke Magazingasse,
Parterre, I. und II. Etage.

Jean Bonnell

jetzt Petersstr. 12, vis-à-vis der Firma Friedrich & Lincke.
Corsets in ca. 80 Sorten, von 60 Pfg. bis 30 Mk.
„Corset Plastic"
das Vollendetste in Sitz und Haltbarkeit,
Preis Mk. 6.—, 8.—, 10.—.
Ziegler's Uhrfeder-Corsets für starke Damen.
Gutmann's Corset, garantirt unzerbrechlich.
Corset „Sanitas", ohne Schnürband.
Gesundheits-Corsets nach ärztlicher Vorschrift.
Umstands- und Nährcorsets. Geradehalter.

Rosa Dancker, Hainstr. 14.
Corsets eigner Fabrikation,
elegante, tadellose Façons.
Dauerhafte solide Arbeit bei mäßigen Preisen.
Specialitäten in Corsets
nach besonderem Maß in kürzester Zeit.
Gutassortirtes Lager
von patentirten Universal-Leibbinden (System Teufel). Dianagürtel — Damenbinden — Plastic-Corsets u. Einlagen — Kinder- u. Mädchencorsets — Geradehalter 2c.

Böhme's „Corset Ines"

Preis 5—40 Mk.
hochelegante Façon, vortheilhafter druckfreier Sitz, hochschnürend, kurze Hüfte, nach den neuesten Modellen der Saison angefertigt.
Ist das Beste, was bis jetzt existirt.
Nur zu beziehen durch die **Corset-Fabrik** von
Gustav Böhme jr., Grimm. Str. 19, Nicolaistr.-Ecke.

Otto Pollter & Co.
Reichsstr. 20
halten auf Lager als **höchstinteressante Neuheit die wundervoll harmonisch tönende**
Accord-Zither
ohne Lehrer und Notenkenntniß zu erlernen. **Violinen, Zithern, Blas- und Schlag-Instrumente. Denkbar haltbarste Saiten. Unübertroffene Ziehharmonikas, Reparaturen sämmtl. Messing- und Streichinstrumente, Spieldosen und mech. Werke, in eigner Werkstatt.**

Georg Friedrich Giesecke

vorm. VOGEL & Co.

Leipzig-Sellerhausen

Maschinenfabrik,
Eisengiesserei u. Kesselschmiede

Dampfmaschinen von 6 bis 200 Pferdekräfte (Eincylinder- u. Compound-system), **Dampfpumpen, Compressoren, Transmissionen** etc. etc.

Locomobilen von 6 bis 12 Pferdekräfte, zum grössten Theil vorräthig.

Dampfkessel verschiedener bewährter Systeme, **Reservoire, Apparate** für Zuckerfabriken, **Dampfheizungsrohre,** complete **Anlagen** für **Dampfheizungen** und sämmtliche in dieses Fach einschlagende Arbeiten, **Eisenconstructionen** jeder Art.

Maschinen- und Bauguss nach Modellen und Schablonen, **Massenguss,** auf Formmaschinen hergestellt, Guss für **Wasserleitungs-** und **Tiefbauzwecke.** Specialitäten: Sämmtliche

Maschinen und Apparate für Briquettesfabrikation,

und zwar für **Briquettes mit und ohne Bindemittel,** wie zur Herstellung von **Nassteinen.**

Für gediegenste u. solideste Ausführung wird jede Garantie geleistet.

Goldbrillen
O. H. Meder
plattirt von ℳ 7 an, massiv ℳ 8 bis 40.
Goldene Klemmer, plattirt v. 8 ℳ an, massiv von ℳ 10 bis 50.
Größte Auswahl in verschiedenen Formen.
O. H. Meder, optisches Institut, 11 Markt 11.

Die in Paris eigens für mich mit meiner Firma angefertigten besten **Zahnbürsten** Mastiqué-Garantie empf. in versch. Größen zu 50, 75 ₰, 1 ℳ und 1 ℳ 25 ₰ per Stück **H. Backhaus,** Grimmaische Straße Nr. 28.

Zahnbürsten,
Kegelbürsten, Haarbürsten, Kleiderbürsten, f. Bürsten, Kämme, Seifen 2c. empf. **Minna Kutzschbach,** Reichsstr. 1 a. N. 55

Bei Husten u. Heiserkeit,
Luftröhren- und Lungen-Katarrh, Athemnoth, Keuchhusten, Verschleimung und Kratzen im Halse empfehle ich meinen vorzügl. bewährten
Schwarzwurzel-Honig
à 60 ₰ **Altreichenau, Th. Buddee,** Apoth. Niederl. i. d. Engel-Apotheke zu Leipzig.

Ausgestellt im Krystall-Palast,
Internationale Ausstellung für das Rothe Kreuz,
Gruppe 12C für Spirituosen.
Proben auf Wunsch in der Ausstellung und ausserdem zu haben bei
Bruno Fröhlich,
Restaurant,
Wintergartenstrasse 14.

Lager von 5000 Maskencostümen
komischen, Phantasie-, National- und historischen Genres in hochfeiner Ausführung, für Vereine, Gesellschaften und Privat. Jedes Costüm wird auf Wunsch neu angefertigt und nach Gebrauch zurückgenommen.
Dominos in den feinsten und brillantesten Abendfarben nach neuester Wiener Mode. **Mönchskutten** und **Dominos** für Herren in allen Preislagen. Aufträge nach auswärts prompt. Preiscourante gratis. **Filiale für Leipzig** mit großer Auswahl
Hôtel garni Bamberger Hof, Zimmer 23.
Erstes größtes Theaterausstattungs- und Maskenverleih-Institut für Volksbühnen, Operetten-, Schau- und Lustspiele von **Mathilde Klemich,** Dresden, Palais de Saxe.

Hierzu sechs Beilagen und eine Extrabeilage: **„Briefkasten-Automat"** betreffend.

W. Höffert,
Königlich Sächsischer, Königlich Preussischer Hofphotograph,
Hofphotograph des Prinzen von Wales.
Hauptgeschäfte in Leipzig, Dresden, Berlin, Magdeburg, Hamburg, Breslau, Hauptgeschäfte in Hannover.
Vergrösserungen, Platinbilder Colorit in Aquarell, Oel u. Pastell.
Gruppen, Kinderaufnahmen.

Colonialpolitisches.

* Zur Ankunft Emin Paschas in Wadelai schreibt Herr Ehlert der „Tägl. Rundschau" unter dem 11. Januar aus Sanzibar: Es ist nicht nöthig, erst nach Malinde zu gehen, um Genaueres über die Ankunft Dr. Schnitzler's (Emin's) in Wadelai zu erkunden. Dem hier lebenden Naturforscher Dr. Finsch ist ein Brief, vom Pascha selbst geschrieben, zugegangen. Die wichtigsten Stellen sind folgende:

Mjwa (Westufer des Albert-Nyanza) Anf. August.

Jetzt erst kann ich auf Ihre noch in Bukoba erhaltenen liebenswürdigen Zeilen zurückkommen. Es bietet sich mir vielleicht schon in den nächsten Tagen Gelegenheit, „Post" an die Küste gelangen zu lassen. Auf meinem jetzigen Märschen habe ich reiche ornithologische Ausbeute gehabt. Zwei unersetzliche Lasten mit Bälgen sind mir in Ulongora (nördlich vom Albert Edward-See) verloren gegangen. In Uganda und Unyoro sieht es recht traurig aus, die muhamedanische Partei macht sich die ewigen Fehden der christlichen Eingeborenen zu Nutzen. Nördlich am Ulongora, zwischen dem Gordon-Bennet-Berg und dem Ruwenzori-Gebirge haben die arabischen Sclavenjäger furchtbare Ernte gehalten. Wie am Tanganjika-See die Wajiji, Wabrada und Wafipa, so sind hier die Waganda die Treiber derselben. Auf meinem Marsche nach dem Albert-Nyanza habe ich Furchtbares vernommen und auch gesehen. Die Führte eines dieser Räuber, Omar ben Chalid, verfolgte ich 6 Tagemärsche und zählte 51 bis zum Skelet abgemagerte frische Leichen, darunter 39 mit zerschmetterten Schädel. Nur 8 Tage früher hier angelangt, wäre es meinen braven Leuten wohl gelungen, solche bestialische Greuelthaten zu verhindern oder zu bestrafen. An Ketten zu 20—30 beiderlei Geschlechts gefesselt, so sollen etwa 1200 Menschen nach Mengo (? Die Red.) geschleppt worden sein. 27, darunter 4 Frauen, stiehlen halbverhungert auf uns; ihnen war es gelungen, zu entfliehen; sie schlossen sich meinem Zuge an. 2 Tagereisen vom Albert-See entfernt suchten uns bei Mjwide Waganda mit Waffengewalt am Durchzug zu hindern. An die blutige Lehre, die sie von uns erhalten, werden sie lange denken; leider verloren wir durch vergiftete Pfeile 2 der braven Sudanesen.

Kibiro (Ostufer des Albert-Nyanza).

Wie vorauszusehen, so ist es uns hier gelungen, Boten zu finden, die diese Zeilen über Uganda befördern. Ein erlebtes Erdbeben veranlaßt mich, dem schon geschlossenen Brief darüber etwas beizufügen. Zwei Tage nach unserer Ankunft zu Schiffe, es war am 11. August Vormittags, vernahmen wir plötzlich ein furchtbares Getöse. Die Erde erzitterte heftig und in dem vorher ruhigen Wasser plätzte und brodelte es, als beginne der See zu kochen. Mit gellendem Geschrei stürzten sich meine Leute und ebenso viele Leute von Kibiro in unsere Boote. Drei Stöße constatirte ich und zwar in der Richtung NNO zu SSW. In Kibiro scheinen übrigens Erdbeben keine große Seltenheit zu sein. Wie mir mitgetheilt wurde, ist das letzte erst am 7. Januar 1891 bemerkt worden, und hat sich durch die Stärke des Stoßes ein großes Stück einer nur etwa 1 km vom Ufer entfernt liegenden Bergwand in die Ebene herabgestürzt und 13 Hütten mit Mann und Maus begraben. In Folge dieses Bergsturzes waren mehrere der bekannten heißen Quellen (Schwefel) verstopft. Nach einigen Tagen kamen viele gegen Hautkrankheiten sehr heilsamen Wasser wieder zum Vorschein. Der Zubel der Wanyoro soll unbeschreiblich gewesen sein, daß ihnen die Quellen, die Fundgruben ihres werthvollsten Handelsartikels, nicht verloren gegangen waren. Auch hier war kurz vor meiner Ankunft die Kriegsfackel erst erloschen. Die Zaigwage ist zwischen Unyoro und Uganda wieder mit dem Schwerte entschieden worden. Kabarga senior, der Häuptling von Kibiro, hat den Tauschhandel mit Uganda freigeben müssen. . . . . Der Schluß des Briefes lautet: „Aus gleichzeitig beförderten umfangreichen Berichten finden Sie über meine Erlebnisse auf den Märschen von Bukoba bis Ukwo Genaueres."

Das Merkwürdige ist nun, so bemerkt Herr Ehlert hierzu, daß weder in Sanzibar, noch an der deutschen Küste Jemand von diesen erwähnten Berichten bis jetzt etwas erfahren hat. Sollte vielleicht in Mombassa, natürlich „aus Versehen", bei unseren englischen Colonialfreunden etwas von der Emin'schen Post verloren gegangen sein?

Schreberverein der Westvorstadt.

Am letzten Dienstag fand in Wigner's Gesellschaftshause die ordentliche Generalversammlung statt. Der Vorsitzende, Herr Schreiber, begrüßte die Anwesenden und erstattete den Jahresbericht. Er bezeichnete das vergangene Vereinsjahr als ein glückliches, denn es war dem Vereine vergönnt, sich ungestört nach innen und außen zu entwickeln. Die Mitgliederzahl beträgt 269. Auch in finanzieller Beziehung ist die Lage des Vereins eine günstige zu nennen, wie aus dem von Herrn Cassirer Heynemann vorgetragenen Cassenberichte ersichtlich war.

Die Revisoren beantragten Entlastung des Cassirers, welche auch von den Anwesenden einstimmig beschlossen wurde. Da Herr Heynemann 10 Jahre die Cassengeschäfte führt, so sprach der Herr Vorsitzende ihm den Dank des Vereins für treue Pflichterfüllung aus, und die Versammlung bezeugte ihre Anerkennung durch Erheben von den Plätzen.

Der Vorstand beschäftigte sich in 9 Sitzungen mit den Vereinsangelegenheiten, außerdem wurden 2 gut besuchte Vortragsabende abgehalten, an welchen Herr Lehrer A. Taubert über Jugendspiele, besonders Bewegungsspiele im Freien und Herr Lehrer E. Steinkopf über unser Hausdeutsch in anregender Weise sprachen. An dem gemeinsamen Schreberabende (Redner Herr Schulrath Dr. Kühn, Luther's häusliche Erziehung) waren auch die Schrebervereine der einverleibten Ortschaften zum 1. Male vertreten.

Der Verein richtete im letzten Sommer auf dem Platze einen Milchverkauf ein. Bei fortgesetztem Genuß der Milch muß der an und für sich hohe Nährwerth derselben erst recht den städtischen Körper kräftigen. An einer hiesigen Bezirksschule ist seit Jahren in der Frühstückspause ein Verkauf guter Milch in kleinen Mengen mit so günstigem Erfolge eingeführt worden, daß diese Einrichtung auch anderen Schulen nur sehr empfohlen werden kann. Es wurden an 101 Tagen 3777 l, durchschnittlich täglich 37,4 l Milch verkauft.

Ferner wurde den Kindern eine billige Badegelegenheit (ein Bad 5 ₰) in der Schwimmanstalt gewährt, die sehr stark benutzt wurde. Umgesetzt wurden 22 250 Badekarten (15 450 für Knaben, 6800 für Mädchen).

Der schön gelegene Spielplatz war ein Tummelort vieler Tausend fröhlicher Kinder, die an jedem günstigen Tage unter Aufsicht eines Spielleiters sich hier frei bewegten. Am 1. Kinderfeste betheiligten sich 1003 Kinder und 964 Erwachsene und am Jedentage 906 Kinder und 957 Erwachsene. Am Sonntage nach Weihnachten wurde 25 armen Kindern eine Weihnachtsfreude bereitet. Ein Theil der Mittel hierzu wurde durch die Gartenbau-Ausstellung aufgebracht. Die übrige Summe verdankt der Verein dem wohlthätigen Sinne seiner Mitglieder.

Die aus dem Vorstande nach den Satzungen vier ausscheidenden Herren Aldag, Haferkorn, Richter und Zwiegerzi wurden wieder gewählt und als Ersatz die Herren Eberhardt, H. Lehmann und Störmer. In die Gartencommission wählte man die Herren Engemann und Zacharias (Stellvertreter die Herren Haupt und Gottwald) und in die Spielcommission die Herren F. E. Held, W. Hering und R. Tietze. Vereinsbeitrag und Pachtzins sollen auch im neuen Jahre nicht erhöht werden.

Nachdem noch mehrere Wünsche einiger Mitglieder besprochen worden waren, erfolgte gegen 11 Uhr der Schluß der Versammlung.

Sport.

§ Der Verband der deutschen kynologischen Vereine veranstaltet in Berlin vom 26. bis 29. Mai eine große Hunde-Ausstellung und hat zu diesem Zwecke bereits das im letzten Sommer durch die „Aubanus"-Vorstellungen so bekannt gewordene große Etablissement Hippodrom sich gesichert. Die umfassendsten Vorbereitungen werden getroffen, nachdem auch die außerdeutschen Vereine ihre Betheiligung zugesagt haben. Der bekannte Gönner des Zoologischen Gartens in Berlin und Präsident des Vereins „Hector", Generalconsul William Schönlank, hat auch für diese Ausstellung seine Mitwirkung zugesagt, indem derselbe bereits Schritte gethan hat, um die halbwilden Hunde von Stambul, die Hunde der Araber, die afrikanischen Hunderassen, z. B. die Hunde der Mannjan und der Mombutts zur Schau zu bringen. Von besonderer Wichtigkeit wird es sein, daß in Verbindung mit dieser Ausstellung ein Probehüten von Schäferhunden stattfindet, wofür besondere Preise ausgesetzt werden und wozu mehrere große Hammelherden bereits gesichert sind.

Vermischtes.

— Die im 14. Jahrhundert eingeführte Feuerwaffe blieb auf die Bürgerbewaffnung — stehende Heere entstanden erst im 17. Jahrhundert — und die Belagerung, sowie Vertheidigung der Städte nicht ohne Einfluß. Nicht allein daß die bisher als schweres Geschütz angewendeten Schleudern und Mauerwidder durch mächtige Donnerbüchsen und Bombarden ersetzt wurden und neben der Armbrust das Feuergewehr zur Geltung kam, entstand dadurch auch eine neue Waffenbrüderschaft, die „Constabler", so genannt, weil sie in besonderen Wohnungen, stabulae, gemeinschaftlich einquartiert wurden. Der erste deutsche Feuerschütze — Ignis Sagittarius — wird in einem Briefe aus dem Jahre 1344 und zwar auf dem jetzt in seinen Ruinen einen herrlichen Schmuck des Rheinufers bei Rüdesheim bildenden Schlosse Ehrenfels genannt. Die Urkunde ist vom Erzbischof Heinrich III. von Mainz an den Zöllner dieser Burg gerichtet und verrieth, als ältestes Schriftstück, welches der deutschen Feuerwaffe gedenkt, wohl wörtlich wiedergegeben zu werden. Der Erzbischof schreibt: Archiepiscopus Moguntiae Tibi Ludovico nostro in Ehrenfels Telonario mandamus, quatenus absque mora Ignis Sagittarius, videlicet Fuerschutzen, tecum in Ehrenfels commorantem ad nos Aschaffenburgum cum omnis sais praeparamentis transmittere non obmittas et dicas sibi, si aliquem in sua arte similem sciat, quod illum una secum adducat. Datum Aschaffenburg ipsa die beatorum Symonis et Judae Apostolorum. Et necessaria secum ad artem suam nostro nomine emas et procures. Dat. ut supra. Anno Dni. MCCCXLIIII. Der Name des Feuerschützen ist nicht genannt. In Leipzig wurde zuerst ein Büchsenmeister am 22. Juli 1395 angenommen. Die Constabler hatten nach dem damaligen Geiste der Zeit eine Schutzpatronin nöthig und als solche wählten sie sich die heilige Barbara, deren Bildniß auch auf vielen Geschützen angebracht war. In Büchsenmeister und Feuerwerker eingetheilt, bildeten die Constabler eine enggeschlossene, kriegerische Zunft. In ihren Lehrbriefen waren die Schlachten und Belagerungen, denen sie beigewohnt hatten, verzeichnet und so zogen sie, gleich anderen Zunftgesellen, auf die Wanderschaft, wurden aber niemals „in Arbeit" genommen, ohne daß vorher der Zeugmeister eines Fürsten oder einer angesehenen Stadt sie vorher in ihrem Handwerk einer Prüfung unterworfen hatten. So wurde am 12. Mai 1685 von sieben Constablern, die der Stadt Leipzig ihre Dienste angeboten hatten, Probe nach der Scheibe geschossen, wobei sie rühmlich bestanden und an demselben Abend ein schönes Feuerwerk abbrannten. Eine Umgestaltung der Artillerie und eigentliche Einverleibung derselben in das Heer erfolgte erst in der Mitte des vorigen Jahrhunderts. Die letzten Leipziger Artilleristen waren die Feuerwerker Christian Uhlmann und Paul Centner und die Kanoniere Gottlieb Hänsel und Christoph Schnirpel, welche man, nachdem die Stadt 1774 entfestigt worden, pensionirt hatte. Sie Alle überlebte der 1799 gestorbene Kanonier Schnirpel.

—o. Leipzigs erste Erziehungsanstalt. Die Chorherren des 1213 gestifteten Leipziger Thomasklosters waren großentheils Söhne aus angesehenen Familien und Lebemänner, weshalb noch im 15. Jahrhundert Herzog Albrecht von ihm den doppelsinnigen Ausspruch thun konnte, er habe in Leipzig ein Kloster, indem es keine Weiber und doch viele Kinder gäbe. Diese landesherrliche Aeußerung wollen wir in christlicher Liebe dahin deuten, daß der Herzog damit auf die von den Thomanermönchen gegründete, oder wenn sie schon vorhanden war, übernommene Schule hinwies, die sich bis zum heutigen Tage in Ehren erhalten hat. Daß die Thomasschule schon vor der Entstehung des Klosters von Weltgeistlichen gehalten wurde und unter Aufsicht der städtischen Gemeindeverwaltung stand, wird dadurch wahrscheinlich, daß anderthalbhundert Jahre nach der Klostergründung eine Streitigkeit zwischen dem Propste und dem Rathe über das Leben dieser Schule entstand, das erst 1373 durch den Landgrafen Wilhelm vertragen wurde. Ob nun hier eine Anmaßung auf Seiten des Klosters oder auf Seiten des Rathes war, ist ungewiß; jedenfalls war aber die Thomasschule die erste Erziehungs- und Unterrichtsanstalt unserer Stadt, und zwar nicht etwa zur Ausbildung junger Geistlichen, sondern zum Unterricht von Laien in den Elementen gemeinnütziger Kenntnisse und des Christenthums.

Literatur.

Esther. Roman von August Hesse. Zwei Theile in einem Bande, Preis 5 ℳ Dresden und Leipzig, E. Pierson. Wir haben dieses Werk mit großem Interesse gelesen, das sich in erster Linie den durchaus sonderartig angelegten und mit großem Geschick ausgeführten physiologischen Schilderungen zuwandte. Man empfindet deutlich, der Autor liebt es nicht, auf breit ausgetretenen Geleisen berühmten Mustern nachzuhaspeln, sondern er geht seinen eigenen Weg, der, von Geist und Gemüth mit Ueberlegung ausgewählt, zu anerkennenswerthem Ziele führt. Das Werk wird sicher überall mit großer Antheilnahme gelesen werden. M. e.

* * *

Was sind die Freimaurer und was wollen sie? Ein Wort zur Wehr und Lehr über Wesen, Bedeutung, Ursprung und Ziele der Freimaurerei von einem wahrhaft deutschen Vaterlandsfreund. 5. Auflage. Zehntes Tausend. Preis 1,50 ℳ Dessau, Hermann Cerbewitz 1892. Die bereits im Jahre 1888 in etwas anderer Form erschienene Schrift liegt hier in 5. Auflage uns vor. Beweist schon die wiederholt nothwendig gewordene Auflage, daß wir es hier mit einer wirklich gediegenen „Lehr- und Wehrschrift" zu thun haben, so zeigt das der Inhalt erst recht. Allenthalben merkt man dem Verfasser an, daß es ihm mit der Freimaurerei heiliger Ernst ist, allenthalben weht der warme Brustton überzeugend.

Bericht

über die Frequenz im Asyl für männliche Obdachlose, Theaterstraße Nr. 28, in der Zeit vom 30. Januar bis 6. Februar 1892.

Nacht vom	Vorgesprochen	Aufgenommen	Zurückgewiesen
30. Jan. zum 31. Jan.	82	80	2
31. „ „ 1. Febr.	85	54	1
1. Febr. „ 2. „	69	68	1
2. „ „ 3. „	98	80	18
3. „ „ 4. „	60	58	2
4. „ „ 5. „	103	80	23
5. „ „ 6. „	113	80	33
	580	500	80

Schach.

Aufgabe Nr. 1064.
Von Sigmund Schuster in Pest.
Schwarz.

Weiss.
Weiß zieht an und setzt in zwei Zügen matt. (10 + 4 = 14.)

Lösung von Nr. 1062.

1. Dc1—a1	Kd5—c4
2. Da1—a8†	Kc4—f4
3. Lc5—e3‡	
1.	Tg4—g8†
2. Da1—h1 ꝛc.	
1.	e6—e5
2. Da1—a8†	Kd5—e6
3. Sd7—f8‡	
1.	e5—e4
2. Da1—a8†	Kd5—c4
3. Da8—a2‡	

Auf andere Züge entscheidet ebenfalls Da1—a8† ꝛc.

Eingesandte Lösungen.

Nr. 1062 wurde gelöst von H. Kern, Hermann P., W. Uebmann in Chemnitz.

Nr. 1059 und Nr. 1060 wurde ferner gelöst von Reinhard Günther in Berlin.

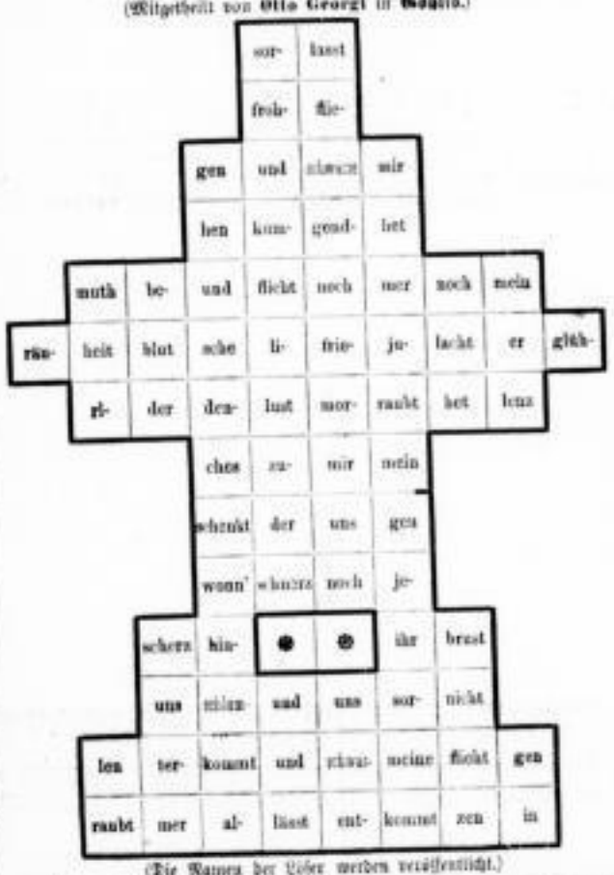
Schachgesellschaft „Auguste". Versammlungsort Restaurant „Dorotheenhof", Nr. der Promenade, Dienstag und Freitag Abend.

Schachclub „Gorgia". Versammlungsort Café Hanisch (Bismarckstraße), Dresdner Straße, Donnerstag Abend.

Schachclub „Albertea". Versammlungsort Café Reiche, Neudnitz Chausseestraße, Mittwoch Abend.

Rösselsprung Nr. 470.

(Mitgetheilt von Otto Georgi in Gohlis.)



(Die Namen der Löser werden veröffentlicht.)

Auflösung des Rösselsprungs Nr. 469.

Nichts ist so elend als ein Mann,
Der Alles will und der nichts kann.
Han' Deinen Gegen muthig an,
Es sei Geld, Wollust oder Ruhm.
Und all' das Geld und all' das Gut
Gewährt zwar schöne Sachen,
Gesundheit, Schlaf und guten Muth
Kann's aber doch nicht machen.

Eingesandte Lösungen.

Rösselsprung Nr. 469 wurde gelöst von Anni und Lilli, Frau E. B. in Gohlis, Anni Begemann, Gabriele E., Emma, Marie und Victor in der Humboldtstraße, Otto Zindler, Theodor Grotewohl junior, Dr. George Hoffa in Leipzig-Neustadt, Erhard Helm, Marie Jäging, Alfred Meyrichel in Dresden, Ella Schlierholz, Theodora Begelgesang, Johannes Werner, Helene Dedert, Curt Fischer in Grimma, August Kohlmann, A. Liebsch, Frau Marie Luckhaus in Reudnitz, Hans Meyer in Café Landrock, Johanna Motwitz, Therese Oelschlegel, Frau Johanna Rosenthal in Konstantinopel, Olga Schunke, Jenny Sturm.

Briefwechsel.

J. W. Angenommen für gelegentlich.

Der Eingang
sämmtlicher Frühjahrs-Neuheiten
hat begonnen. Die Collectionen umfassen die hervorragendsten Modeerscheinungen sowohl in Confections wie in Kleiderstoffen, in Confections schöne Modelle, in Kleiderstoffen engagirte Neuheiten.
Aug. Polich,
Geschäftshaus für Damen-Moden,
Leinenwaaren und Aussteuer.

Riedel-Verein.

107. Kammermusik-Aufführung
(3. im XXXI. Cyklus)
Heute Sonntag,
den 7. Februar 1892,
Nachm. 4 Uhr. Einlass 3½ Uhr.
Nicolaigymnasium.
Streichquartette von **Haydn** und **Brahms**, Lieder für Tenor von **C. Piutti.**

Sechste Kammermusik

im kleinen Saale
des Neuen Gewandhauses zu Leipzig
Montag, den 8. Februar 1892.

Mitwirkende:
Die Herren Capellmeister Professor Dr. **Reinecke** (Pianoforte), Concertmeister **Prill, von Dameck** (Violine), **Unkenstein** (Viola) und **Wille** (Violoncell).

PROGRAMM:
Quartett für Streichinstrumente (D dur, Op. 18, No. 3) . . . **L. van Beethoven.**
Quartett für Pianoforte, Violine, Viola u. Violoncell (E dur, Op. 47) **R. Schumann.**
Quartett für Streichinstrumente (A moll, Op. 51, No. 2) . . **J. Brahms.**

Concertflügel „Blüthner".

Einlass 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr.

Billets a) zu 3 ℳ 50 ₰, b) zu 2 ℳ 50 ₰ für die Plätze No. 611 bis 618 in der Loge D sind täglich (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) Vormittags von 10—1, Nachmittags von 3—6 Uhr, sowie an Concerttage bis Abends 7 Uhr im Bureau des Neuen Gewandhauses (Eingang Grassistrasse) zu haben.

Die Gewandhaus-Concertdirection.

Zschocher's Musik-Institut.

Montag, den 8. Februar, 5½ Uhr
Musikalische Unterhaltung
(für die Zöglinge und deren Angehörige)
im **Musik-Saale des Instituts.**
Beethoven, Septett I., II. S. (C Ständ. Easmühlspiel). **Mendelssohn,** Capr. brill. Hmoll. **Mozart,** Sonate f. Piano u. Violine, Adur, 2 Nocturnes v. **Field** und **Chopin,** 2 Duette von **L. Spohr** und **A. Dvořák, Liszt,** 2. Ungar. Rhapsodie. Verschiedene Clavierstücke von **Mendelssohn, A. Rubinstein, R. Schumann** etc.
Geehrten Familien stehen auf Wunsch einige Eintrittskarten zur Verfügung.

Fünfzehntes
Abonnement-Concert

im Saale des
Neuen Gewandhauses
zu Leipzig
Donnerstag, den 11. Februar 1892.

Erster Theil.
Sinfonia eroica von **L. v. Beethoven.**

Zweiter Theil.
Concert für Violine (No. 3, D moll) von **M. Bruch,** vorgetragen von Herrn **Joseph Joachim.** (Zum ersten Male.)
Arie mit obligater Violine aus „Il re pastore" von **W. A. Mozart,** gesungen von Fräulein **Marie Joachim** aus Kilberfeld. Die obligate Violine vorgetragen von Herrn **Joachim.**
Sonate für Violine (Trills del Diavolo) von **G. Tartini** (1692—1770), vorgetragen von Herrn **Joachim.**
Lieder mit Pianofortebegleitung, gesungen von Fräul. **Joachim.** a) **Gretchen am Spinnrad** von **F. Schubert.** b) **Ihre Stimme** von **R. Schumann.** c) **Wiegenlied** („Wie sich der Aeuglein kindlicher Himmel") von **F. Schubert.**

Concertflügel „Blüthner".

Der Preis des Billets beträgt einschliesslich des Garderobegeldes a. 3 ℳ für Stehplätze, b. 3 ℳ 50 ₰ für die Sperrsitze im Saale unmittelbar neben dem Orchester, c. 5 ℳ für die übrigen Sperrsitze.
Die vorgemerkten und noch nicht bezahlten Billets werden nur bis Mittwoch Mittag reservirt, von da ab wird weiter darüber verfügt.

Einlass 6½ Uhr. Oeffnung des Saales 6¾ Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Eintrittskarten zu der **Mittwoch,** den 10. Februar, Vormittag **10** Uhr stattfindenden Hauptprobe sind zu 2 ℳ täglich (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) im Bureau des Neuen Gewandhauses, Eingang Grassistrasse, sowie am Tage der Probe von 9½ Uhr ab auch am vorderen Eingange des Hauses zu haben.

Nächstes 16. Abonnement-Concert **Donnerstag, den 18. Februar 1892.**
Die Gewandhaus-Concertdirection.

Auction.

Wegen Aufgabe des Geschäfts und Krankheitshalber kommen **Montag, den 8. Februar und die darauffolgenden Tage** die aus dem Günther'schen Geschäfte herstammenden Gegenstände, als: **Wirk- und Schnittwaaren, Posamenten, 1 gr. Posten Wolle, Corsets, Schürze, 1 große Partie Damenhüte u. Hutschmuck, sowie sämmtliche Ladeneinrichtung, darunter 3 gr. Blitzlampen, auch div. Möbel, 1 Kinderwagen** und div. andere Gegenstände, u. a. **1 Bild** aus der Kunstausstellung Weimar,
Nicolaistrasse No. 49,
von früh 9—12 und 2—5 Uhr öffentlich gegen Baarzahlung durch mich zur Versteigerung. (Händler werden speciell aufmerksam gemacht. Local ist gut geheizt.)
Klinkhardt, Localrichter.

Andreaskirche.
Geistliche Musikaufführung

zum Besten
armer Confirmanden
der Andreas-Parochie
Sonntag, den 14. Febr. 1892,
Nachmittags ¾4 Uhr.
Ausführende:
Präul. **Anna Heinig** (Sopran), Herr **Gustav Trautermann** (Tenor), Herr **Jul. Klengel** (Violoncello) und der **Chorgesangverein Oscian** (Dirigent: Herr **Gustav Borchers**). Orgelbegleitung: Organist **Otto Kirmse.**

Programm (Altar- und Seitenplatz 1 ℳ, Schiff der Kirche 50 ₰) berechtigt zum Eintritt und ist von heute an zu haben bei den Herren **O. Kittel,** Arndtstrasse 35, **A. E. Kretzschmar,** Dragoner-Geschäft Zeitzer Strasse 43, **Hans Licht,** Hofmusikalienhandlung Zeitzer Str. 2, **Hugo Eckelmann,** Schreibmaterialien-Handlung Grimmaische Str. 23 u. in der **Expedition** der Andreasgemeinde Arndtstr. 30b, pt.

Versteigerung.

Montag, den 8. Februar 1892,
von Vormittags 10 Uhr ab
sollen im Versteigerungsraume des Königl. Amtsgerichts hier folgende Verlassartikel aus J. Bocmeffers Concursmasse, als:
1540 Crole, Post, Lief. 1, 1870 Crole, Post, Lief. 2, 584 Crole, Post, Lief. 3 bis Schluß, 1550 Crole, Post, compl., 75 Crole, Post, gebund., 2800 Dobrin, Sophokles Chöre, 300 Eitner, Mai des Lebens, 4 Bde., 490 Feldmann, Wallenrath, 3300 Gellwald, Thüringen, 500 Lanz, Ritahr, 6630 Müller, Kaiser Friedrich, 1365 Oppermann, Magnetismus, 1285 Natalisen, Philosophie, 1880 Schlag, Kaiser Friedrich, 510 Schrettenthal, Hippolit, u. versch. andere Werke gegen sofortige Baarzahlung meistbietend versteigert werden.
Leipzig, am 1. Februar 1892.
Der Gerichtsvollzieher
beim Königlichen Amtsgericht.

Dienstag, den 9. Februar

kommen von 10 Uhr ab in dem **hiesigen Rittergutsforst** zur Versteigerung:
ca. **75 Eichen** mit 0,50—1 m mittl. D. und ca. 180 fm,
ca. **80 Eichen** mit 0,20—0,50 m mittl. D. und ca. 50 fm,
ca. **46 Eichen** mit 0,20—0,40 m mittl. D. und ca. 6 fm,
ca. **70 Rüstern, Erlen, Pappeln, Aspen** mit bis 40 cm und 15 fm,
ca. **160 Stangen** I. Cl. und ca. **200 Stangen** II. Cl. (**viele Eichen!**).
Anfang am **Jöschen-Oberthauer Wege.** Bedingungen im Termin. Vom Bahnhof Merseburg bis Jöschen 8½ Kilom. Chaussee.
F. Taube, Förster.
Donnerstag, den 11. Februar ebenda von 9 Uhr ab große Brennholzauction.

Wein-Auction.

Dienstag, den 9. Februar, Vorm. 11 Uhr werden im Geschäftslocal des Herrn
C. G. Lentsch, Grühl 57,
7 Fässchen echter, alter Malaga-Wein öffentlich meistbietend durch mich versteigert werden.
J. Joseph, Auctionator.

Holzauction.

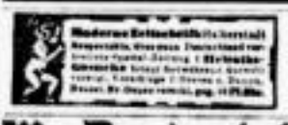
Mittwoch, den **10. Februar** cr., sollen im **Gautzscher Rittergutsholze** von Vormittags 9 Uhr an
ca. 2 Rm. Eichen-**Nutzscheite,**
23 Rm. Eichen- } **Brennscheite,**
1 Rm. Kirschbaum- }
sowie
ca. 155 starke harte Abraumhaufen und
„ 95 „ „ Langhaufen
unter den vor der Auction noch näher bekannt zu gebenden Bedingungen und der üblichen Auszahlung an den Meistbietenden verkauft werden.
Zusammenkunft auf dem **Holzschlage** hinter der **Dampfziegelei** bei **Gautzsch.**
Rittergut Gautzsch, d. 28. Januar 1892.
Die Forstverwaltung.

---

von der Beeke & Marsily, Antwerpen, F. Starck, Gellertstrasse 7, **Leipzig.**

Medicin. Buchhandlung. Ankauf von Zeitschriften und Büchern. Versand. **Kreßner & Co.,** in **Leipzig,** Brüderstr. 7, an der Kurzenstr.

Das verbreitetste, wirksamste u. billigste Fachblatt für Manufactur, Confection, Mode, Pap., Tapisserie, Wäsche, Kurz- u. Wollw., sowie verw. Geschäftszweige ist
„Der Geschäftsfreund",
wöchentl. **12 000 Aufl., 14. Jahrg.** Man abonnirt für **nur 60 Pf. vierteljährl.** unter Nr. 2513 bei allen Postämtern.


3ter Jahrgang.

Wer Dresden besucht

und im Centrum der Stadt gut und billig wohnen will, den sei hierdurch **„Hôtel Edelweiss",** Wettinerstrasse 2, bestens empfohlen.
Emil Piesold.

Altes Gewandhaus.

Freitag, den 12. Februar, Abends 7½ Uhr,
Concert von Moritz Rosenthal.

Eintrittskarten: Saal und Loge à 3 ℳ, Galerie à 2 ℳ, ungep. à 1 ℳ sind bei **P. Pabst,** Neumarkt 26, und **Ernst Eulenburg,** Königstrasse 8, zu haben.

Auction.

Wegen Aufgabe der Schlosserei und Schmiederei sollen Montag, den 8. Febr., früh ½10 Uhr in Böhlitz-Ehrenberg, Leipziger Straße 97, sämmtliches, in noch ziemlich neuem Zustande befindliches Handwerkszeug, u. A.: 1 große Bohrmasch., Ambosse, 3 Schraubstöcke, Feldschmiede, sowie **fertige Waare und Roh-Material,** weiter **1 großes, doppelsitz. Pult, Bettstellen, Tische** u. versch. Andere meistbietend versteigert werden.
Julius Caesar Pohle, Auctionator und Taxator.

Auction.

Die zu einem Nachlasse gehörigen, in bestem Zustande befindlichen Möbel, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Porzellan- und Glasgegenstände, sowie ein eiserner Geldschrank sollen
Donnerstag, den 11. Februar 1892, Vormittags von ½10 Uhr an, im Hause Thalstraße Nr. 15, Gebäude links, 1. Stage, öffentlich versteigert werden. Die betr. Gegenstände können Mittwoch, den 10. Febr., Vormittags von 10 bis 12 Uhr besichtigt werden.
Martin, Localrichter.

Nutzholz-Auction.

Montag, den 15. Februar cr., sollen von Vormittags 9 Uhr an im **Gautzscher Rittergutsholze**
ca. 138 Eichen-**Klötzer** von 21—85 cm Mittenst. und 2—12 m Länge,
1 Weißbuchen-**Klotz** - 28 „ „ „ 4 „ „
44 Eichen-**Klötzer** „ 18—32 „ „ „ 3—6 „ „
9 Ahorn- „ „ 18—27 „ „ „ 3—7 „ „
55 Eltern- „ „ 18—40 „ „ „ 3—10 „ „
1 Kirschbaum-**Klotz** - 35 „ „ „ 4 „ „
sowie
ca. 90 Eichen-, 270 Eichen- und 19 Ahorn-**Schirrhölzer**
unter den vor Beginn der Auction bekannt zu gebenden Bedingungen und der üblichen Auszahlung an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.
Zusammenkunft auf dem Holzschlage hinter der Dampfziegelei bei Gautzsch.
Rittergut Gautzsch, den 1. Februar 1892.
Die Forstverwaltung.

Hamburg-Australien.

Directe Deutsche Dampfschiffahrt von Hamburg nach Adelaide, Melbourne, Sydney (Anlaufen erlaubt) regelmäßig alle **drei** Wochen.
Neue schnelle Dampfer. — Billigste Passagepreise.
Vorzüglichste Einrichtung und Beigabe für Zwischendeck-Passagiere.
Deutsch-Australische Dampfschiffs-Gesellschaft, Hamburg.
Auskunft ertheilt **Gustav Tiemann** in **Leipzig,** Lohestraße Nr. 7.

Von **Rotterdam Amsterdam** nach **New-York** wöchentlich und nach **Baltimore** vierzehntägl. Expedition mit A I Postdampfern, I. Caj. nach New-York ℳ 195—300, II. Caj. ℳ 150. Nach Baltimore I. Caj. ℳ 120. — Nähere Auskunft, auch wegen Güterfrachten, ertheilt die **Niederl./Amerik. Dampfschiff-Ges.,** Ritterstraße 50, **Leipzig.**

Nil-Reisen.

Beste und billigste **Arrangements** zur **Reise** nach
Egypten, auf dem **Nil** bis zum **ersten Nataract**
mittels **Special-Tickets** von **Henry Gaze & Sons,**
Weltreise-Bureau in London, alleinige Agenten der Egyptischen Nil-Dampfschifffahrts-Gesellschaft **„Tewfikieh".**
Abreise ab Cairo: Große 21 Tage-Tour, jeden zweiten Dienstag, kleine 17 „ „ alle 4 Tage.
Auskünfte, Prospecte und Billets bei **Henry Gaze & Sons, London,** und in deren bekannten Filialen.
In **Wien** im **Internationalen Reisebureau Schenker & Co.**
In **München** im **Bayrischen Reisebureau Schenker & Co.**

Der Lebensmagnetismus als Heilmittel

bei den verschiedensten Krankheiten hat sich oft dann noch glänzend bewährt, wenn andere Mittel ihre Wirkungen versagten. — Auf Grund einer langen und großen Praxis habe ich so viel Erfolge gesammelt, daß ich jedem Patienten, der es wünscht, gern

Hunderte von Geheilten

nennen kann, von denen ich bereits einen Theil veröffentlichte. Bei dieser kurzen Notiz will ich nicht versäumen, darauf aufmerksam zu machen, daß ein hypnotischer Proceß bei meiner Behandlung nicht stattfindet, mithin eine Aufregung des Patienten, welche schaden könnte, nicht eintritt; im Gegentheil, die magnetische Methode wirkt angenehm und beruhigend auf das Nervensystem.

Ich erzielte große Erfolge bei **Rheumatismen, Magen-, Zahn-, Hals-, Ohrenschmerzen, Knie-, Hüftgelenk-Entzündungen, Nervenleiden, Kopfleiden, Augen-Entzündungen, Krämpfen, hysterischen Zuständen, Veitstanz, Lähmungen, Bleichsucht, rosenartigen Krankheiten, Skropheln, englischer Krankheit, Wunden, Gelenkwasser, Fieber, Geschwülste, Migräne** etc.

Wer sich näher über die Wirkungen des Lebensmagnetismus informiren will, findet Auskunft in meiner Brochüre:

„Die Heilmethode des Lebensmagnetismus",

welche im Verlage von **Eduard Volkening, Leipzig, Johannesgasse 30,** erschienen ist und von dort oder durch alle Buchhandlungen oder auch von mir für 1 ℳ bezogen werden kann. In dem Büchlein sind

über 400 Heilerfolge

besprochen.

Fast alle Patienten empfinden die magnetische Wirkung ohne eine Berührung von mir, auch werden keinerlei Instrumente oder Medicinen benutzt.

Heilmagnetiseur Schroeder,
Leipzig, Blücherstraße 21.
Empfang täglich von 10 bis 1 Uhr.

Nervenkranke!

Kopf-, Rückenmarks-, Rheumatische-, Gicht-, Leber-, Magen-, Nieren-, Blasen-Kranke, sowie **Lähmungen, Ischias, Migräne, Krupf, Zahnschmerzen, Hysterie, Hypochondrie, Neurasthenie** (d. i. **allgem.** Nervenschwäche), ganz besonders auch alle männlichen **Schwächezustände, als Pollutionen, Impotenz** etc., finden durch unsere elektrotherapeutische Behandlung unbedingt **Heilung** oder doch bedeutende Besserung, oft schon nach einer resp. einigen Sitzungen.
Die Behandlungen nach unserer **eigenen vorzüglich bewährten Methode** erfolgen streng **individuell** und sind
vollständig schmerzlos!
Theilig & Klosberg, 1. Leipziger elektrotherapeutische u. hydrohomöopathische Anstalt, Promenadestr. 27, I. Sprechst. 10—1, 4—7 U., Sonntag 9—12 Uhr.

Geschäftsveränderung.

Den geehrten Reisenden theile ich hierdurch höflichst mit, daß ich unter heutigem Tage das
Hôtel Stadt Altenburg in Döbeln
käuflich übernommen habe und halte ich mich den Herren unter Zusicherung solider und aufmerksamer Bedienung angelegentlichst empfohlen.
Döbeln, 4. Februar 1892.
Hochachtungsvollst
Edmund Derpsch
(Pächter des Rathskellers).

Hiermit erlaube ich mir dem geehrten reisenden Publicum anzuzeigen, daß ich unter heutigem Tage das altenommirte
Hôtel zum Hirsch
in Oederan i. S.
käuflich übernommen habe.
Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch gute Bewirthung den guten Ruf des Hôtels zu heben und zu erhalten zu suchen.
Oederan, den 1. Februar 1892.
Achtungsvoll
Clemens Beulig.

Auflage: 30,000.
Hamburger Fremdenblatt
ca. 6 Bogen stark
mit Reisepostamt Fortuna.
Eine der verbreitetsten Zeitungen Nordwestdeutschlands.
Für Inserate sehr geeignet. In Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Hannover und Skandinavien in allen Kreisen viel gelesene Zeitung.
Probenummern gratis und franco.
Abonn. pr. Quartal 6 Mk. Inserate pro Zeile 40 Pfg. (Filiale-Annoncen 30 Pfg.), im Kleinen Anzeiger 20 Pfg. Reclamen 1 Mark.

---

für Magen-, Herz-, Unterleibs-, Nervenleiden, Frauenkrankheiten u. Mängel
Diät. Inspectorat.
Dr. Kles' Diätet. Heilanstalt
Dresden-N., Bautzenstraße 8.
Schriftl. **Dr. Kleb** Diätetische Kuren, Schroth'sche Kur etc. 8 Tage. Preis 2 Mk. f. jeder Prospekt, feierlich bereit.

Das zahntechnische Atelier

von **Richard Gerth,**
Gainstraße 26, II.
(Prämiirt mit der Medaille für verdienstvolle Leistungen 1886)
empfiehlt **künstliche Zähne** und **Gebisse** in Gold und Kautschuk. Reparaturen, Plomben, Kabuzlochen, Reinigend. Zähne. Mäßige Preise.

Künstl. Gebisse

Einzelne Zähne, Plombiren, Reinigen der Zähne etc.
Arthur Stolper,
Königsplatz 17, II

Künstl. Zähne, Plomb., Reinig., Ausziehen, auch i. d. Betäub. unter ärztlicher Assistenz.
Paul Rech, Grimmaische Straße 26.

Dr. med. Glitsch, Special. f. Haut- u. Harnkrankheiten. Sprechst. 11—1 u. 3—5 Uhr **Brühl 7, II.**

Dr. med. Neubeck Leipzig, Geschl.-, Haut- u. andere Krankh. **Weststr. 20,** 8—3 u. 5—9 Uhr.

Heilmagnetismus.

Heilmagnetisch, durch **Lebensmagnetismus (Nervenelektricität),** behandelt **nach bestem System**
Nervenkrankheiten,
sowie **alle Störungen des Nervensystems, als Schmerzanfälle, Migräne, Krämpfe, Veitstanz, Zuckungen, Nervenlähmungen, nervöse Sprachstörungen, nervöse Hals- und Brustbeschwerden. Rheumatische Leiden, Lähmungen, chronische Entzündungen, Geschwülste, Frauenübel, Augen- und Ohrenleiden.**
Damm, Magneto-Patth. Polster. 15, I. 9-4 u. 7-9 Uhr.

Schumann, für **Geschlechtskrankheit., incl. Unterleibs-, Haut- u. Haarkrankheiten, Flechten, Nervenleiden, Rheumatismus, Bandwurm, Blasenleiden, Mannesschwäche** etc. 11—1 und 6—9 Uhr **Naunhofer Steinweg 5.** Ausführliche Abhandl. über Haut- und Haarkrankheiten gratis. Auswärts brieflich.

Naturheilanstalt
Sommerstein
bei **Saalfeld** in Thüringen.
Gegr. 1887. Auskunft frei!
Von Leipzig in 4 Stunden zu erreichen.

Heilgymnastische Behandlung

v. **Frauenkrankheiten** (Lageveränderungen d. Gebärm.), **ohne Ringe o. Pessarien** n. bewährter Methode. **Neugebauer,** akad. gebild. **Praktikant, Thomaskirchh. 16, I.** Sprechst. 9—2, 5—8, Sonnt. 10—1 Uhr.

Heilanstalt für Hautkrankheiten und sexuelle Leiden
Dr. Schomburg, Halle a. S., Krukenbergstr. 4a.

Special-Arzt **Dr. Meyer,** Berlin, Kronenstrasse No. 2, 1 Tr., heilt **Geschlechts-, Frauen- und Hautkrankheiten,** sowie **Schwächezustände,** nach **langjähr. bewährt. Methode,** bei frischen Fällen in **3 bis 4 Tagen; veraltete u. verzweif. Fälle** ebenf. in **sehr kurzer Zeit. Nur von 12—2, 6—7; (auch Sonntags).** Auswärt. mit **gleich. Erfolge briefl. u. verschwieg.**

Specialarzt Dr. med. Meyer,
Berlin, Leipziger Straße 91,
für Unterleibs-, Haut-, Frauenkrankheiten u. Schwächezustände. Sprechstunde 11—2 u. 4—6. (Auch Sonntags.) Auch brieflich.

Frack- Leih-Institut **A. Dachs,** Halnstrasse 9, I.
Eigenes **Frack u. Gesellschaftsanzüge** verleiht **J. Klindermann,** Salzgäßchen 9, I.

Um „rite" die
Doctorwürde
zu erwerben, ertheilt wissenschaftl. gebildeten Männern, gestützt auf Gesetz und Erfahrung, einschlägig. Information unter **M. V. 84** Nordd. Allg. Ztg., **Berlin SW.**

G. L. Daube & Co.
Central-Annoncen-Expedition
der deutschen und ausländischen Zeitungen.
Frankfurt am Main
Berlin, Hamburg, Leipzig etc.
Prompte und billige Bedienung.
Höchster Rabatt!
Entwürfe von Anzeigen in augenfälliger u. geschmackvoller Weise.
Kostenanschläge und Kataloge gratis!
Bureau in Leipzig: Bitterstraße 14.

Vermessungsarbeiten
werden versucht und schnell ausgeführt von R. Jahn, gepr. u. vereidigt. Geometer, Leipzig-Reudnitz, Johannis-Allee Nr. 4, I.

Gedichte, Tischlieder, Prologe, Texte etc. A. d. Pleiße 90. **Winterling.**

Bilanzen, Abschlüsse, Accorde,
Regulirung rückständiger Bücher, monatliche Uebertragung und Weiterführung etc. discret. **Ehr. Alexander,** Kl. Fleischergasse 16.

Schnell. **F. Anton Ochs** Billig.
Autographie
Barfußgäßchen 6, I.

Schnitte resp. **Stanzen**
sämmtliche **Werkzeuge** zur Massenfabrikation werden exact u. dauerhaft ausgeführt. **Carl Becker, L.-Reudnitz, Gemeindestr. 4, I.**

Chemische Reinigung und Neuvernickelung

gebrauchter **Tafelgeräthe** und **Metallgegenstände** aller Art.
Brauer & Rehwinkel, Markranstädt.
Annahmestelle bei Herrn **Georg Schöbel,** Eisenhandlung, Reichsstraße Nr. 10.

Federn werden in 2 Tagen gebadet gewaschen und gekauft.
H. Johne,
Wächterstraße 22, parterre.

Wir übernehmen Entwurf und Bepflanzung von Gärten, Parkanlagen, Obstplantagen, Wildremisen etc. in **jeder Größe** und garantiren auf Wunsch des Anstreiben der von uns gelieferten Pflanzen. Preisstellung in Folge unserer Massenproduction äußerst niedrig. Wir senden gern Sachverständige zur Besichtigung der Grundstücke und Besprechung der Vorarbeiten. Kataloge unserer ca. 50 Hektar großen Baumschulen stehen unentgeltlich zu Diensten.
National-Arboretum Zöschen bei Merseburg.

Kein Rutschen der Frisur mehr möglich!
durch die von mir erfundenen
Chignon-Gestelle
Älteren Damen sehr zu empfehlen.
F. Bataille, Theater-Friseur, Schützenstraße 1.

Zöpfe, gutsitzende Scheitel
fertigt billigst
P. Kielhorn, 18 Neumarkt 18, Perrückenleihanstalt.

Leipziger Senega-Pastillen,
bekannt durch ihre **vorzügliche Wirkung** bei **Luftröhrenkatarrh, Lungenaffectionen** etc., die besonders häufig als üble **Folge der Influenza** zurückgeblieben sind. Sch. 50 ₰ in den Apotheken zu haben. Haupt-Versand: **Germania-Apotheke.**

Doctor Spudäus Wundersaft.
Vorzüglich gegen **Hämorrhoidal-Leiden, Verstopfung, Athmungsbeschwerden, Magen- und Leberleiden,**
à Flasche 50 ₰ u. 1 ℳ. Brochure mit Gebrauchsanweisung beigegeben. Echt zu haben
Leipzig, in der Engel-Apotheke.

---

500 Mark zahle ich Dem, der beim Gebrauch von **Kothe's Zahnwasser** à **Flacon 60 ₰** jemals Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.
Joh. George Kothe Nachfl., Berlin.
In Leipzig bei **Emil Gerling, L. Heisterbergk, Gebr. Schwarz, Emil Jacob, Carl Hüuser, Barthels & Sohn, H. Geimecke, Alwin Franz, Rudolf Hilgenberg, Carl Stuck Nachfl., Arthur Niedlich, Paul Haubold, E. Wünscher, Bruno Göttlich, Martin Rösel u. Oscar Preßer;** in **Connewitz** bei **Adolf Friedt.**

Kreuznacher Brom-Jod-Seife
gegen Hautleiden jeder Art, das Stück 50 ₰, in der **Hirsch-Apotheke.**

Coulanteste Ausführung von Cassa-, Zeit- und Prämien-Geschäften. Kostenfreie Controle verloosbarer Effecten. Kostenfreie Coupons-Einlösung.

Jean Fränkel

Reichsbank-Giro-Conto. **Bankgeschäft.** Telephon No. 60.

Gegründet im Jahre 1870.

Berlin W., Behrenstr. 27, 1. Etage.

Mein täglich erscheinendes ausgiebigstes **Börsenresumé**, sowie meine in 9. Auflage erschienene Brochure: **„Capitalsanlage und Speculation“** mit besonderer Berücksichtigung der **Zeit- und Prämiengeschäfte** (Zeitgeschäfte mit beschränktem Risico) versende ich gratis u. franco.

Uebergebene Werthpapiere werden als **gesonderte Dépôts** und als **Sondereigenthum** der einzelnen Hinterleger **ohne Vermengung** mit anderen Beständen unter Namensbezeichnung und **Nummernaufgabe** aufbewahrt.

A. priv. Buschtiehrader Eisenbahn.

Provisorischer Ausweis über die Betriebs-Einnahmen im Monate Januar 1892.

		Beförderte Personen	Beförderte Güter	Einnahme für Personen und Gepäck	Einnahme für Eil- und Fracht-Güter	Einnahme Zusammen	Hiervon entfällt auf die Linien Lit. A	Hiervon entfällt auf die Linien Lit. B
		Anzahl	Tonnen	Gulden				
Vom 1. bis letzten Januar	1892	111.649	444.559	49.406	572.895	622.301	238.526	383.775
	1891	98.010	486.827	47.108	608.893	656.001	263.426	392.575
1892	mehr	13.639	—	2.298	—	—	—	—
	weniger	—	42.268	—	35.998	33.700	24.900	8.800

Anmerkung: Die ausgewiesenen Einnahmen pro 1891 sind definitiv, jene pro 1892 provisorisch.

Prag, am 5. Februar 1892.

Hôtel u. Restaurant Nürnberger Hof

Berlin

Friedrich- u. Tauben-Str.-Ecke, im Freiherrlich v. Tucher'schen Prachtbau.

Nur elektrische Beleuchtung. Zimmer mit allem Comfort der Neuzeit, inclusive elektr. Beleuchtung, Heizung und Bedienung von 3 Mark an, bei längerem Aufenthalt ermäßigte Preise.

1. Etage: Elegantes Wein-Restaurant, sowie **Parterre** und **I. Etage:** Ausschank der Freiherrlich von Tucher'schen Brauerei. Vorzügliche Küche.

Inhaber: **Otto Schabangs.**

An Nerven-Leidende!

Das große Heer der Nervenübel — angefangen vom nervösen Kopfschmerz bis zu den Prodromen der Apoplexie (Schlagfluß) — hat von jeher den Anstrengungen der ärztlichen Kunst gespottet. Erst der Neuzeit gebührt die Errungenschaft an: durch Benutzung des einfachsten Wege, der Haut, zu einer physiologischen Entdeckung gelangt zu sein, die gegenwärtig nach hundertfach abgeschlossenen Experimenten ihre Reise um die Erde antritt und nicht minder die wissenschaftlichen Kreise, wie die nervös kranke Menschheit in hohem Maße interessirt. Das von dem ehemaligen Militärarzt Roman Weißmann in Wiesbaden erfundene und aus den Erfahrungen einer 30jährigen Praxis geschöpfte Heilverfahren: **durch tägliche einmalige Kopfwaschung entsprechende Substanzen direct durch die Haut dem Nervensystem zuzuführen**, hat so sensationelle Erfolge zu verzeichnen, daß die von dem Erfinder dieser Heilmethode herausgegebene Broschüre:

Ueber Nervenkrankheiten u. Schlagfluß (Hirnlähmung) Vorbeugung u. Heilung

binnen kurzer Zeit bereits in 25. Auflage erschienen ist. Das Buch umfaßt nicht nur gemeinverständliche Declamationen über das Wesen dieser neuen Therapie und der Kunst selbst in vorgeschrittenen Fällen nervöser Leiden erzielten Erfolge, sondern auch die dieser Methode gewidmeten wissenschaftlichen Elaborate **der medicinischen Presse**, wie die Wiedergabe vieler Aeußerungen ärztlicher Autoritäten, darunter **des Dr. med. P. Menière, Professor der Poliklinik für Frauenkrankheiten in Paris, Rue Rougemont 10, — des Irrenarztes Dr. med. Steingreber am Nationalhaus für Nervenkranke in Charenton, — des königl. Sanitätsrathes Dr. Cohn in Stettin, — des großherzogl. Bezirksarztes Dr. med. Großmann in Zöblingen, — des Hospitalchirurgen Dr. P. Forestier in Nyon, — des Geheimrathes Dr. Schering, Schloß Gutenfels, Bad Ems, des Dr. med. Tarice, Chemiker und Director der Galvano-Therapeut. Anstalt für Nervenkranke, Paris, Rue St. Honoré 334, — des Dr. med. und Custos Dr. von Aichenbach in Gorlitz, — des kaiserlichen Bezirksarztes Dr. Busbach in Zirknitz, — des kaiserl. königlichen Oberstabsarztes 1. Classe Dr. med. Jeckl in Wien, — des Dr. E. Bongardel in La Ferrière (Gure), Mitglied des Centralrathes für Hygiene und Gesundheit**, und viele Andere.

So wird deshalb allen Jenen, die an krankhaften Nervenzuständen im Allgemeinen, darunter an sogenannter Nervosität laboriren, gekennzeichnet durch habituelle **Kopfschmerzen, Migräne, Congestionen, große Reizbarkeit, Aufgeregtheit, Schlaflosigkeit**, körperliche allgemeine **Unruhe** und **Unbehaglichkeit**, ferner **Kranken, die von Schlagfluss heimgesucht wurden** und an den Folgen desselben und somit an **Lähmungen, Sprachunvermögen** oder **Schwerfälligkeit der Sprache, Zuckungsbeschwerden, Steifheit der Gelenke** und häufigen **Krämpfen**, partiellen **Schwächezuständen, Gedächtnißschwäche, Schlaflosigkeit** u. s. w. leiden **und die bereits ärztliche Hilfe nachsuchten** und durch die bekannten Hausmittel — wie Centhalsamkeits- und Naturwasserkuren, Einreibungen, Elektricitäten, Galvanisiren, Dampf-, Moor- oder Seebäder — **keine Heilung oder Besserung erlangten**, endlich jenen **Personen, die Schlagfluss fürchten** und dazu aus den Erscheinungen andauernden **Unwohlseins, Eingenommenheit des Kopfes, Kopfschmerzen mit Schwindelanfällen, Flimmern** und Dunkelwerden vor den **Augen, Druckgefühl** unter der Stirn, **Ohrensausen, Kribbeln** und **Taubwerden** der **Hände** und **Füße** Ursache haben, und somit allen Angehörigen der vorgedachten drei Kategorien **Nervenleidender**, sowie **blutsichtigen** und dadurch der Kraftlosigkeit verfallenden jungen Mädchen, auch **gesunden, selbst jüngeren Personen, die geistig viel beschäftigt** sind und die der Reaction geistiger Thätigkeit **vorbeugen** wollen, dringlichst angerathen, sich in den Besitz der oben genannten Broschüre zu bringen, welche **Leipzig** in der **Engelapotheke, Dresden** bei Alfred Blembel, Wilsdrufferstr. 36, **Glauchau** in d. **Löwenapoth.**, Niederer Marktheil, **Frauenstein** und **kostenlos** zu beziehen ist in: **Schkeuditz, Königl. priv. Apotheke (A. Hoffmann.)**

Lemaire & Co., Apotheke 1. Classe, Paris, Rue de Grenelle 14. Autorisirte Inhaber des Monopols für Verbreitung der Heilmethode von **Roman Weissmann**, ehemaliger Landwehr-Bataillonsarzt, Ehrenmitglied des ital. Sanitätsordens vom weißen Kreuz.

„Auf Grund eingehender Prüfung der Weißmann'schen Methode und der mit derselben erzielten außerordentlichen Heilresultate, hat die Jury der **internationalen hygienisch-medicinischen Ausstellung zu Gent**, bestehend aus den Herren: Dr. Brieje, Professor und Prüfungscommissair der Königl. belgischen Regierung, R. Gille, Professor und Vicepräsident der Königl. belgischen Akademie und Mitglied der Medicinalcommission, Van Petit, Mitglied der Medicinalcommission, Van de Spyere, Director des chemischen Laboratoriums und Mitglied der Medicinalcommission in Brüssel, dem **Weißmann'schen Heilverfahren gegen Nervenleiden die silberne Medaille** ertheilt, laut documentaler Ausfertigung vom 30. September 1889.

Diese Auszeichnung seitens der vorbezeichneten, lediglich aus Celebritäten der Wissenschaft zusammengesetzten Commission „ist die höchste Anerkennung“.

E. Bachmann & Reiter,

Maschinenfabrik, Kesselschmiede und Dampfhammerbetrieb,

Leipzig-Reudnitz,

Lutherstrasse, an der Pferdebahnlinie Augustusplatz-Neuschönefeld, Haltestelle „Taucher Thor“, Fernsprecher Amt I. No. 205.

empfehlen sich zur Lieferung:

compl. maschineller Einrichtungen, Dampfkesseln jeder Grösse, Reservoirs, sowie zur Ausführung sonstiger in das Fach der Eisenschmiede schlagender Arbeiten. **Für Brauereien: Kühlschiffe, Rührwerke, Centrifugalpumpen, Pumpwerke etc. Transmissionen neuester, bester Systeme.** Ausser **neuen Locomobilen** empfehlen solche in verschiedenen Grössen **auch leihweise**, entweder für directe Kraftübertragungen oder zur Dampfabgabe. **Locomobilen** in Verbindung mit **Centrifugalpumpen** zu **Ent- und Bewässerungszwecken, für die grössten Verhältnisse passend. Mörtel- und Betonmischmaschinen, Fahrbühnen. Compl. landwirthschaftliche Maschinenbetriebe, Mühleneinrichtungen.**

Gleisanlagen fertigen & verleihen
Kelle & Hildebrandt, Dresden.

Schiffsjungen-Pensionat.
Junge Leute, **die zur See wollen**, erhalten Auskunft bei **J. Brunkhorst, Hamburg, St. Pauli, Martenstraße.**

Einjähr. Bez. — Beliebt. Unterr. **Bauschule Strelitz i. M.** Eintritt jeden Tag. Baudirektor **Mittenhofer.**

Pensionat Nebel, Coburg.
Gründl. Ausbildung im gesammt. Handelsfache. Ausgezeichnete Empfehlungen. Gelegenheit zur Vervollkommnung in Musik, Sprachen u. bei Lehrern. Familienanschluß. Aufnahme jederzeit. Näheres durch Prospect. Beste Referenzen.

Stud. theol. erth. Privat- u. Nachhilfestd. Gef. Off. u. J. 186 Exp. d. Bl.

Deutsche Seemannsschule
Hamburg — Waltershof.
Praktisch-theoretische Vorbereitung und Unterbringung freiwilliger Knaben. **Prospecte durch die Direction.**

Pensionat für Schüler höherer Schulen.
Große, gesunde Wohnung mit Garten. Gute Kost. Spaziergänge u. Bäder. Geregelte Arbeitsstunden unter Aufsicht. Förderung in allen Zweigen des Unterrichts. Individuelle, familiäre Erziehung. Gute Referenzen.
Leipzig, Gottschedstraße 9. Oberlehrer **H. Fischer.**

Zeichen- und Mal-Institut für Damen.
Gründlicher akademischer Unterricht im Zeichnen und Malen, in Oel und Aquarell, auf Holz, Seide, Gobelin etc. — Porzellan-Malen. — Perspective, Styl- und Ornamentlehre. Prospecte gratis und franco.
Schützenstrasse 4, Tr. B, II. **Martin Laemmel, Maler.**

Einf., verständ., dopp. u. einf. **Buchhaltung** f. Waaren-, Bank-, Fabrik- u. gewerbl. Geschäfte, Brauer., Ziegel., Mühl., Buchdruck., Buchhandl., Oekonom. (mon. Curs.) **Kurzrechn., Korresp.**, Orthogr., Stenogr., Schönschr. in Damencursen. Honor. mäß. **J. Hanschild**, Grimm. Str. 3, III. Bücherabschl., Regulir., **Abschlüsse**, Briefe ꝛc.

Schön- und Schnellschrift ertheilt billig **O. Canzler, Sternwartenstr. 38, III.**

Stenographie.
Eine gebild. j. Dame aus feiner Familie ertheilt **Privat-Unterricht** in der **Gabelsb. Stenographie** gegen ermäßigtes Honorar. Gefl. Adressen erbeten unter K. 20 in die Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 14.

Nachhilfeunterricht u. Arbeitsstunden werden ertheilt v. ein. Lehrer Johannesgasse 13, I.

Gesucht für einen Realschüler der 3. Cl. **Nachhilfe in Mathematik** von einem ält. Schüler oder Studenten. Offerten mit Preis unter K. 200 in die Exped. d. Bl. erbeten.

The Berlitz School of Languages,
8 Kurprinzstrasse 8, I.
Alle Sprachen v. Lehr. d. betr. Nation, nach d. Meth. Berlitz lernt d. Schüler v. d. erst. Lect. an frei sprechen. Prosp. gratis u. fr.

An English lady
wishes a few more pupils for instruction in that language. Address M. H. Sophienstrasse 1, III. r.

Eine **Engländerin**, erfahrene Lehrerin, ertheilt engl. Unterricht für 1 ℳ die Stunde. Adr. u. F. 571 Fil. d. Bl., Universitätsstr. 1.

Engl. h. gebor. Engländerin, Bessie, po-11.

Engländer, g. empf., ertheilt Engl. Weinplatz 13, I.

Englischer Unterricht à Stunde 1 Mark wird gesucht. Gef. Adr. u. K. 143 in die Exped. d. Bl.

Franz. u. englisch. Unterricht ertheilt Dame, die im Auslande gewesen. Offerten unter K. 97 an die Expedition d. Blattes.

Junge Kaufleute,
welche sich an Cursen im Franz. u. Engl. betheil. woll., mög. sich wohl. Grimm. Str. 29.

Französisch lehrt e. Französin, gepr. Lehrer. Pr. 1 mäßig. Off. u. D. 14, Kreuz., Leipzig Str. 57.

2 j. Leute suchen **französisch. Unterricht.** Offerten mit Preis Zurnerstr. 14, II. erb.

Parisienne leçons de français Marbl. 9, II.

Italienisch lehrt **Guocchi-Maurizi**, Lehrer aus Italien, Eichmannstrasse 4, II.

Eine gebild. junge Russin, des Französischen vollkommen mächtig, wünscht **russischen** und **franz. Unterricht** zu ertheilen. Grimm. Str. 26, III.

Russisch lehrt e. Russe gewissenh. u. gründl. Off. u. A. L. 241 **„Invalidendank“**, hier.

Spanisch lehrt **Don L. Pérez del Castro**. Näheres Nürnberger Str. 29, I.

Spanisch lehrt e. Dame, die lange in Südamerika gel. h. Theater 1 7/8, I. r.

Lehrerin, musik., wünscht 3 od. 4 Kinder v. Gutsbes. od. Administr. auf der Umgeg. Leipzigs gegen mäßige monatl. Vergütg. zu Ostern in Pension zu nehm., wenn d. Eltern i. ruhige Wohn. in Leipzig sorgen u. d. nöth. Naturalien zur Stadt holen wollen. Off. unter **O. R. Gitschstr. 61, I. rechts**, erb.

Besserer Privat-Kindergartencurius nach baldigst noch einige kl. Theil. **Beste Empfehlung** zur Seite. Näheres Handelsstraße 16, 3. Et. r.

Eine j. Dame ertheilt **Kindern gedieg. Pianofortenunterricht, monatl. 4 ℳ bei wöchentl. 2 Std. Adr. K. 98 Exp. d. Bl.**

Gr. Clav.-Nat. erth. j. D. Mauh. Steinw. 35, I. r.

Vorzügl. bill. Clavierunterr. Rücksp. Str. 4, III.

Gründl. **Clavier- u. Violinunterricht** ertheilt ein tüchtiger Musiklehrer Johannesg. 13, I.

Violine u. Clavier lehrt schnell u. gründl. cand. geb. Lehrer Sternwartestr. 18, III. l.

Zitherlehrerin Elise Hirn (Tiroleria), Schützenstraße 30, 2 Treppen rechts, lehrt schnellstens nach neuester Methode.

Glanzplätterei
zu erlernen gew. von jung. Mädchen in der Nachmittagszeit von 4—10 Uhr.
Offerten erb. sub P. 204 an die Annonc.-Exped. **„Globus“**, Grimmaische Steinw. 22.

Die höhere Koch- u. Backkunst,
sowie gute **Bürger-Küche** wird nach eigener Methode in kurzer Zeit gelehrt
Höhere Kochschule für Damen,
Otto Schlein, Stadtkoch, Erdmannstr. 15, I, 1876 etabl., wiederholt prämiirt. (Prosp. gratis.)

Privat-Tanz-Unterricht
nach eigener Methode wird alle Tage u. zu jeder Zeit (einzeln oder in Cirkeln) in allen Rund- u. Gruppentänzen, besonders **Walzer**, ertheilt in eigenem Saal u. Wohnung. Eingang Centralstr. 9 und An der Weiße 94.
Julius Horsch, Tanzlehrer seit 1876.

Tanz-Unterricht
von **G. Preller.**
Privatstunden jederzeit. **Walzer** lehre in zwei Stunden gründlich. Neuer Cursus am 19. Februar. Gef. Anmeld. erbeten täglich von 11—5 Uhr Johannisgasse 28, I.
Nächsten Sonntag, den 14. Febr. **Kränzchen** im gr. Saale z. „Baukütte“, Schulstraße.

Fortbildungsschule f. j. Kaufleute

und Gewerbetreibende zu Leipzig.

Markt 16, Vordh. — **1874 gegr. Handelsschule.** — **Café National, II. Etg.**
A. Lehrlings-Abth. — B. Kaufmänn. Curs (1jährig).
Prospecte, schriftl. wie mündl. Anmeldung bei Director **Glaeser.**

Eltern und Vormünder

werden **bes. auf d. Kaufm. Curs aufmerksam** gemacht, dem dessen Schüler sind nach schon **1 Jahre v. d. allgem.** Fortbildungsschule befreit und erhalten infolgedessen eine Lehre unter günst. Beding. (**Kürz. Lehrzeit, zeitig. Gehalt**). — Wöch. 53—57 St.

Teichmann'sche Privatschule,

Ecke der Universitäts- und Schillerstraße.
(Fernsprechstelle 2069.)

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung im amtlichen Theil erlauben sich die Unterzeichneten ganz besonders noch auf die **Elementarclassen** ihrer Schule aufmerksam zu machen. — Die **Elementarclassen** der Knabenschule (IX, VIII, VII) geben bei geringer Schülerzahl in einem **dreijährigen** Cursus normal begabten Schülern eine gute Vorbereitung für die Sexta der höheren Schulen.

Prospecte jederzeit auf Wunsch.

Dr. Roth, Director der Knabenschule. **W. Metz,** Director der Mädchenschule.

Teichmann'sche Privatschule.

Mädchenabtheilung.

Dieselbe besteht: 1) aus einer **höheren Töchterschule** mit **Elementarclassen**, in der Mädchen vom 6.—15. Jahre Aufnahme finden können, 2) aus einer **Fortbildungsclasse** für solche Mädchen, die bereits eine höhere Töchterschule absolvirt haben und sich besonders in den **fremden Sprachen** und der **Literatur** weiter ausbilden wollen, 3) aus einem **Seminar**, in dem junge Damen für das **fremdsprachliche Examen** vorbereitet werden.

Prospecte stehen zur Verfügung. Auskunft wird gern ertheilt.

Sprechzeit jeden Wochentag von 11—12½ Uhr.

W. Metz, Director.

Servière'sche höh. Mädchenschule

Anmeldungen für das zu Ostern beginnende neue Schuljahr nimmt die Unterzeichnete täglich außer Sonntags in ihrer Sprechstunde von 11—12 Uhr entgegen. Mädchen im Alter von 6—16 Jahren finden Aufnahme.

Geburts- und Impfschein bitte bei der Anmeldung mitzubringen.

Marie Servière,
Sebastian Bach-Straße 9, II.

Privatschule für Mädchen, Gohlis,

Lange Straße 54.

Anmeldungen für die Classen 10—1 erbitte **Mittwoch und Sonnabend 3—5 Uhr** in meiner Wohnung, **Gohlis, Wiesenstraße 12.** **Mathilde Büttner.**

v. Steyber'sche höhere Mädchenschule,

Nordstrasse 23.

In Ostern dieses Jahres übernehme ich das **v. Steyber'sche Erziehungs-Institut für Mädchen**, dessen Vorsteherin gegenwärtig **Frl. Auguste Schmidt** ist.

Anmeldungen für die gehnclassige Anstalt werden täglich von 12 bis 1 Uhr entgegengenommen. **Hedwig Dan.**

Steiner-Reinhold'sche höh. Töchterschule

Querstrasse 23, I.

Anmeldungen für das neue Schuljahr nehmen wir täglich von 3—4 Uhr in unserer Wohnung, Querstraße 28, II., entgegen. **M. Steiner. O. Reinhold.**

Pensionat und höhere Mädchenschule

Bad Ilmenau i. Thür.

Gewissenhafte körperliche und geistige Pflege. Gründlicher Unterricht. Engländerin und Französin im Hause. Prospecte und Referenzen durch die Vorsteherin **Malwine Mahr.**

Höhere Mädchenschule,

Talsonstraße 10.

Anmeldungen für das neue Schuljahr werden Montags, Mittwochs und Freitags von ½4—1 Uhr entgegen genommen. **Marie Baur.**

Damen wird das **Maßnehmen, Schnittzeichnen, Zuschneiden** und **perfecte Anfertigung aller Damen- und Kinder-Garderobe. Mäntel** und **Wäsche** nach prämiirten Systemen aufs Beste und Gründlichste zu mäß. Honorar gelehrt in **Anna Brill's Lehr-Institut,** Pfaffendorfer Straße 20.

Akademisches Lehrinstitut

für moderne Damenschneiderei,

Gohlis, Leipziger Straße 3, Frau Kienhöfer.

Schnittzeichnen von Taillen, Jacken, Mänteln und Wäsche nach bewährtesten, mit goldener Medaille prämiirten Systemen, passend ohne Anprobe. Anfertigung jederzeit. Honorar mäßig. Schnitte und Costüme vom Einfachsten bis zum Feinsten werden nach Maaß angefertigt.

Unterrichts-Institut für Damenschneiderei

Frau A. Kleinhempel geb. Schildbach,
Lortzingstraße Nr. 5, parterre. — Bestehen seit 1878.

Aelteste, bestrenommirte Anstalt am Platze lehrt praktisch die Anfertigung sämmtl. Damen- u. Kindergarderobe nach **eigner leichtfaßl. Methode** in Cursen v. 4—12 wöchentl. Dauer, ganze oder ½ Tage. — Aufnahme von Schülerinnen jederzeit. **T. C.**

Abendnähschule für Unbemittelte.

Weibliche Gewerbeschule.

Kleine Burggasse 2.

In der nächsten Woche findet der Unterricht ausnahmsweise an 2 Abenden statt: **Montag, den 8. u. Mittwoch, den 10. dss. von ½8—½10 Uhr.**

Frau Auguste Busch, Oberin.

Tanz- u. Anstands-Unterricht

Anfang Februar eröffne einen **neuen Cursus** für Damen und Herren, in welchem lernen: **Tänze**, incl. **Contre v. Quadrille**, gelehrt werden. Honorar für den ganzen Cursus 15 ℳ. Meldungen erbitte **Windmühlenstr. 22, III.**, von 11—1 Uhr. Der Unterricht d. bestehend. Curse findet Dienstag, d. 9. Febr., Windmühlenstr. 14 16 statt.

Taegener, Rennions-Director und fr. Mitglied des Königl. Balletts am Königl. Hoftheater zu Berlin.

Unterricht im **Stricken, Häkeln** u. s. w. ertheilt billig Humboldtstraße 16, 3. Et. r.

Tanz- u. Anstands-Unterricht
von **Gust. Engelhardt,**
Lehrer der Tanzkunst.

Saal und Wohnung: Turnerstraße 5.

Zur ergebenen Nachricht, daß ich meinen neuen Unterrichtscursus für Damen und Herren **morgen Montag, den 8. Februar,** eröffne. **(Honorar 15 ℳ)**

Dieser Cursus umfaßt die Lehre 12 verschiedener Tänze, einschließlich **Walzer, Contre** ꝛc., und wird vor dem Osterfeste noch beendet. — Gefl. Anmeld. nehme heute v. 11—3 Uhr und vor Beginn entgegen.

Tanz-Unterricht.
In 4 Privatstunden lehrt alle Rundtänze. **M. Hruby**, Tanzlehrer, Blücherstr. 45, part.

Alle Tapezierer- u. Polsterarbeiten
fertigt solid u. billig G. Lange, Nordstr. 11, p.

Zimmer & Seyfarth, Hamburg, empfehlen garant. rein animalisches **Wal-Oel** als vorth. Ersatz für Rüböl u. Olivenöl zu Schmierzwecken.

Vertreter: Herr **F. W. Graupenstein, Leipzig**, Gellertstraße Nr. 9. Telephon 235.

Pianinos, kreuzs., v. **380 ℳ** an. Ohne Anz. à **15 ℳ** monatl. Kostenfreie, 4wöch. **Probesend.** Fabrik **Stern, Berlin,** Neandrstr. 16.

Großartige Auswahl **schwarzer fertiger Damen-Kleider**, einfacher und eleganter Ausführung, Abänderung sofort. Trauerwaaren-Magazin **Emil Beckert Nachf.**, Thomaskirchhof. Aeltere Kleider unter Preis.

Hohenzollern,

Kaufhaus für Kunst und Kunstgewerbe,
Inhaber J. A. Henckels,
Berlin W., Leipzigerstrasse No. 117/118.

Ausstellung und Verkauf von Kunstwerken und kunstgewerblichen Erzeugnissen aller Art.

Gemäldegallerie, geöffnet 9–8.

Kunstgewerbliche Ausstellung.
Getriebene Silber-Arbeit, Emaillen, Elfenbein-Schnitzereien, geschnittene Lederwaaren, Bronzen, Fayencen, kleine Möbel u. s. w. u. s. w.

Vollständiger Ausverkauf

meines **gesammten Waarenlagers**
in meinem **früheren alten Geschäft Petersstrasse 1,**
geradeüber der Steckner-Passage.
Jedes Stück wird zu **jedem annehmbaren Preise** verkauft.
Der Ausverkauf dauert nur noch wenige Wochen,
da das Local dann geräumt werden muß.

Das Lager enthält
Kinder-Jacken, Kinder-Kleider, größere Kleider, Mädchen-Regen- u. Winter-Mäntel, Mädchen-Jackets, Knaben-Anzüge von 3–16 Jahren, **Knaben-Paletots** bis 16 Jahre, **Waschanzüge spottbillig, einzelne Blousen, Taillen für Damen und Kinder** ꝛc.

J. Piorkowsky, Petersstraße 1.
Das **neue** Geschäftslocal befindet sich
35 Petersstrasse 35, geradeüber der Ledig-Passage.

Emaillirtes Kochgeschirr

Größtes Specialgeschäft und Fabriklager.
Verkauf nach Gewicht zu außerordentlich billigen Preisen unter Garantie der Haltbarkeit.
Umtausch gern gestattet.
Hermann Becher.
Hauptgeschäft: Reichsstraße 26.

Großes Lager in:
Eimern, Aeschen, Kochern, Töpfen, Tiegeln, Schüsseln, Tellern, Tassen, Kaffeekannen, Fischkesseln, Kartoffeldämpfern, Bratpfannen, Waschbecken, Nachtgeschirren, Stürzen ꝛc. ꝛc.

Email-Spielzeug.

Filialen: **Tauchaer Straße 16 und Plagwitz, Zschochersche Straße 58.**

Wegen Aufgabe des Geschäfts

Fortsetzung des Ausverkaufs.

Kleiderstoffe, schwarz u. farbig, Besatzstoffe in Seide, Sammt u. Plüsch. Stoffe zu Unterröcken, Jaquets und Regenmänteln. Gardinen. Seidene Cravatten. Taillentücher. Tricottaillen, Blousen, Morgenröcke, Unterröcke. Wintermäntel, Jaquets, Regenmäntel, Kindermäntel u. Kleidchen staunend billig.

Markt 4 **Carl Henke** Alte Waage.

Heussi's Lichthalter.

Patentirt in zehn Staaten.

Dieser Lichthalter paßt in **jeden** Leuchter und **jedes** Licht, ob dick oder dünn, auch Kerzenstummel, paßt in **jeden** Lichthalter sofort **fest** und **geradesitzend**, ohne daß man erst Papier oder dergl. umwickeln muß. Bekanntlich sitzen die Lichter auf Klavierleuchtern, Kronleuchtern ꝛc. stets schief. Mittels **Heussi's** Lichthalter sitzen sie sofort **fest** und **gerade**. Der Hauptvortheil aber dieser Lichthalter besteht darin, daß jedes Licht bis auf den letzten Rest verbrannt wird, und nicht mehr, wie bisher, **der zehnte Theil** jedes Lichtes weggeworfen werden muß, weil man nichts damit anzufangen wußte. Man denke: **Der zehnte Theil jeden Lichtes verloren! Heussi's Lichthalter,** wegen seiner ungewöhnlichen Zweckmäßigkeit **in 10 Staaten** patentirt, beseitigt dieses von Jedermann empfundenen Uebelstand in radicalster Weise. In ihm verbrennt das Licht bis auf den letzten Rest. Alle Hausfrauen, die wirklich sparen wollen, haben hier die beste Gelegenheit, **von jedem Licht den zehnten Theil,** der bisher verloren ging, thatsächlich zu sparen!

Preis das Stück 70 Pfennige.

Verkaufsstellen: **Paul Heussi,** Wintergartenstr. 4. **Robert Jacobi,** Burgstr. 10. **Gebrüder Schwarz,** Rathhaus, Bahnengasse 6 und Kurzestraße 11.
Weitere Verkaufsstellen in Leipzig und allen anderen Städten werden errichtet. Lampen-, Licht-, Drogen-, Eisen- und Kurzwarenhändler belieben sich an mich zu wenden.
Paul Heussi, Leipzig, Wintergartenstraße 6.

Entölites Maismehl.

Mondamin Brown & Polson

alleinige Fabr. k. engl. Hofl.

In Colonial- u. Drogen-Handlungen i. Pack. à 60 und 30 ₰.

Für Kinder und Kranke mit Milch gekocht speciell geeignet.

Drucksachen
schnell u. billig bei G. Schmidt, Königstr. 25.

Carl Nestmann's Füllfedern
„Unicum",
mit der man bei einmaligem Eintauchen
1500 Buchstaben
schreiben kann, ist nur zu beziehen durch
Carl Nestmann,
Leipzig, Al. Fleischerg. 2.

Kleid-Raffer,
in best bewährter, **einzig praktischer Ausführung**
empfiehlt billigst
Rudolph Ebert,
5 Thomasgäßchen 5.

Maskenschmuck,
Costümschmuck,
Besatzartikel,
Gesichtsmasken
empfiehlt in größter Auswahl billigst
Rudolph Ebert,
5. Thomasgäßchen 5.

Richard Berck's — Sanitäts-Pfeife — gesetzlich geschützte

Sanitäts-Pfeife

übertrifft Alles bisher Dagewesene, **raucht vorzüglich** und **trocken**, vermeidet jede **Unsauberkeit**, hat keinen **Pfeifenschmier-Geruch, ist solid** gearbeitet und **federleicht.**
Niederlage für Leipzig und Umgegend zu Fabrikpreisen bei
Albert Frommhold,
Leipzig, Peterssteinweg 16.
Preisliste gratis und franco.

Empfohlen v. Lette-Verein Berlin.

The Patent „Darning-Weaver"
D. R.-P. 48599.
Die oberen Webehäkchen sind beweglich

STOPF APPARAT

und weben durch freies Unterweben selbstständig.

M. 2.50

Gegen Vorhersendung von ℳ 3.00 portofrei mit Probearbeit u. illustr. Anleitung. Jeder schadhafte Gegenstand, ob Strümpfe, Leinenzeug ꝛc., wird von unserem Apparat in glatt oder bunt schnell und wunderschön, wie neu angewebt, sogar von einem Schulkinde hergestellt.
G. Schubert, Berlin SW.,
Leipziger Straße 85.

Wir machen hierdurch bekannt, daß wir mit heutigem Tage unsere bisher in Leipzig für das Königreich Sachsen bestandene
Vertretung aufgehoben
haben.
Liverpool, 5. Februar 1892.
The Union Marine Insurance Company Limited.
The International - - -

Das elegante Masken-Costüm-Lager von

August Dachs,

Hainstraße 9, I.,
empfiehlt dem hochgeehrten Publikum seine hocheleganten Costüme
leih- und kaufweise.
Anfertigung auf Bestellung.
Coulante Bedienung. Civile Preise.

Influenza-Schutz

Hydra

Dr. Johnson sicherwirkend!
Hauptniederlage Salomonis-Apotheke.
In allen Apotheken zu haben à Mk. 1.25.

Wieder mit der goldenen Medaille 1891 prämiirt.

Herrmann Janke's weltberühmter **„Haarfarbe-Wiederhersteller",**
Gegründet 1872.
5 Mal prämiirt,
ist das beste Haarfärbemittel der Welt. Ohne Blei und Schwefel. Durch vorzüglichen Einwaschen erhält jedes ergraute Haar seine frühere echte Farbe wieder, ohne die Haut zu reiben oder abzufärben. Garantie für Erfolg. à Fl. 6 ℳ.
Ferner zum sofortigen Färben

Herrmann Janke's
„Non plus ultra"

in 4 Farben, übertrifft alle bisher existirenden ähnlichen Präparate.
Etui mit 2 Flacons und Bürsten 3–6 ℳ, einzelne Flacons à 1,25 ℳ.

Einzigste Haarfärbemittel! welche „Laut chemisch. Analyse" nach d. neuen Reichsgesetzverordn. v. 1. Mai 1888 unbedenklich und unbeanstandet geführt werden dürfen. Zu haben direct beim Erfinder. Gold-Feen-Wasser- und Parfümerie-Fabrik, **Berlin,** Mittelstraße 12/13. Ferner in allen größeren Drogen-, Parfümerie- und Friseurgeschäften Deutschlands. Man verwechsle diese Präparate nicht mit den so vielen wertlosen, bleihaltigen und giftigen Haarfärbe-Mitteln und achte genau auf die Firma des Erfinders, womit jede Flasche und Etiquette deutlich versehen sein muß. **Catalage und Preis-Courante gratis und franco.** — **In Leipzig für den Versand: Oscar Prehn, Germania-Drogerie.**

Hygienische Ausstellung Leipzig.

Ausgestellt ist unter Nr. 498

das Asphalt-Pflaster

mit
schmiedeeisernen Rippenkörpern.
Deutsches Reichspatent Chr. Claussen, Hamburg.
Ausgestellt auf den Ausstellungen: **London, Paris, Frankfurt a. M.**
Prämiirt auf der deutschen Ausstellung zu London.
Höchste Auszeichnung. Ehrendiplom I. Classe.
Goldene Medaille der Stadt Paris. Ehrendiplom I. Classe Internationale Ausstellung für Erfindungen Paris 1891. Ehrenvolle Anerkennung. Gleiche Ausstellung Frankfurt a. M.

Strecken sind gelegt: **Flensburg, Frankfurt a. M., Schleswig, Hamburg, Lübeck** ꝛc.
Lieferungs-Inhaber: Asphalt-Geschäft **E. Stuar & Co., Altona,** für Hamburg, Altona, Wandsbeck, Harburg, Ottensen bis Blankenese u. Kreis Pinneberg.
" " Ingenieur **Kreutzfeldt, Lübeck,** für Kiel, Nordostseekanal, Lübeck, beide Mecklenburg und die Ostseeküste bis zur russischen Grenze.
" " Technisches Baugeschäft **Chr. L. Heister, Frankfurt a. M.,** für den Theil Deutschlands südlich der Weser.
" " **Ch. Roscher, Hamburg,** für Freistaat Bremen, Provinz Hannover und Magdeburg–Erfurt–Potsdam.

Chr. Claussen.
Während der Ausstellung Hôtel Sedan, Leipzig.

L. P. Lömpe,
Grimmaische Straße Nr. 9.
Ausverkauf des gesammten Waarenlagers.
Derselbe bietet noch immer beste Gelegenheit zu vortheilhaften Einkäufen in: **echten Points, Tuchesse u. applic. Spitzen, Jichus, Jabots, Hauben, Schleifen, Haarschleifen, Rüschen, seid. Schürzen, Seidenband, Schärpen, Tüllen, Spitzen, Gazen, garnirt. u. ungarnirt. Hüten, Blumen, Federn** ꝛc.

Für gesunde und empfindliche Füsse
empfiehlt sich
D. G. Wohlgemuth, Schuhmachermeister,
Petersstrasse 17, I.
Sämmtliches Schuhwerk wird bei mir auf das Sorgfältigste ausgeführt.

12 Hainstr. 12. **Oscar Sauer** 12 Hainstr. 12.

Stangenspargel	Brechspargel m. Köpfen	Junge Erbsen	Junge Schnittbohnen
2-Pfd.-Dose 1-Pfd.-Dose	2-Pfd.-Dose 1-Pfd.-Dose	2-Pfd.-Dose. 1-Pfd.-Dose	5-Pfd.- 4-Pfd.- 3-Pfd.- 2-Pfd.- 1-Pfd.-Dose
von 110 ₰ 60 ₰ an	von 85 ₰ 50 ₰ an	von 55 ₰ 35 ₰ an	von 85 ₰ 72 ₰ 60 ₰ 40 ₰ 28 ₰ an.

C. R. Kässmodel, Leipzig.

Cacao-Dampfmühle, Chocolade- und Confecturen-Fabrik.

Internationale Ausstellung für das rothe Kreuz, etc.

Gruppe VI. No. 550.

Krystall-Palast, Neue Halle.

Fabrikation im Betrieb.

Leipzig, 7. Februar.

* Der Kaiser hat, wie schon gemeldet, dem italienischen Minister-Präsidenten und Minister der auswärtigen Angelegenheiten Marchese di Rudini den Schwarzen Adler-Orden verliehen. Man wird in dieser Auszeichnung überall mit Recht eine neue Bestätigung der Ueberzeugung erblicken, daß Italiens Stellung im Dreibunde unter der Amtsführung des Marquis Rudini die nämliche ist, wie früher unter Crispi.

* Aus Reichenberg meldet man uns: Der Beschluß des Abgeordneten von Plener auf das ihm angetragene hohe Staatsamt Verzicht zu leisten und der deutschen Partei treu zu bleiben, hat ob seiner opferwilligen Hochherzigkeit einen Sturm der Begeisterung für den hochverehrten Führer der Deutschen in Oesterreich besonders in Nordböhmen erweckt. Der ersten und innigen Dankeskundgebung des hiesigen Deutschen Vereines, welche unmittelbar nach dem Bekanntwerden des Plener'schen Entschlusses an den gefeierten Parlamentarier nach Wien abgesendet wurde, sind gestern und heute eine ganze große Reihe von Corporationen und Gemeindevertretungen gefolgt, welche in ihren Dankes- und Vertrauenskundgebungen sämmtlich das leuchtende Beispiel deutscher Treue und Opferwilligkeit Plener's hervorheben, das besonders von mächtiger Wirkung auf das deutsche Volk in Böhmen sein werde. Dasselbe werde unter einem solchen Führer den von Neuem drohenden Kämpfen um die den Deutschen in Böhmen zugesicherten Ausgleichsvorlagen mit Zuversicht entgegen sehen und Plener begeisterte Heerfolge leisten.

* In Ungarn sind die Reichstagswahlen beendet. Das Ergebniß ist bekannt; die liberale Partei besitzt um zwei Sitze weniger als am Schlusse der vorigen Session. Die Regierung ist derzeit mit der Auswahl der Persönlichkeit für das Präsidium des Abgeordnetenhauses beschäftigt und wird in der nächsten Woche an die Feststellung der Thronrede für den auf den 18. d. einberufenen Reichstag schreiten.

* Der russische Reichsrath hat Gesetzentwürfe, betreffend die Unveräußerlichkeit der Bauern-Ländereien und betreffend die Gründung von Hilfs- und Pensionscassen für die Arbeiter an den Krons-Eisenbahnen, vertirt.

* Die Pariser Blätter erörtern beinahe ohne Ausnahme die Theuerungsverhältnisse für gewisse Lebensbedürfnisse, die von den freihändlerischen Organen als unmittelbare Folge der neuen Zolltarife, von den schutzzöllnerischen als Manöver der Zwischenhändler bezeichnet werden. Der „Temps" kündigt den Parisern an, daß sie bald an Fleischmangel zu leiden haben dürften Dank den neuen Tarifen und den Plackereien, denen die Einfuhr geschlachteter Hammel ausgesetzt ist. Vor einigen Tagen glaubte man, es würden wenigstens 1200—1500 lebende Thiere in das Sanaterium du Billette kommen — es kam aber kein einziges Stück. Am folgenden Tage trafen etliche hundert Köpfe ein, aber lange nicht genug für den Bedarf, wenn dies, wie man jetzt annehmen muß, so fortgehen sollte. Noch waren Vorräthe Ende letzter Woche eingetroffener Thiere vorhanden, aber es wurden in den Hallen nur 2529 fremde Hammel verkauft. Mittwoch, den 27. Januar, waren es ihrer 2786 und Mittwoch, den 20., gar 3258. Die Preise sind schon leicht gestiegen: für 1. Qualität wurde 1,66—1,80 Frcs. statt 1,56—1,70 Frcs. pro Kilogramm bezahlt. Wenn der Bestand der eingeführten Schafe erschöpft sein wird, so bleiben allerdings noch die in Eis aufbewahrten Schafe aus La Plata, deren etwa zehntausend in Frankreich vorhanden sind. Was soll jedoch werden, fragt der „Temps", wenn die lebenden Thiere nicht mehr aus Oesterreich und aus Deutschland kommen können, und wie soll Paris sich das nöthige Hammelfleisch beschaffen. Denn es ist klar, daß die 100 oder 150 „holländischen" Schafe, die täglich in Le Bourget geschlachtet werden, für den Bedarf nicht hinreichen.

* In einer Volksversammlung sprachen die belgischen Socialistenführer Volders und Vandervelde heftig gegen das königliche Referendum und forderten wiederholt das Volk zu Straßenkundgebungen auf. Die Umwandlung bei den Socialistenführern ist sehr bemerkbar; bisher wirkten sie eher beruhigend, jetzt wirken sie entschieden aufregend.

* Die für die norwegische Parteipolitik so charakteristische Episode mit dem Propste Ostedal von Stavanger ist jetzt zu Ende. Wie bereits erwähnt, hatte derselbe das Großthing für diese Saison um Urlaub ersucht; die Antwort des Wahlprüfungsausschusses aber bestand in dem Antrag an das Cultusministerium auf Auslieferung der Acten über Ostedals am 1. November v. J. in der Hauptkirche verkündeten „Fall". Auf die Nachricht hiervon sandte der frühere moralische Dictator der „christlichen Demokratie" von Norwegen telegraphisch seine Mandatsniederlegung ein. Propst Ostedal war als Großthingsmann „moderat"; da sein Ersatzmann der Rechten angehört, wird sich die bisherige Zusammensetzung des Großthings zu einer solchen von 65 Radikalen, 12 „Moderaten" und 37 Conservativen verschieben. Die Linke soll übrigens die beiden Minoritätsparteien vom Präsidium wie von dem Wahlprüfungsausschuß vollständig ausschließen wollen, wie die officiell ausgegebene Parole lautet, „um den schwedischen Brüdern zu zeigen, mit welchen Factoren sie künftig zu rechnen haben werden."

* In der portugiesischen Pairskammer erklärte der Marineminister Ferreira, er habe den Behörden in Mossamedes anbefohlen, die Einwanderung nach dem Congostaate streng zu controliren, um einer Gefährdung der portugiesischen Interessen vorzubeugen. — In der Deputirtenkammer brachte Manuel Arriaga (Republikaner) einen Antrag ein, dahin gehend, den vormaligen Finanzminister Marianno de Carvalho wegen der der Eisenbahn-Gesellschaft geleisteten Vorschüsse in Anklagezustand zu versetzen.

* Nach einer aus Konstantinopel kommenden Meldung ist der dortige armenische Erzbischof Khoran Nar Bey seines Amtes entsetzt und in das Innere des Landes verbannt worden. Die Ursache dieser Maßregelung bildeten zur Kenntniß der türkischen Regierung gelangte Briefe des Erzbischofs, in welchen derselbe an der türkischen Verwaltung im Hinblick auf die Lage der Armenier sehr scharfe Kritik übte. Er wurde von der Regierung zum Verluste aller Würden und lebenslänglichem Kerker verurtheilt, durch einen Gnadenact des Sultans wurde jedoch diese Strafe in Amtsentheben und Verbannung umgewandelt.

* Die Nachricht des „Temps", die Ernennung des ehemaligen Militair-Attachés Berger zum Mitgliede der türkischen Staatsschuldenverwaltung sei auf Wunsch des Sultans erfolgt, wird der „Agence de Constantinople" zufolge von competenter Seite als unrichtig bezeichnet.

* Die Pforte übermittelte dem französischen Botschafter Cambon die Antwort auf die Note Frankreichs in der Chadourne-Angelegenheit. Der Inhalt der Antwort stimmt mit den bereits daraus gemeldeten Mittheilungen überein.

Internationale Ausstellung
für das Rothe Kreuz, Armeebedarf, Hygieine, Volksernährung und Kochkunst.

VI.

-g- Leipzig, 7. Februar. Gestern Nachmittag fand wiederum eine Sitzung der Preisrichter, deren Namen wir bereits bekannt gegeben haben, im Goldenen Saale des Krystall-Palastes statt. Die Bekanntgabe der Preise erfolgt Donnerstag, den 11. Februar.

-g- Leipzig, 7. Februar. Der Besuch der Internationalen Ausstellung für das Rothe Kreuz, Armeebedarf u. s. f. war gestern gleichfalls ein überaus zahlreicher und waren namentlich mit den Extrazügen viele Fremde anwesend. Der Besuch belief sich gestern Alles in Allem auf 12 000 Personen.

i. Aus der Gruppe der Spirituosen müssen wir unserer letzten Besprechung noch die Firma H. Bockelmann in Annaberg nachtragen, die den bekannten Annaberger Kräuterliqueur zur Ausstellung gebracht hat. Dieser magenstärkende Liqueur, der sich in Fachkreisen schon vielfacher Anerkennung erfreute, zeichnet sich durch aromatischen Geruch und gewürzhaften Geschmack aus; jede Probe wird demselben neue Freunde erwerben.

Wir kommen nun zu den Weinen, die ebenfalls sehr reichlich vertreten sind. Mit den Schaumweinen beginnend wollen wir zuerst die Herren Gebr. Feist & Söhne in Frankfurt a. M. erwähnen, deren Etablissement, im Jahre 1828 gegründet, bis vor 8 Jahren nur nach England exportirte. Seitdem hat das Feist'sche Fabrikat aber auch in Deutschland schnell Terrain gewonnen, überall hat es erste Auszeichnungen erhalten. Drei Sorten sind ausgestellt, Rheinsect, Sparkling Hock und Cabinet „Rebengold". Der Sparkling wird einmüthig von Kennern als ein unübertrefflich preiswerthes Getränk bezeichnet. Auch die deutsche Schaumweinfabrik Wachenheim hat vier Sorten zur Stelle gebracht, die hiesige Vertretung führt Eduard Brade in der Ritterstraße. Die Fabrikate der Firma, die bei billigem Preise gute Waare liefert, sind weit verbreitet. Französischen Champagner stellt Jules Brunelet in Epernay aus, vertreten durch Reinhard Gerdig, Plauenscher Platz 3. In vielen hiesigen größeren Etablissements wird bekanntlich gerade dieser leichte französische Sect seines angenehmen Geschmackes wegen mit besonderer Vorliebe getrunken; auch darf derselbe als sehr preiswerth bezeichnet werden. Rheinweine in erster Linie bringt die hiesige Wein-Groß-Handlung von Paul Diez, Plauenscher Platz 4. Joh. Schlitz in Mainz stellt ebenfalls Rheinwein aus, und zwar zu dem besonders billigen Preise von 60 ₰ das Liter. Das Ziel, welches sich die Firma gesetzt, dem Weine möglichst den Rang eines Volksgetränkes zu verschaffen, kann auf diese Weise wohl erreicht werden. Eine Reihe österreichisch-ungarischer Weinsamen sind durch Heinrich Abeles in Wien vertreten, auch Georg Ettenberger in Bregenz bringt österreichische, ungarische, tiroler und steirische Weine, namentlich auch gepflegte und gut abgelagerte Medicinalweine. Eine Specialität von J. Leuchtmann in Wien ist der Natur-Medicinal-Ungarwein, dessen Unverfälschtheit ganz besonders betont wird. Doch wollen wir über der auswärtigen Weinindustrie die heimische nicht vergessen und auch unsere altbewährte Leipziger Firma Hoffmann, Hester & Co. hat Ungarweine ausgestellt, ferner auch italienische Landweine. Südweine finden wir bei Singelmann aus Schöppenstedt. Die Handlung verfügt über ausgezeichnete Bezugsquellen; in Malaga und Oporto besitzt sie eigene Bodegas. Spanische und portugiesische Weine stellt auch die Leipziger beliebte Weinhandlung von Adolf Bodenstein, Burgstraße 19, aus. Sehr an Verbreitung gewonnen haben auch die magen- und nervenstärkenden Wermuthweine; die hiesige Firma Otto Maul, Sidonienstraße 45, hat sich durch den Vertrieb derselben schon seit Langem ein bedeutendes Renommé erworben. Dasselbe Getränk ist außerdem von der österreichischen Wermuth-Kellerei von M. Burichik in Wien zur Ausstellung gebracht.

Den Medicinalweinen wollen wir die Burk'schen Arznei-Weine anreihen. Der Apotheker C. H. Burk in Stuttgart hat eine Reihe von Arzneiwein-Präparaten ausgestellt, auf welche die Aufmerksamkeit der Aerzte gelenkt werden darf. Die Pepsin-Weine sind eine unbegrenzt haltbare und wohlschmeckende Verdauungsflüssigkeit, bereitet mit einem der feinsten Patraswweine, die China-Weine mit und ohne Eisen mit garantirtem Gehalt an China-Extracten, China-Alkaloiden und Eisen sind gleichfalls wohlschmeckend und leichtverdaulich, sodaß sie selbst von Kindern gern genommen werden. In letzterer Hinsicht, ebenso wie beim Genuß durch Frauen fällt der geringe Alkoholgehalt besonders ins Gewicht. Der günstige Erfolg der Präparate ist von Geheimrath Gomarch und vielen anderen Autoritäten ersten Ranges wiederholt anerkannt.

Buchhändler Felix List †.

Gestern, Sonnabend, Mittag raffte eine tückische Krankheit nach kurzem Leiden einen um das städtische Gemeinwesen durch sein patriotisches Wirken als Stadtverordneter und dann im weiteren Kreise als verpflichteter Büchersarator sehr verdienten Mitbürger, Felix List, Ritter des kaiserlich russischen Stanislaus-Ordens, rasch ganz hinweg. Der Buchhandel, namentlich der Antiquariatsbuchhandel, verliert in seiner Gesammtheit, also nicht blos die Leipziger Collegenschaft, einen seiner tüchtigsten, durchgebildetsten, erfahrensten Vertreter, die Gesellschaft einen Mann von großer geistiger Schlagfertigkeit.

Am 2. Januar 1862 hatte er mit seinem Freunde Hermann Francke die Antiquariatsbuchhandlung „List & Francke" aufgethan, und zwar in so umsichtiger fach- und geschäftskundiger Weise, daß die junge Firma bald zu Blüthe und Ansehen gelangte. Die List & Francke'schen Bücher-, Musikalien- und Autographen-Auctionen erlangten namentlich einen Ruf, welcher dem der ältern Häuser dieser Branche gar nichts nachgab.

Felix List war aber auch ein Bücherkenner von seltenem Wissen, seltenem, „findigem" Scharfblicke. Freilich konnte er auf eine lange Laufbahn im Buchhandel zurückblicken. Diese hatte begonnen im Geschäft seines Vaters, des Buchhändlers J. A. List in Berlin. Am 15. December 1888 konnte er sein goldenes Buchhändler-Jubiläum feiern, das sich auf fünf Jahrzehnte theils untergeordneter, theils selbstständiger Thätigkeit folgeweise in Berlin, Zürich, Paris, Magdeburg, Frankfurt a. M. und zuletzt in Leipzig bezog.

Hier in Leipzig war er erst im Hause T. O. Weigel angestellt, dann, und zwar seit Neujahr 1862 hatte er sich etablirt.

Sein Freund und Socius Francke arbeitete so 30 Jahre mit ihm gemeinsam. Als dieser Zeitraum erfüllt war und Francke sich als der etwas ältere Mann nach Ruhe sehnte, erfolgte der Austritt des Letzteren aus der Firma und der Eintritt von Francke's beiden Söhnen in dieselbe. List hoffte sich noch eine Zeit lang dem erwählten Lebensberufe widmen zu können, obgleich auch bei ihm sich mit dem zunehmenden Alter körperliche Leiden einstellten, zu diesen gesellte sich die jüngste Erkrankung, welche für ihn tödtlich endigen sollte.

Es sind kaum drei Wochen her, daß er im Kreise der Seinigen froh seinen 68. Geburtstag feierte, nicht ahnend, daß das Ende seiner Tage so nahe bevorstände! Mit ihm sinkt nun der dritte von den Brüdern List, die sich folgeweise in unserer Stadt niedergelassen hatten und von denen die beiden Andern, Adolph und Friedrich Jacob Alfred (Creditanstalt), ihm im Tode vorangingen, in die Todesgruft. Alle drei Brüder hatten sich als äußerst treffliche, arbeitsfrohe Geschäftsmänner, wenn auch in verschiedenen Berufszweigen, musterhaft ausgezeichnet. Alle Drei hinterlassen ein ehrenvolles, ein sympathisches Andenken auch in Leipzig, ihrer zweiten Heimath. Es wird in Segen bleiben für und für!

Dr. Karl W. Whistling.

Deutsches Buchgewerbe-Museum.

Neu ausgestellt ist in seiner Gesammtheit der soeben erschienene Band III. des Internationalen graphischen Musteraustausches des Deutschen Buchdrucker-Vereins. Die in diesem Bande enthaltenen 266 Blatt vertheilen sich nach Ländern folgendermaßen: Deutschland 164, Oesterreich-Ungarn 49, England 18, Rußland 11, Schweiz 10, Dänemark 3, Vereinigte Staaten von Nordamerika, Niederlande, Schweden je 2, Belgien, Frankreich, Finnland, Norwegen und die Türkei je 1 Blatt. Wir müssen es uns versagen an dieser Stelle auf die vielen vortrefflichen Arbeiten des Näheren einzugehen und verweisen Alle, die sich für das Exportbüchen der graphischen Künste interessiren, auf die nach Ländergruppen vorgenommene Ausstellung der Blätter.

Kunst-Verein.

Im Oberlichtsaale ist eine Sonderausstellung von Cartons, Skizzen und Studien von Hermann Prell, Professor an der königlichen Akademie der bildenden Künste in Dresden, veranstaltet worden. Die Ausstellung enthält außerdem auch ein Oelgemälde „Ruhe auf der Flucht" nebst den dazu gehörigen Einzelstudien.

Ausgestellt sind außerdem folgende Gemälde: eine Reihe von Landschaften, Aquarellen von Hermann Heubner in Leipzig, ein Aquarell, Motiv aus dem Isethal, von A. Goering daselbst, zwei farbige Nachbildungen nach den Oelgemälden „Olympia" und die „Akropolis von Athen" von Heinrich Gärtner in Berlin, „Die Quelle" von Robert Beyschlag in München, „Verfängliche Rede" von A. Heine daselbst, „Auf der Heimfahrt" und „Mittagsruhe am Chiemsee" von Karl Raupp daselbst, „Römischer Park und Herbst" von Max Merker in Weimar, „Hysterische Landschaft" von A. Reinhardt in Dresden, „Herbstabend" von C. Weinert in Hannover, „Der Wasserspiegel" von Kunz Meyer in Bremen, „Blumenstück" von Anna Ludwig in Leipzig, „Am Achensee" von Christian Mali in München, „Abschied" von August Dieffenbacher daselbst, „Fahrende Schüler" von J. Stelzner daselbst, „Vision des heiligen Hubertus" von Friedrich Preller in Dresden, „Mondscheinlandschaft" von Louis Douzette in Berlin, zwei Portraitreliefs und die Portraitbüste des verstorbenen Professors Dr. Zarncke von Melchior zur Straßen in Leipzig, ein Marmorrelief mit zwei Portraitköpfen von Arthur Volkmann in Rom und eine weibliche Portraitbüste von Carl Seffner in Leipzig.

Heute über acht Tage Vortrag des Herrn Dr. Heinrich Brockhaus über die „Sixtinische Kapelle in Rom".

Aus dem Geschäftsverkehr.

† Beim Herannahen der Bockbier-Zeit ist wohl manche Spannung beim Publicum als auch beim Brauer, denn es fragt sich Jeder: Wie wird der Bock ausfallen? Wir hatten Gelegenheit, das Bockbier der Dampfbrauerei des Herrn **Pottkämper in Leipzig-Eutritzsch** zu probiren und können dasselbe nur bestens empfehlen. Vollmundig und süffig, schmeckt der reine Malz- und Hopfengeschmack angenehm heraus. Genannte Brauerei hat sich durch die Güte und Reinheit ihres Productes nach und nach Eingang in viele Kreise in und außerhalb Leipzigs verschafft und ihre Production hat sich gegen früher vervielfacht. Gewiß ein erfreuliches Zeichen für die Güte ihrer Erzeugnisse. Wie wir hören, liefert genannte Etablissement ihre sämmtlichen Lager-, bayerischen und böhmischen Biere auch in Flaschen und dürften diese Zeilen vielleicht Vielen Veranlassung geben, sich von dem vortrefflichen Bräu eine Probe kommen zu lassen. L. M.

† Im „Deutschen Haus" Leipzig-Lindenau findet heute, Sonntag, große Ballmusik verbunden mit Bockbierfest statt. Der edle Gerstensaft aus der rühmlichst bekannten Thieme'schen Brauerei in Leipzig ist von bekannter Güte, sowie auch der Wirth dieses Etablissements, Herr Rüinger, für reichhaltige Speisekarte und Riesenpfannkuchen besorgt sein wird.

Wir beehren uns hiermit den Eingang unserer höchst aparten Neuheiten von

Kleiderstoffen Englischer Original-, sowie Deutscher Gewebe in Englischem Mustergeschmack

ergebenst anzuzeigen; gleichzeitig unsere großen Sortimente selbstgefertigter

Reizender Neuheiten von Regen-Mänteln

in hervorragend schönen Façons vom einfachsten bis zum elegantesten Genre anzubieten.

Enorm gr. Auswahl in schwarz. reinwoll. Kleiderstoffen, doppeltbr. v. 1 Mk. an!
Confirmanden-Jaquetts und -Fichus.

Sperling & Wendt,
36 Petersstraße 36.

I. Postschule zu Leipzig.

Neuer Cursus beginnt am 21. April. Bisher günstige Erfolge. Anleitung zur Telegraphie. Anmeldungen rechtzeitig erbeten. Prospecte gratis.

O. Runge, Director, Liebigstraße 11, Ecke Nürnberger Straße.

Gegen

Lungenkrankheiten,

Tuberculose (in den ersten Stadien), Lungenkatarrh, gegen Bleichsucht, Blutarmuth, Skrophulose, englische Krankheit und in der Reconvalescenz erprobt als heilkräftiges Mittel von verlässlicher Wirkung ist der vom Apotheker Herbabny bereitete

unterphosphorigsaure

Kalk-Eisen-Syrup.

☞ Zahlreiche und bemerkenswerthe Urtheile ärztlicher Autoritäten über Herbabny's Kalk-Eisen-Syrup liegen vor. Die empfohlenen hohen Präparat wiederholen als ein Heilmittel, welches durch den Appetit hebt, einen ruhigen Schlaf bewirkt, den Schleim löst, die nächtlichen Schweiße beseitigt, bei angemessener Anwendung die Blutbildung — bei Kindern auch die Knochenbildung — fördert, ein frischeres Aussehen verleiht, die Zunahme der Kräfte und des Körpergewichts in hohem Maße unverkennbar. — Preis à Flasche Mk. 2.50.

Man verlange in den Apotheken stets

„Herbabny's Kalk-Eisen-Syrup"

und achte auf nebenstehende gesetzlich vorgeschriebene Schutzmarke. — Jeder Flasche ist überdies eine Broschüre von Dr. Schweiger, die Gebrauchsanweisung, zahlreiche ärztliche Urtheile und Dankschreiben enthaltend, beigegeben.

Jul. Herbabny,
Apotheke zur Barmherzigkeit in Wien.

Echt zu haben in:

Leipzig: Dr. E. Mylius, Engelapoth.; E. Müller, Schillerapoth.; Edm. Link, Albertapoth., R. Lux, Apoth. z. weißen Adler; Plagwitz: Apoth. Arnold Weyrauch, Sophienapoth.; Apotheker Hoffmann in Schleußig.

Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein

unentbehrliches, altbekanntes Haus- und Volksmittel.

Werthvolle, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, chronischer Katarrh, Blähung, saures Aufstoßen, Druck, Leibbeschwerden, übermäßige Schleimsecretion, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Magenkrampf, Verstopfung oder Durchfall.

Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, Uebelkeiten des Magens und Erbrechen, Würmer, Leber- und Hämorrhoidalleiden ist heilsamstes Mittel erprobt.

Bei gewissen Krankheiten haben sich die Mariazeller Magen-Tropfen seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 60 Pf. Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Versand durch Apotheker Carl Brady, Kremsier (Mähren).

Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.

Die Mariazeller Magen-Tropfen sind echt zu haben in

Leipzig: Engelapoth., Albertapoth., Apoth. C. Brämer, Hofapoth. z. weiß. Adler, Hirschapoth., Bärenapoth., Kurpriyapoth., Mohrenapoth., Marienapoth., Schützenstr., Lindenapoth., Westplatz; in Connewitz: Sagrosapoth.; in Gohlis: Schillerapoth.; in Neustadt: Apoth. Hartmann; in Plagwitz: Sophienapoth.; in Reudnitz: Johannisapoth., in Anger-Crottendorf: Apoth. H. Löffler; in Eschochr: Apoth. Paul Will, Stöneapoth.

Aufpoliren der Möbel

ist jetzt für jeden Haushalt zu einer leichten und billigen Hausarbeit geworden. Es ist überraschend, mit welcher Leichtigkeit und Schnelligkeit Jeder im Stande ist, mit der neuerfundenen

Möbel-Politur-Pomade

von **Fritz Schulz jun.,** Leipzig,

einen hochfeinen und andauernden Politur-Glanz zu erzielen. Die Gebrauchsanweisung ist sehr einfach und ein Mißlingen vollständig ausgeschlossen. Man achte beim Einkauf genau auf meine Firma. **Preis pr. Dose 25 Pf.**

Vorräthig in Leipzig bei:

J. G. Apitzsch, Peterstraße.
Aumann & Co., Neumarkt.
Brückner, Lampe & Co., Klostergasse.
Otto Eckart, Schützenstraße.
O. Meissner & Co., Nicolaistraße.
H. Gelmecke, Tauchaer Straße.
L. Heisterbergk, Dresdner Straße.
Paulus Heydenreich, Weststraße.
Rudolf Hilgenberg, Gerberstraße.
Emil Hohlfeld, Naustädter Steinweg.
Oscar Prehn, Grimmaische Straße.
A. M. Kretzschmar, Zeitzer Straße.
Gebr. Kretzschmar, Südplatz.
Aug. Hübner's Nachf., Nürnb. Str.
W. Meissner, Kl. Fleischergasse.
Gebrüder Spillner, Windmühlenstr.
Ch. Friedr. Schmidt, Nicolaistr. 24.
Carl Stuck Nachf., Petersteinweg.
A. Niedlich, Burgstraße 10.
Gebr. Klessel, Salzgäßchen, Davidstraße u. vis-à-vis der Markthalle.
Oscar Gerhardt, Markthallenstraße.
Theodor Cunz & Co., Brühl.
Gebr. Schwarz, Markt 1 und Kurprinzstraße 11.

In Eutritzsch und Plagwitz: Gebr. Klessel.
In Connewitz: Adolf Friadt, Leipziger Straße.

Die Laizziegelfabrik von F. W. Siebel,

Kuppersteg b. Cöln, empfiehlt ihre

Patent- und Muldenziegel

in grau gedämpft, imprägnirt und roth. Specialität in glasirt: schwarz, braun, grün und gelb.

50jährige Erfahrung in Bezug auf Haltbarkeit des Thones und der Glasur, daher weitgehendste Garantie.

Vertreter für Sachsen und Norddeutschland:

G. Th. Hängekorb, Leipzig.

Otto Neitsch,

Halle (Saale).
Specialfabrik für Industrie- und Feld-Eisenbahnen, Eisenconstructions-Werkstätten,
verbunden mit
Stahl-Schienen- und -Schwellen-Walzwerk, Räder- und Achsen-Fabrik, Stahl- und Eisengiesserei I. Ranges.

Export nach allen Welttheilen.

Bester und preiswürdigster Kippwagen der Welt. Patent Neitsch.

Specialitäten:

Industrie- und Feldeisenbahnen, normal- und schmalspurig, ganze Anlagen und Einzeltheile, als: Fertige Geleise, Schienen, Schwellen, Weichen, Schiebebühnen, Drehscheiben, Geleisewagen, Radsätze, Räder, stählerne Karrdielen, eiserne Schiebekarren. **Elektrische Eisenbahnen. Schmalspurbahnen** mit Drahtseil- und Kettenbetrieb. **Aufzug- und Bremsbergbahnen. Hängebahnen. Eiserne Brücken etc.**

Fiedler & Faber, Leipzig-Lindenau,

Fabrik für Holzbearbeitungs-Maschinen.

Adam's Patent-Ventil-Gas-Motoren.

Bester Motor für gewerblichen und elektrischen Lichtbetrieb.

Patent-Petroleum-Motoren. **Transmissions-Anlagen.**

In der Dauernden Gewerbe-Ausstellung eine vollständige maschinelle Anlage täglich im Betrieb.

Wichtig für **Brillenbedürftige.**

Seitens des Kaiserlichen Patentamtes ist uns eine neu construirte Brille unter Nr. 989 gesetzlich gegen Nachahmung geschützt worden. Die Brille bietet den außerordentlichen Vortheil, keinerlei Druck auf dem Nasenrücken zu verursachen und trotz absolut grade vor dem Auge zu sitzen. Ein seitliches Verbiegen in Folge des Gewichtes der Gläser, wie es bei allen bisherigen Gestellen eintritt und wodurch naturgemäß die Wirkung der Gläser, namentlich solcher von cylindrischer und prismatischer Schleifart außerordentlich beeinträchtigt werden mußte, ist unmöglich geworden. Vermöge eines einfachen Mechanismus sind die Gestelle für verschieden starke Nasen beliebig verstellbar. Wir empfehlen diese neuen Brillen einer allgemeinen besonderen Beachtung und bemerken, daß dieselben in Nickel und Gold nur durch uns bezogen werden. Der Preis ist nur unbedeutend höher als der der bisher üblichen Gestelle.

Vor Nachahmung wird gewarnt.

Optische Industrie-Anstalt Gebr. Grabich,
Leipzig, **Nicolaistr. 2,** Ecke Grimmaische Straße und Rathenow.

Neuheit: Echte Aluminium-Klemmer, Ketten, ca. 2 Gr. schwer, à Stück 1 ℳ

Carl Tüscher.

Zur Confirmation

empfiehlt

Schwarze Cachemires und Fantasiestoffe

in unübertroffenem Schwarz und bester Qualität von 90 Pfg. an.

Vollständiger Eingang sämmtlicher Frühjahrs-Neuheiten in Confection und Kleiderstoffen.

Englische Tüll-Gardinen

zu Fabrik-Preis,

Meter von 28 Pfg. an.

Leipzig. **Adolph Schneider,** Weststr. 26,

einzige Waschmaschinenfabrik Leipzigs,

Verkaufsstellen

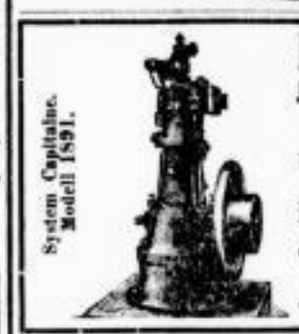
zu Fabrikpreisen:

Lindenau, Josephstr. 16, **Reudnitz,** Chausseestr. 7,

empfiehlt als passendes Geschenk seine anerkannt besten Fabrikate in Waschmaschinen ohne Zahnradantrieb, sondern nur Cylinderantrieb mit rotirenden Holzwellenscheiben. Vorzüge meiner vielfach approbirten, solid gearbeiteten Waschmaschine sind folgende: Leichter Gang, auch mit Wäsche, Selbstregulirung, schnell. Reinigen u. größte Schonung der Wäsche.

Es reue sich Niemand den Weg verdrießen und setze sich, ev. probire meine anerkannt besten Waschmaschinen vor dem Einkauf einer solchen, da ich selbige ins Haus sende.

Echt amerik. Wringer mit 24 mm Gummiauflage auf jeder Walze (volle Wellen, kein Gasrohrwellen) zum sofortigen heißen Auswringen unter 2jähriger Garantie zu billigstem Preis.



System Capitaine. Modell 1891.

Patent Petroleum-Motor. (Kein Benzin.)

Preise circa halb so niedrig wie für andere Motoren.

Der Betrieb geschieht mit gewöhnlichem Lampen-Petroleum u. ist ungefähr halb so billig wie bei Gasmotoren.

Absolut explosions- u. feuersicher. — Gewicht und Raumbedarf gering. Ueberall, auch in Etagen, ohne polizeiliche Concession aufzustellen.

Gasmotoren gleichen Systems mit dem Vorzügen.

In einem Jahre ca. 2500 HP verkauft.

J. M. Grob & Co., Leipzig-Eutritzsch.

Rudolph Herrmann,

Eisengießerei und Maschinenfabrik,
Leipzig-Stötteritz,
empfiehlt als Specialität:

Gas- und Petroleum-Motoren,

(Benzin),

verbesserten, patentirten Systems in liegender und stehender Anordnung.

Größte Einfachheit. Vorzüglicher Gang. Mehrj. Garantie.

Transmissionen nach Sellers u. gewöhnliche in genauer, sauberer Ausführung.

Centesimal-Waagen

für Lastfuhrwerke.

Brücken- u. Tafelwaagenfabrik

u. Rep. fabrizirt aus zu bill. Pr. (Gegr. 1868.) Feinste Referenzen

G. A. Jörns, Leipzig, Bayerische Str. 77, fr. Turnerstr. 9

Piassava-Besen.

Unübertrefflich! Holz aus Einem Stück.

Billigste Bezugsquelle

für rohen und zugerichteten Piassava.

Mez & Cie., Hamburg.

!! Billards !!

Alle Arten von Billards-Requisiten.

J. Neuhusen's Billard-Fabrik,

Berlin SW.,

hält sich in ihren anerkannt soliden Fabrikaten bestens empfohlen. Preisgekrönt auf allen größeren National- und Internationalen Ausstellungen. (London: Ehrendiplom 1. Cl.; Brüssel: goldene Medaille; Münchener Kunstgewerbe-Ausstellung: Ehrendiplom.)

Tisch-Billards mit Hebelstellung, einfachster, sinnreichster u. einzig bewährter Mechanismus, in hervorragend großer Auswahl. Banden neuesten Systems, überraschend präcisesten Abschlag, bei 10jähriger Garantie. Prachtvolles Gesellschaftsspiel auf dem Billard: Jeu de barnque. Prospecte und illustrirte Kataloge gratis.

Generalvertretung: Hugo Voerckel, Leipzig, Grimmaische Str. 12, I.

Achille 40 mm hoch.

Epochemachende Neuheit!

Deutsche

Universal-Wäsche

Gazzé 42 mm hoch.

weiss und bunt,

unzerreissbare Knopflöcher mit Metall-Einfassung.

Beim Kaiserl. Patent-Amt geschützt unter Classe 3 No. 689.

Elegante 10 cm. Eleganz 10 cm.

Erfinder und alleiniger Fabrikant

Johann Arns, Kevelaer.

Niederlagen in Leipzig bei

Alexander Enders, Markt, Bühnengewölbe 2.

J. Danziger, Grimmalsche Strasse 5.

Grusonwerk,

Magdeburg-Buckau,

empfiehlt von seinen Fabrikations-Specialitäten

Excelsior-Schrotmühlen

Patent Gruson,

für Hand-, Göpel- und Maschinenbetrieb,

beigeeignet zum Schroten von Futterproducten, als Gerste, Roggen, Hafer, Mais, Bohnen, Erbsen, Linsen, Lupinen, Wicken, getrockneten Rübenschnitzeln, Oel- und Erdnußkuchen u. s. w., zur Herstellung von feinem, direct zum Verbacken geeignetem Mehlschrot;

auch als Malsch- und Grünmalzmühle für Brennereien, sowie zum Vermahlen von Gerbstoffen, Farbstoffen, Zucker, Cichorien, Chemikalien u. s. w.

Absatz seit 1880: nahezu 11,000 Mühlen.

Patent-Kugelmühlen mit stet. Ein- u. Austragung,

beigeeignet zum Vermahlen von Cement, Thomasschlacken, Erzen, Chamotte u. s. w., sowie Zerkleinerungsmaschinen jeder Art.

Ferner: Artikel aus Hartguß, Stahlformguß und schmiedbarem Guß, Bedarfsartikel für Eisenbahnen, Straßenbahnen und Fabrikbahnen, Walzwerke, Pressen (namentlich hydraulische), Krahne jeder Art u. s. w.

Auf der „Internationalen Ausstellung für das Rothe Kreuz, Armeebedarf u. s. w. zu Leipzig" sind 5 Excelsormühlen in verschiedenen Größen, sowie 1 Kugelmühle ausgestellt, welche im Betriebe besichtigt werden können.

Nähere Auskunft ertheilt der Vertreter des Werkes:

Eduard Dünkelberg, Leipzig,

Bahnhofstraße 19 (Tischermann's Haus).

R. WOLF in Magdeburg-Buckau.

Filiale: **Berlin NW.,** Schiffbauerdamm No. 1.

Bedeutendste Locomobilfabrik Deutschlands.

Hauptspecialität seit 1862:

Locomobilen

mit ausziehbaren Röhrenkesseln, fahrbar und auf Tragflossen, von 3 bis 120 Pferdekraft.

Die Wolf'schen Locomobilen, welche auf allen deutschen Locomobil-Concurrenzen den Sieg davontragen, übertreffen jegliche Motoren anderen Ursprungs in Bezug auf Leistungsfähigkeit, leichte Zugänglichkeit des Kesselinnern, Dauerhaftigkeit und

Sparsamkeit des Brennmaterialverbrauchs.

Sie finden Verwendung in der Landwirthschaft und in gewerblichen Anlagen jeder Art, als: Sägewerken, Mühlen, Ziegeleien, Molkereien, Förderungen, Pumpwerken, electrischen Beleuchtungen, Betrieben der Metall- und Textil-Industrie u. a. m. — Amtlich ermittelter Brennmaterialverbrauch einer 70 pfdr. Wolf'schen Compound-Locomobile 0,954 Kg. Steinkohle pro Stunde und effective Pferdekraft.

In Leipzig und Vorstädten arbeiten 72 Wolf'sche Locomobilen.

Auf der Intern. Ausstellung für das Rothe Kreuz etc. in Leipzig, Krystallpalast, ist eine 20pfdkr. Wolf'sche Locomobile im Betrieb zu besichtigen.

Ausstellung Leipzig Februar 1892
Krystall-Palast.

Joh. Georg Rackles Frankfurt a. Main

empfiehlt

Aepfelwein

und

Aepfelwein-Champagner in hervorragend bester Qualität.

Vertreter für Leipzig: Herr C. A. Bach, Reudnitz, Rathhausstrasse 6.

Proben werden während der Ausstellung verabreicht.

Bitte meine Firma nicht mit etwaigen ausländischen Koch-Agenten zu verwechseln.

Erklärung.

Mein Fabrikat ist seit Jahren in Deutschland als ein solides, zweckmässiges, bekannt.

Die mit für ein Hotel mit einer größeren Baarzahlung bestellten 180 Garnituren „Patent-Silber"-Geräthe bin ich vom Besteller beauftragt, zufolge der bei seines Bankers erlittenen Verlust, **schnellstens gegen baares Geld für kaum ein Drittel des Preises** anzuverkaufen. Ich verkaufe mithin diese „Patent-Silber"-Garnituren — so lange vorräthig — bestehend aus 42 Gegenständen, zum Preise von **12,50 ℳ, postfrei 13 ℳ**

Als prachtvolles Geschenk besonders geeignet.

6 ff. Pat. Silb. Tafelmesser, echte Klinge,
6 ff. Pat. Silb. Gabeln aus einem Stück,
6 ff. Pat. Silb. Löffel,
12 ff. Pat. Silb. Kaffeelöffel,
1 ff. Pat. Silb. Suppenvorleger,
1 ff. Pat. Silb. Milchschöpfer,
1 ff. Pat. Silb. Brodkorb,
1 ff. Pat. Silb. Tablett, Mittelgr.,
1 ff. Pat. Silb. Servir-Tablett,
1 ff. Pat. Silb. Salznapf mit 1 ff. Krystallglas,
1 ff. Pat. Silb. Pfeffernapf mit 1 ff. Krystallglas,
1 ff. Pat. Silb. Salzlöffelchen,
1 ff. Pat. Silb. Pfefferlöffelchen,
1 ff. Pat. Silb. Theelöffel,
42 Gegenstände.

Das „Patent-Silber" ist ein durchaus weisses Metall, welches seinem „Silberglanz" nie verliert, wofür ich garantire, und an Hotels und Restaurants von mir seit Jahren geliefert wird.

Wer sich nicht zufriedengestellt glaubt, möge mir die Waare sofort franco retourniren — worauf prompt Geld zurückgesendet wird.

Versandt gegen Nachsendung oder Nachnahme des Betrages durch
G. Schubert, Special-Geschäft für Pat. Silb. Geräthe, Berlin, Leipziger Straße 85.

„Benedictine" Waldenburg

Preisgekrönt mit höchsten Auszeichnungen.

Unübertroffen in Qualität ist der **Waldenburger Benedictine-Liqueur** der anerkannt **beste**, gesundheitsförderndste Liqueur. Ausserordentlich wohlschmeckend, auf den Gesammt-Organismus von wohlthätigster Wirkung, wird dies durch Gutachten beeidigter und gerichtlicher Chemiker bestätigt. Man **achte bei Ankauf genau** auf unsere **Schutzmarken** und **unsere Firma**, da eine grosse Anzahl ganz werthloser Nachahmungen existirt. Nur dadurch kann sich das Publicum vor Schaden bewahren.

Zu haben in den meisten **Delicatessen-, Colonial- und Drogen-Geschäften** und bei **Mantel & Riedel** in Leipzig.

Deutsche Benedictine-Liqueur-Fabrik
Friedrich & Co.
Waldenburg i. Schl.

Cognac

der Actien-Gesellschaft
Deutsche Cognac-Brennerei
vorm. Gruner & Co.,
Siegmar i/S.,
Bestes deutsches Product,
auf 17 Ausstellungen mit goldenen Medaillen, Staatsmedaillen und Ehrenpreisen höchst prämiirt.
General-Vertretung und Lager für Leipzig und Umgegend
bei **Holzapfel & Büchner,** Promenadenstr. 13.
Fernsprech-Anschluß: Amt II, Nr. 839.

Kiebitz,

Cognac-Ei-Crême,

neueste **Liqueur-Delicatesse** aus Eigelb und feinstem Cognac. Dazu estbare Trinkgläser. Allseitig kräftigend. **Mit Sherry Brandy hochfein.** Neuartigster, überraschend angenehmer Geschmack.

In **Leipzig** bei:
J. G. Dorn, Colonnadenstraße 24,
Ed. Dörr, Neukindorfer Str.,
Bruno Göttlich, Promenadenstraße 14,
Louise Kaltschmidt, Nürnberger Straße 4,
Ed. Ludwig, Rudolfstraße,
Otto Meissner & Co., Nicolaistraße 3,
C. C. Naumann, Neukirchhof,
Cäsar Pigwetti, Grimmaische Steinweg,
Oscar Prehn, Floradrogerie, Grimmaische Straße,
L. Schlemmermeyer Nachf., Eisenbahnstraße 7,
G. H. Schröter's Nachf., Nicolaistraße 17,
Gebr. Schwarz, Kurprinzstraße 11 und Rathhaus, Gewölbe 6,
M. D. Schwennicke Wwe., Salzgäßchen,
G. H. Werner, Kleine Fleischergasse und Westplatz.

Während der **Ausstellung** für das **rothe Kreuz** ist **Kiebitz** daselbst ausgestellt.

Cognac-Destillerie
Crone & Hoefer,
Tresden-Löbtau und Tetschen in Böhmen.

Dampfmolkerei Lützen,

Leipzig, Katharinenstrasse 6,
im Hause des Hoflieferanten Herrn **F. W. Krause,** offerirt:

Flaschen-Vollmilch, fr. Haus, à Ltr.	18 ₰	Süßrahmbutter, gesalz. à Pfd.	130 ₰
Fette Vollmilch . . à Liter	16 ₰	Kochbutter	120 ₰
Magermilch	8 ₰	Tafelquark	20 ₰
Buttermilch	8 ₰	Quark	15 ₰
Schlagsahne	150 ₰	Lützener Sahnenkäschen pr. Stück	15 ₰
Saure Sahne	150 ₰	Kümmel-Käse	15 ₰
Sahne	70 ₰	Camembert-Käse	50 ₰
F. Süßrahmbutter, ungesalzen . . à Pfd.	140 ₰	Teutscher Käse	5 ₰
		Frische Landeier.	

Für Hotels und Händler ermässigte Preise.
Telephon Nr. 652, Amt II.

Bitte sich zu überzeugen!

ff. Glacéhandschuhe für Damen u. Herren von 40 ₰ an, in Tänisch- u. **Wildleder** von 50 ₰ an, **gefütt. Tricothandschuhe** von 20 ₰ an, **Ringwoods u. Winterhandschuhe** in verschiedenen Sorten, billigst, **wollene Damen- u. Herrenstrümpfe** sehr preiswerth, **wollene Kinderstrümpfe** von 20 ₰ an, **Glacé u. dänisch** in 6 Knopflängen, wie auch Stulpenhandschuhe vorräthig, große Auswahl in **Ballhandschuhen** in Seide und Glacé.

Humboldtstrasse 29, 2. Et.,
Ecke Nordstraße.
Geöffnet bis Abends 10 Uhr.

Eröffnung!!!

The three Englishmen
Hat Company Manchester
Filzhüte für **Herren** u. **Knaben** neu in den neuesten **Façons** u. **Farben** zu einzigen Preise
von 3 Mk. 15 Pf.
Ein Blick!!!
aufs Schaufenster genügt, um sich von der Leistungsfähigkeit obiger Weltfirma zu überzeugen.
Größtes Hutlager Leipzigs
12 Katharinenstraße 12.

Brikett B. & A.,

anerkannt beste Waare, liefert den **Centner 68 Pfg.** frei Keller.
Mariaschein. Braunkohlen ½ Ctr. 75 Pfg., größere Posten à ½ Ctr. für 70 Pfg. frei Keller
Robert Rössner,
Frankfurter Straße 9.

Cigarren-Gelegenheitskauf

für Händler und Private in feiner und feinster Qualität zu sehr billigen Preisen
Elisenstraße 47, part.

Import naturreiner
Medicinalweine
von
B. H. Leutemann,
Weingrosshandlung.
Leipzig,
Kurprinzstr. 19, Ecke Windmühlenstr.

Samos-Ausbruch
goldhell, hochfein,
als vorzüglicher Stärkungswein allgemein ärztlich empfohlen,
echte Tokayer, Muster, Malaga, Madeira, Marsala, ff. Portweine, ausgezeichnete Rothweine, Sekte ꝛc.
Lieferant von Krankenhäusern!

Kranke und Genesende, trinkt
Alten Malaga à Fl. 1,25,
Samos-Ausbruch à Fl. 1,40 bei
W. C. Döhler, 33 Ranstädter Steinweg 33.

Meine garantirt reine, kräftige
Rheinweine versende von 25 Liter an
à Lit. **60** ₰, bess. Sorte **80** ₰, Roth **90** ₰, Nachn.
Fritz Ritter, Weinbergbes., **Kreuznach.**

Aus Konstantinopel.

Se. Excellenz **Marrogeni Pascha,** Leibarzt **Sr. M. d. Sultan,** schreibt am 16. Juni 1890 an **Gebr. Hollack** in **Dresden:**

Meine Herren!

Ihre Erzeugnisse in hygienischem Bier, deutscher Porter Malzextracte, welche sich bereits eines europäischen Rufes erfreuen, sind mir auch bekannt geworden. Von Zeit zu Zeit habe ich Sie Sr. K. Majestät empfohlen, welche sich dieses Präparates mit vielem Erfolg bedient u. s. w.

Niederlage von
Hollack's Malzextract
in **Leipzig** bei
Dr. Mylius,
Engelapotheke,
vertreten auf der Internationalen Ausstellung für das rothe Kreuz etc.
Platz No. 124.

Droguerie zur Flora,
Grimmaische Strasse,
Käthe & Co.,
Bierhandlung.
Gneisenaustrasse.

Milch à Liter 16 ₰
süße und saure Sahne empfiehlt
Milch-Halle,
Katharinenstraße 18, Reichsstraße 39.

Central-Verkaufsstelle
Hessischer Tafelbutter
Behra I. Hessen
offerirt ff. Molkereibutter u. sucht für größere Plätze regelmäßige Abnehmer.

Bockbier

kommt vom Donnerstag, den 11. Februar, ab
zum Ausstoss.
Brauerei F. A. Ulrich.

Die unterzeichnete **Brauerei** liefert ihr
nach Münchner Art gebrautes
Dessauer Edelbräu
in Fässern von 12½, 25, 50 bezw. 100 Litern
das Liter für 24 Pfg. frei Haus,
ferner
30 Flaschen Edelbräu für 3 Mk.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Die in den Kellereien der Brauerei abgezogenen Flaschen sind mit **nebenstehender, über den Bügel des Verschlusses geklebter**
Schutzmarke
versehen, welche dafür Garantie bietet, daß mit dem Inhalt der Flaschen nachdem sie die Kellerei verlassen, keine Aenderung vorgenommen ist.

Gefällige Aufträge werden erbeten an die Adresse
Niederlage der
Brauerei zum Waldschlösschen,
Act.-Ges. in Dessau,
Leipzig-Ostvorstadt, Eisenbahnstraße 89.

Fernsprechanschluss: Amt I No. 105.

Actien-Bierbrauerei
Gohlis
liefert in Flaschen von ½ Liter Inhalt frei Haus:

Lagerbier	. . . . .	25 Fl. 3 Mk.
Böhmisch (nach Pilsener Art gebraut)		24 Fl. 3 Mk.
Bayerisch (nach Münchner Art gebraut)		20 Fl. 3 Mk.
Erlanger (Hausbier)	. . .	43 Fl. 3 Mk.
Helles Doppel-Exportbier (Bock Ale, Specialität)		19 Fl. 3 Mk.

Exportbier Leipziger Kindl
20 Flaschen à ½ Ltr. Mk. 3.—
empfiehlt die
Brauerei **Nickau & Co.** Leipzig-Gohlis.

Gordan's Bouillon-Patronen

aus von vereidigten Chemiker controlirten und den besten Marken gleichstehend befundenen **amerik. Fleischextract** hergestelltes, durchaus **reines solides** Fabrikat, eignen sich vortrefflich zu schnellster Bereitung vorzüglich schmeckender kräftiger Fleischbrühe.

Jede einzelne Patrone giebt, in heissem Wasser aufgelöst, ohne weitere Zuthat eine fertige Tasse bester Bouillon.

Preis nur 10 Pfg. per Stück.

Verkaufsstellen in Leipzig:

Franz Apitzsch, Zeitzer Strasse.
Julius Brünnig, Petersteinweg.
L. Helsterberg, Johannisplatz.
P. Heydenreich, Westplatz.
Jul. Hoffmann, Petersteinweg.
Bernh. Kademann, Salzgäßchen.
Ernst Krietsch, Hallesche Strasse.
A. M. Kretzschmar, Zeitzer Strasse.
Otto Kühn, Plagwitzer Strasse.
E. Ludwig, Rudolphstrasse 8.
H. W. Müller Nachf., Grimm. Strasse.
W. Niemstedt, Lilienstrasse.
Emil Peters Nachf., Gerberstrasse.
E. Schmidt, Süd- und Moltkestrasse.
Gebr. Schwarz, Markt, Karprinzstrasse.
Hugo Seidel, Elsterstrasse.
Ernst Werner, Petersteinweg.
Jul. W. Wiesehügel — Lindenau.
Paul Fürstner — Gohlis.
Oscar Hüttig — Gohlis.
L. O. Kaspar — Plagwitz.

Fabrikniederlage für Wiederverkäufer bei:
Rud. Gordan, Leplaystr. 9.
Ausstellung — Krystallpalast — Alberthalle No. 222.

Original Chinesische Handlung
Taen Arr Hee.
Dresden, Bankstraße Nr. 1.
Chinesische und indische
Thee's von **M. 2,50** per Pfund an.
Vertreter für Leipzig:
Reichert & Richter, Nürnberger Straße.

9 Pfund Süssrahm-Butter

liefert postfrei zu ℳ 10 und ℳ 10,50
M. Bilger, Ulm a/D.

Feinste Tafelsüßrahmbutter

versende ich täglich frisch aus eigener Molkerei per Postkolli 9 Pfd. für 10 ℳ franco gegen Nachnahme Molkereibesitzer **Bollinger, Hochdorf,** Post Schwendahausen a. d. Rib (Württemberg).

Suchen noch einige **Abnehmer** feinster **Thüringer Tafelbutter,** in ½-Pfd.-Stücken. Lieferung wöchentlich ein bis zwei Mal.
Otto Göller & Trill, Apolda,
Buttergeschäfte.

8 Pfd. feinste **Natur-Tafelbutter** ℳ 7,60 versendet täglich frisch gegen Nachn.
W. Brandt in Tiefen i. O.

Türkische u. Französ. Pflaumen,
Misch-Obst
in allen Preislagen,
Pflaumen ohne Kerne,
Pa. Ital. Prünellen
per Pfd. 60 ₰, bei 5 Pfd. à 60 ₰
Amerikanische Dampf-Aepfel
per Pfd. 50 und 75 ₰
Preißelbeeren mit Z. 40 ₰ p. Pfd., ohne „ 25 „ p. Pfd.,
Pa. Türkisch. Pflaumen-Mus,
Palparaiso- und Scheiben-Honig.
Bestes Speisefett
per Pfd. 50 ₰ empfehlen
J. G. Glitzner, Weststr. 46. **Theodor Glitzner,** Katharinenstr. 4.

Himbeer-Marmelade
per Pfd. 65 ₰, bei 5 Pfd. à 60 ₰
Gemischte Marmelade
per Pfd. 40 ₰
Rheinisches Kraut (Apfelgelee) empfiehlt
Theodor Glitzner, Katharinenstr. 4.

F. Rindfleisch,

per Pfund 35—45 ₰,
Schweinefleisch Pfd. 45—50, **feine Tafelbutter** Pfund 80—90 ₰ gegen Nachnahme liefert
G. Kirchner,
Gr.-Dunzylen bei Neuendorf,
Kr. Liebenwerda, Ostpr.

Billigste Bezugsquelle feinster Wurstwaaren,

Braunschw. Gervelat- od. Schlachtwurst, das Beste, was Braunschweig liefert,
1 Pfd. 160, bei 5 Pfd. **140** ₰,
ff. **Mettwurst** 1 Pfd. **nur 130** ₰,
ff. **Leberwurst** „ **nur 110** ₰,
ff. **Zungenwurst** „ **nur 110** ₰,
ff. **Sulzenwurst** „ **nur 90** ₰,
ff. **Leberwurst** „ **nur 90** ₰,
ff. **Blutwurst** „ **nur 80** ₰,
große Auswahl anderer **feiner Wurstsorten, Pasteten, Rouladen** ꝛc.
Feinsten Aufschnitt, tägl. frisch.
Tägl. mehrmals frisch geräuchert. Schinken, roh. Schinken, div. Braten, ff. Rippchen ꝛc., je 1 Pfd. **nur 1,60** ℳ,
ff. **Frankfurt. Würste** Paar 45 ₰,
ff. **Frau Bentos-Zungen 3,20** ℳ
Brennschinken, Sardinen in Oel ꝛc.
Alles hochfein u. sehr billig.
H. F. Bass, Colonnaden- u. Weststr.-Ecke.

19 Hainstraße 19,

im Hofe
Feinste Thür. Wurstwaaren
fabricirt hier nur allein
unser Landsmann Müller.

ff. Th. Cervelatwurst
à Pfund 1,60 ℳ
empfiehlt
Carl Fabian, Hallesche Str. 1.

ff. hausschlachtene Wurst
heute frisch, Wurstfett, Schmerfett.
F. H. Deuticke, Albertstr. 7.

Gothaer Wurstwaaren
versendet gegen Nachn. Hofflieferant **Fr. Willing,** Gotha.

Grasdorfer Kartoffeln.
„Blutrothe", à Centner ℳ 4,—
„Magnum bonum" à „ „ 4,—
liefert frei Haus **F. Edelmann,**
Rittergut Grasdorf bei Taucha.

Bäckerei und Conditorei von A. Börngen,
Leipzig-Gohlis,
Braustraße 19 und Lindenthaler Straße 13,
empfiehlt jeden Tag:
ff. Torten, Windbeutel, Mohrenköpfe, Crème-Schnitte, Sahnenrollen und sämmtliche Dessert- und Theegebäcke.
Bestellungen zu Hochzeiten, Kindtaufen, Geburtsfesten u. s. w. werden prompt und billigst ausgeführt.

ff. kalten Aufschnitt
stets frisch in großer Auswahl auf Schüsseln arrang. und aufgewogen, **russ. Salat, frische Sülze, ff. marinirte Heringe** empfiehlt
Louise Kaltschmidt,
Münzb. Str. 4, nahe Johannisplatz.

Gemüse-Conserven
aus der renommirtesten Braunschweiger Conserven-Fabrik.
Stangenspargel 2 Pfd.-Dose 110 ₰
Schnittspargel 2 Pfd.-Dose 80 ₰
Junge Erbsen 2 Pfd.-Dose 60 ₰
Junge Schnittbohnen 2 Pfd.-Dose 45, 3 Pfd. 65, 4 Pfd. 80, 5 Pfd. 90 ₰.
Leipziger Allerlei in feinst. Sortirung, 1 Pfd.-Dose 50, 2 Pfd.-Dose 80 ₰.
Steinpilze 1 Pfd.-Dose 80, 2 Pfd.-Dose 140 ₰, sowie alle übrigen Gemüse, als
Kohlrabi, Wachsbohnen, Rosenkohl, franz. Bohnen und Bohnenkerne, Morcheln, Champignons u. Trüffeln
zu den billigsten Preisen.

Vorzugs-Offerte.
Alter **Portwein** à Fl. 100 ₰, b. 12 Fl. 140 ₰,
Old Sherry à „ 100 „ „ 12 „ 140 „
Alter **Malaga** à „ 180 „ „ 12 „ 160 „
Try Madeira à „ 180 „ „ 12 „ 160 „
excl. Glas,
bester Stärkungswein für Kinder, Genesene und ältere Leute.
Frucht-Marmeladen.
Himbeer . . . . . à Pfd. 50 ₰
Erdbeer . . . . . à „ 80 „
Johannisbeer . . . . . à „ 80 „
Orange (nach engl. Manier) à „ 80 „
Kirschen . . . . . à „ 60 „
Mirabellen . . . . . à „ 55 „
Reineclauden . . . . . à „ 60 „
Stachelbeer . . . . . à „ 60 „
Aprikosen . . . . . à „ 80 „
Rheinisches Apfelkraut . à „ 55 „
Heidelbeeren (nach Dr. Lahmann's Vorschrift eingekocht) . . . à Pfd. 55 ₰
sowie **Fruchtgelees** in Gläsern zu 55 u. 75 ₰.
Tunis-Pflaumen 4 Pfd.-Dose ₰ 1.60,
Tunis-Mirabellen 4 „ „ „ 1.80,
Tunis-Stachelbeeren 2 Pfd.-Flacon 85 ₰
empfiehlen
Gebr. Hübner,
Grimmaischer Steinweg 14.

Nordviertel. Grösstes Lager in neuesten Conserven:

zu Fabrikpreisen	1 Pfd. Dose	1½ Pfd. Dose	2 Pfd. Dose
Schnittspargel o. R.	30 ₰	40 ₰	60 ₰ an,
„ „ m. R.	35 „	50 „	80 „ „
Junge Erbsen	30 „	40 „	60 „ „
„ „ fein	35 „	45 „	70 „ „
Steinpilze, Prima	45 „	75 „	135 „ „
Champignons v. 40 ₰	60 „	100 „	180 „ „
Leipziger Allerlei	— „	50 „	80 „ „
J. Schnittbohnen	— „	30 „	40 „ „
Stangen-Spargel	— „	60 „	100 „ „
„ „ II.	— „	70 „	125 „ „
„ „ I.	— „	80 „	150 „ „
Compot-Früchte von	— „	60 „	110 „ „
„ „ in Gläsern von			95 „ „

Für Haltbarkeit u. volle Packung garantire.
Adolph Reinhardt, Gerber- u. Uferstraßen-Ecke.

Prima blaßrothe Speisekartoffeln
à Ctr. zu 3,90 ₰ franco Leipzig hat abzugeben **Bauer,**
Gut Stahmeln bei Möckern-Leipzig.

Gebr. Kirmse
Russ. Caviar-Handlung
en gros empfehlen en détail
Hochprima Astrachaner Perl-Caviar
in unübertrefflicher Qualität, sowie größtes Lager sämmtlicher
Braunschweiger Gemüse-Conserven
Rhein. Compot-Früchte
Ochsenzungen 2c. 2c.
Strassburger Gänseleber-Pasteten
sind wieder in allen Größen eingetroffen.
Gebr. Kirmse,
Petersstraße 42.

Caviar,
à Pfund 2,50 bis 5 Mark,
in bester neuer Waare.
K. Thurm, Katharinenstr. 18, Peter Richter's Hof.

G. H. Werner,
Kl. Fleischerg. — Westplatz
empfiehlt
Pa. Holl. Austern,
Fetten Winter-Rheinlachs,
Prager Pökelzungen,
Astr. Perl-Caviar.

Bücklinge à Kiste, ca. 50—60 St., 90 ₰,
Sprotten à Kiste, circa 4 Pfund, 1,25 ₰,
Bratheringe à Faß, ca. 40 St., 1,50 ₰
K. Thurm, Katharinenstr. 18, Peter Richter's Hof.

Pa. Holländ. Austern
empfiehlt **J. G. Dorn,** Colonnadenstr. 24, Ecke Alexanderstr.

Eingetroffen
Seekarpfen à Pfund 40 ₰.
Rothfedern à Pfd. 25 ₰, **grüne Heringe** 30 St. 40 ₰, **Schellfisch** à Pfund 20 ₰.
A. Stiehlmr, Zeitzer Straße 37.

M. D. Schwennicke Wwe.,
Doerr & Fink,
empfiehlt
fetten geräuch. Winter-Rhein-Lachs,
fetten geräuch. Weser-Lachs,
fetten geräuch. Elb-Lachs.

M. D. Schwennicke Wwe.,
Doerr & Fink,
empfiehlt:
Junge Erbsen,
2-Pfund-Dose 50 ₰.

Verkäufe.

C. Höhmann & Cie., „Bauhütte",
An- und Verkauf von **Immobilien, Hypotheken.** Verkaufsstelle für Ziegeleiprodukte und Import. **Hausverwaltungen.** Tel.-Nr. 2183.

F. J. Metzger | Brüderstr. 4 | Teleph. 3207
An- u. Verkauf von Immobilien.
Pr. Referenzen. **Kostenfreier Nachweis**
von mindestens 3/4 des hier verkäuflichen Grundbesitzes.

Alex. Strauss
Kurprinzstr. 19 — Telephon 1619.
An- u. Verkauf von Immobilien.
Erstes u. grösstes Vermittl.-Institut
Kostenfr. Nachweis. Pr. Referenzen.

Für An- und Verkauf von Grundstücken in und um Berlin, sowie für Anlage von Capitalien in Hypotheken empfiehlt sich das Bankgeschäft für Hypotheken und Grundbesitz von **H. A. Prillwitz, Berlin NW., Spenerstraße 29.**

12,000 qm Garten- und Bauareal, Stadt und Stadtgrenze, billigst Brüderstraße 19, I., bei **Dietz.**

Verzugshalber sind
drei schöne Gärten
Nähe des Bayerischen Bahnhofs billig zu verkaufen. Näh. Sternwartenstraße 69, part.

Schreb.-Garten zu verkaufen. Näheres Schleußiger Weg, beim Wächter.

Billiges Bauareal.
In einer industriereichen Mittelstadt Sachsens ist in der Nähe des Bahnhofes Bauareal zu Fabrikanlagen von 60 ₰ pro Quadratmeter an zu verkaufen.
Näheres unter K. 556 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Bauplätze
zwischen der Riebeck- und Albertstraße in Reudnitz sind unter günst. Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Baugelderbesorgung nicht ausgeschlossen.
Näh. durch Architekt R. Teichmann, Thonberg, Stötteritzer Straße.

An der **Eilenburger Straße** zu Reudnitz, in der Nähe des Eilenburger Bahnhofs, ist ein günstig gelegener
Bauplatz
von ca. 41 m Front und ca. 1700 □m Flächeninhalt zu verkaufen. Off. u. F. 246 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Bauplatz.
1 größ. Eckplatz, schöne Wohnl., bill. zu verk. Adr. B. R. G. 14 Katharinstr. 14, b. Lösche erb.

Villen-Eckbauplatz
in Gohlis, bepflanzt, Sanduntergrund, ca. 1300 qm, an der Pferdebahn, zu verkaufen. Adr. sub W. M. 248 **„Invalidendank", hier.**

Bauplätze,
an der **Eisenbahnstraße** und **Nachbarstraßen gelegen,** sind zu verkaufen. Näh. **Eisenbahnstraße 78,** im **Contor,** oder bei Herrn Geometer **W. Herbst, Leipzig-Reudnitz,** Kochsgartenstraße 7.

Südvorstadt, Bauplatz.
Das Grundstück Braustraße Nr. 21, 1800 □m, soll unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Näheres daselbst.

Bauplätze mit Sand
Leipzig-Anger, Victoriastraße, für Fabrik geeignet. Adr. sub K. 127 Exped. d. Bl.

14,000 qm Bauareal, an Mittweida
angrenzend (Höhere Flur), zwischen Erlauer u. Lauenhainerstraße gelegen, sind à Quadratmeter 1 ₰ zu verkaufen.
Das Areal eignet sich zu Anlagen für Fabriken (Wasser ist ausreichend vorhanden), Gärtnerei, Gartenrestaurant, als auch für Miethswohnhäuser, die durch die unmittelbare Nähe des Technikums von den Besuchern desselben als Gartenwohnungen sehr gesucht sind. Näheres durch den Besitzer
F. A. Kessler, Mittweida.

4 Bauplätze
an Fußweg, verl. Sidonienstraße 59—65;
Eckbauplatz
in L.-Reudnitz-Sonnenfeld, Gustav Harkortstraße 6, 440 qm, 20 + 22 m Front, zu verkaufen
Gustav Adolphstraße 13.

Bauplätze
in verschiedenen Größen sind sehr preiswerth zu verkaufen
Bayerische Straße 81, I.

5½ Acker Feld
schöner Plan, direct hinter der Caserne Möckern gelegen, in nächster Nähe Leipzigs, ist zu **verkaufen.** Offerten unter **T. 695** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Bauplatz für **Bahnhofs-Restaurant** nahe bei Leipzig zu verkaufen Leipzig, Markt 2, III.

Schlossgut-Verkauf.
Ein Schloßgut, 1 Stunde von Weißen i. B. dasselbe enthält 343 Tagewerk, 215 sächsische Acker, incl. ca. 50 Acker Wald, eigene Jagd und Teiche, drei große, neue Wirthschaftsgebäude, Brauereigebäude und Brennereilliegenschaften und ein neues Schloßgebäude, Fluren liegen rings um Hof herum, sehr rentabler Spatbruch, ist mit lebendem und todtem Inventar für den Preis von 120,000 ₰ bei 30—50,000 ₰ Anzahlung ev. sofort zu verkaufen. Gefl. Offerten erbitte unt. **D. P. 99** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Meerane i. Sachsen.**

Rittergut
Regierungsbezirk Liegnitz, beste Lage, Areal 1000 Morg. guter Acker (Weizenboden), Wiesen, wertheuerer Wald, uns Gebäude geleg. Baustand, massiv. Schloß in großem, altem Park, Inventar, Vieh u. Erntevorräthe übercompl., dasselbe ist wirklich **reell** und wenn sofort übernommen wird, wegen gezwungener Uebernahme des väterlichen Grundstücks verkäuflich und **sehr billig** zu haben. Hypotheken gut u. fest, Anzahlung nach Uebereinkunft. Näh. bei **C. Niedergesäss, Haynau** in Schlesien.

Für Landwirthe!
Ein Rittergut
in der Goldenen Aue, ca. 400 Morg. unterm Pflug, Weizen- u. Rübenboden, in der Nähe von 3 Fabriken und Bahnstation, eventuell zum 1. März zu übernehmen. Off. unt. **D. I. 29805** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Guts-Verkauf,
mit über 60 Mrg., schönen ziegelgeb. Gebäuden, sofort billig mit wenig Anz. zu verk. Adressen unter **T. O. 921 „Invalidendank", Leipzig,** erbeten.

Gut zu verkaufen
mit 28 Acker; nehme Grundstück od. kleines Object mit in Zahlung; da Bes. nicht selbst bewirthsch. kann. Adr. u. **N. 36 Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Villenartige Besitzung in Lindenau, frei u. gesund gelegen, comfortabel eingerichtet, schöner Garten, Stallg. u. Wagenremise, ist verhältnißhalber um d. fest. Preis von 55,000 ₰ zu verk.
A. Uhlemann, Mühlgasse 5, II.

Villa in Bad **Kösen,** an der Promenade gelg., schöner **Garten** mit Zugang zur Saale, ist für den Preis von 30,000 ₰ bei einer Anzahl. von 5000 ₰ zu verk. Näheres durch **A. Uhlemann,** Leipzig, Mühlg. 5, II.

Vorstadt-Villa,
nahe der Pferdebahn, solid u. elegant eingerichtet, ist preiswerth zu verkaufen. Auch wird ein Zinshaus mit in Tausch genommen. Näheres unter C. 24 an die Ann.-Exped., Promenadenstr. 7.

Villa
in **Gutritzsch,** mit schönem **Garten,** für 1 Familie pass., ist für den Preis von 45,000 ₰ zu verk. **A. Uhlemann,** Mühlgasse 5, II.

Villa
mit schön. Garten, für 2 Fam., in Eutritzsch, frei gelegen, bei 15,000 ₰ Anzahl. zu verkaufen. Gl. Grundstück nehme in Zahlung. Näh. d. **G. Kotte,** Leipzig, Sedanstr. 14, I.

Eine Villa
mit **schönem Garten,** in **Alt-Leipzig** gelegen, ist Verhältnisse halber preiswr. zu verk. Näh. d. Rechtsanwalt Dr. **Lengnick,** Brühl 22.

Ein hübsches Landhaus
mit gr. Garten in gesund. Lage v. **Connewitz,** mit Gas u. Wasserlg., nahe der Pferdeb., ist für den Preis v. 35,500 ₰ zu verk. Näheres u. A. H 35 Filiale d. Bl., Königsplatz 7.

Für 40,000 ₰ b. 4000 ₰ Anzahl.
verk. ich mein eleg. eingerichtetes gut verzinsliches
Grundstück in Westvorstadt, für Productengeschäft 2c. passend.
Off. an **Rud. Mosse, hier,** u. S. 606.

Erbregulirung halber!
Nähe d. Vereinsbrauerei (an d. Pferdebahn) habe ein wirklich solid gebaut. **Grundstück** | mit **Einfahrt** und **Hofraum, Werkstatt, Schuppen** 2c., **getheilten Stagen, feststeh.** Hypoth., für d. amtl. Taxe (115,000 ₰) bei ca. 7000 ₰ Mietheinbr. zu verk.
F. J. Metzger, Brüderstr. 4 (Tel. 3207).

Tausche mein Zinshaus,
gute Wohnlage, gegen **Landgut in Sachsen oder Thüringen.** Offerten sub **V. 105** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

In der inneren Südvorstadt ist ein **Haus** mit kleinen Logis, Einfahrt, Hintergebäude u. 2 Höfen für den festen Preis von 127,000 ₰ zu verkaufen. Ertrag 8700 ₰. Näheres durch **A. Uhlemann,** Mühlgasse 5, II.

Für Industrielle u. Gewerbtreibende
Bauplätze mit Gleisverbindung,
in allen Größen, sind in Leipzig-Kleinzschocher, zwischen Plagwitzer Straße und Bahnhof Plagwitz der Sächsischen Staatsbahn, zu verkaufen.
Pläne liegen in unseren Geschäftsräumen aus.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

Verkauf oder Verpachtung
des
Hôtel de Pologne in Leipzig,
Hainstraße.

Das altberühmte Hôtel obigen Namens ist einem Um- und (größtentheils) Neubau unterzogen worden und soll entweder im Ganzen verkauft oder in seinen einzelnen Theilen verpachtet werden.
Das Gebäude enthält folgende Räume:
Im Erdgeschoß: ein großes Restaurant von 580,7 □Meter Grundfläche,
zwei Geschäftslocale von 229 □Meter Grundfläche.
Das Haupt- und Nebengebäude enthält:
Das Hôtel mit 80 Zimmern, einem Speisesaal und Frühstücksräumen in jedem Stockwerk, insgesammt 2057,7 □Meter Grundfläche, 2 Festsäle mit eingebauten Orchestern, Flächenraum 290,9 □Meter, hierzu: Stimmzimmer, Herren- und Damengarderoben und Vorsaal, 318,7 □Meter.
Doppelte Küchenanlagen, nach Belieben zu trennen, Flächenraum 254,5 □Meter.
Die Treppenanlagen sind reichlich bemessen. Das ganze Gebäude ist unterkellert (Höhe der Keller Meter 3,80 im Lichten). Eine 9,1 Meter breite Durchfahrt führt nach dem 196 □Meter Grundfläche enthaltenden, für Restaurations- oder Meßzwecke sehr geeigneten Hofraum.
Das Gebäude ist mit Ausschluß der renovirten Vorderfaçade im besten Material und in elegantester Ausstattung neu erbaut und mit allen Einrichtungen der Neuzeit: Centralheizung, elektrischer Beleuchtungsanlage, Personenaufzug 2c. versehen. Es befindet sich in der inneren Stadt, in bester Geschäfts-, Verkehrs- und Meßlage, auch in der Nähe des Thüringer, Magdeburger und Dresdener Bahnhofes; seine Neuerrichtung entspricht wegen der großen Beliebtheit, die das frühere Hôtel genossen, einem oft zum Ausdruck gebrachten Bedürfniß.
Käufer des Gebäudes, für welche erhebliche Erleichterungen in Aussicht gestellt werden können, würden bevorzugt werden.
Reflectanten, Käufer oder Pächter wollen sich melden bei:
C. G. Herrmann,
in Firma: **Roediger & Guarch, Leipzig.**

In der Südvorstadt ist ein solid gebautes **Wohnhaus** mit sehr schönem Garten für den Preis von 75,000 ₰ zu verkaufen.
A. Uhlemann, Mühlgasse 5, II.

Rentables Eckhaus
am Tauchaer Thor für 150,000 ₰ zu verk. **Hypothek** od. **II. Grundstück** wird event. mit in **Zahlung genommen.**
F. J. Metzger, Brüderstr. 4 (Tel. 3207).

Capital-Anlage.
Ein rentabl. gr. **Grundstück Nürnberger Straße, Nähe Bayer. Bahn,** mit festen günstigen Hypothek. Preis fest 205,000 Mark, Anzahlung 20—25,000 ₰, ist zu verkaufen. Adr. unter **Z. V. 423 „Invalidendank", Leipzig.**

Südstraße Grundstück mit Einfahrt u. groß. Hof sehr billig (für 120,000 ₰) bei hoher Rentabilität zu verk. **Gl. Object wird in Zahlung genommen.**
F. J. Metzger, Brüderstr. 4 (Tel. 3207).

Haus-Verkauf.
Verkaufe mein **Geschäftshaus** in der **Grimmaischen Straße.** Näheres nur an Selbstkäufer unter **Z. T. 395 „Invalidendank", Leipzig.**

Alt-Leipzig, n. d. Bayer. Bahn,
großartiges **Grundstück** für Engrosgeschäfte, Fabrikation oder dergl., äußerst preiswerth zu verk. Anzahl. nach Uebereink. Reflect. wollen Off. unter **Z. 677** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** senden.

Zu verkaufen ein **Hausgrundstück,** neu solid gebaut, Westvorort, von Ostern ab Alles verm., Anzahl. bringt jetzt bei sehr bill. Miethe einen Reinertrag von über 900 ₰ ob. 8%. Bitte Adr. u. J. 53 niederzul. in der Expedition d. Blattes.

Achtung.
Ein **Haus** im nördlichen Vorort von Leipzig, mit gutgehendem **Prod.-Geschäft,** alle Wochen Schlachten, wird für den billigen Preis von 38,000, mit 6000 Anzahlung, **Krankheitshalber** verkauft. Nur Selbstkäufer wollen ihre Adressen unter J. 105 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Hausgrundstück
mit größ. Zukunft, 6% verzinsl., mit mittl. Logis u. Alles verm., auch für Rest. pass., für 130,000 ₰ sof. od. sp. mit bel. Anzahl. zu verk. unter D. 572 an **Rud. Mosse, Leipzig.**

Kleines Hausgrundstück
in der inneren Stadt zu verkaufen.
Näheres bei Rechtsanwalt **Erler,** Petersstr. 37, II.

Guter Nahrungszweig. 1 Hausgrundstück, m. Vorder- u. Hinterh., Einfahrt, groß. Hof u. Kohlengesch., m. verhältniß. sehr bill. verk. Anz. 9000 ₰ Adr. u. K. 118 Expedition d. Bl. erb.

Für Tischler- oder Glasermeister.
Bei 14—18,000 ₰ Anzahlung ist ein **solides** Hausgrundstück mit **Dampfbetrieb,** passend für größere Tischlerei oder Fensterrahmen-Fabrik 2c., kurz für **alle in dieses Fach** einschlagenden Geschäfte in **Leipzig. Umstände halber weit unter** dem Kostenpreise **sofort** od. **später** zu verkaufen. Off. unter G. 444 Filiale, Katharinenstr. 14.

Gustav Adolphstraße
solides, comfortables **Grundstück,** getheilte Wohnungen, Preis ₰ **76,000, Einbringen ca. ₰ 5300.** Näh. durch **Alexander Strauss,**
Kurprinzstr. 19. — Telephon 1619.

Großgrundstücksbes., welcher Mühen überhoben sein will, tauscht mit einem sehr hübschen, kleineren, gef. gelegenen Grundstück in Gohlis. Offerten von Selbstreflect. erbeten an C. Dürfeld, Alt-Schönefeld, Leipzig.

Ein gut gebautes **Wohnhaus,** westliche Vorstadt Leipzigs, ist bei Anzahlung von 3—4000 ₰ zu verkaufen. Offerten unter K. 133 befördert die Exped. d. Bl.

Mein in Plagwitz an der Elster gelegenes Grundstück
über 5000 qm groß, 62 m Straßenfront ist **preiswerth** zu verkaufen. Leipzig, **Promenadenstraße 18, Max Bellmann.**

Das Villengrundstück Leibnizstraße Nr. 10,
für eine Familie passend, ist sofort zu verkaufen oder zu vermiethen.
Näheres durch Dr. **Friederici,** An der Pleiße 7, I.

Ein **herrschaftliches Haus** (Villenstyl) an der Promenade, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, ist bei 100,000 ₰ Anzahlung zu verk. Nur Selbstreft. erh. Auskunft u. K. 159 in der Expedition dss. Bl.

Einige sehr solid gebaute, in angenehmer Lage befindl. gute **Zinshäuser** zu verk. Gl. Adr. unt. **K. 234** in die Exped. d. Bl. erb.

Vorzügliche Capitalanlage.
2 feine **Grundstücke** am Concerthaus zu verkaufen. Pr. zus. 375,000 ₰, Ertrag 6%.
Friedr. Boldt, Hohe Straße 44, II.

1 älteres **Haus** mit Hof u. großem Garten, 1120 qm haltd., in der Promenadenstraße, 1 **Haus** mit Einfahrt, geräum. Hof u. geth. Etagen in der Poniatowskistraße sind preiswerth verkäufl. durch Dr. **Friederici,** An der Pleiße 7, I.

Am Concerthaus herrschaftl. Grundstück, geth. Et. u. Garten für 165,000 ₰ zu verk. Adr. u. H. K. X. Fil., Königsplatz 7.

Für Fleischer!
Grundstück mit Fleischerei in concurrenzfreier Lage des Südviertels bei 25,000 Anz. zu verk. Gef. Off. u. L. 3 Exped. d. Bl.

Haus, 7%,
solid gebaut, Lützowstr., für 32,000 ₰ bei 10,000 ₰ Anzahlung besonderer Umstände halber zu verkaufen. Offerten erbeten unter K. 130 an die Expedition dieses Blattes.

Haus an **Tauch. Thor,** mit 2 Seitenhäusern u. Fabrikgebäuden, wegzugshalb. 60 000 ₰ unter Werth u. 30,000 ₰ u. gerichtl. Taxe zu vk. Gl. Obj. u. gute Hypoth. mit in Zahl. genomm. Gef. Adr. u. **K. 6 Fort,** Nicolaistr. 22.

Am Marienplatz
wegen Krankheit des Besitzers 6% proc. Grundstück. Ein kleineres Object wird mit in Zahlung genommen. N. d.
Alexander Strauss,
Kurprinzstr. 19. Telephon 1619.

Bäckerei- und Conditorei-Grundstück:
Eckhaus Leipzigs, m. flott betrieb. **Bäckerei u. Conditorei,** mit den neuesten, praktisch bewährten **maschinellen Einrichtungen,** ist Umst. halber **sofort** oder **später** bei einer Anzahl. von 5—6000 Thaler zu verkaufen.
Jährl. Umsatz 42—45,000 Mark.
Alles Nähere b. Rechtsanwalt **Hagemann, Leipzig,** Brühl 22, II.

Grundstücks-Verkauf.
Ein **Haus** in der Lützowstraße ist unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Zu erfragen Sophienstraße 22, 3. Etage.

Fabrikgrundstück
in der Nähe von Leipzig, mit 2 Dampfkesseln von je circa 60 □m Heizfläche, einer Dampfmaschine, ca. 30 Pferdest., zwei Schornsteinen, zwei Flammöfen, guten, theilweise gewölbten Gebäuden mit Transmissionen und Maschinen, Zweiggeleisanschluß an die sächs. Staatseisenb., billigen Arbeitskräften u. wegen Nähe der Kohlenwerke sehr billiger Kohle, ist vortheilhaft
zu verkaufen,
ebent. auch zu annehmb. Bedingungen
zu verpachten.
Das Etablissement eignet sich zu einer chemischen Fabrik, Glashütte, Dampfmühle, Stärkefabrik, insbesondere aber zur Stroh-Pappen- und Papier-Fabrikation wegen seiner günstigen Lage zum Stroheinkauf.
Interessenten wollen ihre Adressen sub **C. 6423** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** einreichen.

Verkauf.
Ein großes schönes **Grundstück** der Ostvorstadt Leipzigs, mit solid gebautem, für 3 Familien pass. Wohnhause, Gas- u. Wasserleitung, Dampfheizung, Stallgebäude, großem Garten u. Hof, Gesammtfläche ca. 2300 □Mtr., ist beabsichtigten Wegzugs halber durch den Besitzer zu verkaufen.
Das Grundstück eignet sich auch in Folge seiner bevorzugten Lage, und da von 3 Straßen begrenzt, zur Erbauung von 6 Wohnhäusern.
Nur solvente Reflectanten belieben ihre Adressen unter **L. 339** bei **Rudolf Mosse, Leipzig,** niederzulegen.

Im Ostviertel ist mein Haus, f. Tischler, Schlosser od. Glaser passend, für 27,000 ₰ mit 4—5000 ₰ Anzahlung zu verkaufen. Näheres b. Besitzer, Brüderstraße 5, II. r.

Zu verkaufen 1 **Haus,** 8 Fenster Front, mit Laden u. Garten in L.-Reudnitz, f. 42,000 ₰. Ertrag 2541 ₰, Anzahl. von 5000 ₰ an. **L.-Reudnitz,** Rudigastraße 21, III. lin.

L.-Sellerhausen **1 Haus,** 6 Fenster Front, 4. Etage, beste Lage, für 30,000 ₰ zu verkaufen. Off. u. K. 227 Exped. d. Bl. erb.

In Anger in günstiger Lage ist ein **Eckhaus,** in welchem ein gutgehendes Colonialwarengeschäft betrieben wird, zum Preise von 65,000 ₰ zu verk. durch **C. Höhmann & Co., „Bauhütte".** Tel. 2183, A. II.

Mein Bäckerei-Grundstück
in Lindenau, beste Lage, mit neuster Einr., Stallung, Thorfahrt, bei wenig Anzahl. zu verk. Off. u. K. 240 in die Exped. d. Bl.

Mein **Haus** in Lindenau, an Pferdebahn, beste Lage, Thoreinfahrt, Stallung, Seitengebäude, großem Hof, Laden, mit nur c. 4% Hypothek belastet, verk. bei geringer Anzahl. Off. u. K. 239 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Für Fabrikanten!
In **Lindenau** haben solid. schuldenfreies Grundstück, aus Wohnhaus mit Einfahrt, gr. Hof u. Hinterhaus m. Arbeitssälen billig bei geringer Anzahlung zu **verk.** oder zu **verm.**
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

In **Lindenau,** Nähe der **3 Linden,** ist ein **herrschaftlich** mit neuestem Comfort eingerichtetes **Wohnhaus** preiswerth zu verkaufen.
A. Uhlemann, Mühlgasse 5, II.

Haus mit Materialwaaren-Geschäft.
In bester Lage von Schönefeld
K. 156 durch die Expedition d. Bl. erbeten.
zu verk. Anz. 15,000 ₰. Gef. Offerten u.

Für Bäcker. Ein schön. Einhaus m. Bäckerei in guter Lage einer Industriestadt v. 24,000 Einwohnern ist zu **verkaufen.** Anzahlung 10—12,000 ₰. Adressen unter **A. Z. 153** Filiale d. Bl., Königsplatz 7, erbeten.

Krankheitsh. beabs. mein Besitzthum, best. in 2 Häusern, worin Materialw.-Handel und Tischlerei langjährig schwungvoll betrieben wird, nebst Stallgeb. u. gr. Garten für 30,000 ₰ zu verkaufen. Auch kann reichl. Möbelmagazin mit übernommen werden. Näheres d. d. Besitzer **Herm. Beierlein, Borna,** Bez. Leipzig.

In der **Nürnberger Str. gelegenes prachtvolles Restaurationsgrundstück sehr billig** bei 20,000 ₰ Anzahl. zu verk.
F. J. Metzger, Brüderstr. 4 (Tel. 3207).

Für Brauerei passend.
Restaur.-Grundst., leer, 10,000 ₰ u. d. Taxe, sof. zu verk. od. auf Landgrund, Haus, Gut bis 3 vertausch., e. Hyp. in Zahl. Off. K. 789 Exp. d. Bl.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 7. Februar. Dem sächsischen Landtag ist soeben ein sehr ausführlicher Gesetzentwurf mit Begründung zu einer Notariatsordnung, sowie zu einer Kostenordnung für Notare zugegangen.

§ Leipzig, 7. Februar. Am Donnerstag beehrte der größte Theil der gelegentlich der Eröffnung der Ausstellung hier anwesenden Mitglieder der II. Kammer die Fabrik des Herrn Hofbuchbinder Gustav Fritzsche mit seinem Besuche und nahm mit größtem Interesse die fabrikmäßige Herstellung von Prachtbänden in all ihren Einzelheiten in Augenschein. Die Prägung der Einbanddecken mit ihren reichen Gold- und Farbendrucken, die mit nicht weniger als 12 Prägepressen hergestellt werden, erregte gerechte Bewunderung, wie überhaupt die Ausdehnung des Geschäfts mit seinen ca. 300 Arbeitern und Arbeiterinnen und 118 Hilfsmaschinen in Staunen setzte.

G. Leipzig, 7. Februar. Die für die am morgenden Montag, 8. Februar, beginnende erste Quartalsperiode des königl. Schwurgerichts als Geschworene ausgeloosten Herren Friedrich Eduard Gotthard Freiherr von Penz, Rittergutsbesitzer in Brandis, R. Brandstetter, Rittergutsbesitzer und Verlagsbuchhändler in Leipzig, Eugen Mirus, Rittergutsbesitzer in Marschwitz, und Ferdinand Blasberg, Messerfabrikant in Leipzig, sind von der Dienstleistung als Geschworene entbunden und an ihrer Stelle die Herren Kammergutspächter Otto Rockstroh in Mügeln, Forstassessor Hermann Krutzsch in Böhlitz-Ehrenberg, Gutsbesitzer Theodor Hermann Kupfer in Reichen und Ingenieur Ernst Götz in Leipzig als Geschworene ausgeloost worden.

— Der Vorsitzende des Centralvereins für Handelsgeographie u. s. w. in Berlin und Herausgeber der Zeitschrift „Export“, Herr Dr. Jannasch in Berlin, welcher aus seinem langjährigen Aufenthalt in Leipzig hier in guter Erinnerung steht, wird am 9. Februar im hiesigen Verein für Handelsgeographie und Colonialpolitik einen Vortrag über Marokko halten und glauben wir um so mehr auf diesen Vortrag aufmerksam machen zu sollen, als Herr Dr. Jannasch nicht nur im Allgemeinen einer der besten Vertreter deutscher Handels- und Colonialinteressen, sondern auch im Besonderen mit den Verhältnissen des vielumstrittenen Marokko auf das Genaueste vertraut ist. Er führte bekanntlich im Jahre 1886 eine deutsche Handelsexpedition nach diesem Lande, gerieth dabei in Gefangenschaft und dürfte sonach in der Lage sein, seinen Zuhörern die interessantesten Mittheilungen aus jener Episode seiner reichen Wirksamkeit zu machen. — Der Vortrag findet im Kleinen Saale des Kaufmännischen Vereinshauses am 9. Februar, Abends 8 Uhr statt und haben außer den Vereinsmitgliedern und deren Damen auch Gäste Zutritt.

— Kommenden Sonntag, den 14. Februar, Nachmittags ½4 Uhr, wird, wie im vorigen Jahre zum Besten armer Confirmanden in der Andreas-Kirche ein geistliches Concert stattfinden. Das letzte Concert ergab den erfreulichen Reinertrag von 411,17 ℳ, so daß für 151 arme Knaben und Mädchen eine sehr erwünschte Beisteuer ausgezahlt werden konnte. In diesem Jahre sind die Bedürfnisse nicht geringer, sondern größer geworden, zumal da das kirchliche Gemeindeleben zu St. Andreas in immer weiteren Kreisen gepflanzt und gebaut wird, und hierdurch die Zahl der bedürftigen Confirmanden erheblich gewachsen ist. Hoffentlich ermüden die bisherigen Wohlthäter nicht, und mancher Neue möchte sich für diesen schönen Zweck erwärmen und gewinnen lassen.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters: Im Neuen Theater gelangt am heutigen Sonntage die Opern-Novität „Zwei Könige“ von Audé Messager zur ersten Aufführung. Der Oper folgt das Ballet „Meißner Porzellan“. — Das Alte Theater bietet heute seinen Besuchern nicht weniger denn fünf Einacter, zunächst die Novität Dr. A. Klaar's „Wer schimpft, der kauft“, sodann das Heyse'sche Lustspiel „Unter vier Augen“. Zum ersten Male wiederholt wird alsdann der Kadelburg'sche Schwank „In Civil“, der bei seiner am Freitag erfolgten Erstaufführung Stürme von Heiterkeit entfesselte. Es schließt sich daran das Lustspiel „Endlich“ von Otto Gereidt und den Beschluß des Abends macht der neueinstudirte Schwank „Hohe Gäste“. — Nachmittags 3 Uhr geht zu ermäßigten Preisen das Weihnachtsmärchen „Sneewittchen“ in Scene. Das für die Woche vom 7. bis 13. Februar entworfene Repertoire umfaßt die folgenden Opern-Vorstellungen: Montag: „Undine“ und „Das Licht“; Dienstag: „Zwei Könige“ und „Meißner Porzellan“, Mittwoch: „Der Barbier von Sevilla“ — erstes Wiederauftreten des Herrn Schelper — und „Sicilianische Bauernehre“; Sonnabend, als am Todestage Richard Wagner's: „Lohengrin“. — Im Alten Theater am Freitag: „Der Trompeter von Säkkingen“. — Als 22. Vorstellung zu halben Preisen wird am Mittwoch Wildenbruch's Schauspiel „Der neue Herr“ gegeben. — Zu der am Mittwoch anläßlich des ersten Wiederauftretens des Herrn Schelper außer Abonnement stattfindenden Vorstellung — „Der Barbier von Sevilla“ — „Sicilianische Bauernehre“ — wird morgen, Montag, der Vorverkauf in den Stunden von 10—3 Uhr an der Casse des Neuen Theaters eröffnet. Die p. t. Abonnenten, welche von ihrem Vorkaufsrechte noch Gebrauch machen wollen, werden ersucht, dies heute noch in den Stunden von 10 bis 2 Uhr an genannter Casse bewirken zu wollen.

— Carola-Theater. Am heutigen Sonntag bringt das Berliner Parodie-Theater die folgenden Parodien zur Aufführung: „Die Ehre“. — „Cavalleria rusticana“. — „Tannhäuser“. Die Vorstellung nimmt ihren Anfang um ½8 Uhr.

— „Der Zugvogel“, Schwank in 4 Aufzügen von G. v. Moser und Fr. v. Schönthan wird heute vom dramatischen Verein „Thalia“ zur Aufführung gebracht.

— Der Vorstand des Leipziger Fröbel-Vereins wird, wie dies seit 16 Jahren geschieht, so auch in diesem Winter, und zwar am 1. März eine Soirée zum Besten der von ihm ins Leben gerufenen und bis dahin mit gutem Erfolge geleiteten Anstalten veranstalten, zu der hochgeschätzte Künstlerinnen und Künstler unserer Stadt in hochherziger Weise ihre Mitwirkung zugesagt haben. Desgleichen kommt Herr Director Stägemann mit bekannten humanen Gesinnungen den Bestrebungen des Vereins entgegen und wird ebenfalls für das in Aussicht stehende Fest eine Dichtung von Hermann Pilz, des durch seine tief poetischen, gemüthvollen Poesien dem Leipziger Publicum äußerst sympathischen Dichters, geschaffen, deren Declamation, mit lebenden Bildern illustrirt, den zweiten Theil der Soirée ausfüllen soll.

— Wie aus dem Anzeigentheile unseres Blattes ersichtlich ist, befindet sich jetzt das Institut für dramatischen Unterricht, Vortragskunst und Rhetorik des Herrn Hofschauspielers a. D. Richard Pötsch in der Poniatowskystraße 10, III., und dürfte die Verlegung des Institutes dorthin, den Vielen sich für dasselbe Interessirenden sicher nur angenehm und dem Institute auch weiter wie bisher von Vortheil sein, um so mehr als sich die Lehrthätigkeit des Herrn Hofschauspielers a. D. Pötsch in allen Kreisen der rückhaltlosesten Anerkennung erfreut.

— In der Dauernden Gewerbeausstellung, gegenüber der neuen Börse, findet heute Nachmittag eine Waschmaschinenprobe statt, weshalb wir nicht verfehlen wollen, unsere Hausfrauen hierdurch besonders darauf aufmerksam zu machen.

— Durch die Herren Arras & Comp., Mühle Lindenau-Leipzig, erhielt die Geldschrankfabrik R. Thümmel hier folgende Nachricht: Bei dem vom 1.—2. Februar Nachts in unserem Comptoir verübten Einbruche schienen die Diebe es lediglich auf den von Ihnen gekauften Geldschrank abgesehen zu haben, derselbe war in einer Art und Weise zugerichtet, daß wir beim ersten Anblick glaubten, des Inhaltes beraubt zu sein. Bei näherer Besichtigung sahen wir zu unserer und wohl auch zu Ihrer größten Freude, daß das eifrige Bemühen der Diebe vollständig resultatlos gewesen war. Trotz Bohrer, Meisel, Brecheisen und sonstiger Diebes-Handwerkzeuge waren die Einbrecher an einen so widerstandsfähigen Gegenstand gerathen, daß ihr Eindringen sich unmöglich machte und sie waren gezwungen, leer und unverrichteter Sache von dannen zu ziehen.

— Im Kaufmännischen Verein hält morgen, Montag, Abend, der von seinem früheren Engagement an unserem Theater wohlbekannte und geschätzte Schauspieler Herr C. William Büller eine Vorlesung über Werke von Reuter, Baumbach und Bormann. An diesem Abend können nach Maßgabe der Geschäftsordnung auch Damen eingeführt werden.

— Morgen, Montag, Abend 8 Uhr hält die hiesige Schuhmacher-Innung ihr Wintervergnügen im großen Saale der Centralhalle ab. Die Vorbereitungen sind in diesem Jahre ganz außergewöhnliche. Der Abend beginnt mit Concert der ganzen Capelle des königl. sächs. 8. Infanterie-Regiments Prinz Johann Georg Nr. 107. Alsdann findet nachher großer Festball statt.

— Der hiesige Roller'sche Stenographen-Verein eröffnet Ende dieses Monats einen unentgeltlichen Unterrichtscursus in der leicht erlernbaren Roller'schen Stenographie. Wir können unseren Leserinnen und Lesern nicht genug empfehlen, an diesem Cursus Theil zu nehmen, da ihnen hier Gelegenheit gegeben ist, in kurzer Zeit (nur 8 Lehrstunden) ein sich praktisch bewährt habendes System zu erlernen. Im Uebrigen verweisen wir auf die Anzeige in vorliegender Nummer.

— Nächsten Dienstag den 9. Februar findet im Etablissement „Drei Lilien“ der diesjährige Volksmaskenball statt. Die ganze künstlerisch angelegte Ausstattung der weitausgedehnten, vor Kurzem noch bedeutend vergrößerten Festräume giebt dem Arrangement den Charakter eines japanischen Festes. Die Herren Gebr. Stetefeld sorgen für eine höchst originelle prächtige Decoration; überall findet das Auge Abwechselung, und lassen schon jetzt die getroffenen Vorbereitungen darauf schließen, daß das Fest ein recht glänzendes und wohlgelungenes werden wird. Mehrere Musikcorps, carnevalistische Aufführungen, heitere Intermezzos, japanische Tänze. — Alles ist vertreten, um die Unterhaltung und heitere Stimmung in jeder Weise zu fördern. Heute findet daselbst carnevalistisches Concert mit darauffolgendem Ball vom Musikcorps des 106. Regiments statt.

♁ Leipzig, 6. Februar. Trotz der Tausende, die am Mittwoch Abend die Hauptstraßen Leipzigs erfüllten, um die Einzugsfeierlichkeiten, den Fackel- und Lampionzug in Augenschein zu nehmen, trotz der jetzt beinahe alltäglich in irgend einer Gegend unseres lieben Pleißathens stattfindenden Maskenbälle war das am Mittwoch Abend im Felsenkeller zu Plagwitz veranstaltete Maskenfest so zahlreich besucht, daß sich die ausgedehnten Räume des beliebten Vergnügungs-Etablissements überfüllt zeigten. Es ist dies nicht allein ein Zeichen dafür, daß die Zahl der Carnevalsfreunde eine sehr große ist, sondern es erbringt auch den Beweis für die gute Meinung, die das Publicum von den Veranstaltungen des Herrn Hirsch hat. In der That hatte auch derselbe alles aufgeboten, um dem von ihm veranstalteten Maskenball den nöthigen Glanz zu verleihen. Der prächtige Concertsaal war von Künstlerhand auf das Festlichste geschmückt und das elektrische Licht ließ die Pracht der Decoration nur noch mehr hervortreten. In den lichtdurchflutheten Räumen wogte nun ununterbrochen das Maskengewühl auf und ab. Auch der übliche Festaufzug fehlte nicht. Um 10 Uhr Abends erschien Preciosa, die schöne Zigeunerin, gefolgt von einer Zigeunercarawane. Nach einigen Umzügen im Saale begab sich die phantastisch gekleidete Schaar auf die Bühne, wo ein geschickt ausgeführter Zigeunertanz den Beifall der Maskengesellschaft hervorrief. Die Festpolonaise schloß sich an und es folgte nunmehr die Verkündigung des Urtheils der Preisrichter. Die Prämiirten erhielten werthvolle Präsente. Bis in die frühesten Morgenstunden hinein herrschte im Felsenkeller das fröhlichste Maskentreiben, ununterbrochene Ballmusik befriedigte die Tanzlustigsten in ausreichender Weise.

— In der Gesellschaftshalle Leipzig-Lindenau findet Montag den 8. Februar d. J. großer Volksmaskenball in sämmtlichen festlich decorirten Räumen statt. Von 7 Uhr Abends an wird ununterbrochen von 3 Musikcorps Concert ausgespielt und versetzt man sich in eine sogenannte grüne Schänke. Um 11 Uhr kommt große Festpolonaise zur Aufführung, wobei zwei der schönsten Damen- und Herren-Masken prämiirt werden. Der Wirth, Herr Wezel, erhöht auch an diesem Tage die Bierpreise nicht und hat gleichfalls für Speisen in stets bekannter Güte große Auswahl getroffen. Im Uebrigen verweisen wir auf den Anzeigentheil der heutigen Nummer.

y. Colditz, 6. Februar. Auf Anregung des hiesigen Gewerbevereins, der Innungen und Industriellen wird zur Niederlassung eines Rechtsanwaltes in der hiesigen Stadt, welchem, da sich z. Z. hier kein solcher befindet und bei etwa 14 000 Einwohnern des Amtsgerichtsbezirks eine gut lohnende Praxis in Aussicht steht, durch den hiesigen Stadtrath öffentlich aufgefordert.

n. Mügeln, 6. Februar. Der Leichnam des seit circa 6 Wochen vermißten Baumeister Schleifing aus Börtewitz ist am 4. d. Mts. von Frauen, welche Holz sammelten, in der Wermsdorfer Staatswaldung aufgefunden worden.

Dresden, 6. Februar. Der König hat genehmigt, daß der Reichsgerichtsrath Reiße zu Leipzig den ihm von dem deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Rothen Adler-Orden IV. Classe anlege, und hat dem Buchhalter bei der Landständischen Bank zu Bautzen Klepl das Ritterkreuz II. Classe des Albrechts-Ordens verliehen.

† Dresden, 6. Februar. Der diesjährige Subscriptionsball im königl. Hoftheater der Neustadt wird am 20. d. M. abgehalten werden. Zu demselben haben die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften Ihr Erscheinen in Aussicht gestellt.

Monatsbericht

des Vereins zur Verhütung der Hausbettelei.

Im Monat Januar 1892 wurden unterstützt:

	mit Geld	Speise-Marken	Brod-Marken
1754 Personen	254 ℳ — ₰	487	487

Beitrittserklärungen nimmt jederzeit entgegen der Vereinscassirer Prof. Dr. Howard, Felixstraße 2, I.

Amtlicher Bericht

über die in der Städtischen Markthalle zu Leipzig am 6. Februar 1892 im Kleinhandel verlangten Preise.

Benennung der Lebensmittel	für	höchste ℳ	₰	niedrigste ℳ	₰
Fleisch. a. frisches.					
Rindfleisch Ia	½ kg	—	70	—	—
" IIa	"	—	60	—	—
" IIIa	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Kalbfleisch Ia	"	—	75	—	—
" IIa	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Schweinefleisch Ia	"	—	70	—	—
" IIa	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Schöpsenfleisch Ia	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
" IIa	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Schweinsknochen	"	—	40	—	40
Leberwurst	"	1	—	—	70
Rothwurst	"	—	90	—	60
b. geräuchertes und gesalzenes.					
Schinken	½ kg	1	50	1	—
Lachsschinken	"	1	80	1	20
Rauchfleisch	"	1	—	—	80
Schweinsknochen	"	—	40	—	40
Leberwurst	"	1	—	—	70
Rothwurst	"	—	90	—	70
Wild u. Geflügel. Wild.					
[illegible]	½ kg	1	10	—	90
[illegible]	"	1	60	1	20
[illegible]	"	1	50	1	30
[illegible]	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	"	1	25	—	90
[illegible]	"	1	—	—	90
[illegible]	"	1	40	1	—
Hasen im Fell	Stck.	4	25	4	—
" gestreift	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Kaninchen	"	1	20	1	—
Wildgeflügel.					
[illegible]	Stck.	6	—	5	—
[illegible]	"	4	—	3	50
[illegible]	"	2	—	1	50
[illegible]	"	4	—	3	50
[illegible]	"	3	—	2	50
[illegible]	"	1	50	1	25
[illegible] (alte)	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
" (junge)	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	"	1	50	1	25
Zahmes Geflügel a. lebendes.					
Gänse	Stck.	6	—	5	—
Enten	"	3	50	2	50
Hühner, alte	"	2	50	1	50
" junge	"	1	25	—	90
Tauben	"	1	20	—	90
b. geschlachtetes.					
Gänse	½ kg	—	75	—	70
Enten	Stck.	3	50	3	—
Kapaunen	"	3	50	2	75
Puten	"	12	—	6	—
Perlhühner	"	3	—	2	—
Hühner, alte	"	2	50	1	50
" junge	"	2	—	1	25
Tauben	"	1	20	—	90
Fische und Schalthiere. a. lebende.					
[illegible]	½ kg	1	—	—	90
[illegible]	"	1	—	—	90
Schleie	"	1	25	1	10
Hechte	"	1	25	1	—
Barsche	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Welse	"	1	—	—	90
Aale	"	1	80	1	40
Forellen	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Hummern	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Krebse	Schock	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
b. frische in Eispackung.					
[illegible]	½ kg	4	—	3	—
[illegible]	"	2	—	1	50
[illegible]	"	1	75	1	50
Schellfisch	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Zander	"	1	60	—	80
Hechte	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Schollen	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Dorsch	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Kabljau	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
c. geräucherte.					
Heringe, grüne	Stck.	—	40	—	30
Rheinlachs	½ kg	7	—	6	—
[illegible]	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Bücklinge, Kieler	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
" Kost-	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Sprotten, Kieler	½ kg	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
" Elb-	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Aale	"	1	50	1	20
[illegible]	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Schellfisch	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Dorsch	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Makrelen	Stck.	—	50	—	40
d. gesalzene.					
Heringe	Stck.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Sardellen	½ kg	1	—	—	80

Benennung der Lebensmittel	für	höchste ℳ	₰	niedrigste ℳ	₰
Butter.					
Tafelbutter	½ kg	1	40	1	20
[illegible]	½ kg	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Koch- und Backbutter	"	1	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Kunstbutter (Margar.)	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Eier.					
[illegible]	Mdl.	1	20	—	90
[illegible]	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Käse.					
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Thür. Kümmelkäse	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Harzer Käse	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Altenburger Ziegenkäse	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Schweizerkäse, Emmenthaler	½ kg	1	[illegible]	1	[illegible]
Schweizerkäse, Bayer.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Limburger	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible] Limburger	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Obst-, Süd- und Gartenfrüchte.					
Aepfel	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
" ausländ.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Birnen	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Kirschen, süße	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
" saure	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Pflaumen	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Erdbeeren, Wald-	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Himbeeren	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Stachelbeeren	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Johannisbeeren	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Heidelbeeren	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Preißelbeeren	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Aprikosen	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Pfirsiche	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Weintrauben, inländ.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
" ausländ.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Nüsse, inländ., grüne	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
" trockene	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
" ausländische	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Citronen	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Kürbisse	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Backobst.					
Aepfel	½ kg	—	50	—	40
Birnen	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Pflaumen	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Kirschen, süße	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
" saure	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Trauben-Rosinen	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Pflaumenmus	½ kg	—	30	—	20
Gemüse.					
Spargel	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Blumenkohl	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Grüne Bohnen	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Kohlrabi	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Weißkraut	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Rothkohl	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Grünkohl	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Zwiebeln	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Möhren	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Rothe Rüben	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Meerrettig	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Kartoffeln, inländische	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
" ausländ.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Kartoffeln, inländische	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Salate	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
" Endivien	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Pilze. a. frische.					
Champignons	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	1	50	1	20
Morcheln	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
b. getrocknete.					
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Morcheln	[illegible]	1	50	1	20
Mehl.					
Weizenmehl, Kaiserauszug Nr. I	½ kg	—	24	—	—
Weizenmehl, Kaiserauszug Nr. II	"	—	20	—	—
[illegible]	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Weizenmehl Nr. 00	"	—	18	—	—
Roggenmehl I. Sorte	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
" II.	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Hülsenfrüchte.					
Erbsen, gelbe geschälte	½ kg	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
" ungeschälte	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
" grüne	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Bohnen, weiße Perl-	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Linsen, große	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
" kleine	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Reis	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Graupen	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Gries, Weizen-	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Nudeln, Band-	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
" Faden-	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
" Faden-	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Die Inspection der städtischen Markthalle.
Schulze.

Gänzliche Aufgabe der Leinen- u. Baumwollen-Waaren

Die früheren regulairen Preise sind in schwarzer Schrift, die um 25—30% ermässigten Ausverkaufs-Preise auf jedem Stück in rother Schrift vermerkt.

Fertige weiße Bett-Bezüge in Damast, Satin ꝛc., früher Mark 4¾—7½, jetzt 3½—5½.
Fertige farbige Bett-Bezüge, früher Mark 3½—5¾, jetzt 2¾—4½.
Weiße und farbige Bettbezug-Stoffe, Bett-Decken in weiß und farbig, Laken-Leinen, Daunen-Köper.

Gesichts-Tücher, früher ℳ 5—10, jetzt ℳ 4—7. | **Handtücher,** früher ℳ 2½—6, jetzt ℳ 2—4½. | **Küchen-Handtücher,** früher ℳ 3—5½, jetzt ℳ 2¼—2¾. | **Wischtücher,** früher ℳ 1½—4½, jetzt ℳ 1—3.

Frottir-Handtücher, Frottir-Laken, Bade-Mäntel, reinleinene Tischtücher und Servietten, Tafel-Gedecke, Thee-Gedecke, reinleinene Taschen-Tücher u. s. w.

Gänzliche Aufgabe von Teppichen, Tischdecken, Gardinen, Portièren, Möbelstoffen, Reise- und Schlaf-Decken.

Die Firma führt nach Räumung obiger Artikel als Specialität

Kleider-Stoffe und Damen-Confection.

Mode-Bazar, **Fritz Treumann,** Colonnadenstraße.

Am Roßplatz gelegen
Restaurationsgrundstück
für ℳ 100,000. Eindr. ℳ 6912 (nur 1 Hypothek), bei 10,000 ℳ Anz. zu verk.
F. J. Metzger, Brüderstr. 4 (Tel. 3207).

Ein **neu gebautes 4stöckiges Eckhaus** in einer größeren Stadt, mit großen Restaurationszimmern, schöner Kegelbahn, sowie Garten, wo jeden Sonntag Concert ist, in einer Hauptverkehrsstraße, elektrische Bahnhaltestelle, außerdem noch sehr guter Wiederertrag, ist für den Preis von 70,000 ℳ bei 20—24,000 ℳ Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei **H. Freyer, Kleinsolpen bei Grimmitschau.** Desgleichen eine **Restauration mit Materialhandlung** in einer kleineren Stadt und ein neugebauter sehr schwunghafter **Landgasthof** b. C.

Im Westviertel gelegen!
Sehr hübsches Grundstück mit
Restauration u. Productengesch.
für 62,000 ℳ bei 4000 ℳ Anzahl. zu verk.
F. J. Metzger, Brüderstr. 4 (Tel. 3207).

Haus-Grundstück mit **Restauration u. Producten-Geschäft** in einverleibtem Vorort Leipzigs wegen Krankheit des Besitzers sof. billigst unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gefl. Off. sub **J. 116** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Restaurationsgrundstück, gleichzeitig Zins- und Geschäftshaus, solid gebaut, in Nähe der Markthalle, auf Wunsch Brauerei-Unterstützung, zu verk. Adr. unter K. 168 Expedition dieses Blattes erbeten.

Verkaufe mein sehr gut gehendes
Hotel,
einziges, Stadt 7000 Einw., stark. Reisendenverkehr, Anzahl. 24—30,000 ℳ. Off. erb. u. **N. 690 an Rudolf Mosse, Leipzig.**

Gasthofs-Verkauf.
Ein Gasthof in einem großen Kirchdorfe, an der Leipzig-Dresdner Chaussee gelegen, mit 1½ Acker Feld, vollständig guten Gebäuden und einem jährlichen Bierumsatz von ca. 5000 ℳ, ist krankheitshalber sofort zu verkaufen. Kaufpreis 51,000 ℳ, Anzahlung nach Uebereinkunft. Selbstreflectanten wollen gefl. Offerten unter H. T. 822 in der Filiale d. Blattes, Königsplatz 7, niederlegen.

Gasthof zu verkaufen
mit 25 Acker, Tanzsaal, schön an belebtem Orte der bohm. Grenze gelegen, viel Touristen-Verkehr, **sofort billig** für 60,000 ℳ **zu verkaufen** od. **zu verp.** Adr. unt. **O. 37 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

In Plauen i. V.
ist der seit ca. 5 Jahren neu eingerichtete **Gasthof**
Zur Königsburg,
in der Nähe des Altmarktes, an der Königsstraße und dem Oberen Graben gelegen, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Derselbe hat geräumiges Restaurant, hinreichend Fremdenzimmer und genügende Stallungen. Reflectanten erfahren Näheres durch den Besitzer **Robert Zibösch, Plauen i. V.**

1 flotte Weinhandlung mit Ausschank für 5000 ℳ verkäuflich d. **F. Schlimpf,** Schreberstr. 16.

Eine Weinstube
an guter Geschäftslage Leipzigs zu verkaufen. Zur Uebernahme circa 3000 ℳ erforderlich. Angebote u. K. 228 Exped. d. Bl. erbeten.

Sichere Existenz.
Feines Bayr. Bier-Restaurant,
Nähe Markt, frequenteste Lage. Mit Grundstück Preis ℳ 118,000. Ertrag bei billigen Miethen seit 15 Jahren unverändert 6½ %. Näheres durch
Alexander Strauss,
Kurprinzstraße 19. Telephon 1619.

Ein in einer Fabrikstadt der Niederlausitz am Markt belegenes bürgerliches
Restaurant,
altes, gutes Geschäft, ist eingetretener Verhältnisse wegen schleunigst complet zu verkaufen. Preis 24,000 ℳ, Anzahlung 6000 ℳ, Restkaufgeld als Hypothek verbleibend.
Anfragen sind unter Z. 110 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Weiterer Unternehmungen halber verkaufe oder verpachte mein
Restaurant mit Garten
unter günstigen Bedingungen sofort an Selbstreflectanten. Offerten unter F. 100 in die Filiale d. Bl., Katharinenstraße 14, erbeten.

Mein **Kottgch. Restaurant** verk. wegen Uebernahme eines größ. Etablissem. billig. Erforderl. 3000 ℳ. Adr. u. K. 222 in d. Exped. d. Bl.

Restauration, Destillation und **Delicatessengeschäft** zu verkaufen, Pr. 3800 ℳ. Gef. Off. u. X. 15 in die Exped. d. Bl. erb.

Sichere Existenz.
Mit 3—4000 ℳ wird einem jungen Kaufmann sicherer, angenehmer Existenz durch Uebern. eines flotten **Delicatessengeschäfts in Halle a. S.,** Hauptstr., m. nachweisl. ca. 30,000 ℳ Umsatz, bei hohem Nutzen, geboten. Billige Miethe m. ausschl. Wohnung. Branchekenntnisse nicht erforderlich, da jetziger Inhaber mit langjährigen Erfahrungen Käufer unterstützt. Off. unter **A. L. 29858** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Eine gutgehende **Fleischerei** ist weg. andern Unternehmend billig zu **verkaufen.** Näheres bei Herrn **Widawitz,** Bayerische Straße 80.

Geschäfts-Verkauf.
Familienverhältnisse halber verkaufe mein in bester Lage der Weltstadt Leipzigs gelegenes **Materialwaaren-, Tabak-, Cigarren- und Destillationsgeschäft.** Umsatz 35,000 ℳ.
Gef. Offerten unter Z. U. 400 **„Invalidendank", Leipzig.**

Sichere Existenz.
Ein nachweislich gutgehendes **Producten-Geschäft,** monatl. Umsatz 1500, ist anderweitiger Unternehmen halber zu verkaufen. **Adr. u. K. 944 in die Expedition d. Blattes.**

Commanditair
gesucht für ein **großes, nicht industrielles, aber nachweislich lucratives** und in stetem Wachsthum begriffenes Unternehmen mit 150,000 ℳ, event. größerer Einlage. Das Unternehmen bietet für einen zur Mitleitung der Verwaltung geneigten Herrn eine **glänzende, hervorragende Position.** Fachkenntnisse nicht erforderlich, dagegen für den Verkehr mit den **vornehmsten Kreisen,** wie mit **dem einfachen Mann** ausreichende **weltmännische, gewandte Umgangsformen Bedingung.** Sprachen, sowie commerzielle Kenntnisse erwünscht. **Vermittler verbeten.**
Offerten gefl. unter **U. Z. 665** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** zu richten.

Passend für junge Materialisten.
Kleineres Fabrikgeschäft sof. zu verkaufen. Zum Betriebe genügen 4—5000 ℳ, eingerichtete Leute sind vorhanden, somit Branchekenntniß unnöthig. Anfragen unter F. 101 hauptpostlagernd Leipzig erbeten.

Colonialwaaren-Handlung in **Alt-Leipzig,** mit freundl. fl. Wohnung, für Anfänger besonders geeignet, 18 J. in einer Hand, Umsatz 15—20 Mille, vergrößerungsfähig, per 1. April oder früher preiswerth zu verk. Zur Uebernahme circa 3000 ℳ erforderl. Zahlungsfähig. Selbstreft. w. Adr. u. **K. 216** in d. Exped. d. Bl. abzl.

Ein
Colonialwaaren-Geschäft mit Grundstück,
flottgehend, großer Umsatz, ist zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 40,000 ℳ erforderlich. Selbstkäufer erfahren Näheres unter V. 458 bei Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Ein in bester Lage Lübaus befindliches gutgehendes, altangebrachtes
Colonialw.- u. Spiritusengeschäft
mit Dampfbetrieb, en détail & en gros, ist unter günstigen Bedingungen zu verpachten, auf Wunsch auch mit sehr schönem Grundstück zu verkaufen. Strebsamen und soliden jungen Kaufleuten dürfte eine günstigere Gelegenheit, sich selbstständig zu machen, nicht so bald wieder geboten werden. Offerten unter Angabe von Referenzen werden unter A. 100 postlag. Lübau in Sachsen erbeten.

Colonialwaaren-Geschäft
in feinster Geschäftslage Alt-Leipzigs, mit großem Umsatz ist fortzugshalber bei 6—7000 ℳ Anzahl. zu verkaufen. Offerten werd. durch Rud. Mosse, Leipzig, sub Z. 699 erbeten.

Beabsichtige mein seit mehreren Jahren bestehendes, mit fester Kundschaft versehenes
Producten- und Käse-Engros-Geschäft,
möglichst bald zu verkaufen. Dasselbe befindet sich in belebtem Vorort Leipzigs und verkaufe nur Familienverhältnisse halber.
Adressen bitte unter L. 2 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Producten- u. Fleischwaarengesch.
Flaschenbier, durchschnittlich 60 ℳ Casse jede Woche Schlachten, ist sof. in Neudnitz zu verk. Off. unt. **K. 224** in d. Exped. d. Bl.

Geschäfts-Verkauf.
Sichere Existenz.
Familienverhältnisse halber verkaufe mein flottgehendes, höchst rentables **Producten-, Fleischwaaren- und Flaschenbiergeschäft** mit Concession zum Branntweinkleinhandel. Ohne jede Concurrenz, Miethe billig, wöchentlich Schlachtfest. Umsatz und Reingewinn werden nachgewiesen. Wöchentlicher Flaschenbierumsatz ca. 1200 Fl. Zu erfr. bei Herrn **Markgraf,** Hallesche Str. 3 (Goldenes Sieb).

Ein Productengeschäft, gute Lage, mit Mücken-, gutem Bierumsatz, j. Woche Schlachten, ist wegen anderweit. Unternehmen sofort billig zu verkaufen. Näheres bei H. Mierisch, Flaschenbierhandl., Sternwartenstraße 39.

Producten-, Flaschenbier- u. Wurstw.-Geschäft verk. spottbill., Pr. 850 ℳ, w. Uebers. eines Grundstücks Harkortstr. 13, L.-Lindenau.

Krankheitsh. verkaufe sofort billig mein gut gehendes **Prod.-Geschäft,** wöch. Schlachten, starker Bierumsatz. Off. K. 114 Exp. d. Bl.

Ein in best. Lage befindl., g. geh. Product.-Geschäft ist Umst. halber billig zu verkaufen. Off. sind abzug. K. 189 Expedition d. Bl.

Gelegenheitskauf. Gutes Cigarren-Gesch., **beste Lage, preiswerth** zu verk. Off. u. **„Glück" Rudolf Mosse, Leipzig.**

Ein 13 J. best. **Cigarrengesch.** ist wegen alleinsteh. Person sof. bill. zu verk. Off. u. **N. 143 Haasenstein & Vogler, A.-G., Lpz.**

Todesfalls halber ist ein gutgehendes
Cigarren-, Wein- und Spiritusen-Geschäft
mit lucrativen Agenturen, welche allein circa 1000 ℳ einbringen, an einen thätigen jungen Mann für den Preis von 1800 ℳ incl. Waaren zu verkaufen. Off. u. K. 170 Exp. d. Bl. erbeten.

Cigarren-Geschäft
zu verkaufen. Off. u. Z. 117 Exped. d. Bl. erb.

Ein älteres Drogen-Geschäft, Provinz Sachsen, wegen Kränklichkeit **zu verkaufen,** vorzügliche Lage, grosses Haus, Preis 125,000 ℳ, wegen seiner vorzügl. Lage auch zu anderem Geschäften geeignet, Anzahlung 40,000 ℳ, sofort oder später zu verkaufen.
Offerten unter S. 40 durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Für Journalisten!
Eine gewinnbringende
Provinzial-Zeitung,
die eine grosse Zukunft hat, ist mit oder ohne Druckerei zu verkaufen, Anzahlung 10 000 Mark. Offerten u. „Zeitungskauf Z. 1225" an die Exped. dieses Blattes erbeten.

Gelegenheit zur Etablirung!
Der Verlag von 2 gewerbl., gut eingeführten Fachzeitschriften ist krankheitshalber zu annehmbar. Preise zu verkaufen. Wirklich ernste u. zahlungsfähige Selbstreflectanten wollen sich gefl. sub J. 85 in d. Expedition dieses Bl. melden.

Buchdruckerei.
Für eine seit 50 Jahren best., altrenomm. Buchdruckerei mit ausgez. Kundschaft u. vier Zeitschr. wird ein Käufer od. Theilh. gesucht. Off. sub **H. F. 50** Fil., Katharinenstr. 14.

Ganz sichere
Existenz
in **Dresden** bietet sich für einen Kaufmann, wenn er von dem gegenwärtigen Theilhaber an einer alten, bestrenommirten **Buchdruckerei** mit Verlag u. s. w. dessen Antheil erwirbt. Capital nöthig ca. 60,000 ℳ.
Näheres unter Adr. Herrn **Emil Schubert „Invalidendank", Dresden.**

Buchbinderei,
über 25 Jahre bestehend (mit Handmaschinenbetrieb), in einer Stadt von ca. 40 000 Einw., ist billig zu verkauf. Auch kann eine gute alte Kundschaft, besonders Arbeiten für Gerichte, Behörden, Gymnasium, Schulen u. Vereine mit übernommen werden. Ausk. ertheilt Otto Seidel, Cottbus.

Eine fl. Maschinenbau- u. Reparaturwerkstatt, welche absatzfähige Special-Maschinen baut, ist krankheitshalber billig zu verkaufen. Offerten unter K. 82 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Schlosserei
m. fester Kundsch. in beb. Geschäftslage Leipz. fortzugsh. bill. zu verk. Sich. Exist. w. nachgew. Ernstl. Refl. Adr. u. K. 146 Exped. d. Bl. erb.

Schlosserei-Verkauf.
Eine alte Schlosserei in Alt-Leipzig mit nur feiner Kundschaft sofort bill. zu verkauf. Adr. u. **K. 246** i. d. Exp. d. Bl. niederzul.

Dampfziegelei, Anlage u. Geb. grosseingericht., Bahnanschl., ca. 20 Mill. Lehmb., Producten ca. 4 Mill. **Hausgrundst. od. Hyp.** werd. in Zahl. genomm. Näh. durch **Alexander Strauss,** Kurprinzstr. 19, I. Telephon 1619.

Geschäfts-Verkauf.
Wegen **Fabrikvergrößerung** wollen wir unser
Détailgeschäft
in bester Lage, Centrum Dresdens, unter günstigen Bedingungen verkaufen.
Dresden. Stoss & Hietzig,
Strickgarn- und Tricotagenfabrik.

Agenturgeschäft
mit primo Häusern der Fleisch-, Delicatessen- u. Colonialw.-Branche, seit ca. 10 Jahr. bestehend, Verhältn. halber günstig abzugeben. Offerten u. K. 181 Expedition d. Bl. erb.

Tüchtiger Kaufmann
findet Gelegenheit, ein seit Jahren altrenommirtes Fabrikations-Geschäft und Handelsartikel zu kaufen. Zur Uebernahme gehören 20,000 ℳ. Nur solide und tüchtige Arbeitskräfte mögen sich melden sub F. V. 671 d. Haasenstein & Vogler, A.-G., in Dresden.

Putz.
Ein besseres **Putz- u. Modew.-Geschäft** ist krankheitsh. sofort billig zu verkaufen, nachweisl. gutgehend, lebenslänglich. Tausch ev. nicht ausgeschlossen. Gef. Off. u. **A. E. 472 „Invalidendank", hier.**

Ein seit Jahren gut eingeführtes **Webwaaren-Fabrikationsgeschäft** von Luxusartikeln, welches der Mode nicht unterworfen und **30 bis 40 %. Reingewinn** ergiebt, ist veränderungshalber sofort **zu verkaufen.** Zur Uebernahme und Betrieb sind 15 bis 20,000 ℳ erforderlich und würde sich der jetzige Leiter auf Wunsch noch eine angemessene Zeit zur Weiterführung verstehen.
Offerten wolle man unter Z. 1226 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein flottes Trödlergeschäft sofort zu verk. durch **F. Schlimpf,** Schreberstr. 16.

Spielwaarenbranche.
Patentverkauf oder Lizenzertheilung.
Der Inhaber des D. R. P. No. 49674, welches ein „Pfeilgeschoss mit elastischem Saugekopf" betrifft, ist bereit, seine Patentrechte an inländische Fabrikanten abzutreten, bezw. Letzteren Lizenz zur Fabrikation zu ertheilen. Gefl. Anerbieten behufs Uebermittelung an den Patentinhaber erbittet Patentanwalt **Robert R. Schmidt** in **Berlin SW.,** Königgrätzerstr. 43.

Theilhaber.
Dem Vertreter einer sehr günstig gelegenen Chemnitzfabrik in einer Industriestadt Sachsens mit Bahnanschluß u. nächst. Thonlager von ausgezeichneter Qualität, geeignet zu Dachsteinen, Röhren, Verblend- u. Chamottesteinen rc., ist Gelegenheit geboten, die Firma zu übernehmen, weil der Inhaber sich wegen hohen Alters zur Ruhe setzen will.
Derselbe sucht kurzes einen **Socius** (auch Nicht-Fachmann) mit disp. Capital von 60 bis 100,000 ℳ. Capitalsherstellung, Verzinsung und Gewinnantheil nach Vereinbarung.
Gef. Anfr. u. Z. 122 in die Exped. d. Bl. erb.

Ein
größ. Capitalist
wird zur **Betheiligung** an einem
sicheren rentablen Geschäft
gesucht. Adr. beliebe man unter K. 293 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein älteres Grossiogeschäft in Leipzig sucht einen thätig. **Compagnon** mit 12—15,000 ℳ, der auch die Reise mit übernehmen müßte.
Offerten unter **M. S. 54 in die Filiale dieses Blattes, Katharinenstr. 14, erbeten.**

E. Möbius Nachf.
Möbel-Fabrik und Magazin
Westplatz 33
1. und 2. Etage
empfiehlt **Möbel, Spiegel und Polsterwaaren** jeder Art in bekannt solider Ausführung zu mäßigsten Preisen.
Specialgeschäft für ganze Wohnungseinrichtungen.
Fortwährende Ausstellung
vollständig eingerichteter Zimmer.
Eigene Decorationswerkstatt.
Gegründet 1873.

Gebrüder Gabriel,
Möbel-, Spiegel-, Polsterwaaren-Magazin und Fabrik.
15 Neumarkt, 1., 2. u. 3. Etage, **Neumarkt 15,**
Special-Magazin für
Brautausstattungen — Wohnungseinrichtungen.
Bedeutende Auswahl. Einfache und reichste Ausführung. — Solide Preise.
Unseren Katalog, 10 vollständ. Wohnungseinrichtungen nebst illustrirtem Waarenverzeichniß enthaltend, versenden postfrei.

Stiller Theilhaber.
Capitalist oder Bankverbindung könnte sich **ohne Risico** mit 25,000 ℳ an einem in der Vergrößerung begriffenen Fabrikgeschäft betheiligen. Capital wird zu **erster** Hypothek sicher gestellt; 5 Jahre unkündbar, außer Zinsen rc. pro anno 5—10 % Amortisation.
Offerten befördert die Expedition d. Bl. unter Chiffre Z. 108.

Wegen Austritts eines **Theilhabers** wird für ein hiesiges bedeutendes, gut prosperirendes **Fabrikgeschäft** ein
Associé
— möglichst thätig — mit **150,000** bis **200,000 Mark gesucht.** Gefl. Offerten unter **F. 136** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** zu senden.

Stiller Theilhaber od. jüng. Kaufmann wird behufs Vergrößerung von e. geblegischen Fabrikationsgeschäft mit ca. 20,000 ℳ Einlage oder auch nur zu übernehmender Bürgschaft gesucht. Gef. Anerbieten unt. Z. 1218 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein **Fachmann** mit eingerichteter Fabrik sucht einen **Compagnon** mit 30,000 ℳ Artikel sehr gut lohnend.
Gef. Anerbieten unter K. 203 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Comp.-Gesuch.
In einer sehr flott gehenden **Thonwaarenfabrik** in **Thüringen** mit gutem Kundenkreis, wird vergrößerungshalber ein **Theilhaber gesucht,** mit einer Baareinlage von 8—12,000 ℳ. Kenntnisse nicht nothwendig, tüchtiger Kaufmann bevorzugt.
Offerten unter **J. 686 an Rudolf Mosse, Leipzig.**

Der langjähr. Inhaber (gutsituirter tücht. Fachmann) e. blüh. bestrenomm., sehr rent.
Großgewerbegeschäfts
sucht einen zuverlässigen Kaufmann mit 15 bis 20,000 ℳ Capital als **Theilhaber.** Adr. u. L. 13 **„Invalidendank",** erbeten.

Zur Vergrößerung ein. Fabrikationsgeschäfts ein thätiger oder stiller
Theilhaber mit 1000 ℳ Einlage
gesucht. Ein- u. Verkauf geschieht nur gegen sofortige Casse; auch die Casse kann Theilhaber selbst führen. Vom Reingewinn erhält Theilhaber jede Woche 20 ℳ. Adr. unt. B. 5000 Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14, niederzul.

Compagnon-Gesuch.
Für ein **sehr rentables,** im **flotten Betriebe** befindliches **Holzgeschäft** in **Nürnberg,** verbunden mit **Dampfsägewerk,** wird wegen Todesfalls ein **Theilhaber** mit **50—80 000 Mark Einlage gesucht.**
Offerten unter **G. 608** an **J. Barck & Co., Halle a. S.,** erbeten.

Sehr vortheilhafte
Capitalanlage.
Für ein **nachweislich gut rentirendes Fabrik-Unwesen** wird ein Capitalist mit **bis ca. 60 000 Mark** Einlage als **stiller Theilhaber** gesucht. Näheres auf Franco-Anfragen durch **Louis Kaatz,** gerichtl. verpflichteten Taxator in **Halle a. S.**
Agenten verbeten.

Ein älteres Geschäft der Greiz-Gerauer Branche sucht einen thätigen
Theilhaber
mit einem Einlagecapital von 30 bis 40 000 ℳ Verschwiegenheit zugesichert.
Offerten unter **J. 159** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Stiller Theilhaber
mit 12 bis 15,000 ℳ wird zur **Erweiterung** einer seit 1. J. flott gehenden **Metallwaarenfbr.** gesucht. Adressen unter K. 223 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Meyer's Conversi.-Lexikon zu verkaufen, 2. Aufl., 16 Bd. 30 ℳ Moritzstr. 14, 2. Et.

Kupferstiche, alte, billigst b. **B. Leitholdt,** Gottschedstr. 14.

Für Liebhaber
1 Sterbethaler 1861 und 1 preußisch. Siegesthaler 1871 verk. Turmerstr. 15, II.

C. Worch, Pianoforte-Fabrik, Gr. Fleischerg. 8, Vetter's Hof, empfiehlt seine **kreuzs. Pianinos,** welche sich durch besondere **Tonschönheit** u. **Solidität** in jeder Beziehung **vortheilhaft** auszeichnen. **Gebr. Pianinos** von 250 ℳ an.

3 fl. prachtv. **Pianos,** schöner Ton, von Mönisch, 90, 120, 185 ℳ, 2 kreuz. **Salon-Pianinos,** 380, 420 ℳ, je 1 fl. **Raps- und Rönisch-Flügel,** 1050 u. 1250 ℳ, auch auf Abz. v. 20 ℳ an. **R. Rackrodt,** Reichsstr. 11, 2. Et.

Ein noch in gutem Zustande befindliches Pianino (Henrich) preiswerth zu verkaufen Salomonstraße Nr. 5, 3. Etage rechts! Zu besichtigen nur Vormittags von 9 bis 1 Uhr!

Pianos und Flügel
mit prächt. Ton in geschmackv. Gehäuse verk. unter mehrjähr. Garantie billigst Alex. Bretschneider, Ottenstr. 30.

Gelegenheitskauf.
2 neue, prachtvolle Salon-Pianinos, Nußb. u. Ebenholz, voll., reiner Ton, best. Fabrikat, sehr bill. Ostertor 6, p.

Ein schöner neuer Salon-Flügel 650 ℳ, ein gebrauchter 240 ℳ u. einer für 50 ℳ, ein gebrauchtes Pianino, so gut wie neu, 430 ℳ, sowie neue Pianinos zu verkaufen Windmühlenstraße 42, **F. Stichel.**

1 prachtv. **Salon-Pianino** statt 750 ℳ für 390 ℳ w. J. sof. bill. zu verk. Gartenstr. 6, 3. Et. r.

Brautleuten und Familien
empfehle die so beliebt gewordenen vollständigen **Wohn- u. Schlafzimmer-Einrichtungen** unter mehrjähriger Garantie.
J. B. Einrichtung zu 220 ℳ:
1 eleg. fourn. Kleiderscr., 1 eleg. fourn. Vertico, 1 eleg. Sopha, 1 ovaler Tisch, 1 Pfeilerspiegel, 6 Stühle, 2 Bettstellen mit guten Sprungfeder-Matratzen, 1 Waschtoilette, 1 kleiner Spiegel.
Kücheneinrichtung von 30 Mk. an.
J. B. Einrichtung zu 500 ℳ:
1 fourn. Schreibscr. od. 1 Herrenschreibtisch, 1 eleg. Kleiderscr., 1 eleg. Vertico, 1 eleg. Ottomane, 6 Stühle, 1 Ausziehtisch, 1 Trumeauspiegel m. Stufen od. 1 Pfeilerspiegel m. Schreibtisch, 1 Nachttisch, 1 Regulateur, 1 Spiegel, 2 hochf. Bettstellen mit Sprungfeder-Matratzen, 1 Waschtisch mit Marmorpl., 2 Stühle,
sowie große Auswahl in Plüsch, Rips und Fantasiestoff, Garnituren, Büffets, Coulissentische, Trumeaux und Pfeilerspiegel, französische und einfache Bettstellen mit Matratzen, Kinder-Service- und Ausziehtische, Küchen- und Vorsaalschränke, Herren- und Damenschreibtische.
J. Burghardt, Nicolaistraße Nr. 31, I. (Goldner Ring).
Eigene Tapezier- und Tischlerwerkstatt im Hause.

Möbel-Magazin
C. Aug. Beyer,
33, I, Reichsstraße 33, I,
empfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager in
Möbeln, Spiegeln und Polsterwaaren.
Billige Preise. — Solide Bedienung. — Weitgehendste Garantie

Gegründet 1861.
Zu Ausstattungen und Wohnungseinrichtungen
empfehle in großer Auswahl
Möbel, Spiegel und Polstermöbel.
C. F. Gabriel,
Reichsstraße und Goldhahngäßchen-Ecke, Parterre, 1., 2., 3. und 4. Etage.

Möbel-Magazin
von W. Voigt, fr. Ritter,
Kupfergäßchen 12, Dresdner Hof, 1 und 2 Treppen.
Eins der **ältesten und reichhaltigsten Lager,** vom einfachsten bis elegantesten, ganze Zimmer- und Wohnungseinrichtungen in allen Holzarten und Preislagen. Auch gute angenommene und zurückgesetzte Sachen, in dunkel Mahagoni, Nußbaum und Eiche. Preise billig.

Pianinos, Flügel, Harmoniums in allen Preislagen unter langj. Garantie.
Otto Schrickel, Markt 9.

1 hoh. kreuzs. **Pianino,** wie neu, wenig gebr., m. Umzugs halt. 600 ℳ für 375 ℳ sof. zu verkaufen **Markt 5, III.**

1 Pianoforte (Tafelform) v. Mahag., 40 ℳ, u. **1 Geige** mit Kasten 20 ℳ, beides f. Anfänger, Lehmann's Garten 2 r, part.

Verk. b. g. **Pianinos** von 270 bis 450 ℳ u. Garantie **G. Gehre,** Erdmannstr. 1, I.

Pianino, gut erhalten, zu verkaufen Dorotheenplatz Nr. 2, 2 Treppen.

Vorzügl. **Pianino,** kreuzs., verhältnißhalb. sehr bill zu vk. **Lindenau,** Leipziger Str. 10, III. l.

Pianoforte, guter Ton, pass. f. Anf. od. fl. Restaurant, billig zu verk. Reitersstr. 19, IV.

Ein wenig gebr. **Pianino** wird unter Garantie billig verk. **Härtelstraße 17, p.**

Blüthner-Salon-Flügel, wenig gespielt, f. 850 ℳ zu verk. Wanger, Erdmannstr. 14.

Nußb. Pianino, kreuzs., eleg. und **hoch,** f. 375 ℳ zu verk. Funkenburgstr. 9, part. r.

Salon-Pianino u. Sessel bill. Humboldtstr. 5, IV. l.

1 fl. Piano, schön. Ton, 100 ℳ Reichsstr. 11, II.

Zwei gute alte **Geigen** sind für jeden annehmb. Pr. zu verk. Humboldtstr. 29, IV. r.

Verk. b. g. Geige u. ¾-Geige Erdmannstr. 1, I. r.

Alte **Geige** verk. billig Windmühlenstr. 4, H. III.

1 **Zither,** wie neu, 12 ℳ, **Violine,** Kasten, Bog., w. neu, 16 ℳ Eutritzscher Str. 12, IV. l.

Volkszither, gebr. 8 ℳ, **Burgstr. 18, III.**

Billard m. Elfenbeinb. u. Zub. f. 175 ℳ zu verk. **Lützowstr. 1, I. lks.**

Näh-Maschinen,
vorzügliches Werk, 5 Jahre Garantie, billigst in der Fabrik **Turnerstraße** u. der Niederlage **Thomasgäßchen.**
Robert Kiehle, Königl. Sächs. Hofl.

Singer-Nähmaschinen, neue u. gebr., u. Gar. b. zu verk. Münzgasse 20, H. r. IV. lks.

Starke **Nähmaschine,** Jungfch., billig zu verk. L.-Reutzsch, Alleestraße 5a I. links.

Fernrohr, 75 ℳ, zu verk. Adr. unter K. 185 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Für Maler, Zeichner etc.
1 Storchschnabel, 1 Laterna magica, 1 Malkasten mit diversen Oelfarben, **weil nicht gebraucht, billig zu verkaufen.** Gef. Offerten unter **K. 248** Expedition d. Bl.

Ca. 300 Stück Spazierstöcke,
nebst einem Stockständer, sind **sofort** im Ganzen billig zu **verkaufen.**
Gef. Off. v. **R. m. 29843** befördert **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Masken-Leihanstalt
Neue eleg. u. einf. Masken, Atlas-Dominos verl. billig **A. nes Schwieger,** Universitätsstr. 24, I.

Eine Anzahl eleg. Damencharaktermasken zu verl. (Prin.) L.-Thonb., Reitzenhainerstr. 36, p. l.

F. Tam.-Masken, eine 1 Pr. präm. b. j. Jubl. **L.-R., Chausseestr. 13g, II. r.**

F. Dam.-Maske b. j. verleih. Albertstr. 12, H. IV.

F. D.-Maske 1 mal gtr., b. j. vrl. Blumeng. 10, III r.

Fracks, elegante Gesellschafts-Anzüge, Hosen, einz. Salon-Röcke, weiße Piqué-Westen, Cylinder, Schwalbenschwänze leihweise u. z. billig. Verkauf, auch neue Werner Herrn-Stiefeletten u. Herrenballschuhe, spitze Façon mit breitem englischen u. hohem Absatz, in **Gebrüder Cohn's Bekleidungs-Geschäft,** Nicolaistr. 27, 1. Et., Eingang im Hausflur.

Damen
kaufen Gesellschafts-, Ball- sowie hochelegante Bühnenkleider in größter Auswahl zu staunend billig. Preise **Brüderstrasse 1, parterre rechts.**

Ein hochelegant **Seidenplüsch-Umhang** (Modell) für Winter u. Frühjahr, fast nicht getragen, ist billig zu verkaufen Weststraße Nr. 43, parterre.

1 fl. Posten gutgearb. **Kinderwäsche** billig abzugeben Grassistraße 6N, im Untergeschoß.

H. pk. gebk. Gardin.-Spitz. Carmats Part. 5, IV. l.

Neue Betten,
Gebett 12 ℳ, 14 ℳ und 18 ℳ
Nicolaistraße 59, parterre.

Betten mit Matratzen, Vertico. Kleiderschränke Thalstraße 32, 1. Et. r.

Möbel-Fabrik und Magazin Wolter & Fischer Leipzig, Kaiserstr. 10.
Ganze Zimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren. Solide Bedienung. Billige Preise. Weitgehendste Garantie.

Möbel-Magazin
F. H. Enderlein,
Tischlermeister,
18 Windmühlenstrasse 18,
empfiehlt sein großes Lager gediegener Waaren zu billigsten Preisen. Speisezimmer und Schlafzimmer in Eiche u. Nußb., sowie auch ein Salon sollen außerordentlich billig verkauft werden. Geschäftsgründung 1867.

Möbel, Spiegel, Polsterwaaren empf. bill. **O. Pickenhahn,** Riebergasse 3.

Möbel u. Polsterwaaren all. Art, dopp. u. einf. Polst., Ledert u. Reg. Sternwartenstr. 47.

1 Nußb.-u. Mah.-Bett 30 ℳ, Stuhl 28, Cotten. 20, Soph. 13, Sp.-rc. Schr. 28, Nachtschr. 5, Com. 13, Betts., Mtr. 14, Küchenschr. 15 ℳ, Zeigerstr. 19.

Günstig für Brautleute: Schreib- u. Kleiderscr., Bettc., Comm., Tische, Stühle, Spiegel, Wasch-, Nachtt., Gt., Mt., Sopha b. Härtelstr. 8, p.

SLUB
Wir führen Wissen.

Möbel für Salons, Wohn-, Schlaf-, Fremdenzimmer u. Küche, Brautausstattungen 60, 90, 120—1500 ℳ. Stühle lasse in einer von mir engag. Stuhlfabrik mit Maschinenbetrieb anfertigen. Für Wiederverkäufer auch einzelne Stühle. Garnituren, Ottomanen, Sophas in Seide, Plüsch, Ripps und Fantasie. Wagen in mustergiltiger Polsterung. Wegen Auflösung eines der ältesten Chemnitzer Möbelfabriken verkaufe ich Möbelplüsch, Ripse, Gobelins, Decorations-, Manilla-Läuferstoffe und Teppiche bedeutend **unter Fabrikpreis.**
R. Dobriner, Leipzig, Münzgasse 7.

Garnit., bestehend aus **nussb. Kleiderscr.** à 40 ℳ, Schreib-, Kleidscr. 45 u. 25 ℳ, Pfeilerspiegel m. Schr. 27 ℳ, Sophatische 14 ℳ verk. Körnerstr. 9, p.

Kinderbettst. 18 ℳ, 1 Sth. 22 ℳ, Bettst., Matr., Sopha, Tische, Stühle bill. Kurprinzstr. 6, H.

Spiegel bill. im Ausverk. Colonnadenstr. 9.

1 gut gehaltene mahag. **Herrenschreibtisch** (der eine mit 47 Schubkästen) und ein desgl. **Glasschrank** (sogen. Servante) billig. An der Pleiße 11, F. Wehle.

2 Kleid.-Schreibt. 450 ℳ, 1 fr. Bettst. m. Matr. 75 ℳ, versch. a. Möb. bill. Sternwartenstr. 16, H. I.

Rd. längl. Sophatische b. zu verk. Petersstr. 39, II.

1 **wenig gebr. Plüschgarnitur**, 1 gebr. **Spiegel**, Tische, 2 feine franz. Bettst. m. gut. Matr., 36 ℳ, **Verticow**, Sopha, Schränke, Küchenschrank, Stühle, ganze Einrichtung bauerh. sofort außergewöhnlich billig **Grimmaische Str. 13**, im Hofe, Boppe.

Plüschgarnitur, Ottom., Sophas, Bettst. m. Matr., Verticow, Schränke, Tische, Stühle, gr. Spiegel verk. billig. Auch werden daselbst alle Tapezier- u. Polsterarbeiten äußerst billig gefertigt. **C. Sänger, Körnerstr. 26, part.**

1 **Plüsch-Garnitur, 1 Ottomane, 1 Sopha, 2 Bettstellen mit Matr.** preiswerth zu verk. Elsterstraße 10, G.-G. pt. r.

1 **Plüschgarnit.**, 1 Kleiderscr., Waschtisch, Commod., Pfeilerschr. bill. 13 Härtelstr. 13, p.

Hochfeine, auf Bestellung solid u. modern gearbeitete neue **Plüschgarnitur** Umstände halb. billig zu verk. Gustav Harkortstr. 10, I. l.

2 Ecksopha in Plüsch,
für d. Restaur. od. Caféspassend, 2 Garnituren, Sopha, 2 franz., sowie gew. Matr. m. Bettst., 1 Cont.- u. 2 gew. Tische, 1 Großvaterstuhl, 1 Comm. u. Stühle bill. zu vk. Petersstr. 4, III.

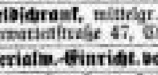
1 **Plüschottomane, Verticow, Kleiderscrei., gebr. Auszugtisch, Nachtschrch., Commode, Bettst. mit Matr.** 1. v. a. M. I. billig zu verk. Reudnitz, Capellenstr. 4, p. r.

1 neues **Sopha** b. z. vk. Grimmaisch. Steinw. 11, III.

Sophas, Matratzen, eign. Fabrik, gr. Ausw., gute Arbeit, bill., auch Theilz. Centralstr. 16.

Gebr. **Sopha** billig z. verk. Schloßgasse 2, 3. Et.

2 **fast neue Sophas (Ottomanen) bill. Windmühlenstraße 31, r., II. r.**



Ohne Concurrenz Sopha-Bettst. gut gepolstert von 8 ℳ an,
bis zum feinsten **Chaiselongue-Bett.**
S. M. Rublu, Nürnberger Str. 31, I.

Geldschrank, mittelgr., bill. zu verkaufen Sternwartenstraße 47, Cigarrenhandlung.

Materialw.-Einricht. verk. Braustr. 24, p.

Pulte, Schränke, Tische rc. zu verkaufen Bornitzstraße 18, Nähe 3 Lilien.

E. 2 m l. Schneidertisch ist b. z. verkaufen Harkortstraße 5, H. II. l.

Wegen Räumung der Geschäftsräume sofort billig zu verkaufen Drehbänke für Holzdrechsler u. Stellmacher sowie deren Theile. Drehbänke für Schlosser u. Maschinenbauer, Bohrmasch. u. Blechscheeren b. Wilh. Grube, Leipzig-Reudnitz, Täubchenweg 53—55.

Drehbank für Drechsler billig zu verkaufen Nürnberger Str. 21.

Gasmotor ½ pf.,
fertig zum Betrieb, mit allem Zubehör ist billig zu verkaufen Hôtel Stadt Chemnitz.

Ein gutgehender **Mannh. Gasmotor** und Bassin, 7 cbm enthaltend, preisw. zu verk. b. **E. Schwarze, Leipzig**, Auerb. Hof.

Mannh. Gasmotor mit Bassin billig zu verkaufen Melanchthonstr. 3, I. r., Tauch. Thor.

1 **H. Deutzer Gasmotor**, ¼ P., im Betrieb, sowie eine **Wasserpumpe** mit Schwungradbetr. b. zu verk. A. Maier, Neuh. Tauch. Str. 8.

Buchbinderwalzwerk, fast neu, statt 550 ℳ für 200 ℳ zu verk. bei **Knorr**, Querstr. 8.

Ein 4pf. Deutzer **Gasmotor** mit Transm. b. zu verkaufen **Arndtstraße 23, I. links.**

1 **gebr. Wringmasch. Wiesenstr. 19, I.**

Eine fast neue **Tafelwaage**, 10 Kilo Tragkraft, ist billig zu verkaufen
2.-Reudnitz, Oststr. 43, part., bei Helbig.

1 **Kochmaschine u. Herd**, blau u. weiße Fliesen, ist zu verk. Blumengasse 14, I.

Gr. Sparkochherd aus Schmiedeeisen ist billig zu verkaufen Antonstraße 9.

Kl. Grudeofen ist billig zu verk. Antonstraße 9.

Grudeöfen, noch neu, f. d. bill. Preis von 15 ℳ zu verk. Kohlgartenstr. 6.

1 gr. **Flugbauer** zu verk. Körnerstr. 42, I. l.

Eck- od. Vogelbauer b. z. vk. Schloßgasse 2, III.

Säcke,
40,000 Stück, 1 Mal gebraucht, 70 × 100 cm, 0,9 kg schwer, hell u. fleckfrei à Stück 27 ₰.
30,000 Stück, 1 Mal gebraucht, 66 × 114 cm, 0,9 kg schwer, hell und fleckfrei à Stück 28 ₰, nur in größeren Partien verkäuflich. Anfragen befördert Rudolf Mosse, Magdeburg, unter Chiffre V. H. 822.

Einige Centner **Putzlappen** sind billig zu verkaufen Bayerische Str. 23, bei Gause.

Rüstholz, wenig gebr., sehr billig zu verk. Zilpvostr. 1, I. III.

1 Partie kief. Rundstäbe
in Längen von 1,40 u. 0,80 m, ca. 15 mm Durchm., zu Kinderfahnenstangen u. Lampionstöcken sich eignend, haben außerordentlich billig abzulassen
Hensel & Müller, Holzhandlung, Thüringer Güterbahnhof.

Korbmacherweiden,
7 Schock, verk. Rittergut **Audigast** b. Pegau.

Eleg. Glas- u. Leder-Landauer, Halbchaisen, offene u. Ponyw., Geschirr bill. **Nordstr. 17.**

Größtes Leipziger Fahrrad-Geschäft.
Bruno Zirrgiebel,
Leipzig-Reudnitz, Leipziger Strasse No. 3 und 4.
Fernsprecher 324.

Fahrräder jeder Art.
1892 Preislisten erschienen, bieten viele Neuheiten und sehr billige Preise.
Versandt gratis, franco.
Man hat nicht nöthig, sogen. Gelegenheitskäufe abzuwarten.
Lernen frei zu jeder Zeit in großer Halle.

Prima Torfstreu, fein zerrissen, grob
Prima Torfmull
empfehlen
Gebr. Meyer & Co., Torfstreufabrik, Oldenburg i. Gr.

Mehrere Fuder guten Pferdedünger für Gärtner passend, sind zu verkaufen Mahlmannstraße Nr. 2, part.

Einige gebrauchte, in sehr gutem Zustande befindliche **Coupés, Landauer** und **offene Wagen**, sowie alle Sorten **neue Wagen** stehen zu verkaufen Wächterstraße 26, nahe am Königsplatz. **F. Böhme.**

Eine ganz wenig gefahrene **Halbchaise**, sehr leicht gehend, wegen Platzmangels sofort zu verkaufen L.-Reudnitz, Leipziger Straße 1.

Break, gut erh., leicht, für 180 ℳ zu verk. Kohlgartenstraße 6, Hausm.

Wagenverkauf!
Ein neuer starker **Kastenwagen** mit breiten Reifen steht billig zum Verkauf. Zu erfragen bei Restaur. **Weigert**, Wintergartenstr.

2rädr. Handw., 1 Breterbude sof. z. verk. Näheres unter **K. 247** Expedition d. Bl.

40Hand- u. Geschäftswagen Sidonienstr. 43.

Ein Krankenwagen
in gutem Zustande ist zu verkaufen. Näh. Schulstraße 18, II., bei **Wittgenstein.**

Ein gut gehaltener Kinderwagen zu verkaufen Kochstraße 4, 4 Tr. rechts.

Rover, weit unter den üblichen Preisen von 130 ℳ an. Auf alle Fabrikate 40 % Rabatt. **Walther, Südplatz 2, II.**

Gebr. **Zweirad** billig gegen Casse zu verkaufen Körnerstraße 12, 2. Etage.

Rover, fast neu, vorzügl. Fabrikat, bill. zu verk. Nicolaistraße 11, III.

Ein **Dreirad** aus Privathand zu verkauf. Händler verbeten. Offerten unter **K. 196** Expedition d. Bl. erbeten.

Marlboro-Dreirad | leichte, doch starke Tourenmasch., pf. sehr preiswerth. **Eule**, Dorotheenplatz 1.

Pferd, Geschirr und Wagen
zu verkaufen. Fehlerfreier, dunkelbrauner, flotter Wallach (6 J.), 1,58 hoch, eleganter, offener, vierrädriger Wagen und gutes, neues Geschirr. Preis mäßig.
Adr. unter **R. A. 326** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.**

Zwei elegante Wagenpferde,
kirschbraune, preußische Wallache, 5jährig, circa 5" groß, lammfromm, ebenso sicher im schweren Zug, preiswerth zu **verkaufen.**
Lehmann, Salzgaß 2.-2.

Ein 5jähriges Pferd ist sofort zu verkaufen Leipzig-Gohlis, Kirchplatz 7.

1½ **Jagdhund**, ¾ J. alt, starker Appell u. gut z. Jagd, m. d. Steuern. 92 ist umzugsh. in gute Hände zu verk. Seeburgstraße 13, H.

Dalmatiner Hund,
2jähr., schönes Exemplar, stubenrein, zu verkaufen **Gohlis, Wilhelmstr. 38, II.**

Eine gut dressirte stahlblaue Ulmer Dogge, sowie ein **1jähriger modefarbener Bernhardiner**, beides Prachtexemplare, billig zu verkaufen.
Alb. Reinhardt, Grimma.

Junge, niedlich weiße Seidenspitzhunde sind abzugeben.
Plagwitz, Carl Heine-Straße 58, Villa.

Leonberger, sehr wachsam u. treu (90 cm hoch) zu verk. Querstraße 11, im Laden.

Ein **Bernhardiner** und eine dress. **Dogge** sind zu verkaufen **Gohlis**, Hauptstraße 5.

1 j. weiße Spitz-Hündin, sehr wachs., ist in gute Hände zu verk. Kupfergäßchen 7, E. F. Müller.

Bologneser Damen-Hündchen zu verkaufen Albertstraße 27, parterre.

Ein Paar ganz gute **Zughunde** sind bill. zu verkaufen Südstraße 3, part. l.

Junge **Wellensittiche**, Paar 6 ℳ, wieder angek., 4. Sendung **Chines. Nachtigallen**, St. 5 ℳ **Vogelkäfige**, praktisch, billig, **Vogelfutter** exquisit.
Geupel, Schloßgasse 18.

Zoologische Großhandlung G. Bode Nachf., Leipzig, Dorotheenstr. 1, vis-à-vis Schulstr. Alle Arten **Papageie, Zier-** und **Singvögel, Vogelfutter**, alle Utensilien zur Zucht u. Pflege d. Vögel. **Canarienvögel** v. 6 ℳ an. **Ital. Goldfische.** En gros, en détail.

Harz. Canarienhähne, hochf. Zuchtweibch., Gimpel, Hänfl. u. Zucht b. **Vodel**, a. Gerberbrücke.

Canarienh., Hecht. b. Albertstraße 9, II.

Canarien-H. spottb. Reudn., Gemeindestr. 5, pt.

OSCAR REINHOLD 18 Reichsstraße 18
Vogelfutter-Handlung.
Canarienvögel in gr. Auswahl, Umtausch gestattet.

Geld- und Hypotheken-Verkehr.

Gohliser Brauerei-Stammactien zu 96 gesucht. Off. u. 96 hauptpostl. Leipzig.

3 Stück Actien von der Leipziger Creditbank sind sofort zu verkaufen. Offerten mit Preisangabe erbitte unter **W. P. 18** in die Filiale d. Blattes, Katharinenstraße 14.

Eine gute II. Hypothek
auf auswärtigen Gasthof ist Verhältnisse halber sofort oder später zu verk. Off. u. K. 102 Exped. d. Bl. erbeten.

Hypothekengelder
werden für **Capitalisten auf nur** gute und sichere **1. und 2. Hypotheken** gewissenhaft und **völlig kosten- und spesenfrei untergebracht** durch
Schmidt & König,
Leipzig, Lindenstr. 2, I. l.
Fernsprecher Amt I, Nr. 1138.

Mark 100,000
werden per sofort **als 1. u. alleinige Hypothek** auf ein **großes** Grundstück gesucht. Adressen unter K. 19 in die Exped. ds. Bl.

Von 100,000 Mark à 5 Proc.
1. Hypothek auf ein industrielles Etablissement werden **50 000** ℳ zu cediren gesucht. Off. erbeten u. **K. 215** in die Expedition d. Bl.

30,000 Mark
2. Hypothek, hinter welcher noch 56,000 ℳ stehen sollen, cedirt und werden Agenten verbeten. Adr. sub **K. 128** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

25,000 Mark
auf 2. Hypothek gesucht, höchst solid und sicher. Agenten verb. Offerten sub K. 126 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zum rentableren Betriebe einer Fabrik der Textilindustrie wird auf näher zu vereinbarende Zeit ein Capital von
Mk. 20,000
gesucht. Für die Summe wird volle Sicherstellung geleistet und eine Verzinsung von 10 Proc. pro anno garantirt.
Offerten unter Z. 121 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

15,000 Mark
suche auf mein nahe Leipzig gelegenes Haus- und Gartenstück im Werthe von 35,000 ℳ baldigst zur 1. Hypothek gegen 4½ % Zinsen und erbitte Offerten an **Rudolf Mosse, Leipzig**, unter Chiffre **D. 638.**

15,000—20,000 Mark
als 1. Hypothek auf 25 Ar Bauareal gesucht. Offerten erbeten unter B. K. 20 an die Expedition des Zwickauer Tageblattes.

12,000 Mark werden zu sicherer zweiter Hypothek auf ein Haus in der innern Stadt (Nähe des Marktes) **gesucht.**
Offerten unter A. B. 448 bei dem „**Invalidendank**", **hier**, niederzulegen.

Cap. 10,000 M. 7½ % Zins.
gesucht.
Behufs Erweiterung einer angesehenen, seit einer Reihe von Jahren bestehenden Verlagsbuchhandlung im Werthe von 50,000 ℳ, welche einen nachweislichen Reingewinn von 10,000 ℳ abwirft, wird obiger Betrag gegen entsprechende Sicherheit gesucht. Off. unter **K. 236** in die Exped. d. Blattes erbeten.

Für Capitalisten.
Von einem gutsit. Handwerker werden auf ein gutgeh. Eckhaus **10—12,000** ℳ an zweiter Stelle zu leihen gesucht. Landw.-Taxe 82,500 ℳ, Brandc. 66,000, 1. Hypoth. 52,000. Offerten unter K. 148 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

10,000—20,000 Mark
wünsche auf mein solides Wohnhaus gegen gute 2. Hypothek zu 5 % Zinsen jetzt oder später zu erborgen und erbitte Offerten unter Chiffre **L. 645** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Gesucht w. 10 u. 25,000 ℳ zu 5 %, gegen feine 2. Hypotheken. Adr. u. K. 27 Exped. d. Bl. erb.

Hypothek 8500 Mark
ist zu cediren. Offerten erbitte u. B. S. 100 Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 14.

Eine gute Hypothek
von **8000 Mark** zu 4½ %, mit Verlust zu cediren. Auch werden 4000 ℳ das Vorrecht eingeräumt. **A. Meissner, Halle a/S.**, Thurmstraße 2.

Auf ein gutes Hausgrundstück der Ostvorstadt wird eine 2. Hypoth. von **8000** ℳ per 1. April **gesucht.** Adr. unter **K. 207** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

6000 ℳ als 2. Hypothek, 5 %, gesucht jetzt od. 1. April, Grundw. 52,000, B. 30,000, 1. H. 24,000. Gefl. Off. K. 141 Exped. d. Bl.

5—10 000 ℳ Hypothek auf hiesiges Zinshaus in guter Lage sofort oder später gesucht. Adr. unter K. 132 Expedition d. Bl.

Ein Student bittet um ein **Darlehn** von 300 ℳ zu hohen Zinsen auf 1 Jahr. Off. sub **K. 49** Expedition dieses Blattes erbeten.

6—8000 Mark
werden auf ein Zinshaus in bester Lage als absolut sichere 2. Hyp. (weit unter dem Betrage der Brandcasse) sofort gesucht. Besitzer ist festangestellter, gutsituirter Beamter. Selbstdarleiher wollen gef. Off. sub K. 142 Exp. d. Bl. niederleg.

Erste Hypothek auf ein Landgut in Vorort Leipzigs von 4500 ℳ wird den 1. März gesucht. Adr. mit Zinsfuß abzug. L.-Sellerhausen, Wurzener Str. 5, Schuhmacherladen.

3000 Mark
sucht ein Kaufm. z. Vergrößerung s. Geschäfts zu leihen. Adr. K. 221 Expedition d. Blattes.

Gegen gute Verzins. u. Sicherheit werden 150 ℳ zu leihen gesucht. Gefl. Off. bitte u. A. 85 Filiale, Katharinenstr. 14, zu send.

Welche Dame od. Herr leiht einem j. Kaufm. 100 ℳ gegen Sicherheit u. pünktl. Rückzahl. Adr. sub K. 192 Expedition dieses Blattes erb.

Ein anständiges Mädchen bittet einen Edeldenkenden um ein Darlehn von 100 ℳ gegen pünktliche u. sichere Rückzahlung. W. Adr. unter K. 205 Expedition dieses Blattes erb.

Wer leiht einer Wittwe gegen monatl. Abz. und Zinsen **100 Mark**? Gef. Off. u. K. 176 Exp. d. Bl.

Wer leiht e. Wittwe **50** ℳ g. Rückzahl. und Zinsen? Adr. unter K. 175 in die Exp. d. Bl.

Wer leiht einer Frau 30 ℳ geg. Z.? Adr. unter M. M. 200 an die Annoncen-Expedition **J. Schultze**, Markt 10.

Eine Wittwe bittet Edeld. um 20 ℳ Darl. gegen baldige Rückzahl. u. Z. Gef. Off. bitte unter K. 202 Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine arme alte Frau bittet edle Menschenfreunde herzlich um ein Darlehn zur Vervollständigung ihres Zinses. Off. K. 163 Exp. d. Bl.

J. verh. Frau, m. ihrer Niederk. entg. i., bitt. edeld. Herz. u. e. Darl. g. pünktl. Rückz. Adr. u. J. 195 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Mädchen bittet edeld. H. oder D. um ein Darlehn. Off. erb. u. K. 184 in die Exp. d. Bl.

Bankgelder
auf 1. Hypotheken (Kündbarkeit auf lange Zeit ausgeschlossen) werden vermittelt
Turnerstraße 19, I., Contor.

Geld findet Jedermann z. Hypothek und jed. Zweck billig. Fordere Statuten umsonst. Adresse **D. C. Berlin-Westend.**

Geld j. Höhe z. **Hypoth.** u. j. Zweck. **C. Schröder**, Berlin 62. Agent. verbeten.

Auf Hausgrundstücke und Landgüter in guter Lage sind
500,000 Mk. à 4¼, 4½ %
feststehende Institutsgelder
sofort oder später auszuleihen. Gesuche werden u. Z. 1223 Exped. ds. Bl. erbeten.

Ausgzl. sind **320 000** ℳ erststellig, feststehend. Günst. Bed. Adr. X. 36 Exp. d. Bl.

135—150,000, 60—70,000, 30- bis 35,000 und 15—20,000 ℳ haben gegen gute 1. Hypotheken u. 4¼—4½ u. 4¾ % Zinsen **auszuleihen.**
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

60,000—70,000 Mark
feststehend 4¼ %ige Sparcassengelder sind zur 1. Hypothek auf ein hiesiges, gut gelegenes und bezogenes Wohnhaus sofort auszuleihen. Gesuche nimmt **Rudolf Mosse** unter Chiffre **C. 637** entgegen.

7500 ℳ sind per 1. April d. J. gegen 5 % Verzinsung auf sichere Hypothek auszuleihen durch Rechtsanwalt Dr. **Deutrich** in Leipzig, Grimmaische Straße 31, II.

6000, 10 000 u. ca. 30000 M.
sind am 1./4. auf 1. Hypoth. **auszul.** Off. erb. Z. O. 336 „**Invalidendank**", **Leipzig.**

Kaufgesuche.

F. J. Metzger | Brüderstr. 4, Teleph. 3207
An- u. Verkauf von Immobilien.
Pr. Referenzen. **Kostenfreier Nachweis** von mindestens ¾ des hier verkäufl. Grundbesitz.

Ein kleiner **Garten** im Johannisthal zu kaufen gesucht. Adr. u. K. 158 Exped. d. Bl.

Suche zu kaufen
Land- oder Feldgrundstücke, Vorstadt v. Leipzig, und **gebe dafür mein Landhaus mit gr. Garten**, prachtvolle Lage, in Zahlung. Off. sub **A. 45** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Rentables Zinshaus
in der Stadt oder gutem Vorort kaufe ich, wenn eine Villa in der Vorstadt mit in Zahlung genommen wird.
Adressen unter S. Z. 3 Promenadenstraße 7, Annoncen-Expedition, erbeten.

!! Ich suche !!
In Alt-Leipzig würde ich ein besseres, nicht sehr großes **Grundstück** bis 180,000 ℳ mit etwas **Hofraum** od. **Gart.** u. **geth. Etagen** sofort kaufen. Ausführliche Offerten — dieselben werden discret behandelt — erbitte an **Rud. Mosse, hier**, unter **B. 679.**

Haus-Kauf-Gesuch.
Haus sofort bei guter Verzinsung in oder dicht an Leipzig bei beliebiger Anzahl. vom Selbstk. gesucht. Adr. mit billigster Preisangabe und Miethertrag unter **K. 133** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Haus zu kaufen gesucht,
wenn **kl. Gut** nebst baarer Zuzahlung mit angen. wird. Adr. mit näheren Ang. unter **C. 571** an **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Im Centrum der Stadt
suche **größeres Hausgrundstück**, wenn m. Grundstück an d. Buchhändlerbörse mit höherer Baarzuzahlung angenommen wird. Näheres durch
Alexander Strauss,
Kurprinzstraße 19. Telephon 1619.

Mark 3—4,000,000
— Cassen — Stiftsgelder können an Communen, Kreise, Gemeinden (für den Bau von Gasanstalten, Wasserwerken, Schlachthäusern), sowie auf ländliche und städtische Grundstücke, **auch gute industrielle Etablissements** von 4 % an unter coulanten Bedingungen verliehen werden. Gefl. Offerten unter **A. S. 463** sind an die Centr.-Ann.-Exp. von **G. L. Daube & Co.** in **Frankfurt a. M.** einzureichen.

Kauf-Gesuch.
Irgend ein nahrhaftes Geschäft (möglichst detail) event. auch mit Grundstück, suche per sofort zu kaufen, wenn mein sich in sehr gutem Zustande und in bester Miethslage von Halle a. S. befindendes, größeres Privathausgrundstück (br. Einfahrt, Hof u. gr. Garten vorhanden) als Anzahlung genommen wird. Ausführl. Offerten befördern unter Chiffre **F. G. 600 Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**
Strengste Discretion wird zugesichert und verlangt.

Hausgrundstück,
innere od. Vorstadt, bei 15—25,000 ℳ Anz. bald. zu kauf. gef. Adr. mit genauen Angaben u. T. N. 920 „**Invalidendank**", Leipzig.

Haus, Südviertel, 5—10,000 ℳ Anzahlung, zu kaufen gesucht. Off. unt. **K. 237** in die Exped. d. Bl.

Ich suche ein **Restaurations-Grundstück.** Bedingung: gut verzinslich, in gutem baulichen Zustande. Anzahlung je nach Belieben. Agenten streng verbeten. Offerten u. K. 182 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Restaurationsgrundstück
bei nachweisbarer Frequenz mit hoher Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten sub U. 104 Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

In o. um Leipzig wird ein **Restaurationsgrundstück** o. kl. **Gasthof** zu kaufen gesucht. Offerten unter B. 9 Fil. d. Bl., Königsplatz 7.

Eine kl. oder mittl. **Restauration** wird zu kaufen oder pachten gesucht. Offerten unter K. 156 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Butter- u. Milchgeschäft, mit Wohnung, nachweislich gutgehend, wird zu kaufen gesucht. Off. sub P. 8. 606 Filiale d. Bl., Königsplatz 7, erbeten.

Bäckerei-Gesuch.
Von einem zahlungsf. j. Manne wird eine in guter Lage befindliche Bäckerei zu kaufen oder zu pachten gesucht. Gef. Offerten unt. A. G. 16 Fil. d. Bl., Königsplatz 7, erb.

Eine im Betrieb befindliche
Maschinenfabrik
wird zu kaufen, event.
Betheiligung
an einer solchen gesucht von einem energischen jüngeren Ingenieur.
Offerten unter K. 8 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Kl. flottgehendes **Geschäft** zu kaufen ges., event. **Betheiligung** bis 8000 ℳ. Ausführl. Off. u. „Discretion" Postamt 8 lagernd erb.

Nachweislich rentables Geschäft, welchem eine Dame vorstehen kann, zu kaufen gesucht. Off. K. 245 Exp. d. Bl. erb.

Kaufgesuch e. b. Geschäfts geg. baar bis 15,000 ℳ Beth. n. ausgeschlossen. Off. sub C. B. 17 Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14, erb.

Solid. strebs. Kaufm. sucht ein lucratives kleines Fabrikgeschäft zu kaufen. Adr. unter U. 6 in die Exped. d. Bl.

Bücher, wissenschaftl. ill. Werke kauft stets bestens das **Antiquariat**, Gottschedstr. 14.

Tageblatt u. Zeitungs-Maculatur
kauft stets zu höchsten Preisen
J. H. Wagner, Nürnberger Straße 6.

Alte Briefmarken,
am liebsten mit **Album**, zu kaufen **gesucht.** Offerten sub **G. M. 82** an die Filiale dieses Blattes, Königsplatz 7, erbeten.

Altes Gold u. Silber, Möbel, Betten, getr. Kleidungsst., Schuhwerk, Wäsche, ganze Nachlässe kauft **Bräutigam**, Härtelstr. 8, p.

Antiquitätengeschäft
G. Werner, Roßplatz 12,
zahlt hohe Preise für: **alte Krüge, Gläser, Stoffe, Möbel, Waffen, Münzen, altes Meißner** und **anderes Porzellan, Oelbilder, Kupferstiche, Silbersachen** rc.

Alterthümer, Möbel, Kupferstiche, Waffen, Krüge, Meißner Porzellan u. Bodenkrimskrams kauft, holt ab **Bräutigam**, Härtelstr. 8, pt.

Restläger, sowie **Waaren aller Branchen** kaufe gegen Casse. Ich bin in Kürze in Leipzig und erbitte Offerten sub **J. H. 55 Berlin**, Postamt Luisenstraße.

Partie-Waaren,
große Posten in Herren- und Damenwäsche, Schürzen, Jupons, Stickereien, Tricotagen, Handschuhe, Strümpfe, Leinenwaaren rc. kaufen gegen sof. Casse **J. Loebinger & Co., Berlin**, Alexanderstraße 38.

Partie-Waaren gesucht
von **Resterlägern** jeder Branche, zurückgesetzten Inventur- und Musterwaaren gegen Casse anzukaufen. Offerten
Gebr. Cohn, Nicolaistraße 27, I.

Getr. Herrenkleider,
Damenkl., Möbel u. s. w. kaufe u. hole ab **Ed. Kässer**, Magazing. 19, I., dritt. Gesch.

Getr. Herrenkleider
kauft zum höchsten Preis
E. Barth, Schuhmachergäßchen 2, III.

Möbel, **Einrichtungen, kauft stets Kaiser**, Kurprinzstr. 6, Hof.

Gebr. Möbel kauft Lützowstraße 10, part.

Ein Schreibsecr., 2 Tische, 6 Stühle, Spiegel, Betten w. zu kauf. gef. Adr. mit Preis u. **A. B. 181** Annonc.-Annahme Westplatz 32.

Schreibtisch, eleg., kauft **W. Reichenbach, Hohe Straße 23.**

Verstellbarer Kinderstuhl
zu kaufen gesucht. Annoncen-Ann. Nürnberger Straße 57, Cigarren-Handlung.

Restaurations-Ecksopha, ca. 2 Dutzend **Stühle** u. einige **Tische** zu kaufen gesucht **Café z. Sternwarte**, Sternwartenstraße 16.

Ein gebrauchter, in gutem Zustande befindlicher Geldschrank wird zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten bis Dienstag früh unter **K. 149** in die Exped. d. Blattes.

Gesucht
wird eine **gebrauchte 2—2½ pferdige Dampf-Maschine mit Kessel.** Zu melden bei Herrn **Herzog, Zschölkau** bei Delitzsch.

Wagenplane.
Für einen Federrollwagen wird eine noch gut erhaltene **Wagenplane** zu kaufen gesucht. Offerten unter K. 86 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu kaufen gesucht
eine gut erhaltene **Presse** (zum Zusammenpressen gefüllter Säcke), v. Holz oder Metall. Preßfläche etwa □m. Angebote mit Preis unter **K. 120** an die Exped. d. Blattes.

Mehrere gebrauchte, noch in gutem Zustande befindliche **Sattel werden per Casse zu kaufen gesucht.** Adressen an
E. Wildenhain,
Sattler, Großbardau bei Grimma.

Hadern, Knochen, Papiersp., Metalle, Tageblatt kauft, holt ab
Johannesgasse 21. Kretzschmar.

Zwillings-Kinderwagen
gebraucht, aus besserer Familie zu kaufen gesucht. Adressen unter K. B. Kohlgartenstraße Nr. 59, parterre.

Ein Paar vorzügliche, frische **Wagenpferde**, 4—5 Zoll, werden zu kaufen gesucht. Offerten sub **Z. 1212** durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Tauben werden zu kaufen gesucht. Off. u. **K. 229** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Glaube, Liebe, Hoffnung!
Ein Wittwer, Mitte Vierzig, von seltener Charaktergüte, mit einem lieben **Kinde**, in allen Kreisen beliebt und hochgeachtet, Inhaber eines flotten **Hotel- und Restaurationsgeschäftes** und disponiblem Vermögen von 80,000 ℳ, wünscht sich wieder glücklich zu verheirathen. Gebildete Damen gebildeten Standes von 25 bis 35 Jahren, Wittwen ohne Kinder nicht ausgeschlossen, von makellosem Rufe, wenn möglich vom Fach und nicht unter 30,000 ℳ (sicherzustellendes) Vermögen, welche ebenfalls von dem Wunsche beseelt sind, ein wahrhaft glückliches und sorgenfreies Familienheim zu gründen, wollen **vertrauensvoll** und **wahre** nähere Verhältnisse und Photographie unter **W. I. 273** an den „**Invalidendank**", **Leipzig**, einsenden.
Nicht convenierendenfalls Briefe und Photographien unter strenger Discretion zurück. Agenten verbeten.

Reelles Heirathsgesuch.
Ein Mann, Mitte 40, mit einem Vermögen von 145,000 ℳ u. 2 gutgezogenen Kindern, sucht sich mit einer gutsituirten u. verträglichen Dame mit einem Vermögen von 45 bis 50,000 ℳ, welches sofort sichergestellt werden kann, wieder zu **verheirathen.**
Nur ernstgemeinte Offerten werden unter **K. 131** Expedition dieses Blattes erbeten. Discretion auf Ehrenwort. Vermittler verb.

Katholischer Arzt,
seit mehreren Jahren thätig, **sucht** eine **Frau mit Vermögen.** Kathol. Eltern, Vormünder oder Verwandte, die die Einführung in die Familie übernehmen wollen, bitte ihre werthe Adresse unter **A. 678** bei **Rudolf Mosse, Leipzig**, bis zum 15. Februar niederzul. Discretion zugesichert u. verlangt.

Heirath.
Ein **Wittwer** — anfangs Vierziger — Vater von vier gut erzogenen Kindern, Kaufmann und Inhaber eines alten renommirten Geschäftes, angenehme, allgemein geachtete Persönlichkeit, will sich wieder **verheirathen.** Jungfrauen oder Wittwen im entsprechenden Alter, nicht unvermögend, von verträglichem Charakter und welche Sinn für Familienleben haben, ist zu einer günstigen Verheirathung Gelegenheit geboten.
Jede ernstgemeinte ausführliche Offerte mit Photographie wird vom Suchenden mit Nennung seines Namens beantwortet zur Gewährleistung der Discretion.
Offerten unter **S. M. 204** befördert der „**Invalidendank**", **Leipzig.**

Ein Beamter,
evang., 38 Jahre alt, mit hohem Einkommen, wünscht zwecks baldiger
Verheirathung
die Bekanntschaft einer gebild., jungen vermögenden Dame aus achtbarer Familie zu machen. Reflect. Damen werden höflichst gebeten, ihre Off. unter Beifüg. der Photogr. unter **A. 267** an **Rudolf Mosse, Breslau**, einzusenden. Strengste Discretion versichert, Vermittler verbeten.

Reelles Heirathsgesuch.
J. Mann von angen. Aeußern, Besitzer eines flottgehenden besseren Restaurants, sucht sich bald zu verheirathen. Vermögen erwünscht. Werthe Offerten unt. M. L. 100 Gera (Reuß) postlagernd erbeten. Discretion ist Ehrensache.

Ein **Fabrikant**, Jsr. u. in den 30er Jahren, wünscht sich zu verheirathen. Etwas Vermögen erwünscht, gegenseitige Discretion Ehrensache.
Geehrte Offerten sub K. 204 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Aufrichtig!
Ein junger Mann, 30 Jahre alt, Geschäftsmann, mit guter Existenz, sucht die Bekanntschaft eines j. Mädchens, w. schon in Fleischw.-Geschäft thätig war. W. Adr. beliebe man vertrauensvoll u. K. 209 in d. Exp. d. Bl. niederzulegen.

Geb. Rittergutsbes., 29 J. a., sehr musik., m. sich a. dies. Wege, da es ihm an pass. Damenbek. f., e. Lebensgef. suchen u. bittet geb. D. mit Sinn für häusl. Gl. u. etw. Verm., w. a. dies aufr. Ges. erst., mit ihm in Briefw. zu treten. Gefl. Off. u. C. A. 192 Fil. d. Bl., Königsplatz 7.

Reell.
Suche f. m. Freund, Kaufm., selbstst., flott. Geschäft, 30 Jahre, ansehnl., geordn. Verh., eine **Frau** mit disp. Verm. von ca. 8000 ℳ. Vorurtheilslose Damen bis zu 30 Jahren wollen diesbezügl. Offerten sub **Z. 1219** an die Expedition d. Bl. senden. Discr. Ehrenw. Vermittl. verb., außer Eltern oder Vorm.

Ein ruhiger, anst. Mann, Wittw., mittl. Alter, selbstst. Gewerbtreib., s. d. Bekanntsch. ein. gut., liebevoll., dem Alter entspr. Mädch., am liebst. dien. Std., Mädch. m. K. od. Wwe. nicht ausg. Off. A. B. 1000 Heber's Ann.-Bur. Neust., Eisenbstr. 3.

Aufrichtig!
Sollte eine Witwe oder Jungfrau mit etwas Vermögen, nicht unter 35 Jahren, sich ein recht glückliches Heim und die letzte Hälfte des Lebens mit einem guten, braven Mann, welcher von großer Herzensgüte ist, zu verleben wünschen, so bietet sich jetzt Gelegenheit. Selbiger ist 48 Jahre alt, Besitzer eines Hauses mit gutem Geschäft. Da er sich so vereinsamt sieht, wünscht er sich ein recht trautes Frauchen wieder. Geehrte Damen, die diesem aufrichtigen Gesuch vertrauen, werden gebeten, werthe Adressen mit Angabe der näheren Verhältnisse unter K. 218 in der Expedition dieses Blattes abzugeben. Discretion auf Ehrenwort. Vermittler verbeten.

Heirat. Die größte Zeitung für reiche Heirat ist die „Blumenlese", Berlin, Kurfürstenstr. 1. Personen sofort an Herren u. Damen billigst.

Alleinsteh. W. i. unabh. Stellg., Mitte 40er, d. in e. Producten-Geschäft, bestd. **Verheirath.** Adressen unter B. Reichsstr. 45, Cig.-Gesch.

Ein anst. Mann, Anf. 30, mit einig. Tsd. Mark Verm. sucht sich mit einem ord. Mädchen od. j. Wittwe zu verheir. Gef. Adr. u. W. 75 Fil. d. Bl., Königsplatz 7, erb.

Alleinst. Herr, Mil.-Inv., m. Verm. u. Pens., 47 J., m. f. m. Frl. od. Ww. m. chr. Verm. **zu verh.** Adr. u. K. 249 Exp. d. Bl. erb.

Reell. E. jg. Mann, 25 J., sucht die Bekanntsch. eines wirthsch. jg. Mädchens beh. Verheirathung. Adr. u. G. E. 100 Leipzig, hauptpostlagernd.

Jedem Herrn und Dame!!!
empfehle ich mein seit Jahren nachweisbar nur reelles Institut und bitte, sich vertrauensvoll an mich zu wenden. Frau **Feigel**, Moritzstr. 13, p. r. Bitte Marke beizulegen.

Für bessere Familien v. Stadt u. Land! Damen mit größerem Vermögen biete ich nach Wunsch passende Partien unter strengster Discretion. Frau **Feigel**, Moritzstr. 13, p. r.

Heiraths-Gesuch.

Ein königl. Beamter sucht für seine 28jähr. Pflegetochter einen gutsituirten Lebensgefährten. Neben Sprachkenntn., mus. Bildung ist dieselbe ganz häusl. und wirthschaftl. erzogen, besitzt trefl. Gesundh. u. ein heiteres Temperament. Gefäll. Anerbieten bittet man sub T. 4849 an Rudolf Mosse in Dresden zu richten. Wittwer mit Kind nicht ausgeschlossen.

Geb. Dame in 40er Jahren, ansehnlich u. v. großer Herzensbildung, wünscht die Bekanntsch. e. älteren, geb., gutsituirten Herrn, behufs sp. **Verheirathung** zu machen. Adr. unter K. 140 Expedition dieses Blattes erb.

Ein ält. Fräul. wünscht die Bekanntschaft ein. ält. Herrn beh. spät. Verheir. Gef. Off. unter A. Z. 12 Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14.

Ein sol., alleinst. Frl., 26 J., w. d. Bek. e. ehrb. Herr., beh. Verh. (Wittw. u. ausgesch.) W. Off. u. A. S. 26 Fil., Katharinenstr. 14.

Damen finden Monate zuvor sehr gute Aufnahme und Pflege bei **Auguste Kauroff**, Hebamme, Eutritzsch, Oststraße 7, 1. Etage.

Rath ertheilt in allen discreten Verhältnissen L.-Gohlis, Hauptstr. 30, Giebelsch.

E. 13 Monat alt. Knab. sucht man in g. Pflege zu geben, wo auch die Mutter wohnen kann. Offerten u. K. 5 Fil. d. Bl., Universitätsstr. 1.

Ein kl. Kind dieser Geburt f. g. **Pflege und Behandlung.** Näheres zu erfragen **Giebichenstein** bei Halle a. S., Hohe Str. 22, bei **Hedler**, Schneidermeister.

Eine Beamtenw. w. wieder bei st. Verschwiegenheit 1 **Kind** besserer G. zu erziehen. Adr. u. J. 232 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein **Mädchen**, nicht unt. 4 J., w. v. Leut. o. Kinderpflege genomm. Leipzig, Tauneustr. 13, III. r.

Damen- Mäntel, Pelz-, Promenadencost. 2c. fertigt **billigst.** Eing. Schnitt, gutsitz. garant. **Johannisplatz 22, II.**
Lernende f. Schnittzich u. ff. Schneiderei gesucht.

Atelier für
Damen-Mäntel und Costumes
Neukirchhof 11, II., neben Müller's Hotel.

Atelier für feine
Damenschneiderei.
Frau A. Kleindempel geb. **Schildbach**, Lortzingstraße 5, part.

Tüchtige Schneiderin empf. s. geehrten Herrschaften in u. außerm Haus. Nicolaistraße 24, Hof rechts I., **J. Hiller.**

1 perf. Schneiderin kann wegen Wegzugs ein. f. Herrschaft. noch einige Kund. aufn. d. Hause annehm. Off. u. K. 220 in die Exped. d. Bl.

Wäsche wird billig und schön tambourirt, gestickt u. gesäumt Lessingstr. 3, p.

Damen- u. Kinderkleider w. s. u. bill. gefertigt Fr. Förster, L.-Neustadt, Hedwigstr. 12, p.

Tücht. **Schneiderin** s. noch Beschäftigung in u. außer dem Hause Löhrstraße 13, IV. lks.

1 Mdch. bitt. um **Arbeit** i. Ausbess. u. Stopfen, a. Maschinennäh. Kleine Funkenburg, b. Hausm.

Einf. u. eleg. **Damen- u. Kind.-Pl.** fert. in u. auh. d. H. Plessersche Straße 11, 1 Tr.

Knabenanzüge w. bill., accurat u. geschmackv. gefertigt Elisenstr. 20, pt. l.

G. perf. Ausb. i. Sgm. w. Beich. Glockenstr. 4, H. I. l.

Ausbesserin empf. sich Salomonstr. 18, l. Hof III. l.

Wäsche w. hb. gestickt Frankf. Str. 31, IV. l.

Wäsche w. b. u. s. gestickt Windmühlstr. 24, IV. l.

Wäsche w. schön gestickt Sternwartestr. 24, III.

Wäsche wird sauber gewaschen und geplättet L.-Connewitz, Königsstraße Nr. 36, part. **C. Krieger.**

Wäsche wird schön, sauber u. schnellstens gestickt Lindenau, Leipziger Straße 22, III.

E. arme Wittfrau s. n. **Wäsche** z. Waschen u. Plätten. Adressen Brühl 37. **Rehbaum.**

Offene Stellen.

Eine tüchtige Concert-Capelle für ein großes Sommer-Etablissement wird zu engagiren gesucht.
Mit Preisangabe zu melden unter K. 217 in der Expedition dieses Blattes.

Ein Gesanglehrer
für einen kleinen Gesangverein wird gesucht. Werthe Offerten bis Dienstag bei Herrn **Arnhold**, Gohlis, Wallstraße, erbeten.

Privat-Detectiv gesucht. Adr. u. K. 166 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zum sofortigen Antritt wird für ein Rittergut ein tüchtiger
Hauslehrer
für 2 Knaben von 7 und 8½ Jahren gesucht. Empfehlungen, sowie Gehaltsansprüche sind zu senden an Herrn v. Dresler, Schreitlaugken in Ostpreußen; event. auch persönliche Vorstell. bei Hrn. v. Berger, K. Pr. Generallieutenant z. D., Dresden-N., Franklinstr. 7, p.

Ein geschäftsgewandter tüchtiger
Techniker,
im allgemeinen Maschinenbau, vorwiegend **Dampfmaschinen und Brauerei-Einrichtungen** erfahren, findet angenehme Stellung. Offerten unter Angabe der Gehalts-Ansprüche sub V. u. 29846 bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Suche sofort oder spätestens 1. März c. einen tüchtigen **Bautechniker** mit Angabe der bisherigen Thätigkeit, sowie der Gehaltsansprüche. Off. beliebe man u. Q. & B. 100 an **Rud. Mosse, Leipzig**, zu senden.

Stellen aller Art
vermittelt bei streng reeller und aufmerksamer Bedienung das Internat. Stellen-Vermittl.-Bureau I. Ranges von
Wilh. Merten,
Frankfurt a. M. u. Wiesbaden.

Offene Stellen jeder Art bringt stets in größter Anzahl die **„Deutsche Vakanzen-Post"** in **Eßlingen a. N.** Probe-Nr. **gratis.**

Jeder findet sofort Stellung. Fordern Sie Stellen-Courier **Berlin-Westend.**

Tageslichtreflectoren.
Vertreter für **Leipzig gesucht.** Offerten sub P. 106 Filiale d. Bl., Königsplatz 7.

Vertreter
für **Jardinièren** (Körbe) gesucht, der natürliche und künstliche Blumenhandlungen besucht. Referenzen erbeten.
Engau, Laubegast.

Von einer größeren eingeführten
Glas-Versicherungs-
Gesellschaft werden für den Platz und Vororte thätige solide **Vertreter** gegen Abschluß und laufende Provision gesucht. Offerten unter **J. 179** in die Exped. d. Bl.

Eine anderwärts sehr gut eingeführte leistungsfähige rheinische
Champagner-Fabrik
beabsichtigt ihre Producte in Leipzig u. Umg. einzuführen und sucht zu diesem Behufe einen geeigneten, tüchtigen **Vertreter.** Off. sub K. 238 in die Expedition d. Blattes erbeten.

Von einer leistungsfähigen Firma der Obstwein-Branche werden überall tüchtige, rührige Herren mit ausgedehnter Bekanntschaft zum Vertrieb ihrer beliebten, leichtverkäuflichen Weine gegen hohe Provision angestellt. Gefl. Meldungen unter **K. 230** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Vertreter
für Victoria-Malz-Kaffee für Leipzig, resp. Sachsen, gesucht. Z. Z. in der Ausstellung linke Seitenh. Galerie Nr. 656.
Rob. Baer,
Berlin, Potsdamer Straße 78.

Eine gut fundirte Versicherungs-Gesellschaft sucht für ihre **Transport- und Unfall-Versicherungsbranchen mehrere tüchtige, leistungsfähige**
Agenten und Acquisiteure
unter günstigen Bedingungen zu engagiren.
Gefl. Offerten bittet man unter Chiffre **Z. 6252b** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** zu richten.

Feuer-Versicherung.
Von einer der ersten deutschen Feuerversich.-Gesellsch. werden einige tüchtige Agenten für Leipzig u. Umgegend ges. Ein besonders leistungsfähiger Acquisiteur würde Fixum bezw. Provisionsvergütung erhalten.
Offerten sub E. 250 an die Exped. dieses Blattes erbeten.

Feuerversicherungsagentur
für Leipzig zu vergeben, hohe Provision, 65 % der ersten Prämie und hohe Incassoprovis. Off. sub J. 210 d. die Exped. d. Bl.

Hoher Verdienst.
Solide, redegewandte Herren aus allen Ständen können auf leichte und durchaus anständige Weise ihr Einkommen bedeutend und dauernd vergrößern. — Keine Loose. Adressen unter **Z. 9816 Rudolf Mosse, Köln.**

Ein Bradforder Commissions-Haus
sucht
einen erfahrenen
Reisenden,
der Rumänien, Bulgarien und Türkei mit Erfolg bereist hat. Bewerber wollen sich sub **H. L. 408** an **Rudolf Mosse, Hamburg,** wenden.

Für eine größ. Fabrik ätherr. Oele wird ein tücht. jung. Mann als Reisender per sof. zu engagiren gesucht. Kenntniß der äther. Oele oder Drogen-Branche erforderlich. Offerten nebst Lebenslauf, Zeugniß-Abschriften und Photographie unter K. 41 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Reisenden-Gesuch.
Ein tüchtiger, erfahrener **Reisender** wird von einem hiesigen **Papier-Groß-Geschäft** per 1. April gesucht. Offerten unter K. 71 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zur Einrichtung **einfacher u. praktischer Buchführung** und Mitführung der Bücher wird für größ. Gewerbebetrieb **geeignete Persönlichkeit gesucht.** Gef. Offerten unt. **L. 1** Expedition d. Bl. erbeten.

Für Weingroßhandlungen.

Ein erstes Wein-Export-Haus Italiens, welches es sich zur Aufgabe stellt, seine accreditirten Marken in Deutschland einzuführen, sucht in den größeren Städten Deutschlands mit Firmen der Weinbranche in Verbindung zu treten.

Nur solche leistungsfähige, gut eingeführte Wein-Großhandlungen, welche nachweisbar über einen größeren Kundenkreis, besonders von besseren Privaten, verfügen und gewillt sind, unter noch näher zu vereinbarenden Bedingungen, unter der Etiquette des betreffenden Export-Hauses dessen Producte weiter zu verkaufen, wollen ihre schriftlichen Offerten mit Angaben über die Ausdehnung und Bedeutung ihrer Geschäfte und von 1a Referenzen unter J. 236 an die Expedition dieses Blattes gelangen lassen.

Ein Pelzwaaren-Grosso-Geschäft

ersten Ranges in Leipzig, sucht zur Leitung der Galanteriewaaren-Abtheilung einen älteren, zuverlässigen, energischen, hauptsächlich in dieser Branche durchaus erfahrenen Werkführer. Gefällige Meldungen mit genauer Angabe der bisherigen Thätigkeit, Zeugnissabschriften, Gehaltsansprüchen und der Zeit des Eintritts, werden sub R. K. 110 in die Filiale dieses Blattes, Katharinenstrasse 14, erbeten.

Für ein bedeutendes **Indigo- u. Farbewaaren-Haus en gros** wird ein **routinirter,** mit der **Branche vertrauter** Herr unter **günstigen** Bedingungen als
Reisender
gesucht.
Offerten unter **M. B. R. 300** hauptpostlagernd **Breslau.**

Reisender-Gesuch.
Ein jüngerer tüchtiger Reisender, der bereits mit Erfolg gereist, in der **Weiß- oder Wollwaarenbranche** bewandert, wird zum Besuch der Platzkundschaft, sowie kleinerer Touren gesucht. Offerten unter **A. D. 465 „Invalidendank", hier,** erbeten.

Stadtreisender
gesucht, der die **Materialw.- u. Productenkundsch.** mit nachweisb. Erfolg besucht hat. Gef. Adr. u. K. 177 an die Expedition d. Bl.

Detail-Reisender,
tüchtig und möglichst schon eingeführt, für **Wäsche** und **Tricotagen** gegen Gehalt und Provision gesucht. Offerten mit Angabe bisheriger Thätigkeit u. **D. 703** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Ein nicht zu junger
Comptoirist
wird per 1. April cr. früher als Buchhalter und Correspondent für eine Steingutröhrenfabrik zu engagiren gesucht.
Herren, welche in gleichen Geschäften mit Erfolg gearbeitet, erhalten den Vorzug.
Meldungen, denen Zeugnißabschriften beizufügen, mit Angabe der Gehaltsansprüche postlagernd unter **A. M. Colditz** erbeten.

Ein Getreide- u. Düngemittelgeschäft sucht einen mit guten Zeugnissen versehenen jungen **Mann,** welcher mit Buchhaltung und Correspondenz gründlich vertraut ist und mit der Kundschaft zu verkehren versteht. Offerten unter **R. 451** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz,** erbeten.

Für ein **Bijouterie-Engros- und Export-Geschäft** wird ein tüchtiger, fleißiger
junger Mann
für Buchhaltung und Correspondenz gesucht. Kenntnisse der französischen und englischen Sprache erwünscht.
Offerten mit Gehaltsanspruch unter Z. 120 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Buchhalter,
mit einfacher Buchführung u. vorkommenden Comptoir-Arbeiten vertraut, wird gesucht. Bevorzugt solche, die in **Buchdruckerei-Comptoir** thätig waren. Offerten unter **L. 688** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Vertrauensposten!
Per 1. April c. wird für ein **Garn-, Agentur- u. Commissionsgeschäft,** verbunden mit **Lotterie-Collection,** ein cautionsfähiger, militairfreier **Commis** gesucht, welcher eine Lotterie-Collection ganz selbstständig leiten kann, einen flotten Brief schreibt u. mit der doppelten Buchführung vollkommen vertraut ist, überhaupt seinen Chef auf dem Comtoir vollständig vertreten kann. Offerten mit Referenzen und Gehaltsansprüchen unter **T. 419** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz,** erbeten.

I Detaillist gesucht.
Zum Antritt per 1. März wird für ein flottes **Colonialw.-Geschäft** ein nicht zu junger **Commis** gesucht, der über seine Brauchbarkeit die besten Zeugnisse beibringen kann. Nur bestens empfohlene zuverlässige und gewandte Bewerber wollen Offerten unter Beifügung der Photographie sub **A. R. 8. 21** postlagernd **Chemnitz** einsenden.

Ein Stabeisen- und Eisenwaarengeschäft, verbunden mit Haus- und Küchengeräthen, sucht einen mit der Branche vertrauten angehenden **Commis.**
Offerten unter Beifügung der Gehaltsansprüche bei freier Station und ev. Photographie unter K. 219 an die Exped. d. Bl.

Zum 1. April suchen einen mit der Branche vertrauten jüngeren
Commis als Lagerist,
sowie einen **Lehrling** mit guten Schulkenntnissen.
Andreae & Auge,
Hainstraße 17.

Ein **jüngerer Gummi,** flotter Verkäufer, wird per **sofort** oder **1. März** für ein größeres **Colonialwaaren-Geschäft Leipzigs gesucht.**
Diejenigen, welche in einer Provinzialstadt gelernt haben, werden bevorzugt.
Offerten unter **F. 683** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Eine **Fabrik** in **Leipzig-Lindenau sucht zum 1. April** einen tüchtigen
Commis
mit guter Handschrift und guter Schulbildung. Offerten mit Lebenslauf und **Zeugnißabschriften** unter **S. 146** d. **Haasenstein & Vogler, Act.-Ges.,** in **Leipzig** erbeten.

Rauchwaaren.
Ein größeres **Rauchwaarengeschäft** sucht einen tüchtigen **Lageristen** gegen guten Gehalt. Adressen sub Br. Br. in die Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 14, erbeten.

Verkäufer-Gesuch.
Für eine hiesige Papier- u. Schreibwaar.-Großhandlung wird ein tücht. **Verkäufer** unter günstigen Bedingungen per 1. April d. J. gesucht. Offerten u. Chiffre N. N. 5000 werden in der Filiale dieses **Blattes,** Universitätsstraße 1, angenommen.

Tapeten.
Per 1. April a. c. für dauernde Stellung ein flotter **Verkäufer** gesucht. Offerten mit Photographie, Gehaltsansprüchen u. Zeugnißabschriften sind unter **G. 6427** an **Rudolf Mosse, Dresden,** einzusenden.

Sofort
gesucht 1 tücht., jung. Mann, der gewandter **Verkäufer** sein muß. Offerten u. K. 243 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für ein **Speditions-Geschäft** wird ein **junger Mann** zu baldigem Eintritt gesucht; derselbe muß die Branche genau kennen, in der Zollabfertigung gut bewandert u. flotter Arbeiter sein.
Gesuche mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen, möglichst mit Photographie, welche franco retournirt wird, sind an den **„Invalidendank", hier, unter W. G. 211** einzusenden.

Für Contor und Lager einer größeren **Cigarrenfabrik branchekundiger junger Mann** von 19—22 Jahren **gesucht.** Off. u. K. 212 Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein **Arzt** sucht für einige Zeit einen tüchtigen **Schreiber.** Offerten unter **K. 195** Expedition dieses Blattes erbeten.

Schreiber gesucht mit gut. Handschr. z. Abschreiben von Register-Einträgen. Zu erfr. Filiale d. Blattes, Königsplatz 7.

Gesucht **Schreiber,** w. Scherz's Stenogr.-System kennt. Off. u. **G. 7** Fil., Königsplatz 7.

Tüchtige **Xylographen** für Tonschnitt (Moden) sofort gesucht Grimm. Str. 32, II.

2 tüchtige Steindrucker
sofort gesucht.
Eisenach. **H. Klestner,**
Buch- und Steindruckerei.

Graveurgehilfen,
auf Stahl- und Messingrelief oder Buntdruck geübt, finden dauernde Stellung bei **Frdr. Niederstadt & Stoecker, L.-Reudnitz,** Lutherstraße Nr. 1.

1 Steindrucker
suche per sofort, **Walter Thiel,**
Halle a S. Alter Markt 24.

Einen geübten **Prägergolder** sucht
Wilh. Schäffel.

Gießermeister-Gesuch.
Eine Eisengießerei mit etwa 40 Arbeitern sucht zum baldigsten Antritt einen tüchtigen und ganz soliden Meister. Nur solche, welche schon mit Erfolg Gießereien geleitet haben und über ihre tadellose Führung genügende Zeugnisse aufzuweisen vermögen, wollen sich melden unter **Z. 1170** in der Expedition dieses Blattes.

Ziegelmeister,
welcher cautionsfähig und selbst tüchtig mit arbeitet, für kleinere Dampfziegelei zum bald. Antritt gesucht. Offerten mit Zeugnißabschriften und Lohnansprüchen unt. A. H. 504 **„Invalidendank", Leipzig.**

Einen tüchtigen **Mechanikergehilfen** sucht sofort **Franz Hugershoff.**

Ein **Maschinist,** welcher elektrische Lichtanlage versteht und **Deutzer Gasmotor** bedient hat, findet Stellung. Reflectanten wollen sich schriftlich an mich werden.
Leipzig. **Herm. Fritsch,**
Gute Quelle.

Perfecte Corsetzuschneider
bei hohem Lohn suchen
Gebr. Herzberg, Hohe Straße 13.

Gesucht 1 Lackiergehilfe. Zu melden von 9—10 Uhr bei **G. H. C. Müller,** Lauriste. 13.

Ein j. flotter **Tapezierergehilfe** sofort gesucht **L.-Reudnitz,** Leipziger Straße 19.

3 Büffetiers mit Caution sucht sofort **F. Schimpf,** Schreberstr. 16.

Ein tüchtiger Oberkellner,
mit der **Buchführung** vollständig vertraut, wird für ein **Hotel I. Ranges** in der Provinz Schlesien zum 1. März **gesucht.**
Zeugnisse, Photographie, Bedingungen zu senden an **Rudolf Mosse, Berlin S. W.,** unter Chiffre **B. K. 90.**

Ober- u. viele **Saalkellner** sucht sof. u. f. Luxusbäder. Schimpf, Schreberstr. 16.

Oberkellner f. Hotel (engl. u. frz.), **Portier** f. P. (engl.) sucht **Hofmann,** Brühl 80, p.

Gesucht j. **Kellner** auf Rechnung, **Kellnerburschen** Petersstraße 27, 2. Etage.

Junge Kellner f. Rechnungsst. n. ausw., jg. Restaur.-Kellner sucht **Hofmann,** Brühl 80, p.

Ges. sof. 1 tücht. **Rechnungskellner** m. Caut., 25—30 ℳ, uns., wom. geb. Wil. Kl. Fleischg. 25, I.

Zwei talentvolle Knaben, welche Lust haben Musik zu erlernen, finden als
Lehrlinge
gute Aufnahme beim Stadtmusikdirector **L. Müller, Reudnitz 1/2.**

Apothekerlehrling gesucht unter sehr günstigen Bedingungen (ohne Lehrgeld, gründliche Fachbildung, Uebung in der franz. Umgangssprache) nach **Mühlhausen i/Th.** Besitzer Pierrerslehr aus Sachsen. Weitere Auskunft u. Empfehlung durch Herrn **P. Kannegießer** in **Thierfeld** bei Hartenstein.

Gesucht Lehrling in **Drogen-Grosso-Handlung.** Lehrzeit 3 Jahre, oder bei kleinem steigenden Gehalt 4 Jahre. Angebote nebst eigenhändiger Abschrift der drei letzten Schulzeugnisse erwartet unter J. 55 durch die Expedition dieses Blattes.

Für Comptoir und Magazin unserer chemischen Fabrik suchen per Ostern zwei Lehrlinge mit guter Schulbildung. Nur Solche, die im Besitz des Einjährig-Freiwilligen-Zeugnisses sind, wollen sich schriftlich sub A. Z. 101 melden Weststraße 32, Annoncen-Annahme.

Für unser Contor suchen wir per Ostern einen intelligenten, mit guten Schulkenntnissen versehenen
Lehrling
unter günstigen Bedingungen.
Blanke & Rast,
Leipzig-Plagwitz, Braustraße 6 und 7, Arzneiwaaren-Fabrik und Metallgießerei.

Ein hiesiges **Bankinstitut sucht für Ostern c.** einen
Lehrling
aus achtbarer Familie und mit guter Schulbildung.
Gef. Offerten unter **B. K. 5** an die Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 14, erbeten.

Ein **intelligenter junger Mann** mit **Einj.-Freiwill. Zeugniß** findet für **Ostern**
Lehrstelle
in einem der ersten **Strumpf-Export-Fabrikations-Geschäfte** mit Gelegenheit, sich **in allen Zweigen der Branche und fremden Sprachen auszubilden.** Lebenslauf und letzte Censurabschrift unter **S. F. 199** an den **„Invalidendank"** in **Chemnitz** erbeten.

Für eine hiesige größere Posamenten-Handlung, verbunden mit Engros-Verkauf, wird zu Ostern ein
Lehrling
mit guten Schulzeugnissen gesucht.
Derselbe steht unter directer Aufsicht des Principals und kann sich zu einem tüchtigen Kaufmann ausbilden.
Selbstgeschriebene Off. unter Chiffre **N. 120** an **Haasenstein & Vogler' A.-G., Leipzig,** erbeten.

Glacé-Handschuh-Fabrik ev. auch f. Werkl. u. Compt. **„Lehrling"** Teichert Straße 14.

Für mein Möbelstoff- u. Teppichgeschäft en gros & détail suche ich zu Ostern einen **Lehrling** mit guter Schulbildung.
G. H. Schroecker, Neumarkt 33.

Für mein **Colonialwaaren- u. Cigarren-Geschäft** suche ich einen wohlgebildeten, besitzlosen Knaben achtbarer Eltern als **Lehrling** und kann dessen Antritt nächste Ostern erfolgen.
Leipzig. **Franz Wolff,**
Torstherplatz 2.

Für meine **Liqueur-Fabrik und Weinhandlung** suche ich zu Ostern cr. einen **Lehrling** mit guter Schulbildung.
Leipzig, Hohe Straße 36.
Bernh. Sauerwald.

Einige junge Leute aus respectabler Familie, welche sich als
Maschinenzeichner
ausbilden wollen, können zu Ostern als
Lehrlinge
unter vortheilhaften Bedingungen Aufnahme finden im
Bureau des „Praktischen Maschinen-Constructeur", L.-Gohlis, Lindenstr. 13.

Zeichner- u. Lithographen-Lehrling für Maschinen u. bautechnische Zeichnungen ges. **A. Müller,** Capellenstr. 22, III., Reudnitz.

Buchbinder-Lehrling,
Sohn rechtl. Eltern, welch. Ost. die Schule verl., f. R. Gaudlitz, Buchbindermstr., Königsstr. 7.

Für Ostern a. c. ist in meiner mechanischen Werkstatt eine **Lehrlingsstelle frei.**
Liebigstraße 3. **Franz Hugershoff.**

Ein ordentlicher Knabe, der Lust hat, **Graveur** zu werden, kann Ostern bei mir in die Lehre treten.
J. S. Dupré, Hohe Straße Nr. 26.

Maschinenbau-Lehrling sucht
G. Pittschaft, Nürnberger Str. Nr. 21.

Malerlehrling gesucht. 1—2 Uhr zu m. Emilienstr. 26, Schindler.

Ein kräftiger Bursche,
welcher Lust hat die **Fleischerei** zu erlernen, kann in die Lehre treten Leipzig, Nordstr. 29.

Sohn achtbarer Eltern kann Ostern bei mir in die **Lehre** treten. **W. A. Heunig,** Schuhmachermeister, Johannesgasse 18.

Zum sofortigen Antritt suche gut empfohl., gewandten, jüngeren **Marktdiener.**
F. E. Krieger, Königsplatz 8.

Stellen-Nachweis
Deutscher Kellner-Bund,
Wintergartenstr. 13, I.,
sucht einen tücht. **Hausdiener,** w. längere Jahre in Leipziger Hotels gewesen, junge **Kellner** und ein j. **Bursche,** welcher Gelegenheit hat, per sofort.

Kutscher,
gedienter Cavallerist, ledig, mit langjährigen guten Zeugnissen, vollständig zuverlässig, wird sofort gesucht. Nur Solche wollen sich melden
Lindenau, Oststraße 4, Müller.

Gesucht wird ein **Knecht**
Leipzig-Reudnitz, Täubchenweg 62.

Ein ehrlicher und zuverlässiger junger Mensch, der im Rechnen und Schreiben bewandert sein muß, findet als Contor- und Hausbursche dauernde Stellung bei Heinrich Schäfer, Petersstraße 33.

Gesucht wird per 1. März ein ehrlicher junger Mann, Sohn rechtschaffener Eltern, im Alter von 16—18 Jahren
zum Bedienen der Gäste in einer Conditorei und Café.
Adressen unter B. C. ‖ 3 niederzulegen Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 14.

1 Hausb., der Gäste bedienen muß, sofort gesucht Böttchergäßchen 11.

Bess. **Laufburschen** f. Cigarren-Gesch. (erh. kaufm. Ausb.) f. **Hofmann,** Brühl 80, part.

Knaben im Alter von 10—13 J. zu einer leichten angen. Arbeit für tägl. ca. 1 Stunde gesucht. Selbstgeschr. Off. u. „Jugendheim" abzugeben bei **Volkmar Küster, Zeitzer Str.**

Erzieh.-, Privat.-, kaufm. Stell. (Frau **Sander**), Placirungs-Inst. f. Damen gebildeter Stände Lessingstraße 32, 3. Et. r.

Junge hübsche Damen
für Chor und Statisterie werden verlangt. Meldungen Sonnabend, 13. Februar cr., 10 — 12 Uhr im Krystallpalast.

Gebildete Dame,
welche befähigt ist, einem Herrn in den dreißiger Jahren ein glückliches Heim führen zu können, wird als
Repräsentantin
gesucht. — Gefl. Offerten mit Beifügung der Photogr. erb. unter **A. C. 449 „Invalidendank", Leipzig.**

Für meine 5 Kinder von 12, 11, 9, 6 u. 2 Jahren suche in einfach bürgerliche Familie **nach auswärts** für **1. März gebildetes anständiges Fräulein** oder **Mädchen, Kinderpflegerin, Kindergärtnerin** oder sonst in der **Pflege** der **Kinder** erfahren. **Accuratesse,** jederzeit liebevolles, heiteres und bescheidenes Wesen brauchbar. Verlangt, daß mit dem neunjährigen Töchterchen die **Schularbeiten** und Clavier geübt und daß das zweijährige Töchterchen ab und zu wird getragen werden muß. Offerten unter **C. G. 40** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Eine geprüfte Kindergärtnerin wird sogleich für eine Schule in Irland gesucht. Alles Näh. ad: **Miss Macklillip,** Ladies' Collegiale-School, Londonderry, Irland.

Für **1. März** nach **auswärts** gesucht wahrheitsliebendes, fröhliches und **gebildetes Mädchen** (kleine Figur, von 14 bis 15 J.) zu **Kindern** und zu ganz leichter häuslicher Arbeit. Gesuche unter **1892** besorgt **Rudolf Mosse** in **Leipzig.**

Suche per 1. März für das **Lager meiner Blumen- u. Federnfabrik** eine im Schreiben u. Rechnen perfecte **junge Dame** als
Lageristin,
sowie ein **junges Mädchen** als
Lernende
Schriftl. Offerten unter Angabe der Gehaltsansprüche und Beifügung der Photographie erbeten sub K. 208 in die Expedition dieses Blattes.

Gesucht per Ostern c. **Dame** für Contor, flotte **Correspondentin,** der französ. sowie engl. Sprache mächtig. Off. mit Gehaltsansprüchen sub X. 32 Expedition d. Bl. erb.

Ges. ein j. Mädchen für die Nachmittagsst. von 2—8 Uhr, Stenographie erw., f. Comptoirarbeit. Ausführl. Off. u. K. 70 Exp. d. Bl. erb.

Verkäuferin-Gesuch.
Wir suchen per 1. März eine durchaus perfecte **Verkäuferin** f. d. Confection.
Offerten mit Referenzen, Gehaltsansprüchen u. Photographie erbeten.
Magdeburg. **Rüner & Pien.**

Gesucht zum 1. März d. J. eine Verkäuferin für ein Delicatessengeschäft in Oldenburg. Gehaltsansprüche nebst Photographie erbeten sub S. 301 durch Rudolf Mosse, Oldenburg i. Gr.

Für mein Galanterie- u. Lederw.-Geschäft suche ein junges Mädchen aus achtb. hiesiger Familie als lernende **Verkäuferin.**
E. Fleischer, Grimmaische Straße 20.

Verkäuferin-Gesuch.
Zum baldigen Antritt suche für mein **Delicatessen- und Aufschnittgeschäft** eine tüchtige erste **Verkäuferin.** Offert. unter **K. 152** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Verkäuferin-Gesuch.
Für ein großes fortgehendes **Modewaaren-Geschäft** wird eine durchaus tüchtige **Verkäuferin** gesucht. Gehalt 18 bis 20 M. u. Stellung angenehm. Adressen unter **L. 4** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Suche eine **flotte Verkäuferin,** speciell mit **Putz** genau vertraut.
Lernende Verkäuferinnen,
Lernende für Putz.
Heinrich Thlen,
Putz, Posamenten, Tapisserie,
Zeitzer Straße.

Schneiderin als Zuarb. ges. Leplatzstr. 7, III.

SLUB
Wir führen Wissen.

Auf meine in der
Internationalen Ausstellung im Krystall-Palast (Theatersaal)
aufgestellte vollständige herrschaftliche
Küchen- und Speisekammer-Einrichtung
mache ich hiermit ergebenst aufmerksam.
Otto Oehlmann,
Magazin für Haus- und Küchen-Einrichtungen,
Leipzig, Dorotheenstrasse 1.

Reichstag.

(Specialbericht des „Leipziger Tageblattes".)

165. Sitzung vom 6. Februar, 2 Uhr.

Am Tische des Bundesrathes: v. Boetticher.

Auf der Tagesordnung steht zunächst der Bericht der Geschäftsordnungscommission über die ihr überwiesenen Petitionen auf Ertheilung der Ermächtigung zur Fortsetzung von Privatklage-Verfahren gegen das Mitglied des Reichstags Werner (Antisemit).

Die Commission (Berichterstatter Abg. Günther, natlib.) beantragt, der Reichstag wolle beschließen, die Genehmigung zur Fortsetzung von Privatklage-Verfahren gegen Abg. Werner während der Dauer der gegenwärtigen Reichstagssession nicht zu ertheilen.

Der Antrag wird ohne Discussion angenommen.

Hierauf wird die zweite Sitzung des Etats fortgesetzt bei dem seiner Zeit zurückgestellten Capitel „Reichsversicherungsamt" aus dem Etat des Reichsamts des Innern, in Verbindung mit dem Titel „Invaliditäts- und Altersversicherung."

Hierzu liegt vor ein Antrag Auer u. Gen. (Soc.), der eine Abänderung des Unfallversicherungsgesetzes dahin verlangt, daß: 1) die Zahlung der Rente an Verletzte nicht erst mit Ablauf der 13. Woche nach Eintritt des Unfalls, sondern von dem Tage der Beendigung des Heilverfahrens an zu erfolgen hat; 2) das im Falle der Tödtung eines Versicherten den Hinterbliebenen zu zahlende Sterbegeld nicht lediglich nach dem Arbeitsverdienst berechnet wird, den der Verstorbene im letzten Jahre gehabt hat, sondern unter Zugrundelegung dieses Arbeitsverdienstes und der bezogenen Rente, 3) die in Straf- und Gefangenenanstalten als Arbeiter beschäftigten Gefangenen in die Reihe des durch dieses Gesetz gegen Unfälle zu versichernden Personen aufzunehmen sind; 4) den Strafbestimmungen Vorschriften hinzuzufügen seien, nach denen Arbeitgeber und deren Angestellte, welche die ihnen auferlegte Beitragspflicht auf die versicherten Arbeiter abwälzen, in Strafe genommen werden.

Abg. Moeller (natlib.) wünscht, daß alles Neue, was auf dem Gebiete der Unfallverhütung geboten werde, fortlaufend in einer Sammlung dem Publicum vorgeführt werde. Eine nennenswerthe Belastung werde dem Reiche infolem nicht entstehen, als der Berufsgenossenschaftstag sich bereit erklärt habe, die Kosten zu tragen. Räumlichkeiten würden in dem Neubau des Reichsversicherungsamts zur Verfügung stehen.

Staatssecretair Dr. von Boetticher erwidert, er stehe der Anregung zwar sympathisch gegenüber, augenblicklich fänden aber keine Räumlichkeiten für ein solches Museum zur Verfügung. Nach Fertigstellung des Neubaues für das Reichsversicherungsamt werde man der Errichtung des Museums aber unzweifelhaft näher treten können.

Abg. Grillenberger (Soc.): Da ich verschiedene Klagen über die Praxis des Reichsversicherungsamtes vorzubringen habe, spreche ich zunächst mein Bedauern darüber aus, daß kein Vertreter dieses Amtes selbst, sondern nur solche der Centralbehörde, des Reichsamts des Innern anwesend sind. Vorerst wende ich mich zur Begründung unseres Antrages, der die Regierungen auffordert, noch im Laufe dieser Session einen Gesetzentwurf betr. Abänderung des Unfallversicherungsgesetzes einzubringen. Der erste Punct unseres Antrages will den Uebelstand beseitigen, daß den Krankencassen eine Zeitung aufgebürdet wird, die eigentlich den Berufsgenossenschaften zukommt. Für die ersten 13 Wochen haben heute die Krankencassen auch bei Unfällen einzutreten. Bei Fällen, die nur einen kurzen Krankheitsverlauf, dagegen eine dauernde Erwerbsbeschränkung nach sich ziehen, kann ein Versicherter so wochenlang ohne Unterstützung bleiben. Wir beantragen deshalb, die Zahlung der Unfallrente von der Beendigung des Heilverfahrens an eintreten zu lassen. Ein weiterer Mangel liegt in der Berechnung des den Hinterbliebenen zu zahlenden Sterbegeldes. Hier kommen Fälle vor, in denen ein Arbeiter zuletzt einen geringeren Arbeitsverdienst gehabt, als vor einem erlittenen Unfall. Tritt ein neuer Unfall ein, infolge dessen er stirbt, so werden seine Angehörigen durch die Berechnung des Sterbegeldes nach diesem letzten Arbeitsverdienst geschädigt. Auch diese Ungerechtigkeit muß aus der Welt geschafft werden. Als dritten Punct beantragen wir die Feststellung der Versicherungspflicht für die in Straf- und Gefangenanstalten als Arbeiter beschäftigten Arbeiter. Die Gefängnisse sind mehr und mehr zu industriellen Etablissements geworden, da ist es denn recht und billig, daß auch auf die in ihnen beschäftigten Arbeiter das Gesetz ausgedehnt werde. Endlich wünschen wir Strafbestimmungen für Arbeitgeber und für Beauftragte von solchen, die ihre Beitragspflicht auf die versicherten Arbeiter abwälzen. Solche Fälle kämen häufig genug vor. Das sind aber nicht die einzigen Klagen, die wir vorzubringen haben, es sind nur die dringendsten. Wir wünschen ferner eine Ausdehnung der Unfallversicherung nicht nur auf das Handwerk, sondern auch auf einzelne Zweige des Handelsgewerbes. Fahrleute, die beispielsweise bei Holzhändlern in Dienst stehen, bekommen heute bei vorkommenden Unfällen keinerlei Rente. Ferner ist das Reichsversicherungsamt trotz der Verstärkung durch nachgewählte Stellvertreter aus dem Stande der Arbeitgeber nicht im Stande, die eingehenden Recurse zu erledigen. In einer solchen Nachwahl ist das Reichsversicherungsamt nicht einmal berechtigt. Zur Wahl von Vertretern aus dem Arbeiterstande hätte freilich der ganze schwerfällige Apparat des vorkonstitutionellen Wahlsystems in Bewegung gesetzt werden müssen. Das Reichsversicherungsamt hatte auch einen Entwurf ausgearbeitet, um dieses Wahlsystem zu ändern, dieses ist aber vom Staatssecretair von Boetticher gar nicht an den Bundesrath gebracht worden (Hört! hört! links.) Derselbe hat vielmehr das Reichsversicherungsamt angewiesen, das Gesetz entsprechend zu interpretiren und mit der Zuwahl jenes Arbeitgeber-Stellvertreters eine Ungesetzlichkeit zu begehen.

Vicepräsident Dr. Baumbach erklärt es nicht für zulässig, von dem Staatssecretair zu behaupten, er habe eine Ungesetzlichkeit veranlaßt.

Abg. Grillenberger (fortfahrend): Der Herr Staatssecretair hat ja selbst gar nichts dagegen. (Große Heiterkeit). Er hätte jenen Vorschlag des Reichsversicherungsamts an den Bundesrath und an den Reichstag bringen müssen. Will man den Frieden zwischen Arbeitern und Arbeitgebern, so muß man dergleichen vermeiden.

Nun komme ich zu dem Kiebgesetze. Von freisinniger Seite ist in letzter Zeit eine Agitation auf Beseitigung dieses Gesetzes ins Leben gerufen worden. Wir sind nicht der Meinung, daß man wegen der auch von unserer Seite anerkannten Mängel des Gesetzes dieses ganz aufheben solle. Die Freisinnigen wenden sich ja auch nicht gegen die mit dem Gesetze verbundenen Plackereien, sondern gegen den socialdemokratischen Grundgedanken. Wir wollen unsererseits nur die Anregung geben, die Regierung möge darüber nachdenken oder durch ihre Räthe nachdenken lassen, (Heiterkeit) wie eine Verbesserung des Gesetzes herbeizuführen sei. Aber eine Verbesserung, um Himmelswillen keine Verschlechterung! Wir haben aber auch über die Handhabung des Gesetzes Beschwerde zu führen, vor allem gegen die Kennzeichnung der Marken durch Aufschreiben des Datums. Diese ist jetzt vom Bundesrath als Entwerthungszeichen der Marken ausdrücklich zugelassen worden. Auch das ist eine Ungesetzlichkeit. Lieber als handschriftliche Zeichen hätte man die Aufbringung des Firmen- oder eines Nummerstempels gestatten sollen. So hätte man die Ungesetzlichkeit vermieden und auch den Handel mit Marken seitens der Arbeiter aus der Welt geschafft. Unser Wunsch geht schließlich dahin, daß das ganze Kiebsystem beseitigt und die Karten abgeschafft werden. Weiter haben wir zu klagen über die Behandlung derjenigen, die sich zum Empfange der Rente melden. Leute, die man für versicherungspflichtig erklärt hat, sind nachträglich nicht als rentenberechtigt anerkannt worden, weil sie nicht im Stande sind, ein Drittel des ortsüblichen Tagelohnes zu verdienen. Dadurch macht man das an sich recht unpopuläre Gesetz nicht populärer. Wollen Sie dies erreichen, dann müssen Sie das Gesetz verbessern, aber nicht abschaffen (Beifall links).

Staatssecretair von Boetticher: Ich will den Vorwurf einer ungesetzlichen Handlung dem Vorredner nicht besonders übel nehmen. Er wurde ja auch in wohlwollenden Tone gemacht. Das Reichsversicherungsamt legte den erwähnten Gesetzentwurf im Sommer vor, zu einer Zeit, als weder Bundesrath, noch Reichstag versammelt war. Der acuten Noth an Arbeitskräften konnte auf diesem Wege nicht abgeholfen werden. Es wurden daher diejenigen Candidaten von der vorigen Wahl herangezogen, welche relativ die meisten Stimmen erhalten hatten. Dieses Verfahren ist auch sonst bei der Heranziehung von Ersatzvertretern gang und gäbe (Abg. Dr. Hirsch (Dfr.): Aber sehr falsch!). Es mag falsch sein, aber Noth bricht Eisen. Ich habe mich dabei auch ganz im Einvernehmen mit dem Reichsversicherungsamt befunden. Wem Gewissen ist in dieser Beziehung vollkommen rein (Heiterkeit). Was die Unfallversicherung betrifft, so wird ein Gesetzentwurf ausgearbeitet, der dieselbe auf alle Berufszweige ausdehnt, für die aus socialpolitischen Gründen die Ausdehnung nothwendig scheint. Dieser Entwurf wird auch allen berechtigten Klagen über Mängel des Gesetzes abhelfen. In einer Gewährung der Unfallrente vor Ablauf der 13. Woche liegt nach statistischen Aufnahmen bisher ein Bedürfniß nicht vor. Auch die Fälle, in denen bei der Tödtung eines Versicherten das Sterbegeld nach einem infolge eines früheren Unfalls geminderten Arbeitsverdienstes berechnet wird, sind bis jetzt selten, die Regelung im Sinne des Antrages Auer würde auch erheblichen Schwierigkeiten begegnen. Ueber die anderen beiden Puncte des Antrages können wir uns bei der Berathung des voraussichtlich in der nächsten Session an den Reichstag gelangenden Gesetzentwurfs unterhalten. Gegenüber der Behauptung, daß das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz nicht populär sei, muß ich doch darauf hinweisen, daß sich die Durchführung des Gesetzes über Erwarten günstig vollzogen hat (Heiterkeit). Daß dasselbe mancherlei Unbequemlichkeiten im Gefolge haben würde, haben wir uns von vornherein nicht verhehlt. Infolge der Zeitungsvolemiken über Mängel des Gesetzes habe ich nicht nur darüber nachdenken lassen, sondern ich habe mich selbst bemüht, nachzudenken (Heiterkeit), wie diesen Mängeln abzuhelfen sei. Das Resultat war ein sehr geringes. (Heiterkeit). Ich habe gefunden, daß die Agitatoren gegen das Gesetz eigentlich noch mehr im Dunkeln sind über die Wirkungen des Gesetzes, als das Publicum. Besonders das vielgeschmähte Markensystem hat nicht entfernt die Uebelstände hervorgerufen, die man in den Zeitungen angeführt hat. Mängel hat das Gesetz ohne Zweifel; diese abzuhelfen, wird unser Bemühen sein. An eine Abschaffung des Gesetzes ist unter keinen Umständen zu denken. (Beifall).

Abg. Frhr. von Stumm (Reichsp.): Klagen über das Alters- und Invaliditätsgesetz werden vor allem gegen Bestimmungen laut, die hier im Hause eingefügt worden sind. Die Gegner des Markensystems haben auch bisher noch keine Vorschläge gemacht, wie dasselbe zu ersetzen sei. Doch die neuen Bestimmungen über die Entwerthung der Marken wird schon viel gebessert werden. Ich sehe absolut nicht ein, wie man in der Aufschrift des Datums eine Kennzeichnung des Arbeiters sehen kann.

Hierauf wird die weitere Berathung auf Montag 1 Uhr vertagt.

Gemäldeausstellung Del Vecchio.

Wir wenden uns zunächst dem mittleren der vorderen Räume zu, wo die meisten neuen Bilder Platz gefunden haben. Hier kann man wieder einmal die verschiedenen technischen Mittel der modernen Malerei studiren, allerdings auch die schädlichen Wirkungen beobachten, die ihre Anwendung nach sich zieht, wenn sie nicht vom künstlerischen Gefühle überwacht wird.

Zu den guten fortschrittlichen Leistungen zählen wir vor Allem die vier großen Aquarellen von P. Barthel in Berlin. Der Künstler stellt sich uns damit als ein würdiger Gesinnungsgenosse seines großen Namensverwandten Hans von Bartels vor: er handhabt die Deckfarbentechnik mit großer Virtuosität, seine Aquarellen gehen Oelgemälden an Kraft und Tiefe der Farbe wenig nach. In den beiden südtirolischen Landschaften, einer Ansicht des Castell Toblino und einem eigenartigen Morgen vom Garda-See in Abendstimmung, leistet er namentlich in Einzelheiten Bedeutendes: dort in der Wiedergabe eines Felsenabhanges, hier in der Darstellung eines Pflanzengewirres. Anderes ist weniger gelungen, so das Wasser und die blauen Berge des Hintergrundes. Die Gesammtstimmung ist zwar sehr malerisch, vermischt aber das südliche Localcolorit einigermaßen. Abgerundetere Leistungen bietet der Künstler in zwei trefflichen nordischen Architekturstücken mit hübscher genrehafter Figurenstaffage. Auf dem einen gewahrt er einen Ausblick aus dem Kreuzgange des Domes in Halberstadt auf den sonnenbeschienenen Klostergarten und die Südseite des Domes. Auf dem anderen schildert er einen alten verfallenen Schloßhof aus der Zeit des dreißigjährigen Krieges.

Die moderne Hellichtmalerei ist gut vertreten durch ein Gemälde des Hamburgers Friedrich Schwinge, welches eine Entfernte auf Rügen darstellt. Schwinge versteht die Temperaturstimmung eines heißen nordischen Sommertages, wie sie sich in dem fast weißlichen Flimmern der Atmosphäre äußert, sehr wohl zur Empfindung zu bringen. In der Anwendung der modernen Technik ist er durchaus maßvoll. — Specifisch modern ist auch das Bild des Pferdedarstellers Erwin Braune in München. Der Künstler hat offenbar mit dem zeitgemäßen Hülfsmittel der Momentphotographie gearbeitet, leider am unrechten Platze und zum Schaden seines Werkes. Er hätte bedenken sollen, daß nicht jeder flüchtige Augenblicksmoment, der in der Natur vorkommt und von der Momentphotographie aufgefaßt werden kann, in der künstlerischen Darstellung wahr und natürlich erscheint. Sicher kann ein Pferd in Wirklichkeit im Sprung seine Vorderbeine zu halten, wie es Braune darstellt; im Bilde muß eine solche Stellung oder Haltung geradezu widernatürlich wirken; sie ist viel zu momentan, als daß sie sich im Leben der Vorstellung bequemen einprägen könnte; wie sollte sie dem Auge künstlerisch festgehalten begreiflich erscheinen. Uebrigens besitzt Braune ersichtlich genug Talent, um der Hilfe der Momentphotographie entrathen zu können. In demselben Raume hat auch der bekannte Darsteller des Rappenpferdes, Franz O. Stückelberg, einige tüchtige Werke ausgestellt: schlichte Portraits der beiden Sieger des Baden-Badener Jubiläumspreises von 1889 und 1890, „Tantalus" und „Julius", und ein hübsches Genrebild „Gute Freunde", welches die innigen Beziehungen eines Stallburschen zu seinem Pfleglingen, einem prachtvollen Rappen, veranschaulicht. Erfreulicherweise hat der Münchner Meister Christian Mali wieder einmal einige seiner trefflichen Landschaften mit Viehstaffage gesandt: eine Schilderung des Viehmarktes in St. Johann in Tirol und ein Viehidyll am Chiemsee. Beide Bilder besitzen die bekannte coloristische Feinheit und gemüthvolle Auffassung, die das Weben von Mali's Kunst auszeichnen, in vollem Maße. Mit reinen Landschaften sind noch Robert Schulze, Th. Blache, W. Hylander und M. Freytag vertreten. Schulze schildert ein Stück Riviera, ohne den südlichen Localton ganz richtig zu treffen, aber dafür durch andere große Vorzüge erfreuend. Blache bekundet sich in einer, stimmungsvollen Waldlandschaft als ein eigenartiger Darsteller des Baumschlages. Hylander's grüngestimmte Marine „Mondnacht an der Themse" ist eine ganz gute wirkungsvolle technische Leistung, aber ohne Originalität. Der Münchner M. Freytag bietet eine in der Farbe nicht gerade natürlich wirkende „Ansicht des Roßeggletschers im Engadin bei frischem Sommerschnee".

Die Besprechung der übrigen neuen Bilder müssen wir uns fürs nächste Mal aufsparen. —zy.

Gerichtsverhandlungen.

R. Dresden, 5. Februar. (Proceß Hammerstein.) Gestern Nachmittag 2 Uhr begann Herr Staatsanwalt Stein mit dem Schlußvortrag und gipfelte seine Ausführungen in dem Antrag auf Verurtheilung Hammerstein's als Angehörigen des Deutschen Reiches wegen gewerbsmäßiger Hehlerei und Wechselfälschung. Der Vertheidiger, Herr Rechtsanwalt Dr. Mittasch, eröffnete sein Plaidoyer mit den Worten der in New-York lebenden Schwester des Angeklagten: „Dich kann kein Rechtsanwalt mehr retten!" Er erklärte, dem Angeklagten nicht in das Labyrinth von Behauptungen, Widersprüchen, Beweisen und Gegenbeweisen zu folgen, wohl aber halte er in einigen Puncten die Anklage nicht hinreichend gedeckt, und hat schließlich um Berücksichtigung der 1½jährigen Untersuchungshaft. Hierauf erbat sich Hammerstein das Wort und in etwa 1¾stündiger Rede suchte er aufs Neue den total mißglückten Beweis für die Behauptung zu führen, er sei nicht der Betrüger, sondern eigentlich der Betrogene. Nachmittags 5 Uhr wurde die Verhandlung bis morgen Sonnabend Abends ½6 Uhr, dem Zeitpunct der Urtheilspublication, vertagt. — Schließlich sei noch der vorzüglichen Leitung der Hauptverhandlung durch den Präsidenten, Herrn Landgerichtsdirector Dr. Eberhardt, gedacht. Gegenüber dem geriebenen Angeklagten war es für den Vorsitzenden eine schwere Aufgabe, die Zügel fest in der Hand zu behalten, eine Thatsache, die ihm nur durch die sichere und unbedingte Beherrschung des gewaltigen Materials ermöglicht wurde. Bewundernswerth war seine stete Ruhe dem Angeklagten gegenüber; nie wurde dem oft sehr ungebührlich auftretenden Hammerstein die Gelegenheit zur Vertheidigung beschnitten und auf Antrag H.'s ließ der Herr Präsident im Anschlusse an die Ergebnisse der Untersuchung noch besonders umfassende Erörterungen in England anstellen. Aber auch der Untersuchungsrichter, Landgerichtsrath Dr. Becker, sowie der kaufmännische Sachverständige C. A. E. Harnapp haben an der Klärung der Verhältnisse, Sichtung und Ordnung der vorhandenen und Herbeischaffung umfangreicher neuer Unterlagen großen Antheil. In den ganz unvollständigen mangelhaft geführten Büchern des Angeklagten findet kein Wort von dem riesigen Umsatz in gestohlenen Effecten (im Nominalwerthe von über 1 Mill. Francs) und über seinen Wechsel- und Acceptverkehr giebt nur das Trattenbuch einigen Anhalt, so daß die Hauptunterlagen für die Untersuchung in der Correspondenz zu suchen waren. Außer etwa 20 Copirbüchern (zur Hälfte in englischer Sprache) waren auch noch die sämmtlichen beschlagnahmten Briefe nebst anderen Schriftstücken — insgesammt mindestens 20 000 Stück — durchzulesen, ja es mußte versucht werden, aufgefundene Stückchen und Theile von Briefen zur Ermittelung des Inhalts zu ordnen und zusammenzustellen. Dazu kam noch die Länge der Briefe, oft 3 bis 4 Seiten, ferner der Umstand, daß beinahe ein Viertel der Correspondenz in französischer, englischer und bez. italienischer Sprache abgefaßt war und sich Handschriften darunter befanden, die nur mit großer Mühe zu entziffern waren. Von riesigem Umfang war auch der Briefwechsel des Sachverständigen sowohl mit den Bestohlenen, als auch mit Firmen in Frankreich, England, Belgien, Egypten, Oesterreich und Deutschland, die mit dem Angeklagten in Verbindung gestanden hatten oder Auskunft über ihn zu geben vermochten, behufs Erörterungen über die Effecten und Wechsel.

R. Dresden, 6. Februar. (Privattelegramm.) Hammerstein wurde heute wegen gewerbsmäßiger Hehlerei, Wechselfälschung und Betrugs zu 12 Jahren Zuchthaus, 10 Jahren Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt.

Vermischtes.

R. Berlin, 6. Februar. (Privattelegramm.) Der Petition des Magistrats gegen den Volksschulgesetzentwurf ist von den hier anwesend gewesenen Oberbürgermeistern der größeren Städte des Ostens ungetheilter Beifall gezollt worden.

— Breslau, 6. Februar. Der „Schlesischen Zeitung" zufolge wäre heute Nachmittag noch ein letzter schwerer Eisgang auf der Oder zu erwarten. Der Geheime Oberbaurath Keller aus dem Ministerium der öffentlichen Arbeiten bereist im Allerhöchsten Auftrage den Strom.

— Staßfurt, 6. Februar. Wir berichteten seiner Zeit, daß sich hier ein Comité gebildet und einen Aufruf zur Unterstützung der deutschen Bauern an der Wolga erlassen habe. Wie uns mitgetheilt wird, sind daraufhin bis jetzt 5181 ℳ 79 ₰ eingegangen. Der Obmann des Comités ist Commerzienrath Adolbert Langheim.

— Weitmar (Westfalen), 6. Februar. In dem nahen Eppendorf fand gestern eine zahlreich besuchte Bergarbeiter-Versammlung statt. Der Arbeiterführer Schröder-Dortmund mahnte zum Beitritt zum Bergarbeiterverbande. Er gab zu, daß viele Mitglieder im hiesigen Reviere aus dem Vereine ausgetreten seien. Dafür sei aber im Saarreviere ein Zuwachs zu verzeichnen. — Hier soll eine Consumanstalt errichtet werden.

— Freiburg im Breisgau, 6. Februar. Der Dichter Freiherr Karl Friedrich Gisbert von Vincke, bekannt durch seine Bearbeitung Shakespeare's, der Bruder von Georg von Vincke, ist hier gestorben.

— Madrid, 6. Februar. Nach Meldungen aus Bilbao werde in den dortigen Bergwerken die Arbeit am Montag wieder aufgenommen werden. — Die Ueberschwemmungen im Norden von Spanien dauern an. Der dadurch angerichtete Schaden ist ziemlich beträchtlich.

— Wie aus Tanger berichtet wird, fordert daselbst die Pockenkrankheit viele Opfer. In Mogador ist die Sterblichkeit eine überaus große. Es herrscht viel Elend unter den Juden und Mauren, welche am meisten von dieser Krankheit befallen werden.

Aus dem Geschäftsverkehr.

† Wenige Restaurants in unserer inneren Stadt haben ein so zahlreiches und treues Stammpublicum aufzuweisen, wie der **Burgkeller**, der sich unter der Bewirthschaftung des Herrn Carl Bötzger einer stets wachsenden Beliebtheit erfreut. In der That gewährt aber auch das altberühmte Local einen sehr angenehmen Aufenthalt. Die Speisen und Getränke sind von vorzüglicher Beschaffenheit und an Aufmerksamkeit in der Bedienung läßt es Herr Bötzger in seinem Etablissement nicht fehlen. Von Zeit zu Zeit veranstaltet überdies der beliebte Gastwirth in seinem Locale Familienconcerte, die sich eines großen Besuches zu erfreuen haben und vielen Beifall finden.

† Das von der Brauerei zum Waldschlößchen, Actien-Gesellschaft in Dessau, nach Münchner Art gebraute **„Dessauer Edelbräu"** von welchem sich die Niederlage in Leipzig-Volkmarsdorf, Eisenbahnstraße 89, befindet, hat sich in Folge seiner Vorzüge auch hier sehr schnell Eingang verschafft und wird sich voraussichtlich auch noch viele Freunde erwerben. Wir verweisen im Uebrigen auf die betreffenden Anzeigen.

Inventur-Ausverkauf! **Dauer nur noch 2 Tage.**

Hauskleiderstoffe	Meter statt 80 u. 100 ₰	jetzt	50 u. 60 ₰
Einfarbige englische Damentuche	- 120 ₰	-	nur 75 -
Reinwollene Sommer-Beiges	- 125 -	-	- 75 -
Reinwollene glatte Croisés	- 150 -	-	- 90 -
Reinwollene Geraer Fantasiestoffe	- 175 -	-	- 100 -
Schwarze reinwollene Cachmires und Fantasiestoffe	- 1—2 ℳ	-	80-125 -
Elsässer bedruckte Barchente	- 60 u. 75 ₰	-	35-50 -
Elsässer Waschstoffe	- 50—80 ₰	-	30-40 -
Elsässer Wollmousselines	- 1—1.50 ℳ	-	60-90 -
Kleiderstoff-Reste	- 1—3 ℳ	-	50, 75-100 -
Ballstoffe, reine Wolle mit Seidenstreifen	Meter statt 2 ℳ	jetzt	120 ₰
Reinseidene Damassés	- - 4.50 ℳ	-	250 -
1 Posten **Reinwollene Sommerneuheiten** in Caros, Streifen und Noppen	- - 2.25—4 ℳ	jetzt durchweg	150 -
Englische Tüll-Gardinen	- - 65—120 ₰	jetzt	35-80 -
1 Posten **Teppiche**	früher 15—24 ℳ	-	8-16 ℳ
Bett- und Pult-Vorlagen		von	50 ₰ an
Schürzen aller Art		-	25 - -
Unterröcke		-	1 ℳ -
Kindermäntel		ℳ. von	2.50 ℳ an.
Morgenröcke		-	3.— - -
Tricottailles		-	2.— - -
Blousen		-	1.— - -
Damen-Regenmäntel		-	5.— - -
Schwarze Promenadenmäntel	früher 20—30 ℳ,	jetzt	10—15 -
Winter-Jackets			3.50 und 5 -
Radmäntel, bessere Sachen,		-	8 bis 12 -
Seidene Staubmäntel	statt 20—35 ℳ	jetzt	10—15 -
Fertige Waschkleider	statt 3.50 ℳ	jetzt	2.— -
Fertige wollene Kleider	statt 6.50 -	-	3.50 - 18

Klostermann & Sievert, Hainstr. 7.

Für ein hiesiges Wäsche- u. Weißwaarengeschäft wird ein junges Mädchen aus achtbarer Familie als **Verkäuferin** zum baldigen Antritt gesucht. Offerten u. **K. 225** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein zuverl. j. Mädchen aus guter Fam. mit gut. Schulkenntn. wird als **Lernende** mit **Anfangsgehalt für eine Verlagsbuchh.** gesucht. Selbstgeschr. Off. u. K. 164 in die Exp. d. Bl. erb.

Eine tüchtige Directrice
wird sofort bei hohem Salair u. angenehmer Stellung für ein hiesiges besseres Geschäft gesucht. Gef. Off. an Herren **Condé & Co.**, Querstraße 1, hier.

Per 15. Februar oder später

sucht eine **tüchtige Directrice** für seinen und mittleren **Putz** bei höchstem Gehalt und dauernder Stellung für **Reichenbach i/V.** Zeugn. und Photogr. erbeten.
Max Hinzelmann, Leipzig, Markt 16.

Modes.

Eine tücht. **I. Putzarbeiterin**, die flott, sauber u. geschmackvoll arb., für fein. Putzgeschäft hier gesucht. Gef. Off. m. Zeugn.-Abschr. u. H. G. G. Fil., Königsplatz 7, erb.

Modes.

Eine perfecte Arbeiterin für feines Geschäft gesucht. Dauernde angenehme Stellung. Offerten unter **Z. 1224** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht eine **geübte Zuarbeiterin** für **Schneiderei**, auch kann ein junges Mädchen unentgeltlich Putz und Schneidern erlernen. Petersstraße 38, Tr. B, 3. Et. l.

Zuarbeiterin für Damenschneiderei Schletterstraße 3, I., Mittelthür.

Eine tüchtige **Schneiderin** u. eine **Lernende** gesucht Elisenstraße Nr. 75, I. r.

Lernende für Damenschneiderei gesucht Alexanderstraße 9, 3 Treppen rechts.

Lernende z. Damenschn. ges. Weststr. 22, II.

1 j. Mädch. a. anst. Familie als **Lernende** f. Weißnäherei ges. Grassistr. 6 N, 1. Unterges.

50 geübte Corsetnäherinnen

finden dauernde lohnende Beschäftigung bei Gebr. Herzberg, Hohe Straße 12.

Eine Garniererin, geübt im Garniren von Stickereien, sucht **Pardubitz**, Markt 2.

Blumen-Branche.

Eine geübte **Binderin**, sowie eine **Verkäuferin**, welche mit der Branche bekannt ist, wird bei dauernder Stellung für sofort oder später gesucht. Off. unter **B. 701** an **Rudolf Mosse, Leipzig**, erbeten.

Geübte solide **Anlegerin** per sofort für dauernd **gesucht**
Buchdruckerei Markranstädt.

Drahthefterin und **Falzerin** sucht
W. Schüssel.

☛ **Zum sofortigen Antritt** ☚
gesucht eine Wirthschafterin, die im Besitz guter Zeugnisse ist. Meldungen sofort
Thomasiusstraße 13, 1. Etage rechts.

Ein in der **Wirthschaft** erfahrenes, anst., nicht zu junges **Mädchen**, welches einem einzelnen älteren Herrn den kleinen Haushalt selbstständig führen kann, wird bei 150 ℳ Lohn gesucht. Selbstgeschriebene Anerbieten mit Angabe einiges Näheren unter K. 167 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Per 1. März c. suche eine **Wirthschafterin** in mittleren Jahren, angenehme Persönlichkeit, für **kleineren Haushalt**. Salair bis 250 ℳ Offerten unter Chiffre **H. M. 8** postlagernd **Sangerhausen** erbeten.

Best. Wirthschafterin sucht sof. Brüderstr. 51, pt.

Als **Stütze der Hausfrau** wird zum 1. April ein geb. Mädchen gesucht. Dieselbe muß die Erzieh. der Kinder übernehmen und musikalisch sein. Gef. Off. mit Gehaltsanspr. zu send. an Frau Hotelbesitzer **E. Auerbold** in **Wurzen**.

Köchinnen für Restaurants, 60 ℳ, sucht **Hofmann**, Brühl 80, parterre.

Suche **zum 1. März** perf. **Köchin** ohne Hausarb. in Villa Hallesche Str. 5, III. A.

☛ Ich suche **Köchin**, **Stub.-**, **Haus-**, **Kindermädchen**, auch **Landmädchen** b. hoh. Lohn sof. od. später Schuhmachergäßch. 11, II.

Bei hohem Lohn perf. **Köchin** z. 1. März **gesucht** Weststraße 80, II.

Stellen-Nachweis.
Deutscher Kellner-Bund,
Wintergartenstraße 13, I.
sucht p. sofort u. später tücht. Restaurant- u. Hotel-Köchinnen, Zimmermädchen und Koch-Scholarinnen.

Einzelne Herrschaft sucht zum 1. spätestens 15. März eine tüchtige Köchin wegen Verheirathung der jetzigen. Es mögen sich nur solche mit guten Zeugn. melden Weststr. 22, I., zwisch. 3—5 U.

Ein **Mädchen**, das gut kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht
Elsterstraße 40, II. Etage.

Einzelne Herrschaft sucht zum 1. März **älteres Mädchen für Küche und Haus.** Nur mit guten Zeugnissen
Poststraße 5, part. links.

Kinderlose Eheleute suchen **Mädchen** für Küche und Haus Inselstraße 11, part. links.

Ein ordentliches Dienstmädchen, das kochen kann, wird gesucht. Nur solche mit gutem Buch wollen sich melden Alexanderstraße 29, I.

1. März l. c. ordentl. **Mädchen** f. Küche u. Haus Weigartenstraße 21, parterre links.

Für Privatleute anst. Mädchen, welches fein kochen u. nähen kann u. Stubenarb. übernimmt, per 15. Febr. ges. Neustadt. Steinw. 31, Weinh.

Zu einzelner Herrschaft

wird z. 1. März bei hoh. Lohn ein **Mädchen** gesucht, welches der bürgerlichen **Küche allein** vorstehen kann u. **Hausarbeit mit übernimmt**. Ferner ein **Stubenmädchen**, welches serviren kann und in allen häuslichen Arbeiten Bescheid weiß. Nur mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich melden **Lessingstr. 1, part. r.**

Zum 1. **März** suche ich ein **sauberes, kräftiges, williges Mädchen für Küche u. Haus.** Frau Dr. **Wilke**, Grassistraße 6 N, 3. Etage.

Ein ordentliches und fleißiges **Mädchen**, welches selbstständig bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird **per 1. März** gesucht Marienstraße 10, 2. Etage.

Gesucht wegen Krankheit 1 Mädchen für bürgerl. Küche u. Haus bei gutem Lohn Petersstirchhof 1, I.

Ein **streng rechtl.** alleinst. ält. **Mädchen** od. Frau, in **Küche** u. häusl. Arbeiten erf., findet bei kinderl. Leuten gute Aufnahme. Adr. in die Expedition d. Bl. unter K. 197 erbeten.

Gesucht zum 1. März ein kräftiges, gesundes und fleißiges **Mädchen** für Küche **und Hausarbeit**. Nur mit **Buch zu melden Nachmittags von 3—5 Uhr** Neudnitz, **Kohlgartenstraße 21, III., Mittellogis.**

Ein anst., kräft. Mädchen für Küche und Haus **per 1. März** a. c. **gesucht**. Mit Buch zu melden Kurprinzstraße 5, 3. Etage l.

Ein ord. Mädchen für Küche und Haus 1. **März** gesucht Zeitzer Straße 47, part.

Ein ordentliches **Mädchen**, im Haushalt erfahren, das selbstständig zu kochen versteht, so bald als möglich gesucht
L.-Eutritzsch, Delitzscher Straße 48, I.

Gesucht ordentliches

Mädchen

für den Herd.
Mit Zeugnissen zu melden im Contor des Thüringer Hofes.

Per sofort ein Küchenmädchen gesucht.
Hotel Palmbaum.

Gesucht wird per 15. d.
ein zuverlässiges, älteres **Mädchen** für Küche und Haus bei hohem Lohn.
Näheres Körnerstraße 24, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen,

welches Lust hat, die **feine Küche zu erlernen**, kann sich melden
Hotel goldener Ring, Delitzsch.

Eine **Kochlernende** kann unter günstigen Bedingungen das Kochen erlernen. Zu ers. Gastwirthschaft zur Post, L.-Connewitz.

Auf ein **Rittergut** in Thür. w. ein einf. **Dienstmädchen gesucht**, das in Stubenarb., Plätten u. Nähen tüchtig. Zu melden mit Zeugn. Sonntag und Montag Nachm. von 3—6 Uhr **Gartenstraße 15, I.**

Zum 15. Februar ein
Zimmermädchen gesucht.
Hôtel Palmbaum.

Stuben-, Haus- und Küchenmädchen Haupt-Contor (Hofmann) Brühl 80.

Gesucht p. 1. März ein **Stubenmädchen**, welches plätten und nähen kann. Mit Buch zu melden Sebastian Bachstraße 5, 2. Etage.

Gesucht zum 1. März ein anständiges, fleißiges **Stubenmädchen**, welches nähen und plätten kann. Sophienstraße 28, 1. Et.

Zum 1. März tüchtiges, **anständiges Stubenmädchen gesucht.**
Frau **Alfred Dürkle**, Bismarckstr. 15.

Gesucht zum **1. März** ein gewandtes, fleißiges **Stubenmädchen**. Nur mit guten Zeugn. versch. woll. sich meld. Plagw. Str. 49, p.

Ein zuverlässiges **Hausmädchen**, im Kochen erfahren, wird für 1. März gesucht. Zu melden mit Buch bei Frau Rechtsanwalt Dr. Peter, Wächtgasse 8, III., zw. 8—12 B. u. 4—6 Nachm.

Gesucht zum 1. März ein ordentlich. Mädchen von 15—16 J. für häusliche Arbeit Plagwitz, Schwiebestr. 7, 1. Et.

Ein ordentl. **Mädchen** für häusl. Arbeit wird z. 1. März gesucht. Zu melden mit Buch **Plagwitz**, Ernst Meystraße 22, part.

Ein jüngeres sauberes Mädchen für Hausarbeit sofort gesucht. Zu erfragen Südstraße 3, I. Bernick.

Gesucht ein junges kräftiges **Mädchen** für Hausarbeit Salzstraße 17, III.

4 ordl. Hausm. f. Stadt u. 3 Hausm., d. g. melk. k., aufs Land sucht **Kohl**, Gerberstr. 33, II.

Gesucht wird für den 1. März ein erfahrenes, an Reinlichkeit gewöhntes

Hausmädchen.

Mit Buch melden **Salzgäßchen 3, II.**

Junges sauberes Dienstmädchen zum 15. Februar in leichte Stelle gesucht. Mit Buch zu melden Kurprinzstr. 10, II. rechts.

Ein Mädch. f. Alles pr. sof. od. 15. Februar gesucht L.-Neustadt, Eisenbahnstr. 51, III. lk.

Gesucht ein tüchtiges, zuverl., fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen per 15. Februar oder 1. März
Thomasiusstraße 6, III.

Ein fleißiges ordnungsliebendes

Mädchen

wird per 1. März zu miethen gesucht. Mit Buch zu melden Kautsches Gäßchen 3, 1. Etage links.

Junges sauberes **Dienstmädchen** p. 15. d. gesucht Elsässer Straße 2, II. links.

Gesucht zum 1. März ein fleißiges, saub. **Mädchen** v. Lande Plagwitz, Gießstr. 9.

Zum 15. Febr. wird ein **Dienstmädchen** gesucht Brühl Nr. 62, Restaurant.

Kellnerinnen für hier u. ausw. sucht Theuring, Windmühlenstr. 20, II.

Gesucht wird p. 1. März für 2 Kinder u. häusliche Arbeit ein kräftiges, gesundes **Mädchen**, gute Behandlung, bei **Otto Flemming**, Bäckermeister, Brandvorwerkstr. 44.

Ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen per 1. März gesucht: dieselbe muß auch Lust und Liebe zu Kindern haben. Mit Buch zu melden Lampestraße 8, II., bei F. Jüstel.

☛ Eine **Kinderfrau wird gesucht** bei hoh. Lohn sof. od. sp. Schuhmachergäßch. 11, II.

Ges. ein ält. Person., w. e. 5 Woch. altes Kind mit zu verpfl. hat, i. f. Herrich Neukirchhof 11, IV.

Ein junges **Mädchen** für Kinder u. häusl. **Arbeit** z. 1. März oder später gesucht. Zu melden **Gohlis**, Wilhelmstr. 9, 1 Tr. r.

Unabh. pünctl. saubere u. ehrl. **Aufwartung** für den Vormittag gesucht Weststr. 19b, II. l.

Eine **Aufwartung** wird gesucht
Leipzig-Reudnitz, Senefelderstr. 23, I. links.

Stellegesuche.

Junger Bautechniker,
gewandt im Zeichnen u. Abrechnungsarbeiten, sucht sofort **dauernde Stell. Gef. Adr. erb.** unter Chiffre **R. C. 5** in die Filiale d. Bl., **Katharinenstraße 14.**

Handlungshäusern

und **-Gehilfen** empfiehlt seine **ausgebreitete Stellen-Vermittelung** der **Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main).**

Agent d. Manufactur-Branche f. Leipzig u. Halle, resp. **Sachsen** u. **Thüringen**, **sucht noch einige Vertretungen** verw. Branchen. Off. u. **H. p. 1219 Rud. Mosse, Halle a/S.**

Für Buch- und Steindruckereibesitzer und Capitalisten überhaupt.

Ein **tüchtiger Buchdrucker** (Ruf in Fachkr.!) **mit gründl. prakt. Kenntn.** sowohl als **künstl.** Befähig., tüchtig im Entw. u. Zeichnen (**Akad.**), mit guten Verbindungen hinsichtl. billiger **Materialanschaffungen**, lohn. **Arbeiten, federgewandt, energisch**, wünscht **Kunstdruckerei einzurichten** oder bestehende **zu leiten**, ev. auch sich zu **associiren**. Ia.-Ref. Off. u. **K. 213 an die Exp. d. Bl.**

Vertretungen leistungsfähiger Fabriken

von bestreingeführten und qualifizirten Hamburger Agenten (mit **Ia. Referenzen**) gesucht.
Offerten unter **H. o. 1047** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.**

Ein tüchtiger Agent
der **Manufacturwaarenbranche**, in **Leipzig** wohnhaft, sucht für diesen Platz Vertretungen von leistungsfähigen Fabriken von Damenkleiderstoffen. Suchender ist bei Grossisten u. Detailleuren bestens eingeführt und stehen ihm Prima-Referenzen zur Verfügung. Gef. Offerten u. K. 9 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Versandt.

Ein tüchtiger Kaufmann, **Specialfach Ex- und Import**, **vertraut mit sämmtlichen Eisenbahn-** u. **Zolltarifen**, **langjähriger selbstständiger Leiter des Versandrayons der Textilbranche**, Kenntnisse der französischen und englischen Sprache, sucht anderweitig Engagement.
Gef. Offerten u. **D. 681** an **Rudolf Mosse, Leipzig**, erbeten.

Kaufmann, 28 Jahre, tüchtig u. gewandt, bisher als Disponent, Cassirer, Buchhalter u. Corresp., sowie als Reisender u. Lagerist thätig, sucht

Reisestelle.

Suchender unterzieht sich gern Probezeit. Gef. Anerbieten unter K. 172 in die Expedition dieses Blattes.

Secretair od. dergl.

Gesucht wird von qualificirtem Herrn Ende 30er, gelernter Kaufmann, eine passende Beschäftigung, die ihn nicht den ganzen Tag bindet, sei es als Secretair eines höheren Beamten, für Buchhalt., Correspondenz oder dergleichen. Suchender würde auch zu Hause arbeiten. Bez. Refer. Gehalt Nebensache. Off. u. Z. 112 Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14.

Tücht. Kaufmann **sucht Stellung** in ein. rent. Geschäft, an dem er sich später **betheiligen** kann.
Adr. unter **B. 35** hauptpostlagernd erb.

Ein tüchtiger Kaufmann sucht

Vertrauensstellung

Caution in beliebiger Höhe kann gestellt werden. Adr. unter L. L. Bahnamt 11, postlag. erb.

Kaufmann (25 Jahre), **Handschuh-Fachm. mit Strumpf-Kenntn.**, **l. J. in Australien, engl., französ. und deutsch. Correspond.**, **Buchh.**, **Stenogr.**, sucht, gestützt auf **Ia. Zeugn.**, dauernde Stell.
Derf. hat bereits den Verkauf an die engl. Einkäufer besorgt.
Gef. Offerten unter Z. 66 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Wolle.

Ein Fachmann, guter Kenner von **australischen** und **La Plata-Wollen**, ebenso im Zug- und Kge.-Handel erfahren, augenblicklich noch im Wollfach einer bedeutenden Spinnerei thätig, sucht zum 1. April anderweitige Vertrauensstellung. Offerten unter Z. 105 in die Expedition d. Blattes erbeten.

Ein verheir. Buchhalter,

30 Jahre alt, mit der dopp. Buchführung, dem Cassenwesen, der Correspondenz u. allen sonstigen Contorarbeiten gründlich vertraut und selbstständiger Arbeiter, sucht Lebensstellung.
Gef. Off. unter **C. 133** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**, erbeten.

Tücht. strebsamer Kaufmann, 30 Jahre alt, verheirathet, militairfrei, mit einfacher und doppelter Buchführung, Abschluß, sowie in sämmtlichen Comptoir-Arbeiten vollständ. vertraut, flotter Correspondent, sich. Rechner, der Stolze'schen Stenographie mächtig, **selbstständiger Arbeiter**, welcher zuletzt als erster Buchhalter und Correspondent in einer Maschinenfabrik conditionirte und auch in der Textilbranche erfahr. ist, sucht u. bescheid. Anspr. bald. anderw. dauerndes Engagem. als **Buchhalter, Correspondent**, gleichviel welcher Branche. Gef. Off. u. K. 87 Expedition d. Bl. erb.

Correspondent mit mehreren Sprachkenntnissen sucht Engagem., ev. auch stundenoder tageweise. Offerten unter H. 315 in die Filiale d. Bl., Königsplatz 7, erbeten.

Ein junger Kaufmann
der Maschinenbranche, 22½ Jahre alt, militairfrei, vollständig firm in Buchführung, Correspondenz, Lohn- u. Versicherungswesen, sowie englischer Conversation u. Correspondenz, wünscht baldigst anderweites Engagement. Näheres Auskunft ertheilt **Hugo Friedrich**, Leipzig-Reudnitz, Lovisenstr. 5. Vertr. d. Hagen-Schmiede-Act.-Ges. in Berlin.

Nebenbeschäftigung

in **schriftl. Arbeiten** gesucht. Suchender ist Gabelsb. Stenograph und würde auch die Uebertragung von **Stenogrammen** übernehmen. Off. ant. K. 151 in die Exp. d. Bl.

Junger Mann, mos.,

bisher in Waarengeschäften ꝛc. thätig, sucht per 15. Februar unter bescheid. Ansprüchen Engagement für

Lager oder Comptoir.

Off. bef. die Exped. ds. Bl. unter Z. 1214.

Rauchwaaren.

Tüchtiger **Lagerist**, gel. Kürschner, einige Jahre in Frankreich u. England, 2 Jahre in einer hiesigen Rauchwaarenhdlg. thätig, sucht anderweitig dauernde Stellung. Beste Refer.
Gef. Off. sub R. L. 4 Filiale d. Blattes, Katharinenstraße 14, erbeten.

Ein junger strebsamer **Materialist** sucht, gestützt auf beste Zeugnisse und Referenzen, per 1. April Stellung im Comptoir eines besseren Engros-Gesch. Gef. Off. erb. F. W. 390 postl. Zeitz.

Stelle-Gesuch.
Ein langjähr. Fachmann der Strumpf- u. Handschuhbranche sucht unter bescheidenen Ansprüchen für Contor, Versandt, Lager od. Reise Stell. Off. u. C. 984 Fil., Königspl. 7.

Ein tüchtiger junger Mann, vollständig vertraut mit der **Lack- u. Farben-Branche**, in allen **Contorarbeiten bewandert**, welcher **bereits gereist ist, sucht möglichst für Contor** anderweit Stellung. Ia. Referenzen stehen zur Seite. Gef. Off. u. K. 69 Exp. d. Bl. erb.

Manufacturist,

Mitte 20er, flotter **Verkäufer**, seit 9½ Jahren als Solcher und Decorateur in einem Dresd. Geschäft thätig, der langjährige beste Zeugnisse besitzt, sucht per 1. März oder April anderweitig Stellung. Gef. Offerten erbeten unter **V. D. 667 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Spedition.

Ein verh. Mann, welcher lange Jahre in diesem Fache thätig ist, sucht per 1. April a. c. Stellung. Offerten **erbeten unter U. 8** in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann,

militairfrei, der genaue Kenntniß der Wollwaaren-, Manufactur- und Modewaarenbranche besitzt, mit doppelter Buchführung, Correspondenz, sowie mit den Lagerarbeiten vollständig vertraut ist, **sucht** per 1. März oder 1. April anderweitig **Stellung** auf **Contor** oder **Lager**. Ia.-Zeugnisse zur Seite.
Offerten sub **V. 64** an **Rudolf Mosse, Chemnitz**, erbeten.

Commis-Stelle-Gesuch.

Junger **Kaufmann** (Materialist), welcher Michaelis 1891 seine Lehrzeit beendigte und sich gegenwärtig noch in Stellung befindet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen per sofort oder später anderweitig Engagement.
Offerten unt. **U. Z. 984 „Invalidendank“, Dresden.**

Per 15. März oder 1. April a. c. **sucht** ein junger **Mann** (Leipziger) anderweitige **Stellung** als

Commis.

Gef. Offerten unter **A. W. 17 Limbach** i. S. postlagernd.

Ein j. militairfr. M., in der **Lett.-Branche** u. schriftl. **Arbeiten vollst.** bew., z. Z. n. in Stellg., sucht, gest. auf g. Z., bald. anderw. Engagement. Adr. u. K. 178 Exp. d. Bl. erb.

Ein Kaufmann,

Ende der 20er Jahre, seit längerer Zeit in einem hiesigen Engros-Haus in selbstständiger Stellung thätig, sucht Lebensstellung.
Werthe Offerten unter **K. 113** in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gewandter junger Mensch,
15 J., der bereits Verkäufer in Cigarrengeschäft war, sucht sofort ähnliche Stellung. Rosenthalgasse 8, I. Frau Weidlich.

Volontair-Stelle.

Franzose (19 Jahre) aus feiner Familie, Ia. Referenzen am Platze, sucht Stelle als **Volontair** in irgend welcher Branche im Magazin, wo er **Gelegenheit** hätte, sich im Deutschen zu vervollkommnen. Offerten erbeten an **Gebrüder Neugass in Leipzig.**

Ein cautionsfähiger **Ziegelmeister**, der auch das Maschinenfach erlernt hat, sucht eine Dampfziegelei n. Hoffmann'schem od. Tannenberg'schem Ringofen in Accord oder Lohn zu übern. Gef. Offerten u. K. 157 Exped. d. Bl.

Ziegelm. mit guten Kenntnissen f. Hand- und Maschinen-Arbeit **sucht Stellung**. Off. sub **K. 140** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Schriftsetzer,

25 Jahre alt, Soldat gewesen, ohne Anhang, z. Z. in Condit., mit g. E. Handschrift, im Correcturlesen, Buchführung vertraut, **sucht** unter sehr bescheidenen Ansprüchen **Stellung** in **Buchdruckerei-Contor** od. **Zeitungsexpedition.** Caution kann gestellt werden.
Offerten erb. an **A. Heinecke, Merseburg**, Unter Altenburg 15.

Ein in all. landwirthschaftl. Arbeiten erf. u. verh. Stellmacher sucht dauernde Stellung auf Rittergut od. Fabrik. Off. unter K. 183 Expedition d. Bl. erb.

Für Decorat.- u. Tapezier-Gesch.

Junger Mann, in f. Polster- u. Decorations-Arbeiten selbstst., wünscht Stell. jetzt o. sp. Off. u. **K. 199** Exped. d. Bl.

Stellen-Nachweis.
Deutscher Kellner-Bund,
Wintergartenstraße 13, I.
empf. tücht. Oberkellner, **Saal-**, **Zimmer-** u. **Restaurantkellner**, **Köche**, **Köchinnen**, **Zimmermädchen** ꝛc.

Gärtner, verh., mit Blumen-, Gemüse-, Treibhaus-Cultur vollständig vertraut (Ersatz-Reserve I. Classe, Jäger), sucht sofort oder später Stellung als **Herrschaftsgärtner** in einer Villa oder auch Gut. Näheres Leipzig, Fleischerplatz 5, Hof II. 1, **Wachlin**.

Ein **Gärtner**, 18 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung. Gef. Off. an **Wilh. Becher, Weißenfels**, Reichskrone.

Ostern 1892

eine **Lehrlingsstelle** in Leipzig gesucht für einen 16½jähr. j. **Mann** mit d. Zeugn. zum Einj.-Freiw.-Dienst. Stelle in einem Fabrikations-, Engros- oder Export-Geschäft wird bevorz. Gef. Adr. sub K. 290 Exped. d. Bl.

Ein **Sohn** achtbarer Eltern, der die 3. Cl. hies. I. Realsch. besucht, sucht zu Ostern in Buchhdl., **Bankgeschäft** oder anderem kaufm. Geschäft **Lehrstelle**. Beste Schulzeugn. stehen zur Seite. Offerten unter K. 210 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein **Sohn**, welcher Buchbinder w. will, **wünscht Stelle**. Adr. **Schönefeld**, Turnerstr. 1.

Der **Sohn** anst. Eltern, w. Ostern d. Schule verl., **Stenogr.** und Rundschr. erlernt, **sucht Unterk.** im kaufm. Compt., **Buchhandel** od. im Bureau eines Rechtsanwalts. Gef. Off. unter **K. 161** Expedition d. Bl. erbeten.

Ich **suche für meinen Sohn**, w. **Ostern** mit guten Schulzeugniß die 7. Bürgerschule verl., auf einem **Rechtsanwaltsbureau Stell.** Off. sub H. K. Lange Straße 3, I. l.

Für e. jungen Mann von 16 J., welcher bis Ostern noch die städt. Gewerbschule besucht und der sich als **Zeichner** weiter ausbilden will, wird
geeignete Lehrstelle gesucht.
Gef. Off. sub M. A. 10 in die Filiale d. Blattes, Katharinenstraße 14, erbeten.

In Maschinenfabrik

wird zu Ostern Lehrstelle für einen Gewerbeschüler gesucht. Gefl. Offerten werden Elisenstr. 47, parterre, erbeten.

Mechaniker.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Ostern die Schule verläßt, sucht eine Lehrstelle als Mechaniker. Adr. erb. u. E. S. 10 Gohlis, **Gartenstraße**, an **Fritzsche**, **Buchhandlung**.

Für m. Sohn, der Ostern die Schule verl. und Lust hat, **Buchbinder** zu werden, suche ich e. **Lehrmeister**. Z. erfr. Plagw. Str. 29, Sout.

Für einen zuverlässigen, fleißigen und gewissenhaften, verheiratheten Mann mit guten Empfehlungen wird Stellung **als Cassenbote**, **Contordiener** oder **Markthelfer gesucht.**
Werthe Adressen bittet man unter C. 105 beim Kaufmann **Herrn C. Fiedler**, Tauchaer Str. 15, Ecke der Marienstr., abzug.

Ein j. militairgedr. Mann, verh., l. Stelle a. Cassenb., Comptoird., Portier, Brief., Markth., g. Zeugn. vorh. Off. u. K. 158 Exp. d. Bl. erb.

30 Mark
Demjenigen, d. ein. j. Mann, verh., m. g. Zeugn., ged. Soldat, eine g. dauernde Stell. a. **Aufseher**, **Cassenbote** oder sonst. Vertr.-Posten versch., selb. eign. f. a. als Stadtreisender, hat Platzkenntn. u. ist m. Contorarbeiten g. vertr., kann auch eine hoh. Caution stell. W. Adr. erbitte u. **O. 691** an **Rud. Mosse, Leipzig.**

Ein verh. Mann mit vorzügl. Zeugnissen (ged. Soldat) sucht Stelle als Portier, Comptoirdiener, Bote, Markthelfer, Aufseher od. dergl. W. Off. unter K. 242 in die Exped. d. Bl. erb.

Hausmannsposten von kinderl., gut empf. Leuten ges. Gef. Off. unter „**H.**“ Ann.-Exp., Promenadenstr. 7, erb.

Ein Tischler sucht Stell. als **Markthelfer**. Bitte werthe Off. u. K. 138 Exp. d. Bl. niederzul.

☛ **Diener** z. 1. empfiehlt **Hofmann, Brühl 80. Tel. 1, 1399.**

Herrschaftlicher Kutscher,

ged. Cavall., bisher nur in renommirten Häusern cond., sucht Stellung. Ia. Zeugnisse und Empfehlungen stehen zur Seite.
Gefällige Adressen Dresdner Hof, Kupfergäßchen 2, bei **Rosenkranz**, erbeten.

Herrschaftlicher Kutscher,
gedienter **Cavallerist**, **verheirathet**, langjährige gute **Zeugnisse** stehen zur Seite, sucht passende Stellung, auch nach außerhalb. Antritt kann sofort erfolgen. Adr. bitte unter K. 145 in der Expedition d. Bl. niederzul.

Ein Sohn achtb. Eltern, 18 J. alt, v. Lande, sucht unter bescheid. Ansprüchen Stellung als Hausbursche od. Markth. Zu erfr. Johannisplatz 19, I., b. Kellner.

Ein geb. j. Mädchen, Hamburgerin, 24 J. alt, in der fein, sowie bürg. Küche u. allen fein. Handarb. gut bewandert, auch musikalisch, sucht p. 1. April entspr. Stellung als **Gesellschafterin**, **Stütze der Hausfrau** oder z. **Führung e. Haush.** in einem bess. Hause. Off. u. K. 211 Exped. d. Bl. erbeten.

Junge

Erzieherin

mit **besten Zeugn.** über mehrjähr. Thätigkeit **sucht** 1. April oder früher **anderweit Engagement.** Beaufsichtigung der Schularb. und Hilfeleistung bei der Hausfrau würde gern mit übernommen. Offerten sub **H. E. 17 „Invalidendank“, Chemnitz**, erbeten.

☛ **Ein junges gebildetes Mädchen**, welches zu seiner Ausbildung ein Jahr den Kindergarten besucht hat, sucht passende Stellung. Offerten **H. D. 4** an **Rudolf Mosse, Dessau.**

Erzieherin,

23 J. alt, bis 1. April bei 10jähr. Mädchen noch engagirt, sucht Stellung. Unterricht in allen Elementarfäch., Französ. und Musik. Beste Zeugnisse. Offerten unter **H. D. 16 „Invalidendank“, Chemnitz**, erbeten.

☛ Eine streng rechtliche Wittwe, welche ein kleines Geschäft besitzt, möchte gern ein **Commissionslager in täglichen Bedarfsartikeln** übernehmen. Offerten u. Z. 114 Expedition ds. Blattes erbeten.

E. j. anst. **Mädchen** sucht Stelle in schriftl. Arb. W. Adr. u. K. 154 Exp. d. Bl. erb.

Ein j. **Mädchen**, welches 2 Jahre eine hies. kaufm. Schule besuchte, in allen Fächern, auch Stenogr., bewand., sucht sof. od. spät. Stell. unt. besch. Anspr. Gefl. Off. u. L. 66 Fil. Kath.-Str. 14.

Eine in der **Papierbranche** bewanderte

Verkäuferin

mit **besten Zeugnissen sucht** zum 1. April er. anderw. **Stellung.** Gef. Off. sub C. 3865 **postlagernd Halberstadt** erbeten.

Sehr gewandte Verkäuferin, welche 7 J. in der Colonialwaaren- und Drogen-Branche thätig **war**, sucht, gestützt auf g. Zeugn., zum 1. März Stellung. Offerten unter **E. B. postlagernd Meerane.**

Ein Mädchen aus guter Familie **sucht Stellung als Verkäuferin** oder **Stütze der Hausfrau.** Offerten unter H. Z. 101 an die Expedition des Geraischen Tageblattes, Gera, Reuß, zu richten.

Ein j. geb. Mädchen, w. 4 J. in e. Weißw.-Geschäft thätig war, sucht anderw. Stell. als Verkäuferin, würde auch z. Leitung ein. Filiale nicht abgeneigt sein. Caution kann gest. werden. W. Adr. unter K. 214 Exped. d. Bl. **erbeten.**

Junge **Directrice**, z. Z. in feinem **Geschäft** thätig, erfahren im Mode-, Schnitt-, Prob.-Zeichn. ꝛc., w. 1. März od. April Stell. zur Leitung einer Arbeitsstube. Gef. Off. erb. u. O. R. 100 hauptpostlagernd Leipzig.

Putz-Directrice
mit best. Zeugn. sucht in bess. Geschäft Stell. W. Adr. u. A. E. Fil. d. Bl., Königsplatz 7.

Eine perfecte Putzmacherin

sucht sofort oder 1. März Stellung. Offerten unter M. G. nimmt **B. Meyer**, Putzgeschäft, **Burgstädt i/S.**, entgegen.

1 bess. achtb. Wittwe, noch rüstig u. wirthsch., **f. St. b. äit. H.** Zu erfr. Grimmaische Str. 1, IV.

Modes.

Ein j. Mädchen, Beamtentochter, z. 1½ Jahre im Putzfache thätig war, sucht zur weiteren Ausbildung Stelle als 2. Arbeiterin. Es wird mehr auf Familienanschluß als Gehalt gesehen. Gef. Offerten sub S. No. 19 postlagernd Zeitz.

Ein **junges Mädchen** von auswärts, welches das Putzfach gelernt hat und bereits selbstständig zu arbeiten versteht, sucht baldigst Stellung. Familienanschluß u. freie Station erwünscht. **Gef.** Offerten u. Adr. **Helene Lanzateutz, Zeitz**, Fabrikstraße 48.

Anständige ältere Frau **sucht Stellung** in einer kleinen Wirthschaft oder bei Kindern. Näheres Nordstraße 66, 2. Etage links.

Fräul. sucht 1. März St. als Wirthsch. bei einz. Hrn. od. Dame od. als Stütze d. Hausfr. Adr. **P. M. 5** Filiale d. Bl., Königsplatz 7.

Tücht. Wirthschafterin sucht Stelle Hallesche Straße 5, III.

Gesetztes älteres Mädchen sucht Stelle als **Wirthschafterin** Sophienstraße 56, 4. Et. l.

Ein junges, anst. **Mädchen** sucht Stellung als **Wirthschafterin** bei **älterem Herrn** oder Dame. Adr. unter K. 144 Exped. d. Bl.

Ein ält. anst. solides Mädchen mit lang. Zeugnissen sucht Stelle als **Wirthschafterin** bei ein. ält. Herrn od. klein. Haushalt. Off. u. **H. D. 55** Filiale d. Bl., **Königsplatz** 7.

Ein junges Mädchen, welches in der Oekonomie bewandert ist, sucht für **nächste** Ostern Stellung als **Wirthschafterin** oder als **Stütze der Hausfrau**, möglichst auf einem größeren Gute. Hohes Gehalt nicht beansprucht, hingegen Familienanschluß erwünscht. Off. u. Chiffre H. 200 in die **Filiale d. Bl.**, Katharinenstraße 14, erbeten.

Ein j. geb. Mädchen sucht in Leipzig od. Umgegend Stellung als **Stütze der Hausfrau**, um sich i. Kochen u. häusl. Arbeiten gründl. auszubilden. Familienanschluß erwünscht. Gef. Off. u. A. H. 620 Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14.

Ein gebild. junges Mädchen,

welches mit der Führung einer Hauswirthschaft vertraut, kochen, nähen, plätten gelernt, sucht bis zum 1. März Stellung in Leipzig. Offerten erbeten unter J. S. 32 postlagernd **Hof** (Bayern).

Gebildetes junges Fräulein

(Meckl.) z. Z. hier in Stell. als Stütze, in d. Wirthschaft, wie im Kochen u. allen Handarb. recht bewand., sucht, gestützt a. gut. Zeugn. u. best. Empf., gleiche Stell. in gut. Hause; ist zur Vorstell. bereit. Nähere Auskunft Querstraße 26, III. rechts. Off. **M. P.**

Ein j. geb. wirthschaftl. Mädchen aus gut. Familie sucht 1. März Stellung als **Stütze der Hausfrau** bei alleinst. Dame oder in einem nicht zu großen Haushalt, wo Familienanschl. mit gewährt. Suchendes ist in der bürgerl. Küche u. in weibl. Handarbeiten bewandert, ruh. u. fehl. Charakter. Bef. an Fr. u. g. erf. Reudnitz, Josephinestr. 20, II. rechts.

Ein geb. **Fräulein** aus guter Familie **sucht** Stellung in einem feinen Hause. **Dasselbe** versteht gute bürgerl. Küche, Schneidern, sowie das Hauswesen in allen Zweigen. Familienanschluß erwünscht. Offerten bitte **unter** Z. 116 **an die Expedition dieses Blattes zu senden.**

Ein anst. Mädchen sucht b. z. 15. d. M. Stellung als **Stütze der Hausfrau.** Gef. Off. erbeten Eberhardstr. 2, 4. Etage links.

Ein junges Mädchen,

23 Jahre, Gutsbesitzerstochter, sucht sofort oder später Stell. als **Mamsell** a. e. Rittergut. Adr. unter K. 103 in die Exp. d. Bl. erb.

Ein **Mädchen** gesetzten Alters sucht Stellung als **Köchin** zum 1. März. Offerten u. K. 190 sind in der Expedition **dieses Bl.** abzugeben.

Eine **Köchin** sucht womöglich sofort Stellung. Näheres Grimmaische Straße 13, Hof rechts.

Ein anst. fleiß. **Mädchen** sucht Stellung für Küche u. Haus per 1. April. **Gef.** Off. unter **K. 100** in die Expedition d. **Bl.** erb.

Anst. beit. Mädch. i. St. f. **K.** u. **Hs.** od. **groß.** Reisen. Adr. u. B. 786 Filiale, Königsplatz 7.

Ein ält., erfahr. **Mädchen**, **welches** stets in feinen Häusern war u. jetzt kochen gelernt hat, sucht baldigst Stellung. Offert. K. 160 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

1 **böhm. Köchin** j. bald. St. f. **1** f. d. **Küche** u. etwas Hausarb. Zu m. Petersstr. 28, 3. Etage.

Ein **Mädchen** v. **L.** sucht Stelle f. **K.** u. **H.** Adr. Neustadt, Ludwigstr. 11, III. 1, erb.

Küchenmädchen für sofort empfiehlt
Hofmann, Brühl 80, parterre.

Fräulein, gebildet, **wünscht Kochen** gründlich zu erlernen, wo nur weibliches Personal. Gef. Offert. mit **Preisangabe unter K.** 136 Anger-Crottendorf, Feldstraße 14, II. 1.

Ein Mädchen,
welches im Kochen, Zimmerreinigen und Serviren bewandert ist, sucht Stelle in feinem Hause, sofort oder später, **Gohlis**, Georgstraße Nr. 24, II. Kellner.

Ein j. **Mädchen**, 18 Jahr alt, mit allen wirthschaftlichen Arbeiten, sowie Plätten, Nähen u. f. w. vertraut, sucht, **gestützt** auf gute Zeugnisse, Stell. als Stubenmädchen, Stütze der Hausfrau oder dergl. **Gef.** Off. unter K. 201 in die Exped. d. **Bl.** erbeten.

Ein Mädchen achtbarer Eltern, **welches** im Schneidern, Plätten u. andern w. Arbeiten erf., sucht St. als **Stubenmädchen** 1. März. Werthe Adr. niederzul. **Johannisgasse** 32, p.

Zwei j. Mädchen, Thüring., im Schneidern, Plätten u. allen Handarb. **erfahren**, suchen Stelle als Stubenmädchen in **Leipzig**. Adr. Naumburg a/S., A. O. Neuengüter 8.

Ein solides, fleißiges, 20 Jahre altes Mädchen aus achtbarer Familie sucht gute, dauernde Stelle für Hausarbeit per 1. März bei feiner Herrschaft. Liebevolle Behandlung. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Werthe Adressen niederzul. unter K. 171 in der Expedition d. Bl.

Kräft. Mädchen aus Thür. sucht Stelle als Hausmädchen Hallesche Str. 5, III. A.

Empf. Haus-, **Stubenmädch.**, kräft. **Amme**, sofort, 15. **Febr.**, 1. **März Neukirchhof** 11, IV.

1 ält. erf. **Mädchen sucht** bei **einz. Herrn** od. Dame Stelle. Adr. gef. Querstraße 9, 4. Et. r.

Kellnerin empf. Theuring, Windmühlenstr. 20, II.

Gef. fr. **Landamme** u. v. **Mädchen** von 15—20 J. mit g. Z. l. St. Zu erfragen bei Fr. **Dorn**, **Schkeuditz**, Hallesche Str. 13.

Eine ges. kräftige **Amme** vom Lande **sucht Stelle.** Zu erfahren bei Herrn **Lochmann** in **Wölkis** bei **Rötha.**

E. unabh. Fr. s. Aufw. f. d. g. T. **M. Burgg.** 14, III.

Kräftige Land-Amme ist zu treffen Leplaystraße 5, Hof 2 Tr.

2 ordentliche, saubere Mädchen suchen Aufwartung für ganzen oder ½ Tag Bücherstraße 49, Hof 1. Etage.

Unabh. Frau sucht Aufw. für g. od. bald. Tag Gerichtsweg 18, Seitengeb. links 1 Tr.

E. j. Mm. (Aufwart. u. H. S. 100 hauptpostlag.

Miethgesuche.

Ein Hôtel mit Restaurant, oder Anzeigen eines Restaurant, oder auch Localitäten, die sich zu einem solchen eignen, werden in guter Lage Leipzigs zu miethen resp. kaufen gesucht. Offerten erbeten unter V. 697 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Suche ein nachweislich rentables

Materialwaaren- und Spirituosen-Geschäft

zu pachten resp. zu kaufen. Offerten unter T. W. 15 an Rudolf Mosse, Meiningen. Unterhändler verbeten.

Restaurant zu pachten gesucht von einem jungen, tüchtigen, verheiratheten Mann, Capital vorl. nicht vorhanden. Offerten unter Z. 119 Exped. d. Bl. erbeten.

Passende Räumlichkeiten für Wurstfabrik mit Laden und Wohnung in Mittelpunkt baldigst zu miethen gesucht. Anfragen Schulstraße Nr. 2, Restaurant.

Zur Ostermesse 1892

und event. auch zur Herbstmesse sucht eine Berliner Lampenfabrik einen geeigneten

Parterre-Laden

in bester Meßgegend. Adressen unter Z. 1221 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein kleines

Mess-Local

oder die Hälfte eines größeren wird in der Nähe von „Auerbach's Hof" von einer Majolika-Fabrik gesucht. Offerten u. K. & L. Hauptpost Teplitz erbeten.

Musterzimmer

für Ostermesse, möglichst parterre, sucht Ed. Seifert, Eisfeld.

Ein Laden, wenn möglich mit Stube, sofort zu miethen gesucht. Offerten mit Preis unter K. 188 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Schlosserwerkstatt wird sofort oder 1. April zu miethen gesucht. Offerten mit Preis-Angabe unter K. 194 in d. Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Officier sucht Stallung für zwei Pferde nebst Wohnung für den Pferdewärter in möglichster Nähe des Hauses Sidonienstraße 67 (Ecke der Lampestraße). Näheres beim Portier von Hentschel's Hotel.

Gesucht

zum 1. April für Clubzwecke

Parterre-Wohnung,

3—4 Zimmer (ein möglichst großes) in der Nähe der Promenade.

Offerten mit genauer Angabe des Preises, sowie der Bodenfläche u. Lage der einzelnen Zimmer an Dr. Immerwahr, Berlin W., Regentenstraße 9.

Gesucht

sofort oder 1. April von ruhigen Leuten schöne 1. oder 2. Etage, freundliche Lage, im Preise von 1000—1500 ℳ. Offerten mit Preisangabe unter K. 162 Expedition d. Blattes erbeten.

Zum 1. October

wird eine sonnige, herrschaftl. Wohnung, nicht über 2 Tr., gesucht, 6 Zimmer u. Zubehör, wenn möglich Balcon oder Gartenbenutzung, Preis 900—1000 ℳ. Adr. unter K. 226 in die Expedition dieses Blattes.

Wohnung von 4—5 Z., 2. auch 3. Et., mögl. innere Stadt, zum 1. Oct. ges. Off. mögl. mit Preis u. K. 165 Exped. d. Bl.

Eine anst. alleinst. Beamtenwittwe s. 1. März od. 1. April e. freundl. Wohn., Pr. 300—400 ℳ bis 3. Et., im Stadt od. Nähe. Adr. E. 17 hauptpostl.

Gesucht

wird v. j. Leuten 1 schöne, gesunde Vorderhauswohnung von 3 Zimmern u. Zubehör, Nähe des Dorotheen- od. Westplatzes. Off. m. Preisang. u. O. S. Westplatz 32, Anneuc.-Ann.

Kleines Logis

für ein Paar ruhige junge Leute, welche zu Ostern heirathen wollen, gesucht. Offerten mit Preis nach Eilenstraße 47, part.

Von einer alleinstehenden Beamten-Wittwe wird ein freundl. Logis im Preise von 300 bis 400 ℳ, nicht zu hoch, per Ostern gesucht. Adr. beim Hausmeister An der Pleiße 3 abzg.

Zum 1. April 1892 wird von einem kinderlosen Ehepaar (Beamter) eine Wohnung von 3—4 Zimmern in seinem Hause gesucht. Gefl. genaue Offerten unter K. 232 Exped. d. Bl.

Sehr pünctlich zahl. Leute s. Logis u. d. Hochstraße, Preis 70—90 Thlr. Offerten niederzulegen unter E. S. bei Herren Gebr. Klessel, Ecke Frankfurter und Pelitzstraße.

Eine Dame,

Lehrerin an einer höh. Sch. Leipzigs, sucht für 1. März

Sommerlogis

in Gohlis, zwei möbl. Z. in geb. Fam. u. Gartenbenutzung, nahe d. Pferdebahn. Gef. Off. mit Preisang. u. E. B. 4 an die Filiale d. Bl., Katharinenstraße 14, erbeten.

Gef. e. unmöbl. Stube u. Kammer v. einz. Herrn. Off. u. H. M. 53 Fil., Universitätsstr. 1.

Herrschaftliche Wohnung

von 7—8 Zimmern, Bad, Garten und ev. Pferde-Stallung wird im Ostviertel gesucht. Anton Berndt, Gottschedstraße 6.

Sommerwohnung

in Nähe Leipzigs (Pferdebahn), 5 Zimmer, Garten, gesucht. Adressen unter A. B. 101 Filiale, Katharinenstraße 14, erbeten.

Garçonlogis,

hübsch möblirt, ruhig u. gesund geleg., bei alleinstehend. Dame gesucht v. ein. Student. (3. Sem.). Bedingung: Nähe d. Universität. Preis b. 27 ℳ. Off. b. j. 12. u. K. 180 Exped. d. Bl.

Gesucht wird in Weltverk. bei guter Familie

besseres Garçonlogis

für 1 Herrn, Alm. Off. Mendelssohnstr. 14, p. l.

Ein Garçonlogis, völlig ungenirt, wird von einem anständigen Kaufmann, ev. auch tageweise, zu miethen gesucht. Offerten mit Pr. unter K. 198 durch die Exped. d. Bl. erb.

Junger Herr (Kaufm.) sucht gut möbl., völlig ungenirtes Garçonlogis pr. 1. März. Off. m. Preisang. sub M. M. 101 hauptpostl. erb.

In jeder Beziehung ungenirtes Garçonlogis sofort gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre K. 155 Exped. d. Bl. erbeten.

J. Kaufm. s. Garçonlogis p. 1. März, mögl. bev. Off. u. K. 179 Exped. d. Bl.

In Gohlis, in der Nähe der Caserne des 106. Regiments, wird per 1. April ein fein möbl. Wohnzimmer mit Schlafzimmer zu miethen gesucht. Offerten mit vollständiger Preisang. unt. K. 169 in die Exped. d. Bl.

Eine unmöbl. Stube mit Kammer wird auf 1. April von einem Lehrer in Reudnitz zu miethen gesucht. Anerbieten u. K. 206 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

3 j. Herren suchen per 1. März eine möbl. Wohn- u. 1 Schlafstube, Nähe des Flußplatzes. Offerten unter U. 7 in die Exped. d. Bl.

Gesucht wird zum 1. April eine

leere einfenstrige Stube

mit Kochofen in der inneren Stadt oder nächster Nähe von einem älteren gebildeten Mädchen. Adressen unter L. K. 3 Filiale d. Blattes, Universitätsstr. 1, niederzulegen.

Solide Dame s. freundl. möbl. Zimmer in anst. Familie, bevorzugt Windmühlenstr. oder in d. Nähe. Gef. Offerten abzugeben Windmühlenstraße 32, im Putzgeschäft.

Einz. Schriftst. ob. Stube, einf. möbl., v. anst. Wdch. i. bell. Fam. gef. Off. M. S. 27 Fil., Königspl. 7.

Pension

gesucht für jungen Franzosen möglichst in norddeutscher Familie im Concerthausviertel. Offerten mit Preis per Monat sub „Norddeutsch" an die Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 14.

Pension gesucht. Suche zu Ostern für m. S., 12 J., g. Pension in der Nähe I. Bürgersch. Leipzigs. O. Hahn, Sommerfeld, Bez. Leipzig.

Studentische Corporation sucht Kneipzimmer in gutem Restaurant. Offerten sub X. 33 in die Expedition dieses Blattes.

Vermiethungen.

Pianinos vermiethet billigst C. Rothe, Königstr. 6. Verm. g. Pianino 7 ℳ Erdmannstr. 1, I. r.

Möbel-Leih-Anstalt

C. Aug. Beyer,

33, I. Reichsstraße 33, I.

vermiethet complete Wohnungs-, sowie Zimmer-Einrichtungen vom Einfachsten bis zum Elegantesten. Einzelne Gegenstände aller Art, Bettstellen u. Matratzen, saubere Federbetten 2c., Bettschirme und spanische Wände. Zu Festlichkeiten: Klappsperrtafeln, Stühle, Garderobenhalter und -Ständer.

Zu Festlichkeiten

verleihe Wiener Stühle, Tafeln, Kleiderhängen u. s. w. billig.

W. Voigt, fr. Ritter,

Kupfergäßchen Nr. 12, 1 Treppe.

Zwei Lagerplätze

mit Gleisbenutzung am Eilenburger Bahnhof, 1000 u. 400 qm groß, sind zu vermiethen. Näheres im Comtoir von Carl Fricke, Zimmermeister, Dresdner Straße 2.

Für ein im Bau begriffenes Haus in Anger, in welchem im Vorderhaus ein Verkaufsladen, im Hofgebäude ein Pferdestall mit Wag nischuppen u. Kutscherstube, oder eine große Werkstatt eingerichtet werden kann, wird ein Reflectant als Miether, event. auch als Käufer gesucht durch C. Röhmann & Co., „Baubütte". Tel. 2183, E. II.

Gutgehendes Restaurant

mit Gesellschaftszimmern, Garten und Logir-Gelegenheit ist an einen tüchtigen cautionsfähigen Wirth zu verpachten. Sämmtliche Räume sind der Neuzeit entsprechend möblirt. Anfr. sub F. d. 29859 befördert Rudolf Mosse, Halle.

Restaurant-Verpachtung.

Ein im industriereichsten Vororte Leipzigs in bester Lage befindliches, sehr flott gehendes größeres Restaurant mit schönem Inventar ist anderweitiger Unternehmung halber unter sehr günstigen Bedingungen per 1. April 92 auf längere Zeit zu verpachten. Zur Uebernahme 6000 ℳ erforderlich. Offerten unter K. 16 Exped. d. Bl. erb. Agent. streng verb.

Turnerstr. 9 1 schön. Laden, 300 ℳ, 1 fr. Logis, zwei 2., zwei 1. Et., 2 K., 340. Näh. I. l. B.

Localitäten für eine Buchdruckerei.

Für den Betrieb einer Buchdruckerei werden zu Michaelis d. J. oder Ostern n. J. geeignete helle Localitäten von 400—600 Quadratmeter Flächeninhalt, in einem oder zwei Stockwerken gelegen, mit Dampfkraft, möglichst auch mit Dampfheizung und elektrischer Beleuchtung, in unmittelbarer Nähe der Königsstrasse oder in dieser selbst zu miethen gesucht. Gefl. Angebote bittet man unter K. 174 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Dörrienstrasse No. 13

ist das aus 5 Stockwerken bestehende Hintergebäude mit sehr hellen Räumen, passend für Buchdruckerei oder Buchbinderei mit Dampfbetrieb, nebst einer Wohnung sofort oder später zu vermiethen.

Rechtsanwalt Dr. Röntsch, Markt 3, II.

Grimmaische Straße 27,

Ecke der Ritterstraße,

ist das große Parterre-Local mit vier großen Schaufenstern (elektrische Beleuchtung) zu vermiethen. Auskunft ertheilen

Danker & Kott.

Geschäftshaus Ecke Quer- u. Schützenstrasse

per 1. April 1893 im projectirten Neubau zu vermiethen

Parterre: geräumige Läden,
I. Stock: grosse, helle Geschäftsräume,
II. Stock: Wohnungen.

Näheres im Baubureau Dorotheenstrasse 2, beim Architekt Jacobi.

Die seither von einem Landesproducten-Geschäft en gros benutzten großen Speicher, Keller und Contor-Räume Gustav Harkortstrasse No. 3 u. 5, am Tauchaer Thor, sind für ähnliche Zwecke oder als Fabrikräume im Ganzen oder getheilt per sofort od. später zu vermiethen. Näheres daselbst bei Theod. Bergk.

Promenadenstraße Nr. 8, parterre, sind große Geschäfts-, Lager- und Arbeitsräume, auch als Wohnung passend, zu vermiethen. Näheres daselbst III., oder bei Hausmann Bauer in Lehmann's Garten.

Sidonienstraße Nr. 61 sogleich Hinterhaus: Parterre, 1. und 2. Etage 290 Meter, helle gewerbliche Räume. Vorderhaus: per 1. April 1892 Wohnung und 300 □ Meter gewerbliche Räume.

Ostvorstadt, Ecke der Chaussee- u. Capellenstraße, Stauden's Ruhe.

Ein großer Eckladen, für Fleischerei passend, sowie Logis in 1., 2. u. 3. Etage, im Preise von 450—700 ℳ per 1. April zu vermiethen. — Zu erfragen beim Restaurateur A. Schatz, Stauden's Ruhe.

Eisenbahnstr. 12, Neu-Schönefeld,

Ecke der Gustav Harkortstraße, sind per 1. April große Läden, darunter großer Eckladen mit Comptoir, separate Keller u. s. w., zum Preise von 1100 bis 500 ℳ zu vermiethen. Näh. daselbst 2—6 Uhr.

Dufourstraße Nr. 2, Flußplatz, sogleich: eleg. Hochparterre, 9 herrschaftliche, 3 Wirthschafts-Zimmer, Bad u. Zubehör.

Gottschedstraße Nr. 5 sogleich Hochparterre mit Gärtchen, 7 Zimmer, Veranda, 2 Kammern, Bad 2c.

Promenadenstr. 14 hochherrsch. Logis, hoch. Parterre, oder 3. Et. mit Bad u. Badeklo. Näheres daselbst, parterre.

Zu vermiethen sind sofort oder später:

Dufourstrasse 24	Erdgeschoß.	5 Zimmer,	Zubehör,	680 Mark,	
„ „	I. Geschoß.	3 „	„	400	„
„ 26	Erdgeschoß.	4 „	„	640	„
„ „	IV. Geschoß.	3 „	„	340	„
Braustrasse 4	II. „	5 „	„	670	„

durch Rechtsanwalt Kretschmer, Braustraße 2, I., oder Neumarkt 16, II.

In Lehmann's Garten

sind eine kleine elegante Parterre-Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, für 1000 ℳ vom 1. März an und eine große 1. Etage für 1800 ℳ vom 1. October an, auf Wunsch mit Garten, neu vorgerichtet, zu verm. durch Hausmann Bauer daselbst.

Nordvorst., Gohlisser Str. 7, ist 1. April ein freundl. Part., in ruhigem Hause, an der Pferdeb., m. fr. Ausl., 3 St., K., K., K., Bodenk., zu vm. N. l. l.

Aeuß. Pfaffendorfer Str. 56, gegenüber Wald, ein Part. u. 3. Etage mit Parquet, Stuck, besten Oefen, Wassercloset 2c., für 675 u. 650 ℳ zu verm. Näheres 1. Etage rechts.

Zeitzer Straße 49, Part., Salon, 6 Zimmer, Bad, Veranda, sofort oder später, ℳ 1200, 1. Etage, Salon, 6 Zimmer, Bad per 1. Juli oder October, ℳ 1250.

Gottschedstrasse 10 ist das Parterre links mit schönem Garten per 1. April 1892 zu vermiethen. Alles Nähere beim Hausmeister (Ringel an der Hausthür).

Gottschedstrasse 6 ist die 1. Etage links sofort od. 1. April 1892 zu vermiethen. Alles Nähere daselbst parterre rechts.

Am Rosenthal, Pfaffendorfer Straße 22, vis-à-vis der Zollnerstr., schöne 1. Etage, 5 große Zimmer, 2 Kammern, Badez. u. Zubehör, zum 1. April zu verm. Besichtigung 10—1 und 3—5 Uhr.

Bauhofstr. 3, n. Markthalle, solid., hell. Haus, 3 sehr geräum. Logis, 1. Et. 650 ℳ, 4. Et. 400 ℳ u. 300 ℳ. Näh. b. Hausm. Hof pt. r.

Leplaystraße 5 schöne freundl. 1. Etage, 6 Zimmer, Bad u. reichliches Zubehör, 1. April für 1100 ℳ zu verm. Näh. b. Hausm.

Grassistr. 24 ½ 1. Etage, 5 Z., reichl. Zubeh., 1 Hochpart., 4 Z., reichl. Zubeh. sofort oder später zu vermiethen. Näheres Grassistraße 26, part.

Fortzugshalber ist die seit vielen Jahren von mir bewohnte herrschaftliche halbe 1. Etage nebst Garten Zeitzer Strasse 2 zum Preise von 1400 ℳ zum 1. April oder später zu vermiethen.

Georg Brokesch.

Windmühlenstraße 32,

erste und zweite halbe Etage rechts, je mit Salon, 6 Zimmer, Küche, Keller, Boden mit reichlichem Zubehör, comfortabel eingerichtet, für Wohn- oder Geschäftszwecke sehr preiswerth; letztere sofort, erstere für 1. April 1892 zu vermiethen durch Rechtsanwalt Dr. Carl Müller, Hotel de Saxe, Klostergasse 9, 2. Etage.

Die für mich zum Selbstbewohnen vorzüglich eingerichtete 1. Etage in meinem Neubau

Gustav Harkortstraße 5, vor dem Tauchaer Thor,

will ich Verhältnisse halber per 1. April d. J. vermiethen. Dieselbe besteht aus 4 Zimmern mit Parquet und Stuckdecken, bgl. 2 einfenstr. heizbaren Zimmern, Badestube, 2 Kammern, Küche, 2 Kellern und Bodenabtheilungen. Preis 900 ℳ. Auch getheilt werden es zwei vorzügliche Wohnungen à 460 ℳ. Näheres daselbst.

Hochherrschaftliche Wohnungen.

König Johannstraße 17 ist die 1. Etage, gr. u. hohe Zimmer mit freier Aussicht nach d. u. Rosenthal und großem Garten, zu vermiethen, auch sofort beziehbar, Preis 2400 ℳ. Desgleichen Wohnungen in Nr. 19, Eckhaus, im Preise von 1400—2800, ev. 4500 ℳ, per 1. Juli oder später. Näheres bas. Nr. 17, pt.

Ferd. Rhodestraße 11 (am Concerthaus)

sind noch mehrere Wohnungen mit schönem Garten, getheilte Etagen, sowie eine sehr schöne geräumige 1. Etage im Ganzen per 1. April 1892 ob. später zu verm. Näh. das.

Auenstrasse 43

ist die ½ 1. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern und Zubehör, per 1. April oder sofort zu vermiethen. Näheres Hessische Butterhandlung daselbst.

Schützenstrasse 15

in unmittelbarer Nähe der Bahnhöfe, Theater und des Krystallpalastes, ist die 1. Etage — sich besonders auch für Geschäftsräume eignend — per 1. April 1892 zu vermiethen. Preis 1200 ℳ. Zu erfragen parterre.

L.-Gohlis, Schmiedestr. 1, 1. sch. Logis, 3 St., 2 K., K. 2c., sofort oder 1. 4. 92 zu verm. Näheres daselbst E. 10—12 od. R. 4—6.

Bauhofstraße 6, Neubau. 1., 2., 3. Etage Ostern kol., auch Pferdestall, Wiederlage, Futterraum mit Part.-Wohnung. Näheres Bauhofstraße 8, I.

Zimmerstraße 5, Eckhaus der Erdmannstraße am Dorotheenplatz, ist die kleinere Hälfte der 1., eventuell 3. Etage für 1. April d. J. zu vermiethen. 6 resp. 7 Stuben nebst reichl. Zubehör. Näh. 3. Et. rechts.

In Nähe des Rosenthals, Waldstrasse 50,

ist die 1. elegante Etage per 1. April und die kleinere 3. nach dem Garten per sofort zu vermiethen. — Näheres daselbst im Parterre.

Schillerstrasse 6

miethfrei große 1. Etage, auch für Geschäfte passend, im Hinterhaus Buchhändlerniederlage, seither im Besitz des Herrn Otto Holtze.

König Johannstrasse No. 10

ist noch die 1. Etage, 6 Zimmer, Bad u. reichl. Zubehör, sofort od. später zu verm.

Poniatowskystrasse No. 3

sind 2 halbe erste Etagen, einzeln oder zusammen, sowie die halbe 2. Etage links, je für 550 bis 500 ℳ, 3 Zimmer nebst Zubehör, zu verm. Näheres daselbst I. links oder beim Hausm. Bauer in Lehmann's Garten.

Waldstraße 66 ist per sof. od. später eine elegant einger. halbe 1. Etage, o. W. mit Garten, preiswerth zu verm. Näh. b. Hausm. bei n. Emilienstr. 17, 1. Et.

Arndtstraße 35, L. Sonnenseite, 4 Zimmer, Mädchenzimmer, Bad, Küche, Speisekammer, Privet in der Wohnung, und reichlichem Zubehör, à 800 ℳ, sofort oder später zu vermiethen.

Dufourstraße Nr. 1, Ecke Flußplatz, ist eine halbe 2. Etage, 4 Zimmer und Zubehör, per 1. April zu vermiethen. Preis 750 ℳ. Näheres beim Besitzer 3. Etage links.

Pfaffendorfer Str. 32, in seinem Hause, die eleganten einger. 2. Etage zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

König Johannstr. 9 per 1. April zu vermiethen schöne Wohnung 2. Etage, 5 Zimmer, Mädchenkammer und Zubehör nebst Garten. Näheres durch den Hausmann daselbst.

Salzgäßchen Nr. 7

zu vermiethen sofort oder später eine vollständig neu hergestellte zweite Etage als Wohnung, Preis 800 ℳ. Zu erfragen daselbst beim Hausmann.

Waldstr. 17, 2. Etage

ein neu hergerichtetes Logis, 4 Stuben und Zubehör, zum 1. April d. Jahres zu vermiethen. Näheres Parterre rechts.

Dufourstraße 31 ist eine Etwohnung 2. Et., Sonnenseite, 3 Stub., 3 Kamm., 1 Küche, Kell. u. Bodenk., per 1. April zu verm. Näh. 1. Et.

Nürnberger Strasse 3

ist die 2. Etage vom 1. April zu vermiethen. Alles Nähere daselbst, parterre.

Neumarkt 1 („Marie")

sind 2 Wohnungen im 2. und 4. Stockwerk, rechts vom Hauseingang, zum 1. April 1892 zu vermiethen durch Rechtsanwalt Dr. Junck, Schloßgasse 5, II.

Pfaffendorfer Straße Nr. 46

ist die 2. Etage zum 1. April d. J. zu vermiethen, mit 7 Zimmern, 1 Salon, Badezimmer, sehr reichl. Zubehör und Gärtchen, auf Wunsch auch mit Pferdestall, Preis 1900 ℳ. — Zu besehen von 11—1 Uhr. Zu melden beim Hausmann ½ Treppe. Die Herrichtung der Etage geschieht nach Wunsch.

In unserem Anstaltsgebäude, Theatergasse 2,

ist in 3. Etage eine Wohnung von 6 Zimmern für 1200 ℳ jährlichen Miethzins zum 1. April 1892, event. früher, zu vermiethen.

Wegen Besichtigung (11—4 Uhr) wolle man sich an den Hausmeister des Grundstücks, Treppe B, Entresol, wenden.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Eine 3. Etage, bestch. aus 8 Zimm. und Zubehör, Preis 800 ℳ, Zeitzer Str. 2, Nebenhaus. Zu erfr. beim Hausm.

Dufourstrasse Nr. 4, sogleich 3. Etage, 6 Zimmer, Bad, 2 Kammern und Zubehör.

Umstände halber ist Tauchaer Straße 13

die schöne geräumige 3. Etage (Sonnenseite), bestehend aus Salon mit Erker, 4 Zimmer, 2 Kammern, Küche 2c. für 1100 ℳ per Jahresmiete zu vermiethen.

Gellertstraße Nr. 9, III. Oberg., 7 Zimmer, Bad 2c., ℳ 1600,
Lichtstraße 5, II. u. III. Oberg., 7 „ u. Zubeh., „ 1100 und 950,
Berliner Straße 20, III. Oberg., 5 „ „ „ „ 650,
Hohe Straße 28, I. u. II. Oberg., 3, 4 bez. 5 Zimmer 2c., ℳ 330, 350, 450, 600—800,
Hauptmannstraße 9, I. u. III. Oberg., 4 Zimmer 2c., ℳ 650 u. 550,
Weststraße 78, III. und IV. Oberg., 3 „ „ „ 500 u. 400,
„ 78, S.-G. III. Oberg., 2 „ „ „ 310,
Reichsstraße 26, B.-G., V. Oberg., 3 „ „ „ 380,
Lützowstraße 3, B.-G., III. u. IV. Oberg., 3 „ „ „ 310 u. 290,
Tüchtraße Nr. 77, I. Oberg., 3 „ „ „ 280.

Näheres erth. die betr. Hausmstr. und Anton Berndt, Gottschedstraße 6.

Bismarckstr. 12, am Johannapark, ist ½ 3. Etage, 4 Zimmer u. Zubehör, per 1. April zu vermiethen. Näheres parterre.

Gustav Adolph-Strasse 44, Sonnenseite,

½ 3. Et. mit 4 heizb. Zimm., mehr. Kam. u. Zub. per 1. April zu verm. Näh. das. l. r.

Herrschaftliche Wohnungen

im Preise von 400 bis 1600 ℳ sind zu vermiethen im Neubau Bayerische Strasse 42, Ecke Sophienstr., mit Badezimmer. Ferner Läden mit Wohnungen im Preise von 1000 bis 2000 ℳ. Näh. am Bau oder beim Architekt Kratz, Sophienstr. 30, II.

Ecke Lampestraße — Sidonienstraße 67

herrschaftl. Wohnungen, ganze Etagen, in feiner Lage, mit Aussicht auf das Reichsgericht und Scheibenholz, zu verm., enthaltend 8 große Zimmer mit Erker, Veranda, hellem Corridor 2c. Näheres durch d. Hausmeister daselbst.

Dresdner Strasse, Ecke der Grenzstraße, rechts, zum 1. April ob. später Wohnung (6 Zimm. nebst Zubeh.) zu verm. C. Felsche.

Südstrasse 28 u. 30 sind frdl. Wohnungen (Sonnens.) sowie div. Verkaufsläden mit und ohne Wohn. sof. od. spät. zu verm. Alles Nähere Kreuzstraße 43B, 1. Et. b. Besitzer.

Mittelstrasse 5 ein Logis, 4 Zimmer, 3 Kammern, Küche, 650 ℳ, zu vermiethen (bei Claus).

Sophienstrasse No. 5 sind freundliche Wohnungen, Sonnenseite, Aussicht in Villengarten, per 1. April zu vermiethen. Näheres Sophienstraße 7, beim Hausmeister.

In meinen 3 Neubauten **Gustav Harkortstraße 3, 4 und 5,** am Tauchaer Thor, sind per 1. April und 1. Juli 1892 einfache, sowie auch elegant ausgebaute Wohnungen mit Parquet und Stuckzimmern im Preise von 255—700 ℳ als halbe Etagen zu vermiethen. Näheres daselbst im Comptoir.

Herrschaftliche Wohnung

ist per 1. April Promenadenstr. 10, Salon, Speisezimmer, 5 Zimmer, 3 Kamm., Küche, Bad, 2 Keller, zu vermiethen. Näheres 2. Etage rechts.

Salomonstr. 25a, 1. sind der Neuzeit entsprechende Wohnungen von 500—1500 ℳ per 1. April zu vermiethen.

Chausseestr.-Ecke, vis-à-vis kl. Auchens., sind freundl. Logis preiswerth zu vermiethen. Max Engelberg.

Herrschaftliche Villawohnung, bestehend in 5 Z., großer Veranda u. reichl. Zubeh., sehr preiswerth sofort, Augustenstraße 10.

Logis Reudnitz, Chausseestr. 23, gegenüber d. Kirche, von 300—365 ℳ incl. Wasserleitung. Näheres beim Hausmann Frister, III. links.

In Gohlis,

Hauptstraße Nr. 35, ist zum 1. April die Parterrewohnung mit Wasserleitung und schönem Garten zu vermiethen. Zu erfr. Gohlis, Hauptstraße 34, parterre.

Größ. Colonialw.-Geschäft
ist sofort oder später unter günstigen Bedingungen zu verpachten. Off. u. C. 680 an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Eins der **besten**
Restaurants
zu **Halle a S.** (700—800 Hektol. Bierumsatz) soll zum 1. April an einen cautionsfähigen Wirth verpachtet werden. Ofr. unter G. A. 667 befördern **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a S.**

Bäckerei
Neubau **Lindenau**, Lützener Str. 8, Nähe der 3 Linden, zu verm. Wünsche bez. der Einricht. können noch berücksichtigt werden. Näh. **Leipzig**, Gohlliser Str. 11, I.

Fleischerei-Verpachtung.
In einer Fabrikstadt der Kreishauptmannschaft Zwickau, mit ca. 20,000 Einwohnern, ist in einem Eckhaus, eine
neu eingerichtete Fleischerei
mit schönem Eckladen, direct anliegendem Eiskeller mit Schlachthaus, Wohnung u. s. w. vom 1. April ab an einen jungen thätigen Mann Anfangs sehr billig zu vermiethen. Für später kann das Grundstück, wegen vorgerückten Alters des Besitzers, zum Verkauf kommen und wird daher nur auf eine erste Kraft reflectirt.
Gefl. Adressen unter Z. 1222 befördert die Expedition dieses Blattes.

Fleischerei,
hochelegant und praktisch eingerichtet, mit allen Maschinen und Eiskeller, sofort zu vermiethen **Leipzig-Anger, Zweimannsdorfer Straße 8.**

Kohlengeschäft
sofort zu verm. Offerten **K. 191** Exped. d. Bl.

Wurstfabrik m. Inv., nach neuest. Syst. einger., sehr bill. zu verm. od. zu vk. Adr. u. **W. 100 Post**, Nicolaistr. 22.

Wohnung mit Laden u. Niederlage (bisher als Fleischerei benutzt) für 1. April zu verm. Preis 850 ℳ Waldstraße 26.

Musterlager
Leipzig, Katharinenstraße 23, 2. Etage, für Ostermesse frei. Verschiedene schöne Zimmer vornheraus zu vermiethen.
Näheres im Comptoir von Herrn **Ilgersemann**, ebendaselbst.

Meßvermiethung.
Ein Theil eines sehr schönen großen **Ladens** am Markt, resp. 2 Zimmer in 1. Etage für bevorstehd. u. folgende Messen zu verm. Ofr. u. O. 500 Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14, erb.

1 Laden, 2 Wohnungen, 1 Keller
zu vermiethen Eisenbahnstraße Nr. 11.

Ein Verkaufs-Laden
an der **Dresdner Straße** zu vermiethen.
Näheres im Contor von **Carl Frieke**, Zimmermeister, Dresdner Straße 2.

Bill. Laden Nähe Markthalle,
Leplaystraße 5, pass. für Buchhändler ꝛc., auch mit Wohnung. Näh. beim Hausmann.

Laden, für Blumengeschäft, Conditorei, Putzgeschäft pass., ist z. 1. April Harkortstraße 7 zu vermiethen. Näheres daselbst, 2. Etage, beim Besitzer.

Laden
mit **Wohnung**, an der Bayerischen Straße gelegen, ist sofort oder 1. April durch uns zu vermiethen. Größerer **Hoflagerraum** zur Verfügung.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

Zeitzer Str. 53
per 1. April sind 2 schöne Läden, pass. f. jed. Geschäft zu verm. Näh. daselbst 1. Etage lks.

1 Laden, sowie Logis v. 380-550 ℳ in angenehm. Lage, wo vis-à-vis nicht verbaut wird. Näh. Bayerische Straße 77, im C. i. H.

Salzgäßchen Nr. 9
ist ein geräumiger **Laden** zu vermiethen. Näheres Grimmaische Straße 30, II.

Ritterstr. 30 fl. Laden mit Hinterstube, passend für Producten und Grünwaaren, billig zu verm. Zu erfr. 1. Et.

Laden u. Wohnung, Keller ꝛc., sofort oder später. Näh. Hauptstr. 3, nahe Markthalle, Hof p. r.

Laden mit Wohnung, f. j. Geschäft pass., per Ostern zu verm. Mittelstraße 6.

Eckladen mit Wohnung,
einige Logis 210—320 ℳ per sof. u. Ostern L.-Volkmarsdorf, Ludwigstr. 2, Reichskrone.

Eckladen — Plagwitz,
beste Geschäftslage, an Albert- u. Turnerstraße gelegen, desgleichen preiswerthe **Wohnungen** in feinem Hause.
Besitzer: Bastänier,
Bahnhofstr. Nr. 2 od. 36.

1 geräum. Laden m. Wohn. f. 300 ℳ zu verm., pass. f. Barbiere, a. Wunsch m. Garten **Lindenau**, Josephstr. 8, 1 Tr. r.

Laden mit Wohn. an lebh. Straße Ostern zu verm. Näh. L.-Anger, Hauptstraße 4, II.

Zu vm. **Laden** m. Wohn. u. Logis zu 320, 380, 750 ℳ L.-Gohlis, Blumenstraße Nr. 108.

Sehr geräumiges Gewölbe
mit oder ohne Wohnung sof. od. sp. zu vm. **Näheres Thomasiusstraße 18, I. links.**

2—3 Zimmer,
vollständig neu verger., als **Expedition für Rechtsanwalt oder Arzt** ꝛc. vorzüglich geeignet, z. 1. März oder April zu vermieth. Neumarkt 1. Näh. durch den Hausm. das.

Dörrienstraße 4
sind im Entresol durchaus helle, mit Dampfheizung versehene, ca. 115 □Mtr. große Räumlichkeiten für Comptoir, Lager oder ruhige Fabrikation sofort oder später zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

Zu vermiethen ein **großer Parterreraum nebst Contor** zum 1. April; daselbst eine **kleine Wohnung**, zum 1. März zu beziehen. Preis 165 ℳ.
Zu erfragen Gr. Fleischergasse 21, 3. Et.

Querstraße Nr. 26/28
sind die bisher von Herrn E. B. Sperling für **Comptoir- und Lagerzwecke** benutzten Räume sofort anderweit zu vermiethen durch Justizrath **Bärwinkel, Brühl 23.**

Dorotheenplatz 4
1 hübsch. hell. trock. Souterrain als Contor, Expedition od. ruh. reinl. Geschäft zu verm.

Contor o. Zeichenbureau
Parthenstraße 6, p.

Contor zu vm., hell u. geräum., unmittelbare Nähe der Neuen Börse, Theatergasse 6, I.

Lützowstraße 10
sind verschied. heizbare Werkstellen mit Niederlagen und Wohnungen preiswerth zu vermiethen (400—450 ℳ mit Wohn.).

Werkstatt oder Niederlage
geräum. u. hell, mit überd. **Lagerraum** ꝛc., event. mit Wohnung, sof. od. später zu verm. Näh. Hofstr. 28, parterre.

Auenstraße 45
sind **Parterre-Räumlichkeiten**, 3 Fenster Straßenfront, als **Werkstelle** zu vermiethen. Preis 250 ℳ. Zu erfr. im Contor daselbst.

Billige Werkstellen,
hell u. schön, gr. Hof, Einfahrt, auch Wohn., per 1. April zu verm. Neustadt, Kirchstr. 80, Seitenfabr.

Turnerstr. 19, Werkstelle oder Niederlageraum, f. Maler pass., ev. mit Hausarbeit zu vergeb. Näh. das. p.

Helle Werkstellen
zu vermiethen Eisenstraße 30, part.

Werkstelle, part., sehr hell, ca. 40 qm, sof. billigst zu verm. Colonnadenstraße 20.

Neubau, Leip. Str. 15, p. Ch. r. Werkst. f. 150 ℳ, wo seit 1. Jahr Schloss. betr. w. Näh. beim Hausm.

Logis zu 300 ℳ, 240 ℳ, Arbeitsraum, Comptoir, sofort beziehbar, Brüderstr. 19, I. Thür.

Werkstelle oder **Niederlage** sofort oder 1. April für 150 ℳ zu vm. Johannesg. 26, I.

Part.-Logis für Werkstelle od. Niederlage bill. zu vm. Kohlgartenstr. 6.

Werkstelle, 40 □M., ev. mit **Dampfkr.**, auch Wohnung i. Hause. **Mittelstr. 6.**

Katharinenstraße 27
ist per sofort oder 1. April eine schöne geräumige Niederlage für 300 ℳ, sowie 1 geräumiges Familienlogis zu vermiethen.
Näheres bei Rechtsanwalt **Heilpern.**

Grosse Niederlage,
hell und trocken, Grimmaische Str., Zugang von 2 Straßen, als Verkaufsgewölbe benutzbar, per 1. April zu vermiethen. Offerten sub **K. 533** an **Rud. Mosse, Leipzig.**

Niederlagen mit Gleisverbindung,
trocken, sind in **Plagwitz, Steinstraße,** zu vermiethen durch die
Leipz. Westend-Baugesellschaft, Leipzig-Reudnitz, Kr. 2.

18 Salomonstraße 18
Niederlageräume, auch zu gewerblichen Zwecken, circa 300 □Mtr., sofort od. später.

Plagwitzer Str. 9
zu vermiethen für sofort oder später die im Hofgebäude liegenden Arbeitsräume, nebst großem photographischen Atelier, in denen zur Zeit eine Lichtdruckerei betrieben worden ist. Näheres durch Architekt M. Pommer, Plagwitzer Straße 51 b.

Ein photographisches Atelier
mit Wohnung, in guter Lage, auch für andere Geschäfte passend, ist billig zu verm. **L.-Gohlis,** Halleische Str. 99, I. links.

Atelier u. helle Fabrikräume
für Buch- und Steindruckerei ꝛc. passend, sofort zu vermiethen
Sidonienstr. 65, I., An der Pleiße.

Säle
für gewerbliche oder kaufmännische Zwecke,
mit Dampfkraft, Heizung, elektrischem Licht, Fahrstuhl,
I. Stock 23 × 12 m = ca. 280 □m,
III. „ 30 × 10 „ = „ 300 „
„ „ 48 × 7 } ev. zusammenhängend
„ „ 15 × 12 } bis zu 600 □Meter,
sowie kleinere Parterre-Räume, pass. für Contor (Verlagsbuchh.) u. s. w., sofort zu vermiethen Inselstraße 10.
Oscar Brandstetter.

In Folge besonderer Umstände sind **1 bis 2 helle große Fabrikräume** in Leipzig-Lindenau **in einem neuen Gebäude, vom bisherigen Miether um die Hälfte** des von diesem gezahlten ohnehin billigen Miethpreises sofort zu vermiethen. Zu erfragen Plagwitz, Bitterfelder Straße 62, I.

Fabrikräume, gr. u. fl., sof. u. später, billig Kohlgartenstr. 6.

Stallung, Remise, Boden zu vermiethen. Näheres Südstraße 29, Vorderh. 1. Etage r.

Bayer. Str. ist freundl. Part., 6 Fenster Front, zu Wohn- o. Geschäftszw. p. 1. April für 500 ℳ zu verm. Näheres Brühl 61, II.

Für Schneid., Buchbind., Tapez. ꝛc.
ist Katharinenstr., Ecke Böttcherg. e. halbe 3. Et. mit groß. Zimmern u. Saal für 800 ℳ zu verm. Näh. Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14.

Waldstraße 8, parterre,
sehr freundliche Wohnung,
5 Zimmer, 2 Kammern ꝛc., für Ostern oder früher zu vermiethen.

Kaiser Wilhelmstr. 7
ist eine herrschaftliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 3 Kammern, Küche, Keller, Garten u. Stallung, per Ostern für 1200 ℳ zu vermiethen. Zu besichtigen von 10—12 u. 4—6 durch d. Hausmann daselbst.

Elsterstraße 43
ist das Parterre nebst Garten sofort oder später für 700 ℳ zu verm. Zu erfragen daselbst beim Hausmann.

Grassistraße 7k
(ruhiges Haus)
ist eine schöne **Parterre-Wohnung,** Sonnenseite, 4 Stuben und Zubehör, für 850 ℳ 1. April 1892 zu vermiethen.
Näheres beim Besitzer daselbst.

Sophienstraße 52
ist eine schöne, neu hergerichtete Wohnung, parterre, Preis 480 ℳ, 3 zweifenstr. Stuben, Kammer, Alkoven, Küche und Speisekammer, sofort oder 1. April zu vermiethen.
Näheres 3. Etage oder beim Hausmann.

Lange Straße 13
Parterre, 5 Zimmer, Küche u. reichl. Zubehör, Preis 650 ℳ, 1. April zu vermiethen. Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet.

Gottschedstr. 4
ist das **Hochparterre** in ruhigem Hause, 1 gr. Fenstr. u. 4 einfenstr. Stuben, 1 Kamm., Closet, Boden u. Bodenkammer, 1. April zu vermiethen. Näheres 2. Etage daselbst.

Leplaystr. 5 ist per sofort im Hintergeb. ein geräum. Part. zu 450, per 1. April 3. Et. 500 ℳ, Barderh. 4. Etage 320 ℳ zu verm. Näh. b. Hausmann, Hof I. r.

Seb. Bachstr. 32 ein Parterre-Logis für 315 ℳ und ein kleines Logis für 68 Thlr. per 1. April zu verm.

Weststr. 52 per 1. April Part. lks., 3 St., 2 Kam., 1 Alk., Küche, an der Pferdebahn und Sonnens. Preis 550 ℳ. Näh. 2. Et. l. b. Bel.

Frdl. Part.-Logis (bis Ostern miethfrei) sofort zu vermiethen Mendelssohnstraße 6. Zu erfragen beim Fleischer.

Südvorstadt. Steinstr. 37 frdl. Parterrewohnung (Preis 270 ℳ p. a.) sofort od. später zu vermiethen. Näheres daselbst 1 Tr. rechts.

Arndtstraße 26
schön. Part. u. ruh. ½ Etage in anst. Hause.

Ein frdl. **Parterre,** 540 ℳ, sofort oder später zu verm. Näh. Alexanderstraße 7, I.

Schönes Parterre 400 ℳ
An der Alten Elster 4, 1. Et. l.

Obere Körnerstr. 44 frdl., neu verger. **Hofpart.,** 240 ℳ, p. sof. od. sp. z. vm. N. das. I. l.

Emilienstr. 36, Hofgeb. 1 Tr. links, ein Logis für 410 ℳ, 2 Tr. rechts eins für 380 ℳ und 3 Tr., Mitte, ein solches für 350 ℳ per 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst und beim Administr. **H. Muckelt,** Schützenstr. 4, II.

Querstraße Nr. 30
ist sofort eine in der **1. Etage** gelegene **mittlere Familienwohnung** zu vermiethen durch Justizrath **Bärwinkel,** Brühl 23.

Sternwartenstraße 43,
Gartengeb., 1. Et., sehr geräumig und hell, 1. April für 540 ℳ. Näh. Vordergeb. 1. r.

Böttchergäßchen 9
sind im Hintergeb. **2 Wohnungen:**
1. Stock für 300 ℳ sofort,
2. Stock für 250 ℳ vom 1. April ab
zu vermiethen. Näheres durch Rechtsanw. **Hans Barth II.,** Peterstraße 38.

Uferstraße Nr. 1
ist ½ 1. Etage, 550 ℳ, z. 1. April 1892 und die Werkstelle sof. zu verm. Näh. I. r.

Alexanderstr. 44
ist eine ½ **1. Etage mit Werkstelle** für 540 ℳ sofort oder später zu vermiethen.

Moltkestrasse 26,
an der Kaiser Wilhelmstr.,
ist per 1. April 1892 die **halbe 1. Etage links** mit Gärtchen zu vermiethen. Näheres daselbst oder 2 Tr. rechts. **H. Fröbel.**

Ranft'sches Gäßchen 1 sind p. 1. April 2 schöne moderne u. geräum. Familienwohnungen in 1. u. 2. Etage für 500 und bez. 480 ℳ billig zu vermiethen. Näheres beim Hausmann und Rechtsanwalt Jul. Tietz, Katharinenstr. 8, II.

Nürnberger Straße 3
sind in der **1. Etage** sehr schöne Contor-Räumlichkeiten zum 1. April für 500 ℳ pro anno zu vermiethen.
Alles Nähere daselbst parterre.

33 Grassistraße 33.
Eine freundl. kleine **1. Etage,** freier Hof, habe per 1. April zu verm. **G. Händel.**

Albertstraße 14
ist e. h. 1. Etage mit 3 heizb. ger. Zimmern, Mädchenk., Küche u. Zubeh., neu vorgerichtet, Sonnens., sof. od. später billig zu vermiethen. Ferner Hinterhaus 4 Tr. zu Ostern ein geräum. Logis, 300 ℳ. Näh. das. 1. Etage r.

Johannes-Allee 3,
Nähe Buchhändlerd., sind per Ostern zu verm.
I. Etage 375 ℳ
IV. „ 380 „
IV. „ 270 „
mit sch. Aussicht n. d. Garten, Sonnenseite.

Eisenbahnstraße Nr. 12, Neu-Schönefeld,
Ecke d. Gustav-Harkortstraße, per 1. April eleg. billige herrschaftl. Wohnungen mit sehr großen Zimmern von 950—500 ℳ. Näh. daselbst 2—6 Uhr.

L.-Gohlis, Neubau **Hauptstr. 23, Logis** mit Veranda ꝛc. Garten der Neuz. entspr. eingerr., am Rosenthal und Pferdeb. gel. Auch **Läden** und **Niederlagen.** Preis 300—730 ℳ. Näheres G.-G. 1. links.

Leipzig-Gohlis
hochelegante Officierswohnung, 1. Et., mit allem Comfort eing., nebst Garten, Gartenhaus, Stallung, Remise u. Dienerwohn., wegen Versetzung frei, 1700 ℳ. Ferner: Villa, 2. Et. eleg. tapez. u. gestr., 1 Entrée, 1 gr. Speisesaal, 4 Z., großer Garten, 900 ℳ.
Drosihn, Mückernsche Straße 8, I.

Frankfurter Straße 24,
Sonnens., Ecke v. Waldstrpl., prachtv. Aussicht, 1. Etage, 7 Zimmer, Badez., Balc., 1600 ℳ, hohes Part., 4 Zimmer, 1 Erkerz., 775 ℳ, ½ 1 Etage, 3 Zimmer, Kammer, 675 ℳ per 1. April zu vermiethen.
Zu erfr. b. Hausmann, **Waldstr. 1, IV.**

Promenadenstr. 34
nach der Seitenstr. geleg. **1. Et.,** 7 Zimm. nebst Zubeh., Pr. 570 ℳ, zu verm. Zu erfr. i. Laden.

60 Waldstrasse 60
½ **1. Etagen à 650 ℳ,**
mit Aussicht nach d. Rosenthal, sofort oder später zu verm. Näh. das. 3. Et. od. b. Hdm.

Ecke der Thal- u. Seeburgstr. 29
½ 1. Etage, 4 Zimmer nebst Zub., 1. April, Preis 850 ℳ. Näheres daselbst 2. Et. links.

Obere Körnerstraße 50, 1 Tr.
zu vermiethen ein Logis, 3 Stuben, 1 K., K. und Zubehör 460 ℳ. Besichtigung durch Hausmann **Greil,** Hinterh. 2 Treppen.

Logis sofort zu verm.
1. Etage **Nicolaistraße 26, Restaurant,** Preis 250 ℳ.

Schenkendorfstr. 27, Hofgeb. 1 Treppe links, ein **Logis** für 280 ℳ und 2 Tr. Mitte ein solches für 260 ℳ sofort od. später zu verm. Näheres b. Hausmann **Marburg,** 2 Tr. 1. daselbst.

Nachmannstraße Nr. 8,
Per 1. April ist in anständ., ruhig. Hause ½ **1. Etage** zu verm., Preis 480 ℳ, 2 zweif., 1 einf. Zimm., Kamm., Küche, Bodenkamm., Keller, Trockenb., Eisenstraße 71, I. l.

Aeußere Tauchaer Straße 6
eine schöne 1. Etage, 4 Zimmer u. Zubehör, städtische Wasserleitung, für 1. April zu vermiethen.
Näheres daselbst 1. Etage.

Am Schmuckplatz
½ **1. Etage, hochelegant, 7 Zimmer,** reichliches Zubehör, sofort zu vermiethen, daselbst **Laden** mit Wohnung billig.
Bayerische Straße 75, I.

Sidonienstraße Nr. 13
frdl. **1. u. 2. Et.** zu vermiethen per 1. April, Preis 580—540 ℳ. Näheres parterre.

Plagwitzer Straße 41 43 schöne helle, ger. Wohn., 1. Et., 470 u. 320 ℳ, pr. April zu verm. Näh. bei R. Thiele, Wgh. 43, III.

Weststr. 27, 1. Et., 3 große Zimmer, Balcon zur Straße, Schlafcabinet, Küche, Mädchenkammer ꝛc., 800 ℳ.

Wettiner Str. 6, Sonnenseite, ½ 1. Et. **mit Garten,** sof. od. 1. April zu vermieth. 3 St., K., Küche ꝛc. 500 ℳ.

Hoflogis, 2 St., 2 K., Zubeh. 340 ℳ, **Gartenstraße 6, 1. Etage links,** event. mit **Werkstelle.**

Mühlgasse 12 neu verg. 1. Etage, 6 Zim., 3 Kam. ꝛc. 1000 ℳ, sofort zu vermiethen. Näh. part.

Sebast. Bachstr. 17 sof. ½ 1. Et., 500 ℳ, desgl. ½ 3. Etage, 460 ℳ, gutes Haus.

Zu verm. e. 1. halbe Etage zu 450 ℳ, ein fl. Logis zu 200 ℳ Sophienstr. 41, b. Hdm.

Brüderstr. 19 die 1. Etage zu vermiethen, 6 Stuben u. Zubehör, sofort oder später.

Dufourstr. 13 eine 1. Et., 4 Zimm., Zub., 1. Apr. f. 700 ℳ z. vm. Näh. das.

Seb. Bachstr. 23 1. Apr. ½ 1. Et., 550 ℳ, ½ 2. Et., 510 ℳ, auf Wunsch mit Gart.

½ 1. Etage 1. April zu vermiethen Lampestraße 11. Näheres b. Hausm.

2 halbe 1. Etagen zu Ostern zu verm. **Moltkestraße 48, parterre.**

½ 1. ev. ½ 3. Et. zu verm. Nordstr. 29, 3. Et. l.

Gust. Adolphstr. 55, 1. Et. 380 ℳ zu vm.

Kreuzstr. 23, 1. u. 2. Et., je 4 Stub., Garten.

Sidonienstr. 52, Ecke Lampestr., sind eine eleg. Wohnung, 2. Et., für 780 ℳ,
„ „ do. 3. „ „ 750 ℳ,
„ „ do. 4. „ „ 560 ℳ,
zu verm. durch den Hausmann das.

Rohstraße 9, 2. Etage rechts,
neu verger., 3 heizb. St., gr. Küche, Kammer, 550 ℳ, sof. od. später. Näh. links daselbst.

Windmühlenstr. 27
ist die 2. Etage z. 1. April für 850 ℳ zu verm. Zu besicht. v. 2—5 Uhr Nachm.

Dörrienstraße 4
1 Wohnung, 2 Tr., 7 Zimmer u. Zubehör,
1 „ 3 „ 7 „ „ „
sofort oder später zu vermiethen.
Die beiden Wohnungen können durch Wendeltreppe mit einander verbunden werden.
Näheres beim Hausmann.

Ranftsches Gäßchen 5
2. Etage 1. April, 4 Stuben, 2 Kamm. und Trockenboden, Waschküche. Näheres parterre.

Fregestr. 2. Etage
hübsche Wohn., 4 Fenster Front, für 400 ℳ per 1. April. Näheres **Waldstraße 48, part.**

Waldstraße 1
½ 2. Etage, elegant, zum 1. April f. 640 ℳ zu vermiethen. Näheres b. Hausmann das. 4. Et.

Nürnberger Straße 41
1. Etage für ℳ 800 zu vermiethen per 1. 4. 92 durch
Rechtsanwälte Dr. **Langbein & Theile,** Schloßgasse 2, II.

Emilienstraße 10,
in ruhigem Hause, ist die **2. Etage links** per 1. April zu vermiethen. Auch wird Alles in guten Zustand gebracht. Besichtigung von 10—12 Uhr. Näheres Peterstraße 37, 1. Et.

Frdl. halbe 2. Etage, 3 Z., 2 K., K. u. Zub., ist 1. April an ruhige Leute zu vermiethen Friedrich Liststraße 17, beim Hausmann.

Leibnizstraße Nr. 16,
nahe am Rosenthal, in ruh. Hause, 1 herrschaftl. vorger. frdl. 2. Et. (1 Salon, 4 Zimmer, Küche, Mädchenk. ꝛc.) per sof. zu vermiethen. Sehr gesundes Wohnen. Näh. beim Hausmann.

Moltkestrasse 44
ist im **II. Ober-Geschoß L., S.-G.,** eine mittlere, renovirte Wohnung zu vermiethen.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

Nürnberger Str. 22
ist die **l. Hälfte** d. **II. Ob.-Geschs.,** 5 Z., Bad, K. u. Zub., **vorgerichtet,** sofort oder 1. April zu vermiethen.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

Gottschedstrasse 2
ist das **II. Ober-Geschoß,** 6 Z., Bad, 3 K. u. Zubeh., 1. April zu vermiethen. Besichtigung 11—12, 3—5 Uhr.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

Kochstraße 6, am Südplatz,
ist per Ostern 1892
½ **2. Etage,**
½ **4. Et.,** u. im Hinterhaus 2 Tr., zu verm.

Sophienstrasse 36
ist die r. Hälfte des **2. Ob.-Geschs.** (ℳ 430) für 1. 4. zu vermiethen.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

Moschelesstrasse 4
gesunde Wohnung, 2. Etage, 4 Zimmer, reichliches Zubehör, wegen Todesfalls zu vermiethen 1. April 1892.

Kohlenstraße Nr. 2,
vis-à-vis dem Bayerischen Bahnhof, ist die **2. Etage,** ganz neu vorgerichtet, bestehend aus 5 Zimmern, großem Vorsaal u. erforderl. Zubehör, per sofort oder vom 1. April ab preiswerth zu vermiethen. Näh. 1. Etage.

Brüderstraße 7,
2. Etage, große schöne **Familienwohnung** mit allem Comfort und Zubehör, per 1. April event. etwas früher. Preis 1250 ℳ.
Alles Nähere beim Hausmann.

Yorkstrasse 13, II.,
ist ein feinerer, freundl. Logis, neu verger., im Preise von 450 ℳ Verhältnisse halber zu Ostern zu verm. Näh. zu erfr. Nr. 15, I. l.

Lindenstraße 2,
vis-à-vis Rosstraße, schöne Aussicht, sind in 2. und 3. Etage zwei geräumige freundliche Familienwohnungen, der Neuzeit entsprechend elegant vorgerichtet, best. in 4 zweifenstr., 2 einfenstr. Zimmern, Mädchenst., Speisek., groß. Küche u. Zubehör, auf Wunsch Bade-, zu verm.

Georgenstraße 38, 1. Etage, sind:
eine 2. Etage, 7 Zimmer u. Zub. 1400 ℳ
halbe 1. „ 5 „ „ „ 900 „
„ 3. „ 5 „ „ „ 800 „
„ 2. „ 4 „ „ „ 750 „
halbes Parterre 4 „ „ „ 750 „
theils mit Bad, Parquet, Stuck, Berliner Oefen, per **sofort od. später** zu vermiethen.

Querstrasse No. 32
ist die **2. Etage** vom 1. April 1892 ab zu vermiethen durch
Justizrath **Bärwinkel, Brühl 23.**

Eine **2. Etage** ist sofort oder z. 1. April, sowie eine **Parterre-Wohnung** z. 1. April zu vermiethen **Lützowstraße 42.** Zu erfr. Sophienstr. 22, III., bei Hausmannsp.

An der alten Elster 5
halbe 2. Etage für 500 ℳ 1. April zu verm. Freie, sonnige Lage, prächtige Aussicht.

Südstraße 17 frdl. 2. Et., 230 ℳ, Hausstand zu Milch- od. Obsthdl. u. Keller zu Fleischverkaufsgesch. per Ostern zu verm. Näheres beim Hausm., Sout. links.

Emilienstraße Nr. 36
ist in 2. Et. rechts ein Logis von 6 heizb. Zimmern u. Zubeh. für 900 ℳ per 1. April 1892 zu verm. Näh. das. u. beim Administr. **Herm. Muckelt,** Schützenstr. 4, II.

Zeitzer Straße 21
freundl. 2. Etage, 4 Zimmer, Mädchen- u. Speisekammer, Küche, Keller u. Bodenraum, z. 1. April für 650 ℳ zu verm. Näh. bei 1. Et.

Universitätsstraße Nr. 6
sind per **1. April zwei Familienlogis** in 2. u. 3. Etage zu vermiethen. Zu erfragen bei Herrn **Winter,** parterre.

Windmühlenstraße 56
ist eine **2. Etage** per 1. April zu vermiethen. Näheres **Kreuz-Apotheke.**

Bayer. Str. 54 1 Logis 2. Et. 1. April zu verm., bestd. aus 2 Fenstr. u. 1 1fenstr. Stube, Ka., Küche, Kell. Näh. part. rechts.

Colonnadenstr. 27, nächst der Weststr., ist die geräumige freundl. 2. Etage sogleich oder später preisw. zu verm. Näh. 1 Tr.

Elegante 2. Etage,
comfortabel eingerichtet, für 800 ℳ, fl. freundliches Parterre f. 300 ℳ, **Alexanderstraße 45,** sofort od. später zu vermiethen, im Comptoir Nr. 47 daselbst.

Sedanstraße 2, 2. Etage, 5 Zimmer u. Zubehör, für 660 ℳ zum 1. April zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

In Nähe der innern Stadt, Gartenstr. der Leßingstr. 12, sind 2 getheilte 2. Etagen, neu hergerichtet, à 550 ℳ, sof. od. später zu verm.

Ein Logis 2. Etage,
Preis 700 ℳ, per sofort oder später zu vermiethen Burgstraße 27, I.

Waldstr. 60, ½ große 2. Etage
sofort od. später für 750 ℳ z. vm. Näh. 3. Et.

Thomasiusstr. 8, pt. ist eine 2. Etage, im 4. Stock, 350 ℳ, 1. April zu verm.

Sophienstr. 34 ½ 1. Et., 3 heizb. Stuben, Küche, Alkoven, Bodenk. u. Keller, sof. od. sp. z. v. Preis 465 ℳ. Näh. part.

Promenadenstr. 35 2. Etage,
5 Zimmer u. Zubehör, zu verm., Preis 950 ℳ.

Burgstr. 7 fl. Logis, 2—3 Tr. im Hofe 250 und 210 ℳ, für 1. April.

Kohlenstr. 6, 11. r., Logis ung. u. h. 65 Thlr. z. v.

Zu verm. eine frdl. **Wohnung,** 2. Etage, 400 ℳ, Eutritzscher Straße 3, parterre.

Zu verm. eleg. eingerickt. **2. Et.,** 7 Zimmer, u. reichl. Zubehör, 1000 ℳ, Eutritzsch. Str. 3, I.

Mittelstr. 15, 2. Etage zu verm. Näh. 2.

Brandvorwerkstr. 31 ½ 2. Et., Preis 425 ℳ.

Sophienstr. 23 frdl. 2 Et., 4 Z. u. K., 1 April für 600 ℳ zu verm. Näh. 1.

Lessingstr. 17 freundl. 2. Etage, 5 Stub., 2 Kammern, 950 ℳ.

Roßstraße 17
III. Ober-Geschoß, 5 Z., K., Bad, Zub., 1. April, **Laden** mit 2 Schaufenstern **Nürnberger Straßenseite,** sofort zu vermiethen.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

Moltkestraße 31
3. Etage, 1. April, 3 zweif. Stub., Kamm., Küche, Keller, Pr. 360 ℳ. Näheres part. lks.

Weststrasse 4
ist das **3. Ober-Gesch. L.,** 6 Z., Bad, Zub., sofort oder später, ferner im **Seitenges.** das **Erd-, Zw.- u. 1. Ob.-Gesch.** für **Geschäfts- oder Niederlagszwecke** (ruhiges Gewerbe) sofort zu vermiethen.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

Reichsstr. 15,
Treppe C, ist das **3. Obergeschoß** r., 7 Z., 6 K., K. u. reichl. Zubeh., 1. April od. später zu **Wohn- od. Geschäftszwecken** zu verm.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

Georgenstr. 33, der Alberthalle gegenüb. in 3. Et. u. neugebäudt. in 2. Et. zwei sonnig geleg. 5-Z.-Logis mit kr. Küch., Zubehör u. ein Balc. f. 510 u. 550 ℳ. Näh. das. H. pt. l. od. Laden.

Gneisenaustraße 4 zum 1. April eine **halbe 3. Etage,** 5 Zimmer und Zubehör, Preis 750 ℳ, auf Wunsch mit Garten. Zu erfragen 1. Etage rechts.

Logis,
3 Stuben, Kammer, Küche ꝛc. in der **3. Etage,** Preis 464 ℳ, ein ebensolches in der **4. Etage** mit Hausmannsposten zu vermiethen **Eisenstraße 30, part.**

Hohe Strasse No. 36
ist per 1. April cr. eine freundliche **halbe 3. Etage** (Sonnenseite), bestehend aus fünf Zimmern u. Zubehör, für 700 ℳ zu verm.
Näheres daselbst im Comptoir.

Freundl. III. Etage 600 Mk.
4 zweifenstr. Zimmer u. Zub., für 1. April zu vermiethen **Kreuzstraße 22.** Näh. bei

Freundliche 3. halbe Etage.
2 zweif. Stuben, 1 helle Küche, 2 Kammern per 1. April — 365 ℳ — zu vermiethen.
Seb. Bachstraße 25.

!! Dufourstr. 35 zu vermiethen !!
3. und 4. Etage schöne große Logis, 300 u. 400 ℳ pro anno. Näheres beim Hausmann daselbst pt. links.

Glockenstraße 4, III. links,
halbe Etage — 3 Zimmer, Kammer, Keller, Küche, Boden — für 1. April 1892 zu vermiethen. Preis incl. Gas u. Wasser 480 ℳ. Näheres beim Hausmann daselbst.

Humboldtstraße Nr. 21
eine ½ 3. Etage, 3 Zimmer nebst reichlichem Zubehör, zu Ostern 1892 zu vermiethen.
Zu erfragen 2. Etage links.

Hainstraße Nr. 17
ist die im **2. Stockwerk** des linken Seitengebäudes gelegene Wohnung zum Preise von 325 ℳ vom 1. April 1892 ab zu vermiethen.
Rechtsanwalt **Hans Barth II.,** Peterstraße 38.

Humboldtstraße Nr. 27
ist die 3. Et., bestehend aus 5 gr. h. Zimmern nebst reichl. Zubehör, zum 1. April, ev. auch früher, anderw. zu verm. Näheres daselbst.

Alexanderstr. 22
½ **3. Etage** per 1. April 1892 zu vermiethen, comfortabel eingerichtet, Preis 675 ℳ.
Näheres beim Besitzer daselbst.

Ab 1. April zu vermiethen
Bayerische Straße 16, 3 Tr.
Zu erfragen daselbst 1 Treppe.

Promenadenstraße 19
ist sofort oder später ½ **3. Etage** f. 750 ℳ zu verm. Näheres beim Hausmann part.

½ **3. Etage.** 3 heizbare St., 3 K., Küche und Keller für 600 ℳ Ostern zu vermiethen Humboldtstraße 35, 1. Etage links.

Querstr. 24 halbe 3. Etage lks. z. 1. April oder 1. Juli zu vermiethen.

Moltkestr. 35 ½ 3. Et., neu herg., 4 Front. Front, Sonnl., 360 ℳ N. l. r.

Lochstr. 22 i. best. Hause, ½ 3. Et., 3 hzb. Z. u. K., 4. Et., 2 hzb. Z. u. K. Näh. 1. Et.

Grassistr. 22 ½ 3. Etage m. Garten 650 ℳ.

Eine kleine **Hofwohnung,** 4. Stock, Preis 180 ℳ, an ruhige Leute zu vermiethen
Ritterstraße Nr. 44, I.

Gustav Adolphstraße 34
ist eine schöne **Wohnung**, 4. Etage (feines Haus), 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, 420 ℳ, sofort oder später zu vermiethen. Näheres beim Hausmann daselbst.

Katharinenstr. 14, 4. Et.,
3 Zimmer u. Zubeh., neu vorger., sof. od. sp. zu verm. Näh. Fil. d. Bl., Katharinenstraße 14.

König Johannstr. 11
½ 4. Etage, 3 große Zimmer, Keller und Boden für 350 ℳ zu vermiethen. Näheres 1. Etage links.

Emilienstraße Nr. 27
½ 3. Etage zu verm. Näheres 1. Etage r.

Markt No. 8,
Tr. A, IV. Ch.-Gesch. geräumige Wohnung ℳ 650 1. April zu vermiethen.
Leipziger Immobilien-Gesellschaft.

Mittelstrasse No. 20
eine Wohnung in der 4. Etage p. 1. April 1892 zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

Südplatz Nr. 6
½ 4. Etage, 3 große Zimmer u. Zubehör per sofort für 350 ℳ zu vermiethen. Näheres Hinterhaus 1. Etage links.

Eine freundl. 4. Etage, best. aus 2 Stuben, Kammer, Küche u. Vorsaal, ist per 1. April für 350 ℳ jährl. zu vermiethen. Auch kann der Hausmannsposten mit vergeben werden. Näheres Kleine Burggasse 14, 2. Etage.

Brühl 70 4. Et., neu herger., 5 Stuben, 3 Kamm., K. u. Zub., für 600 ℳ zu vermiethen. Näh. das. beim Hausm. Müller.

Südplatz 5 ist eine größere ½ 4. Etage per 1. April zu vermiethen. Zu erfragen beim Hausmann daselbst.

Lindenstraße 14 ist die aus 5 Zimmern und Zubehör bestehende 4. Etage für 500 ℳ zu vermiethen. Näheres daselbst.

Leplaystraße 2, Nähe der Markthalle, halbe 4. Etage, Stube mit Alkoven, Kamm., Küche und Keller zu vermiethen.

Elisenstrasse 4
½ 4. Etage z. 1. April zu vermiethen. Näheres parterre rechts.

Quaistr. 3 in feinem Hause ist eine halbe 4. Etage für 300 ℳ an ruh. Leute zu vermiethen. Näheres das. IV. links.

Markt 10, Tr. A, ist die geräum. rechte Hälfte des 4. Obergesch. 1. April zu verm. Näh. daselbst od. Berliner Str. 10, IV. lks.

Zeitzer Straße 49
4. Etage, 5 Zimmer u. Zub. 450 ℳ, p. 1. April.

Lessingstr. 8 ist ½ 4. Et. zum 1. April zu verm. Näh. part. rechts.

Lessingstr. 18, frdl. ½ 4. Et. f. 80 Thlr. sofort zu verm. Näheres 1. Etage l.

Thomasgäßchen 9
ist ein neu vorgerichtetes Hoflogis für ℳ 260 per 1. April oder sofort zu vermiethen. Näheres durch Gebr. Just, Grimm. Str. 5.

Sedanstraße 14
sind d. Neuzeit entspr. eleg., sonnige Wohn., 4 heizb. Z., reichl. Zub. u. Clos., f. 6—700 ℳ sof. od. 1. April z. verm. d. Hsm. Böhme das.

Berliner Straße 44/48. Fr. neu herg. Logis, ohne Gegenüber, je 3 Stuben, 2 K., Küche u. Z. für 325—450 ℳ zu vermiethen. Näheres 44, part., bei J. Giesel.

Körnerstraße 10 2 schöne Wohnungen im Preise von 370 und 180 ℳ jährlich per 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst parterre links.

Berliner Straße 22
ist ein frisch vorgerichtetes Logis im 3. Stock für 720 ℳ zu vermiethen.

Am Schleuß. Weg, Brandvorwstr. 8 sind freundl. Wohn. im Pr. von 180—480 ℳ bis 1. April zu vermiethen. Näh. b. Hausm.

18 Salomonstraße 18
Wohnungen im Preis von 275 bis 410 ℳ per 1. April. Näheres beim Hausmann.

Brühl 23
(Bayerischer Hof) sind zwei größere Wohnungen, sowie einige Gewölbe zu Geschäfts- oder Niederlagszwecken zu vermiethen.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

7 Zimmer mit schönem Ecksalon
und reichlichem Zubehör für 1200 ℳ Südstraße 73 zu vermiethen.

Seb. Bachstraße 39/41
Logis zu 210, 220, 250, 360 bis 550 ℳ sofort oder später zu verm. Zu erfragen beim Hausmann.

Sophienstraße 26 sofort u. später
mehrere fein vorgericht. Logis v. 400—650 ℳ. Näh. 3. Et., Mittellogis, u. Weststr. 48, pt. r.

Turnerstr. 21 ist per 1. April ein Logis, 2 St., 1 K., Küche, Vorsaal und Keller, Preis 390 ℳ, ein Logis, 1 St., 2 K., Küche u. Keller, für 220 ℳ zu vermiethen. Näheres daselbst im Souterrain beim Hausmann Oertel.

Kl. Wohnungen
von 180 ℳ an sind sofort oder 1. April im Grundstück Sophienstraße 36 zu vermiethen.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

Inselstraße 12 und Blumengasse 3 u. 5
Wohnungen à ℳ 900, 800*, 700*, 280, 290, theils sofort (* Parterre mit Vorgärten) zu vermiethen.
Oscar Brandstetter, Inselstr. 12, Hof.

Peterskirchhof 3
per 1. April zu vermiethen 2 Logis, 2. und 3. Et., Pr. 500 u. 400 ℳ. N. part. b. Besitzer.

In dem freundlich gelegenen
Körnerplatz Nr. 5
(Sonnenseite) ist ein kl. Familienlogis im Preise von 310 ℳ an ruhige Leute zu vermiethen. Näheres daselbst part.

Gustav Adolphstraße 34
(Ecke der Gustav-Adolph- u. König Johannstr.) sind herrschaftl. Wohnungen im Pr. v. 1200 bis 2900 ℳ zu verm. Näh. b. Hausmann das.

Ein kl. frdl. Familienlogis im Hofe ist zum 1. April zu vermiethen Zeitzer Str. 40. Näheres beim Hausmann.

Alte Elster 13, sofort comfort. größ. Wohnung in feinem Hause mit herrl. Ausf. u. Sonnenf., 900 ℳ

(Markthalle) **Turnerstraße 19** (Bayer. Bahnhof) Logis per 1. April, Pr. 360 ℳ, zu vermiethen. Näheres daselbst parterre.

Plagwitzer Str. 39 sind per 1. April 2 schöne Wohnung. à 330 u. 340 ℳ zu verm. Näh. b. Hausbesitzer.

Seb. Bachstraße 36 ist per 1. April ein frdl. Logis im S.-Gebäude für 240 ℳ zu vm. Näh. b. part.

Kleine freundliche Wohnung zu verm. für 150 ℳ. Zu erfr. Katharinenstraße 3. Rechtsanwalt Anschütz.

2 schöne Logis Kurze Str. 13, I. zu 500 u. 350 ℳ, 3 resp. 2 Zimmer, 2 K. Kammern, Küche, Keller, anständ. Haus.

Ein kleines Logis, best. aus Stube und Kammer, ist sofort zu vermiethen Lützowstraße 42. Zu erfragen Sophienstr. 22, III.

Nähe d. Markthall. eine schöne Wohnung, 3 St., 2 Kam., K., Kell. u. Zub., 1. Apr. 420 ℳ Leplaystraße 8, IV. rechts, alles Nähere.

18 Burgstrasse 18
ist per Ostern 1 Logis für 220 ℳ zu vermiethen. Näheres 1. Etage.

Ein frdl. Logis, 2 St., 1 K. u. Zub., ist 1. April zu vermiethen. Näheres Kreuzstraße 34, 2. Et. rechts.

Antonstraße Nr. 11
zwei freundl. Wohnungen, neu hergerichtet, per Ostern im Preise von 300 und 300 ℳ

Bayerische Straße 20e Logis von 300 bis 480 Mark zu vermiethen. Näheres parterre.

Albertstr. 12
frdl. Wohn., ℳ 240, 280, 300, 340, 360, 380.

Promenadenstr. 27B, I. l., schöne Wohn. Verhältnisse halber per 1. April billig zu vermiethen. Näheres 3. Etage links.

Antonstraße 13
Logis 190, 200, 240, 300 ℳ sof. od. sp. zu verm.

Logis, 2 Stuben, Küche, Kamm., Bod. rc., event. mit Garten, f. 270 ℳ per 1. April 1892 zu vermiethen. Näh. Elsässer Str. 8, b. Hausm.

Sternwartenstr. 18 ist ein frdl. Hoflogis, best. aus 2 Stub., 2 Kamm. u. Zub. für 260 ℳ per sof. o. spät. zu verm. Näheres beim Hausmann daselbst.

Sophienstraße 58
zwei schöne Logis, 440 u. 430 ℳ, p. 1. April.

Logis von 255—300 ℳ
Reudnitzstraße Nr. 9 zu vermiethen.

Fichtestraße 32 sind Wohnungen sofort oder später für 260—380 ℳ zu vermiethen.

Südstraße 71 und 73
Wohnung zu 380 u. 450 ℳ zu vermiethen.

Fichtestr. 31c Wohnungen v. 180—330 ℳ sofort zu verm. Näh. part.

Moltkestr. 15 frdl. Wohnung p. 1/4. f. 460 ℳ zu verm. Näh. p.

Promenadenstr. 39 frdl. Logis, Sgeb., 360 ℳ, per 1. April zu verm. Näher. part.

Sophienplatz 7 { prachtv. Wohn., 550 u. 430 ℳ Näh. 2. Etage.

Wohnungen, Sonnenseite, 400, 350, 200, Ranstädter Steinweg 33, Weinhandlung.

2 Stuben, K., K. u. Zubehör, 70 Thlr., zu vermiethen Taubchenweg 67.

Freundl. Logis, Preis 380 ℳ, Ostern zu beziehen. Näheres Antonstraße 7, II. l.

Ein Hoflogis sofort oder später zu vermiethen Burgstraße 27, 1.

Logis 320 ℳ sof. od. 1. April zu verm. Neumarkt 5, H. II.

Zu verm. (Alt-Leipzig) per 1. April e. Wohn. für 280 ℳ. Zu erfragen Kohlenstraße 24, 1.

Münzg. 16 frdl. Hoflogis, 200 ℳ Näheres 1. Etage links.

Sophienstr. 9 1. bill. 2, 540—320 ℳ, sof. u. sp. Näh. Eckladen.

Am Tauch. Thor, Kohlgartenstr. 6, I. frdl. 2. 130—380 ℳ

Ecke Schleuß. u. Lützowstr. 1 mit freier sch. Ausf. sehr billige Logis v. 270—550 ℳ. Näh. part. r.

Ein neu vorg. hell. Logis, 2 St., 1 K., sof., 60 Thlr. a. c., a. mon., z. v. N. Kl. Fleischerg. 14, I. r.

Münzg. 16 frdl. Wohn., Vorderh., 520 ℳ per April. Näh. 1. Et. lks.

Kl. Logis f. ruh. L. in anst. H., 198 ℳ, z. 1. April zu beziehen Friedrichstraße 29, prt.

Fr. Logis v. 300—600 ℳ z. vm. Wechselstr. 5. Näh. b. Hausm. od. Bayerische Str. 77, I. Cont.

Nürnberger Straße 49 ist sofort oder 1. April ein großes helles Dachlogis zu verm.

Mittelstr. 6 Logis sofort oder später für 350 u. 380 ℳ zu verm. Näh. b. Hausmann.

Ein kl. Logis ist zu vermiethen. Zu erfr. b. Hausw. **An der Pleiße Nr. 11.**

Gutritzscher Str. 10 ein Hoflogis 1 Tr. lks., 1 zweif. Stube, 2 Kam., Küche rc., 270 ℳ

Lützowstraße 8 ist z. 1. April kl. frdl. Wohnung zu verm., Pr. 75 Thlr. N. 1. Et. l.

Zu vermiethen Hof-Logis, Preis 230 u. 260 ℳ **Fregestraße 20, 2 Tr. links.**

320 Mk. sehr freundl. Wohn. per 1/4. zu verm. Weststraße 8, 1. links.

Schön. Balconl. 550 ℳ, 2. Etage M., 1. Apr. Sophienstr. 8.

Georgenstraße 31 freundl. Logis an ein. Leute 1/4 zu verm. Näheres daselbst b. H.

Ein kleines Logis zu vermiethen Brandvorwerkstr. 12, im Laden.

Kl. Logis für ruh. Leute Blumengasse 7, prt. r.

1. April frdl. Wohn. 400 ℳ Eberhardstr. 2, I. l.

Südstr. 29 fr. Logis zu vm. Näh. Vorderh. 1. Et. r.

Logis 260 ℳ Reudnitzer Str. 11, Qu.-G. 1. l.

Lange Straße 17 fr. Wohn., 275 ℳ Näh. 1 Tr.

Mittelstr. 24 1 Wohn. f. ℳ 400. Näh. part.

Logis 300 ℳ zu vm. Tauchaer Str. 24. Näh. II.

1 frdl. Logis zu verm. Reudnitz, Feldstr. 19.

[illegible]

Zu verm. sof. od. sp. kl. Wohn. Ulrichsgasse 34, I.

Kl. Familienlogis zu verm. Marschnerstr. 14, pt.

L.-Reudnitz, Oststr. 43, sind sofort u. **Ostern** schöne Logis, 2 St., 2 K. u. Zubeh., mit Wasserl., im Preise von 275—285 ℳ billigst zu vermiethen. Näheres beim Hausw. Heckel.

Reudnitz, Kohlgartenstraße 40, vis-à-vis der Realschule, ½ 3. Etage, Preis 350 ℳ, per sofort oder später zu vermiethen. Zu erfragen daselbst 2. Etage.

L.-Reudnitz, Wurzener Str. 4, dicht an d. Pferdeb., Nähe d. kl. Kuchengartens, ½ 2. Et., 3 St., Kam., Küche, 420 ℳ, u. 4. Et., 1 Stb., 2 Ka., Küche, 205 ℳ, sof. od. 1./4. Näh. 1. Et. l.

2 Wohnungen, best. aus Stube, 2 Kam., Küche, Keller u. Bodengelaß, zu 275 u. 300 ℳ per bald oder 1. April zu verm. Reudnitz, Kohlgartenstraße 29. F. Gündel.

Lutherstr. 15 u. 16, am Tauchaer Thor, schöne billige Wohnungen im Preise von 340, 400 u. 450 ℳ, bestehend aus je 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Boden, alles neu vorgerichtet, zu vermiethen. Näh. Nr. 16, pt.

Leipzig-Reudnitz,
Margarethenstraße Nr. 3 u. 5
sind sehr schöne neuvorgerichtete Wohnungen im Preise v. 150—300 ℳ zu vermieth. Näh. beim Hausmann Nr. 3, H. 1. Et.

Zu vermiethen
Leipzig-Reudnitz, Seitenstraße 8,
3 Treppen 1 Logis, 1 Stube, 2 Kam., 1 Küche, Vorsaal, Keller nebst Wasserl., 192 ℳ, z. 1. April.

L.-Reudnitz, Kuchengartenstr. 17,
ist die 2. Etage, best. aus 7 heizb. Zimmern u. reichl. Zubehör u. Garten, p. 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst 1. Etage.

Gutenbergstr. 5
gr. Part. 750 ℳ per Ostern, gelb. 4. Et. 350 ℳ per sof. oder später. Alles neu hergerichtet. Näh. im Contor.

Kleinere Wohnungen
Kronprinzstraße 57b zu vermiethen. Näh. beim Hausmann Loh, das. S.-G. part.

Reudnitz, Kronprinzstr. 7, nahe am Rathh., ½ 1. Etage, 1 zweif. u. 3 einf. Zimm., Küche, Speisekammer rc., für 350 ℳ per sofort oder später zu vermiethen. Näheres part. links.

Leipzig-Reudnitz, Elisastraße 6,
schönste Lage, Aussicht in großen Park, sind eleg. Wohnungen im Preise v. 240—550 ℳ per 1. April zu verm. Das. auch ein Laden.

L.-Reudn., Chausseestr. 7 (herrl. Wohnl.), 2. Et., z. 1./4., 4 zweifenstr. Zim. m. Balc., 2 Schlfst., Mädchk., Küch. m. Wasserltg. u. Badeeinricht. u. Zubeh. f. 850 ℳ z. verm. Näh. b. Bes. od. Leipz. Annonc.-Exp., Naschmarkt 3.

Wegzugshalber ein vollst. neuhergerichtetes Logis per 1. April zu vermiethen Reudnitz, Rathhausstraße 15, II. links.

Reudnitz, Hohenzollernstraße 1, nahe Eilenb. Bhf., sehr frdl. Wohn. à 225, 280, 315 u. 340 p. 1. April zu vm. N. b. Hsm.

Logis, 2 St., 2 K., Küche nebst Zub., desgl. ein kl. per 1. April zu vermieth. L.-Reudnitz, Josephinenstr. 31, Bäckerl.

Parterre-Logis, 3 Stuben u. Zubehör mit Garten, an ruhige Leute Ostern zu vermiethen Reudnitz, Kohlgartenstr. 24, I.

Neu-Reudnitz, Dorotheenstr. 51, II. Stube, 2 Kamm. u. Zub., Wasserlg., per 1./4., ℳ 225, Stube u. Kamm. sof. od. sp. ℳ 12 pro Mon.

L.-Reudnitz, Eilenbahnstraße 4, ½ Etage, 250 ℳ, 1. April zu vermiethen. Zu erfragen part. links.

Per 1. April ein frdl. Logis, 1 Tr., 1 St., 2 K., K., K., 180 ℳ an ruh., pünctl. Leute Reudnitz, Seitenstraße 10. G. Müller.

Reudnitz, Rathhausstraße 31, Logis 3. Et., event. auch 1. Etage, 1. April zu verm. Näh. das. 1. l.

Per 1. April
½ 1. Etage für 500 ℳ zu vermiethen. Gutenbergstraße 1, 1. Etage links.

Ein kleines Logis z. 1. April, ein größeres z. 1. Juli sind zu vermiethen L.-Reudnitz, Oststraße 46, im Restaurant.

Oststraße 39, in best. Hause, ist noch ein schönes, sonniges Logis in 4. Etage für 300 ℳ 1. April zu vermiethen.

O.-Viertel, schöne, geräumige Wohnung in besserem Hause für 330 ℳ per 1. April zu verm. Näh. Brommestr. 2, II. r.

Freundl. **Parterrelogis,** 2 Wohnzimmer, 2 Kammern, Küche, Speisek., Keller u. Boden, p. 1. April f. 430 ℳ Friedr. Auguststr. 7, pt.

Fr. Logis im Pr. v. 200—440 ℳ p. 1. April od. sof. zu verm. Reudnitz, Eilenbahnstr. 2, Koch.

Fr. Hoflog., 1 St., 2 Ka., K. u. Zub. f. 200 ℳ z. 1. Ostern an anst. Leute zu verm. Reudn., Heinrichstr. 1, I.

Reudnitz, Louisenstr. 1 kl. Logis p. Ostern 310 ℳ

Logis von 210—450, Sonnenseite, freie Ausf., z. 1. April zu verm. Rathhausstr. 47, I.

2 Logis, 270 u. 450 ℳ, 1. u. 2. Et., p. 1. 4. L.-Reudnitz, Rathhausstr. 41, part.

Frdl., vollst. neu vorg. Logis à ℳ 225 p. 1. o. sp. z. v. Reudnitz, Melanchthonstr. 6, Hsm. Schäfer.

Rathhausstr. 17, pt. r., freundl. Logis per Ostern zu vermiethen, 330 bez. 195 ℳ.

Zu verm. ein Logis 1/4. pt., Preis 162 ℳ, Leipzig-Reudnitz, Taubchenweg 62.

Kohlgartenstr. 61, 2. Etage, 3 Stuben.

Grenzstr. 26, 2 kl. Hofwohnungen, 2 Et.

Reudnitz, Schulstraße 3, 2. Etage, freundliches Logis zu vermiethen.

Reudnitz, Josephinenstraße 1, ist ein Logis 4. Etage zu 210 ℳ zu vermiethen.

Leipzig-Anger,
Zweinaundorfer Strasse 8,
schöne billige Wohnungen per sofort zu beziehen.

Leipzig-Anger,
Ecke der Zweinaundorfer u. Martinstraße Nr. 1, ist ein Logis, 1. Etage, neu herger., besteh. aus 2 Stb., 2 Kamm., Küche, Keller, sofort oder später zu vermiethen.

Zu vermiethen
2 Logis, 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, 3 Tr., 1 - 1 - 2 -
L.-Anger, Albertgarten, C. Pflaume.

Sch. **Logis** 1. u. 4. Et. 1. April b. zu verm. Zu erfr. Reichenhainer Str. 154, 1. Et. r.

L.-Anger, Martinstraße Nr. 13,
sind mehrere Logis mit Wasserleitung und Zubehör zu vermiethen sofort oder später. Näheres daselbst parterre.

In meinem Landhaus für 3 Familien Leipzig-Anger-Crottendorf, Gartenstr. Nr. 50, nahe Pferdeb., ist 1. April das Hochparterre, 3fenstr. Salon und 4 Zimmer, gr. Küche, Trockenb. u. K., viel Kellergel., Garten mit Obstb. rc., für 515 ℳ incl. Wasserz., oder die 1. Et. mit Balcon u. 1 Zimmer mehr, Zubeh. wie Parterre, f. 615 ℳ zu verm. Ausk. 1. Et. das.

Zu verm. Leipz.-Anger, Bernhardstr. 13, II. r., nächst dem kleinen Kuchengarten, 3 diverse **Logis,** 1 und 2 Stuben, nebst Zubehör.

Eine freundliche **Wohnung** in 2. Etage, 270 ℳ (wird neu vorgerichtet), ist per Ostern zu vermiethen **L.-Anger,** Hauptstr. 22, I. r.

Sch. Logis, 2 St., 2 K., K. m. Wasserl. zu verm., 265 ℳ, a. W. Garten Anger, Bernhardstr. 37, pt. r.

Logis zu 280 u. 300 ℳ sofort oder später L.-Neustadt, Eisenbahnstraße 67, 1. Et. links.

1 frdl. **Logis** zu verm., Preis 210 ℳ, p. sof. oder später, L.-Neustadt, Hedwigstraße 17.

L.-Volkmarsdorf,
Eisenbahnstraße 97, 108 und 118,
Conradstr. 59
an d. Pferdeb. gel., sind d. Neuzeit entspr. Wohnungen in allen Größ. u. 1 sep. Stube zu vm. Näh. Eisenbahnstr. 97, I., im Comptoir oder Hausm. der betr. Grundstücke.

Ein kl. freundl. Logis 1. April zu vermiethen **Volkmarsdorf, Kirchstraße 36.**

Bussestr. No. 4,
Leipzig-Neustadt, ist in der 2. Etage ein Logis, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu vermiethen. Näheres daselbst b. Hausmann oder Hedwigstraße 3, I. links.

Leipzig-Neustadt,
Hedwigstraße 3, ist in der 4. Etage ein Logis zu vermiethen. Näheres daselbst 1. Etage links.

L.-Neustadt, Mariannenstr. 40, Näh. part., ist 1 Logis mit 4 Böden, 220 ℳ, zum 1. April zu vermiethen.

Sofort od. 1. April in fein. Hause, Sonnenl., **noch 1 eleg. eing. Wohnung** f. 650 ℳ z. v. L.-Neustadt, Eisenbahnstr. 17, II. r.

Logis, Stube, 2 Kamm., K., K., 1. Et., 240 ℳ, 1. April bez. Neustadt, Albertstr. 29, pt.

2 Stb., 2 Kamm., K., Spk., B., K., 2. Et., 300 ℳ L.-Volkmarsdorf, Eisenbahnstraße 120, I. l.

Zu verm. pr. 1. April ½ Parterre, 70 Thlr. j. L.-Neuschönefeld, Georgstraße 6.

Mehrere Familienwohnungen
in Möckern, Wiesenstraße, zum Preise von 140 und 148 ℳ pro anno sind sofort zu vermiethen.
Actien-Bierbrauerei Gohlis.

Villa, L.-Gohlis, Blumenstraße 9,
Parterre, best. aus Salon, 4 Zim., 2 Kam. nebst Zubehör, Veranda, Garten. Alles neu vorger., sofort od. spät. zu verm. Alles Nähere daselbst oder beim Besitzer, Fichtestraße 32, I.

Leipzig-Gohlis,
Louisenstrasse 6
sind sehr schöne Wohnungen von 195 bis 260 ℳ (Sonnenseite) zu vermiethen. Näheres beim Hausmann parterre.

Gohlis, Untere Georgstr. 2 ½, 1. u. 2. Et. für 300 u. 300 ℳ zu vermiethen. Näheres durch Oscar Reinhold, Universitätsstraße Nr. 18.

2 freundl. Wohn. in best. Hause für 75 u. 55 Thlr. zu vermiethen.
Gohlis, Dorotheenstraße 4, part.

Gohlis, Waldstraße 13, 1.
schöne Wohnung per 1. April, 160 ℳ, zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

Gohlis, Untere Blumenstr. 38 bis 44, 1. Et., Balc., Gart., 775 ℳ, dazu 2., 750, eine halbe 1., 375 ℳ, dazu Part. m. Gart., 500 ℳ

Gohlis, Lindenthaler Str. 26, an anständ. Leute 3 Logis m. Bodenk., Trockenb., Wasch., Keller u. Wasserl., 345, 290, 270, per 1. April.

Gohlis 1 Mittel-Logis, 1. April zu bez., m. Wasserleit. Lange Str. 61.

½ 1. Et., 240 ℳ, 1. März oder Apr., zu verm. L.-Gohlis, Lindenthaler Str. 27, part.

Gohlis, Lindenth. Str. 20 r. Wohn., Sonnenf., Kastenf. u. Wasserl., Pferdeb. gelegen, zu verm.

½ 2. Et. (2 St., K., K., Sonnenf. mit Zub.) für 230 ℳ Gohlis, Stiftstraße 15, part.

Gohlis, Hallesche Straße 107, 1. April fr. Logis 185—215 ℳ, W. Weiske.

Gohlis, Magdeburger Str. 14, frdl. Wohnungen, 200 u. 240 ℳ, per 1. April zu verm.

Logis, Preis 195 u. 240 ℳ, zu vermiethen Gohlis, Dorotheenstraße 19, II. l.

Gohlis, Marienstr. 3, 1. Logis: 3 Stub., Schlfst., Küche, Kell., Bd., Wasserl. p. 1. Apr. 240 ℳ

Leipzig-Lindenau,
Lützener Straße 22, sind per 1. April mehrere Wohnungen von je 3 Zimmern, Kammer, Küche, Boden und Keller für 255 ℳ bis 330 ℳ zu verm. Näh. b. dem Hausmann.

Lindenau,
Georgsplatz 3, in ruhiger gesunder Lage, sind noch einige kleine Wohnungen mit Wasserleitung und Garten zu vermiethen.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

Leipzig-Lindenau,
Markt 9 und Erdmannstraße 12—14 sind bessere Wohnungen mit Garten und Wasserl. v. 180—300 ℳ zu vermiethen. Näheres Lindenau, Markt 9, Laden.

L.-Lindenau, Leipziger Str. 22,
nächste Nähe der Stadt, an d. Pferdeb., sind sofort bez. später 2 der Neuzeit entspr. eingerichtete geräum. Wohnungen, 2. u. 3. Et., z. Pr. v. 450 bez. 320 ℳ zu verm. Näh. das. 3. Et. b. Bes.

Lindenau, Philippstraße 4,
ist in best. Hause ½ 1. Et. (Kastenfenst., Jalousi., altdeutscher Ofen rc.) mit Garten zu verm.

Plagwitz zu verm. 1. April 2 freundl. Wohnungen mit Wasserl., 195 und 258 ℳ, je 2 Stub., 1 Schlafst., Küche, Kell., Bodenf., Waschh. u. Trockenb., Mühlenstr. 11, part.

Plagwitz, Friedhofstraße 8, Plagwitz,
2 Wohnungen: Parterre per 1. April und Obergeschoß per 1. Juli a. c. zu vermiethen. Näheres daselbst und Leipzig, An d. Pleiße Nr. 11, H.-G. p., im Contor b. H. Ber. Born.

Plagwitz, Canalstrasse 9,
schönste Lage von Plagwitz, sind per 1. April 2 hübsche geräumige Parterre-Wohnungen mit Vorgärten für 480 u. bez. 330 ℳ billig zu vermiethen. Näh. beim Hausm. und R.-Anw. Jul. Tietz, Katharinenstraße 8, II.

Sehr schöne Wohnung,
mit Wasserl., in ruh., saub. H., 2. St., best. in 3 St., 2 K., gr. Vorr., Küche u. Zubeh., per 1. April zu verm. L.-Eutritzsch, Oststr. 4, p.

Eine herrschaftliche **Wohnung** in Eutritzsch, Delitzscher Straße Nr. 10 (im Grundstück sind nur 3 Wohnungen) ist sofort zu verm. 10-Pf.-Tour Blücherplatz.

Eutritzsch, Albertstr. 6, ist zu eine Ostern kl. Wohnung f. 2 einz. Leute zu verm., Pr. 144 ℳ

In hiesiger Apotheke ist die **erste Etage,** 7 Fenster Front, für 550 ℳ zu vermiethen.
Leipzig-Connewitz.

Wohnungen
in villenartigen Häusern
mit Garten sofort oder später, Laden für Fleischer, Delicatessen rc., Stallung für mehrere Pferde, auch separater Hof, zu vermiethen. Omnibus im Winter.
Waldschloss Alt-Schleussig,
bei Frau Lindemann.

Leipzig-Neuschleußig
sind zwei Wohnungen in 3. Etage, mit Aussicht nach dem Walde, für 270 ℳ per sofort oder 1. April zu vermiethen. Näheres Neuschleußig, Könneritzstr. 2, pt. rechts.

Neuschleußig 9, halbe 1. und halbe 4. Etage zu verm. **Waldseite.** Näh. Part. r.

L.-Kleinzschocher, Albertstr. 9e, sof. od. 1. April mehrere schöne gr. Wohn. in best. ruh. Hause zu vermiethen. Preis bis 90 Thlr.

Garçon-Logis,
elegant eingerichtet, Wohn- u. Schlafzimmer, zu vermiethen Querstraße 31, II. rechts.

Nahe der Buchh.-Börse ist **Garçonlogis** für sol. jungen Kaufmann. Gel., Engl. und Französisch unentgeltlich zu erlernen. Adr. erbeten unter K. 241 Expedition d. Blattes.

Ein herrschaftl. Garçonlogis in feinem Hause, bestehend in Wohn- und Schlafzimmer Sebastian Bachstraße 7, p.

Ein fein möbl. **Garçonlogis** (völlig ungenirt) ist an einen oder zwei Herren sofort zu verm. Tauchaer Straße 26.

Garçonlogis Gartenstr. 6, I. r., vis-à-vis d. Krystall-Palast, fein möbl. Wohn- u. Schlafz. mit Balcon zu verm.

Garçonlogis, Ecke des Augustusplatzes, Johannesgasse 3, Tr. B. III. r.

Ung. Garçonlogis an Herren od. Dame sofort bill. zu vermiethen **Gerberstraße 41, 2. Etage.**

Elegantes **Garçonlogis** mit oder ohne Pension an Damen oder Ehepaar zu vermiethen. Adr. erb. sub K. 81 Exped. d. Bl.

Freundliches, gut möbl. **Garçonlogis** an Herrn, Kaufmann oder Beamten, zu vermiethen Feilzstraße Nr. 2, 3. Etage links.

Ein freundl. möbl. **Garçonlogis** ist an einen Herrn sofort od. 15./2. zu vermiethen L.-Reudnitz, Hohenzollernstr. 7, II. rechts.

Schönes **Garçonlogis,** Wohn- u. Schlafz. Pension, Ferd.-Rhode-Str., Sternwartenstr. 24, III.

Garçonl., 1 möbl., schön. gr. Zimmer mit Cabinet billigst sof. z. vm. Alexanderstr. 2, II.

Freundl. **Garçonlogis** für Hrn. zu verm. Reudnitz, Josephinenstr. 7, II. rechts.

Garçonlogis, schönes u. z. bei einzelnen Leuten, Fregestr. 17, 1. r., Ecke d. Waldstr.

Eleg. Garçonlogis Leipzig-Reudnitz, Rathhausstr. 2, II.

Freundliches **Garçonlogis** für Herren ist billig zu verm. Alexanderstraße 3, part. l.

Garçonlogis an Herren sofort **billig** zu verm. Zeitzer Straße 33, I.

Feines Garçonlogis
Dorotheenplatz 1, 1 Treppe.

Weststr. 6, Hochpart., **Garçonl.,** Wohn- u. Schlafz., gut möbl. zu verm.

Elsterstr. 20, part. links freundl. möbl. **Garçonl.** sofort zu verm.

Fein möbl. **Garçonlogis,** nahe a. Krystallpalast, Czermak's Garten 10, part. l.

Garçonlogis an 1—2 H., auch a. Schlafst. zu vermiethen Colonnadenstr. 22, 1. Et. Tr. B.

Frdl. möbl. **Garçonlogis** bill. zu verm. Windmühlenweg 3, Tr. B, III.

Ein einf. möbl., ruh. **Garçonlogis** ist an 1 oder 2 H. billig zu verm. Waldstr. 37, III.

Ein freundl. **Garçonlogis** zu vermiethen Turnerstraße 8, 1. Etage r.

Garçonl. E. ruh., g. möbl. Z. u. Gart. f. monatl. 16 ℳ m. K. u. B. sof. z. vm. Ranst. Steinw. 44, III.

Bess. Garçonlogis Mendelssohnstraße 5, I.

Feines Garçonlogis zu vermiethen bei einzelner Dame Gneisenaustraße 7, 1. Et. l.

Garçonl. zu vermieth. Reudnitz, Kuchengartenstr. 3, p. l.

Garçonlogis f. anst. j. Mann od. alleinst. Dame Gohlis, Wilhelmstraße 33, 1. Et.

F. **Garçonlogis** sofort zu vermiethen Colonnadenstraße 17, II.

Garçonlogis, elegant möblirt, Härtelstr. 4, 1. Et. lks.

Garçonlogis, elegant, für Herren Gutritzscher Str. 4, II. r.

1 fein **Garçonlogis** Friedrichstr. 7, I. rechts.

Garçonlogis, 2 Zim., Körnerstr. 50, 2. Et. l.

Garçonlogis, Constantinstraße 3, 3. Et. r.

Garçonlogis f. ord. Dame bzgl. Brüderstr. 12, p.

Garçonlogis Reudnitz, Rathhausstr. 28, 1. r.

Garçonlogis L., Tauchaer Str. 13, II.

Frdl. **Garçonlogis** Berliner Str. 3, 1. l.

Garçonl. fein u. bill. Kronprinzstr. 24, p.

Garçonlogis zu verm. Inselstr. 7, II.

Garçonlogis Dresdner Str. 4, G.-G. III. l.

Frdl. **Garçonlogis** Sidonienstraße 29, 1. r.

F. **Garçonlogis** Berliner Str. 11, III. l.

Garçonlogis f. H. Johannisgasse 28, 2 Tr.

Garçonlogis, f. Möbel Colonnadenstr. 22, II.

Garçonl., Sonnenf., sof. z. vm. Rathhausst. 47, I.

Frdl. **Garçonlogis Hainstr. 14, III. lks.**

Garçon-Logis Uferstraße 9, 2. Etage.

Fr. **Garçonl.** f. 1—2 H. Ob. Körnerstr. 47, 3. Et. r.

Frdl. **Garçonl.** L.-Reudnitz, Oststr. 2, pt. lks.

Garçonl. m. Schlfst. g. möbl. Gr. Fleischerg. 16, II.

Garçonl. Gustav Adolphstr. 5, Gartengeb. part.

1 **Garçonlogis** mit Schlafc. Körnerstr. 50, I. r.

Fr. **Garçonlogis** f. Hrn. Georgenstr. 10, 3. Et.

Garçonlogis 15 ℳ Grenzstr. 8, II. l.

Garçonl., m. K. u. Bed. 18 ℳ, Elsterstr. 4, III. l.

Garçonl. f. H., mon. 12 ℳ m. K., Weststr. 27, IV. r.

Garçonlogis Promenadenstr. 39, III.

Garçonl. f. H. Alexanderstr. 36, Ggeb. II. lks.

Salomonstr. 18, part. l. **F. Garçonlogis.**

Garçonl., g. möbl., sof. Hohe Str. 27b, I. links.

Frdl. **Garçonl.** f. 1 Hrn. Promenadenstr. 19, pt.

Garçonlogis 8 ℳ Täubchenstr. 11, IV. r.

Fr. **Garçonlogis** M. 10, ℳ Elisenstr. 2, IV. lks.

Garçonlogis f. H. Hainstr. 14, 3. Et.

Leere 2fenstr. Stube u. Ka.,
Kochof., Wasserl., sofort od. später zu verm. Neureudnitz, Albertstraße 4, 3 Tr. l.

Schönes **Wohn- und Schlafzimmer** in unmittelbarer Nähe des Rosenthals zu verm. Näheres Jacobstraße 13, 2. Etage.

Zu verm. per sof. od. sp. schönes **Wohn- u. Schlafz.** an 1-2 H. Gohlis, Lange Str. 38b, III.

Ein frdl. möbl. Zimmer mit o. oh. Schlafcabinet zu verm. Elsterstr. 10, Gartengeb. p. r.

Thomaskirchhof 4, II., ein separates Zimmer mit Schlafstube zu vermiethen.

Stube und Kammer sofort oder später zu vermiethen, 100 ℳ **Burgstraße 18, I.**

1. März gut möbl. Wohn- u. Schlafzimm., ruhig, einzige Vermiethung, Hohe Str. 41, I. l.

Fr. möbl. hyb. Stübch. m. K. a. Schlfst. f. Hrn. Tauchaer Str. 6, part. l., Garteng. b. Jaeger.

Frdl. m. Wohn- u. Schlafz. Erdmannstr. 10, p. r.

Johannisplatz 13, II. r.
gut möbl. Zimmer mit Bett. Ot., einz. Verm.

Im Westviertel ist an einen nobeln Herrn ein sonst nicht zu vermiethendes Zimmer abzugeben. Adr. sub P. 2 Ann.-Exp., Petersstr. 11.

Zu verm. ist an 2 Herren ein hübsch möbl. Zimmer mit geräumiger Schlafstube bei kinderloser Wittwe Gustav Adolphstr. 36, Hof I. lks.

2 fein möbl. Zimmer bei einer Wittwe, Wienerin, per sofort od. später zu vermiethen Mendelssohnstraße 6, I. l.

Ein freundl. möbl. Zimmer ist billig zu vermiethen König Johann-Straße 17, IV. r.

Möblirte Stuben sind zu vermiethen Gohlis, Hauptstraße 5.

Ein hübsches, freundl. **Zimmer** mit Kaffee 4 ℳ pro Woche Alexanderstraße 49, part.

Freundl. **leere sep. Stube** für Herrn b. e. Wittwe Kleine Fleischergasse 18, III. r.

1. April in fein. Hause, Mozartstr. 1, IV., **leere Stube,** ev. m. K., an einz. L. zu verm.

Frdl. **möbl. Stube** an 1 o. 2 anst. H. zu verm. Reudnitz, Augustenstraße 2, 1. Et. r.

2 leere Stuben mit Küchenbenutzung zu verm. Mendelssohnstraße 7, pt. r.

Schönes Stübchen ist an anst. Mädchen zu vermiethen Brühl 52, Milchhalle.

Eleg. Zimmer, mit oder ohne Pension, a. W. Clavier Liebigstraße 2, 1.

Freundlich möblirte **Stube** zu vermiethen **Gutenbergstraße 6, p. r.**

Zu v. 2 leere Stuben, Ausf. Rosspl., Promenade, Sternwartenstr. 1, III.

Eine **freundl. Stube** ist an 2 Herren od. 2 Mädchen zu verm. Königspl. 9, IV. rechts.

A. Bauer. Bettst. in frdl., gemüthl. H. f. Log. an feste recht. Zahler bel. Schönestr. 17, I. r.

2 Zimmer zu vermiethen Eberhardstr. 2, II. links.

Fr. Stube sof. zu vm. Plagwitzer Str. 29, 4. Et. l.

Aus. hübsch möbl. Zimmer Weststr. 73, p. l.

Einf. möbl. Zim. 1—2 H. Ranst. Steinw. 13, III. r.

Frdl. möbl. Stube, 2 Bett., Lessingstr. 32, IV. r.

Leere Stube mit Kochofen Magazing. 23, 3. Et.

Möbl. Stübch. zu verm. Schletterstr. 18, III. l.

Freundl. sch. St. f. H. Thalstraße 25, H. 3 T., r.

Einfache Stube Eberhardstraße 10, H. 1. r.

1 Stube z. v. f. H. sch. Ausf. Plagwitz. Str. 30, IV. r.

Frdl. Stübchen f. H. Schletterstr. 22, 2. Etage r.

Fr. leere St. f. zu verm. Frankf. Str. 7, 4. Etage r.

Ein frdl. leer. Stbch. z. v. Ritterstr. 38, I.

Möbl. Zimmer f. Herren od. D. Südstr. 1, II.

Fr. möbl. St. billig Südstr. 2e, III., Geibel.

Frdl. möbl. a. St. Humboldtstraße 8, 4. Et. r.

Möblirte Stube billig Hohe Str. 7, H. 4. Et. l.

H. fr. m. Stube, p. W. m. K. 4 ℳ, Hainstr. 10, 1½ Tr.

Leere sep. **Stube** zu verm. Elsterstr. 24, Cour.

Leere **Stube** Seitenstr. 9, 1 Tr.

Leere Stube Yorkstraße 24, III. rechts.

Frdl. möbl. Stube f. H. b. Sternwstr. 55, 1. r.

Stube zu verm. Mittelstr. 30, Hof 3. Et. rechts.

Gr. frdl. **Zimmer** Harkortstr. 5, Sgb. 2. Et. r.

1 l. Stb. m. Ofen sof. z. verm. Waldstr. 27, III. r.

L. Stb. mit Kochof. sof. Brühl 23, A. Fleischer.

1 Stbr. l. Stube zu verm. Hohe Str. 26b, H. p. l.

Frdl. St. a. 2 Herren zu verm. Colonnadenstr. 4.

Feine Stube als **Schlafst.,** sch. Aussicht nach d. Scheibenpark, Robert Schumannstr. 4, 4. Et.

Freundliche **Stube** als Schlafstelle für 2 Herren zu verm. **Kurze Str. 3,** H. l. l.

Freundl. möbl. St. als Schlafst. für Hrn. zu verm. Carolinenstraße 20, H. 1. Et. rechts.

Frdl., sep. möbl. Stube als Schlafstelle zu vermiethen Reudnitz, Rathhausstr. 12, II.

Frdl. Stübchen als Schlafstelle zu verm., Ecke Sternwartenstr. u. **Webergasse** 1, 1. Etage.

Frdl. möbl. Stube als Schlafstelle für H. Humboldtstraße 26, 4. Et. l. **Weiske.**

2 fr. möbl. Zim. a. Schlafst. Reudnitz. 30, III. r.

Stübch. als Schlafst. Turnerstr. 3, 2. Et. r., Vrdh.

Frdl. St. als Schlafst. f. H. Albertstr. 4, 4. Et. l.

Fr. möbl. St. f. 2 H. a. Schlafst. Hainstr. 4, 2 Tr.
1 fr. mbl. Schch. a. Schlafst. Sternwartstr. 75, H.-H. I. r.
Fr. möbl. St. a. Schlafst. f. H. Glockenstr. 13, p. r.
Frdl. möbl. St. a. Schlafst. zu verm. Uferstr. 1, 4 Et.
Gr. Stb. a. Schlafst. f. 2 H. Windmühlstr. 18, III. r.
Sch. Stube als Schlafst. Markt 16, V. l.
Fr. möbl. Stb. a. Schlafst. Neumarkt 13, IV. r.
Mbl. Stube a. Schlafst. b. 3. vm. Reichsstr. 1, B, IV.
Kl. Stübch. a. Schlafst. f. 1 H. Sternwartstr. 41, III. r.
Frdl. St. a. Schlafst. f. H. Dresdner Str. 23, IV. l.
M St. a. Schlafst. Dresd. Str. 20, II. Muchalla.
Freundl. St. als Schlafst. Zimmerstr. 2, III. r.
Möbl. Zim. a. Schlafst. f. 1 H. Uferstr. 2, III. links.
Möbl. St. a. Schlafst. f. H. Nordstr. 44, H.-H. III. r.
Frdl. St. a. Schlafst. f. H. Albertstr. 48, H. III. r.
Fr. möbl. St. a. Schlafst. f. D. Weststr. 73, 4. Et. l.
Freundliche **Schlafstelle** für Herrn oder anst. Mädchen Arndtstraße 27, H. II., M.
Zwei **Schlafst.** in gut möbl. Zimmer billig zu vermiethen Emilienstraße 36, 4. Et. r.
Eine frdl. **Schlafstelle** an Hrn. sof. 3. verm. Naunhörder Steinweg 33, 4. Et. l. O. Eck.
Frdl. Schlafstelle für Herren od. Mädchen sofort zu vermiethen Moritzstr. 15, H.-G. p.
1 frdl. Schlafst. zu verm. **Gartenstr. 23, p. l.**
Möbl. Schlafst. f. H., vornh., Uferstr. 12, 4 Tr.
Schlafstelle zu verm. Peterstr. 44, Hof r. II.
Heitzb. Schlafstelle Nürnberger Str. 54, 4 Tr. r.
Frdl. Schlafst. f. H. 3. vm. Weststr. 54, 3. Et. r.
Schlafstelle Elsterstraße 59, H. I. rechts.
Freundl. Schlafst. f. H. Petersteinweg 7, 4 Tr.
Freundl. Schlafstelle Auenstr. 56, 4. Et. l.
Frdl. Schlafstelle Dorrienstraße 4, IV. rechts.
Frdl. Schlafst. f. H. Nürnberger Str. 52, H. I. l.
2 frdl. **Schlafst.** f. H. Davidstr. 8, part. r.
Eine schöne **Schlafstelle** Johannesgasse 10, I. r.
Frdl. Schlafst. sofort Neumarkt 30, III. l.
Frdl. Schlafst. f. H. Johannisallee 15, III. l.
Schöne heizb. Schlafst. f. H. Erdmannstr. 5, 3. Et.
Fr. Schlafst. f. Wdch. Wiesenstraße 17, 3 Tr. links.
Frdl. Schlafstelle f. H. Nordstraße 33, IV. l.
Frdl. Schlafstelle f. H. Davidstraße 5, part. r.
R. Schlafst. f. 2 H. Schletterstr. 2, IV., Ecke Zeitz. Str.
Frdl. Schlafst. f. Hrn. Sidonienstraße 16, H. II. r.
2 frdl. Schlafstellen frei Petersstraße 14, 2 Tr.

Fr. Schlafst. f. Hrn. Porkstr. 6, Hof, 3 Tr. rechts.
Frdl. Schlafst. f. anst. M. Waldstr. 8, 4. Et. l.
Freundl. **Schlafst.** f. H. Ritterstr. 5, 3. Et., Bd.
Windmühlstr. 24, IV. l., möbl. Schlafst. f. H.
2 frdl. Schlafst. Peterstr. 38, Tr. D, III. r.
Frdl. möbl. Schlafst. f. H. od. D. Markt 2, H. III. r.
Frdl. Schlafst. f. H. Alexanderstraße 9, 4. Et.
Billige frdl. Schlafst. Thalstr. 15, H. III. quervor.
Frdl. Schlafst. f. H. Uferstr. 14, 4. Etage l.
Fr. Schlafstelle f. Wdch. Fregestr. 20, IV. r.
Schlafstelle frei Querstraße 3, 3. Etg.
Frdl. Schlafst. f. anst. Mdch. Plauensche Str. 5, II.
Frdl. Schlafst. f. H. o. M. Roedstr. 35, IV. König.
Fr. Schlafst. m. Mittagst. Pfaffend. Str. 13, IV. r.
1 frdl. Schlafst. f. H. 4. verm. Emilienstr. 36, H. I. r.
Frdl. **Schlafst.** Königsplatz 7, 4. Et. rechts.
Frdl. Schlafst. f. 1 anst. Mdch. Härtelstr. 13, p. r.
1 frdl. Schlafst. zu verm. Wiesenstr. 15, II. lks.
Off. fr. **Schlafst.** f. Hrn. Gerichtsweg 14, I. l.

Schülerpension Porkstr. 17, III. r.
A. Schlel, Institutslehrer. Nachhilfe u. auf Wunsch Unterricht in Sprachen u. Musik.

Frl. in dscret. Verhältn., das gern etwas in der Wirthsch. hilft, findet billige Aufnahme. Fr. verm. **Büchner,** Hebamme, Zeitzer Str. 41.

Engl.-German family Pension close to Scheibenholz and Gewandhaus
Ferdinand Rhode-Strasse 7, II. r.

Pension für Knaben bei einem städtischen Lehrer. Off. u. R. 49 R.-M. Marschnerstr. 9.

Hochfeine Pension preiswerth Humboldtstraße 25, 3. Etage.

Vorzügliche Pension in geb. Familie Nürnberger Str. 11, 1. Et., nahe Königstr.

Gute Pension Härtelstraße 2, 3. Et.

Gute Pension, schön Zimm., sof. Brühl 65, II. r.

Pension, ev. leer. Zimm. 3. v. Lessingstr. 32, III. r.

ff. Pensionat Turnerstraße 25, I.

„Elysium", Gottschedstraße 13. Mein **Saal,** sowie **Gesellschaftszimmer** sind noch einige Tage frei. **H. Seidel.**

Mein **Gesellschaftszimmer** m. **Pianino** (40 Pers. fassend), **einige Tage in der Woche frei. Paul Hocker,** Promenadestr. 31.

Ein **schönes Vereinszimmer,** 50—60 Personen fassend, ist den Montag und Freitag zu vergeben Windmühlenstraße 14/16.

Zoolog. Garten.

Heute 1. Sonntag im Februar
Eintritt 30 Pf., Kinder 15 Pf.
Fütterung Nachmittag 4 Uhr.
Ernst Pinkert.

Panorama am Rossplatz.

Die Ausstellung des
Pergamon-Panoramas
wird am **6. März 1892 geschlossen.** Die ausgegebenen Vorzugskarten müssen bis zu diesem Zeitpuncte benutzt werden.
Leipziger Panorama-Gesellschaft.

Kaiser-Panorama.

Grimmaische Str. 24, I.
Zu Ehren der Besucher der Ausstellung
Ost-Afrika,
Deutsche Colonien. Hochinteressant.

Waschmaschinenprobe

in der Gewerbe-Ausstellung
heute Sonntag von 3 Uhr bis Abends.

Der Riesenhaifisch

ist da! **nur kurze Zeit,** von Morgens 10 Uhr bis Abends 10 Uhr im **Münchener Bürgerbräu (Louisengarten),** schräg gegenüber dem Krystallpalast. Entrée 20 ₰, Kinder unter 14 Jahren 10 ₰.

Börsenkeller.

Grimm. Str. 10. Grimm. Str. 10.
Heute Sonntag:
Grosses Frühschoppen-Frei-Concert.
Anfang 11 Uhr. Programm gratis.
Abends: Frei-Concert. Anfang ½8 Uhr.
Biere ausgezeichnet. Reichhaltige Speisekarte. **Albert Meyer.**

Neuheit! Neuheit!
Kein Entrée.
Die indische Negerin
Miss Flora Williams,
280 Pfund schwer, spricht englisch und deutsch, ist jetzt
Restaurant Südstern, Südplatz.
Täglich Frei-Concert.
Heute Vormittag von 11 bis 1 Uhr
Großes Frühschoppen-Concert.
G. Hasse.

Große Feuerkugel

Heute gr. Frühschoppen-Militair-Concert
G. Trautmann.
Mittwoch Abend Concert.

BONORAND.

Heute Nachmittag **Concert** von der Capelle
Erdmann Hartmann.
Anfang ¼4 Uhr. Eintritt 30 ₰.

Bonorand.

Heute Sonntag, den 7. Februar,
Militair-Concert
von der Regimentsmusik des K. S. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg" Nr. 107 unter Leitung des Königl. Musikdirectors Herrn **Walther.**
Anfang ½8 Uhr. — Eintritt 50 ₰.
Programm: 1) Favorite-Teutonicus-Marsch von Franke. — 2) Ouverture „Mignon" von Thomas. — 3) Larghetto aus dem Clarinetten-Quintett von Mozart. — 4) Lustiges Beisammensein der Landleute, Gewitter und Sturm, a. d. Sinfonie Pastorale v. Beethoven. — 5) Vorspiel zu „Parsifal" von Wagner. — 6) Spanischer Tanz für Violine von Sarasate. (Herr Dell.) — 7) Ungarische Rhapsodie Nr. II von Liszt. — 8) Italienischer Walzer, Serenade, von Jean Sapone. — 9) Ouverture zur Oper „Tell" von Rossini. — 10) Home Sweet Home von Bishop. — 11) Slawischer Tanz Nr. 3 von Dvořák. — 12) Hab' es a Ider, Marsch von Reithard.

Coburger Hof

Windmühlenstraße 11.
Heute Familien-Concert.
Speisen u. Getränke von bekannter Güte. Gewählte Abendkarte. Stamm zu jeder Tageszeit.
Um zahlreichen Zuspruch bittet W. Schmieder.

Stadtgarten, Klosterg. 13.

Heute Concert der Jodler-Sänger-Gesellschaft
6 Damen. „Isarthaler", 3 Herren.
Anfang 4 Uhr. Ausschank Pröhdorf. W. Klingebeil.

Walfisch,

Ecke Brühl und Nicolaistraße.
Täglich Frei-Concert.
Blume von F. A. Ulrich.
Hochf. Fürther Export.
L. Kaiser. Geschäftsführer E. Heinig.

MONO

Pol-Restaur., Nürnberg. Str. 54. Heute von ½4 Uhr
Luftschiffer-Concert
unter gütiger Mitwirkung des **10jährigen Geigen-Virtuosen Georg Sterzel.**

Brühl 42. Brühl 42.

Gute-Quelle,

Aeltestes und renommirtes Specialitäten-Theater Leipzigs.
Elektrische Beleuchtung. **Parterre-Saal.** Grossartige Ventilation.
3 große Elite-Künstler-Vorstellungen.
Auftreten von nur Specialitäten allerersten Ranges.
Gastspiel des Schattenfilhouettisten Herrn
Massias
der Soubretten Fräulein
Perner, Merbethy und de Careil,
der Würzburger Originalduettisten
Herrn und Frau Thoma,
sowie des elektrisch musikalischen Clowns Herrn
Willy Agoston.
11—1 Uhr Frühschoppen-Concert und Vorstellung. Entrée frei.
4 Uhr Nachmittags-Vorstellung. **Kleine Preise.**
½8 Uhr Abend-Elite-Vorstellung. Gewöhnliche Preise.

Tunnel. Auftreten der Concertsängergesellschaft **Cristoph,** bestehend aus 9 Damen und 2 Herren. Anfang 4 Uhr. **R. Fritsch.**

Zwickauer Hof, Königsplatz 7.

Täglich Concert und Vorstellung. Direction R. Rennebaum, 4 Damen, 3 Herren.
Interessantes Programm. Heute u. A.: **Schuster-Serenade** oder: **Ein gelungenes Kleeblatt,** humoristisches Terzett. (Neu!) **Die türkische Scharwache. Vortrag auf Xylophon, Metallglocken, Schlittenschellen** 2c. Anfang Nachmittags 3 Uhr.

Théâtre variété. **Hartmann's Ruhe,** Tauchaer Thor. Telephon-Amt I, 1339.
Heute Sonntag von 11 bis 1 Uhr Frühschoppen-Concert und Vorträge.
Nachmittag zwei große Vorstellungen u. Concert. Anf. 3 Uhr.
Auftreten der beliebten Grotesque-Duettisten Geschwister Nott & Tott.
Auf vielseitigen Wunsch: **Kasernenleben.** Humoristisches Gesammtspiel. Größter Erfolg.
Neu! **Die drei Erzlügner.** Posse in 1 Act. Neu!
Abend-Vorstellungen. **Lehmann's Jugendliebe,** Posse in 1 Act. Neu!

Ackermann's Chantant.
Café Babelsberg, Königsplatz 5.
Von 3 Uhr an Concert und Vorträge.
2 feine Billards. Vorzügliche Küche, f. Lagerbier von Riebeck & Co.

Central-Halle.

Heute Sonntag
Grosse Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. R. Carius.

Tivoli.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Entrée 25 ₰.
Max Busch.

Apollo-Saal.

Heute Concert und Ballmusik.
Frische selbstgebackene Pfannkuchen.
Anfang 4 Uhr. A. Schlag.

Schlosskeller

Heute Sonntag, den 7. Februar 1892,
Großes Militair-Concert
ausgeführt von der Capelle des K. S. 10. Inf.-Regts. Nr. 134. Dir.: Herr Alfred Jahrow.
Anfang ½4 Uhr. Entrée 30 Pfg.
Nachdem Ball bis 12 Uhr.
Jeden Mittwoch: **Grosses Extra-Concert u. Ball.**
Ernst Julius.
Nächsten Donnerstag: **Abendunterhaltung des Solo-Quartetts vom Leipziger Stadttheater, der Herren Degen, Wack, Wolf und Tschurn.**

Friedrichs-Hallen

Leipzig (Großer eleganter Concert- und Ballsaal 2000 Personen fassend.) **Connewitz.**
Heute Sonntag
Grosses Militair-Concert
vom Musikcorps des 10. (Königl. Sächs.) Infanterie-Regiments Nr. 134.
Direction: Herr Hautboist **Max Friedemann.**
Grossartig gewähltes Programm.
Anfang ½4 Uhr. Entrée 30 ₰.
Nach dem Concert Grosser Ball bis 12 Uhr.
Meine **Restaurations-Localitäten,** sowie **kleinen Gesellschaftssaal** (150 Personen fassend) für Nicht-Concert-Besucher halte bestens empfohlen. **E. Wicke.**

Albert-Garten.

Leipzig-Anger. Endstation der Pferdebahn.
Heute Sonntag, den 7. Februar 1892.
Grosses carnevalistisches Concert,
ausgeführt von der Neuen Leipziger Concert-Capelle, unter Leitung des Herrn Concertmeisters Krüger.
Anfang ½4 Uhr. **Nachdem Grosser Ball.** Entrée 30 Pf.
Dienstag, den 16. Februar,
Grosser Volksmaskenball.
ff. selbstgebackene Pfannkuchen. G. Pflaume.

Drei Mohren.

Heute Sonntag, den 7. Februar,
Concert und Ballmusik.
Ergebenst ladet ein Fritz Hof.

Central-Halle.

Etablissement ersten Ranges.
Grosse gut ventilirte Restaurations-Räume mit elektrischer Beleuchtung.
Reichhaltige Speisenkarte.
Täglich von 12—3 Uhr grosser Mittagstisch in ganzen und halben Portionen zu civilen Preisen.
Diners à part von 2 Mk. an aufwärts werden sofort servirt.
Frühstücks- u. Abend-Stamm-Karte zu kleinen Preisen.
Billard-Saal
mit 6 ausgezeichneten Billards.
In den oberen Sälen jeden Dienstag und Donnerstag
Concert
hiesiger Militair-Capellen mit darauffolgendem
Ball.
Ausschank von Riebeck'schem Lagerbier, sowie von Riebeck'schem, nach Münchner Art gebrautem Tafelbier à Glas 15 ₰. Hell-Bayrisch (Würzburger Brauhaus) und Dunkel-Bayrisch aus der Freiherrl. von Tucher'schen Brauerei (Nürnberg).
Gut gepflegte Weine aus den renommirtesten Kellereien.
R. Carius.

Tonhalle.

Heute Sonntag
große Ballmusik
Anfang 4 Uhr.
Fr. Stephan.

Flora,

Windmühlenstraße.
Heute Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. J. Michael.

Gottschedstr. 13. **„Elysium",** Gottschedstr. 13.
Heute
Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. H. Seidel.

Pantheon.

Heute Sonntag Ballmusik.
F. Liebald.

Gasthof goldner Löwe, L.-Anger.
Heute großartiges Bockbierfest.
Der Stoff ist aus der Brauerei Pottklimper, genannt der Alte.

Oberschenke Gohlis
empfiehlt täglich billigen **Mittagstisch,** ein **Tässchen Mokka** mit **Stolle, Kaiser- und Bismarck-Grie.** — Von 4 Uhr an **Tanzvergnügen.** — Gesellschaften empfehle ich meinen Saal.
Es ladet ein F. Lehmann.

Schützenhaus L.-Sellerhausen

Heute

Großes humoristisches Concert

von der Capelle des Brandenb. Pionier-Bataillons (v. Rauch) Nr. 3.
Direction: Herr König. Musikdirector Jul. Weinhold.

Programm:

Erster Theil. 1) Friedrich-Marsch von Gungl. 2) Ouverture „Die lustigen Weiber" von Nicolai. 3) Arie a. d. Op. „Der Freischütz" von C. M. v. Weber. 4) Am schönen Rhein gedenk ich Dein, Walzer von Krier-Bela. Zweiter Theil. 5) Ouverture „Die Felsenmühle" von Reissiger. 6) a. Intermezzo sinfonico aus der Oper „Cavalleria rusticana" von Mascagni. b. Entre-Act a. d. Op. „Mignon" von Thomas. 7) Wiener Mädl'n, Walzer von Fiehter. 8) Traumbilder-Fantasie von Lumbye. Dritter Theil (humoristisch). 9) Bacchus-Marsch von Myer. 10) Variationen über das „Fuchslied" von Suppé. 11) Narren-Walzer von Gungl. 12) Ein Jahrmarkt in Krähwinkel, Tongemälde von Scheiner. Inhalt: Nr. 1 Rubiger Morgen. Die Hähne krähen. Kuhhirten blasen. Nr. 2 Es wird lebhaft in der Stadt, der Markt beginnt. Nr. 3 Aufzug der Schützengilde. Nr. 4 Wachsfiguren-Cabinet. Nr. 5 Bärentanz. Nr. 6 Carrousel. Nr. 7 Straßenmusikanten. Nr. 8 Im Circus. Nr. 9 Große Mordgeschichte. Nr. 10 Im Wirthshaus. Nr. 11 Tanzmusik mit Keilerei.

Nach dem Concert Ball.

Anfang 1/4 4 Uhr. Entrée 30 ₰.

Heute hochfeines Thieme'sches

Bockbier.

C. Trojahn.

Morgen

Grosser Gesellschafts-Maskenball

des Männer-Turnvereins L.-Neuschönefeld
in sämmtlichen festlich decorirten Räumen. T. C.

Gasthof Neustadt.

Heute **Concert und Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr. Fr. Reichardt.

Nächsten Mittwoch: **Gr. Volks-Maskenball.**

Festpolonaise — Prämiirung — Ueberraschungen etc.

Billets im Vorverkauf sind zu entnehmen bei Herrn Buchhändler Klemm, Eisenbahnstraße 53, Cigarrenhdlg. des Herrn Lehmann, Eisenbahnstraße 79, Cigarrenhdlg. des Herrn Altmann, Kirchstr. 99, L.-Neustadt, sowie im Buffet des Festlocals. D. O.

Kaiserhallen.

Sonntag, den 7. Februar a. c.:

52. Theater-Vorstellung der Gesellschaft „Olympia".

Der Pfarrer in Kengsten. Schwank in 4 Acten.

Neu! Die Influenzakranken. Posse in 1 Act. Neu!

Einlaß 6 Uhr. **Ball bei vollem Orchester bis 2 Uhr.** Anfang 7 Uhr.

Programm im Vorverkauf à 50 ₰ in den Cigarrenhandlungen von Max Zschunke, Petersstrinweg 11; Franz Heber, L.-Neustadt, neben den Kaiserhallen; Riegel, Aeußere Tauchaer Straße, und im Restaurant Kaiserhallen. — An der Casse 40 ₰.

Deutsche Reichshallen,

Leipzig-Volkmarsdorf.

Heute Sonntag **Grosses Concert**

und **humoristischer Abend** des Allgemeinen Turn-Vereins zu Neusellerhausen. Anfang des Concertes 3 1/2 Uhr, der Aufführungen 5 Uhr.
Hierzu ladet höflichst ein. Trüger.

Neuer Gasthof

Leipzig-Gohlis

Vergnügungs-Etablissement 1. Ranges.

Heute Sonntag, den 7. Februar 1892

Großes carnevalistisches Concert

ausgeführt von der Capelle des Königl. Preuß. Husaren-Regiments Nr. 12 aus Merseburg. Direction: Herr Stabstrompeter W. Stutzer.

Anfang 1/4 4 Uhr. **Nachdem Ball bis 12 Uhr.** Entrée 30 Pfg.

Vorzugskarten haben Giltigkeit. Max Klöppel.

NB. Sonnabend, den 13. Februar

Grosser Humoristischer Abend

des Gesangvereins „Germania".

Zum Goldnen Helm

Leipzig-Eutritzsch

Heute Sonntag, 7. Februar,

Concert und Ball.

Heute Speckkuchen. Morgen Hammelkeule m. Thüringer Klößen. J. Weinlitzschke.

Gosenschlösschen—Eutritzsch.

Concert und Ballmusik.

Deutsches Haus

Pferdebahnhaltestelle. **L.-Lindenau.** Pferdebahnhaltestelle

Heute Sonntag

Grosse Ballmusik

verbunden mit

Bockbierfest

Jeder Besucher erhält beim Eintritt als Präsent eine originelle Festmütze. Gewählte Speisekarte, Bockwürstchen à 20 Pfg., Regensburger à Paar 30 Pfg., sowie selbstgebackene

Riesenpfannkuchen.

O. K.

NB. Bockbier aus der Thieme'schen Brauerei, grossartig schön.

Gasthof Plagwitz.

Heute Sonntag von 3 1/2 Uhr an

Concert und Ball.

M. Hochheim.

Stötteritz,

Gasthof zum Löwen.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

Wozu ergebenst einladet C. Rossig.

Schiller-Schlösschen

Leipzig-Gohlis.

Heute Sonntag, den 7. Februar,

in dem prächtig decorirten Saale

grosses carnevalistisches Concert

von der Capelle des 8. Infanterie-Regiments „Prinz Johann Georg" Nr. 107, unter Leitung des Königl. Musikdirectors Herrn Walther.

Anfang 3 1/2 Uhr. Hierauf: **Grosser Ball.** Eintritt 30 Pf.

Specialität: **Selbstgebackene Pfannkuchen.**

Meine Restaurations-Localitäten, parterre und 1. Etage, für Nicht-Concertbesucher halte bestens empfohlen. C. George.

Zum Felsenkeller

L.-Plagwitz.

Direct an der Pferdebahn, letzter Wagen nach Leipzig 11 Uhr 20 Minuten.

Heute Nachmittag

Großes Concert

von der Neuen Leipziger Concert-Capelle
unter Leitung des Musikdirectors Herrn Günther-Coblenz.

Anfang 1/4 4 Uhr. Entrée 30 Pfg.

Nach dem Concert Ball bis 12 Uhr.

Nächsten Donnerstag

Großes Carnevalistisches Concert und Ball.

A. Hirsch.

Heute Sonntag, den 7. Februar,
im grossen eleganten,
2000 Personen fassenden Saal

Großes Militair-Concert

von der Capelle des Königl. Sächs. 8. Infanterie-Regiments Prinz Johann Georg Nr. 107.
Dirigent: Herr C. Schwerin.

Anfang 1/4 4 Uhr. (Reichhaltiges Programm.) Entrée 30 ₰.

Nach dem Concert großer Ball bis 12 Uhr.

NB. Mittwoch, den 10., sowie jeden Mittwoch

Familien-Abonnement-Concert.

Vollständige Capelle des 106. Regiments, Dirigent Herr J. H. Matthey.

Nach dem Concert Ball bis 12 Uhr.

Anfang 8 Uhr. Entrée 30 ₰. **Bons** haben Giltigkeit.

Pferdebahn vom Alten Theater bis Anger-Brücke, Drei Linden, 10-₰-Tour.

F. L. Brandt.

Gesellschaftshalle

Am Pferdebahndepot. **L.-Lindenau.** Am Pferdebahndepot.

Heute Sonntag, den 7. Februar 1892,

Concert, nachdem Ball bis 12 Uhr.

Montag, den 8. Februar,

Großer Volksmaskenball.

Alles Nähere in der Montagsnummer. Th. Wezel.

Heute Sonntag

Wahren. CONCERT und Ball.

Speisen und Getränke von bekannter Güte, wozu höflichst einladet M. Höhne.

Haltestelle der Magdeburger Bahn: ab Leipzig 5.47, 7.00, 8.50, 12.15, 2.00, 3.25, 5.20, 6.40, 8.20, 11.00; ab Wahren 6.28, 7.28, 9.40, 12.13, 2.26, 4.40, 7.13, 9.13, 12.23.

Elsterthal, L.-Schleussig.

Heute Ballmusik.

Empfehle ff. Speisen u. Getränke in reicher Auswahl. C. Andreas.

!Reichsverweser!

Leipzig-Kleinzschocher.

Sonntag, den 7. Februar, von 4 Uhr an

Concert und Ball.

Ergebenst Carl Reiche.

NB. Montag, den 15. Februar, Großer Geselligkeitsmaskenball des Allgem. Turnvereins mit grossartigen Ueberraschungen. Alles Nähere durch Plakate.

Heute Sonntag, den 7. Februar,

Mölkau. öffentliche Ballmusik.

E. Linke.

Neuer Gasthof in Paunsdorf

Heute Sonntag **Concert und Ballmusik.**

ff. Speisen und Getränke. G. Filz.

Kaiserpark L.-Gohlis.

Empfehle stets reichhaltige gewählte Speisekarte, sowie vorzügl. Biere, als: Echt Münchner Löwenbräu, Lagerbier der Dampfbrauerei Probstheida-Zwenkau.

Desgl. ff. Kaffee nach Karlsbader Art mit stets frischen Pfannkuchen, sowie selbstgebackenen Kuchen verschiedener Sorte

Heute im oberen Saale **Flügelkränzchen.** Eintritt frei.

Ergebenst Ludwig Kaufmann.

G. Peterhänsel's Weinstuben.

Windmühlenstr. 24. Musterhafte Bedienung.

Drei Lilien.

Leipzig-Reudnitz. Heute Sonntag

Großes carnevalistisches Concert

ausgeführt vom Musikcorps des Kgl. Sächs. Infant.-Rgts. Nr. 106
unter persönlicher Leitung des Herrn Jul. Herm. Matthey.

Anfang 1/4 4 Uhr. **Programm.** Entrée 30 ₰.

Tiden-Bum, Marsch. Ouv. z. Opte. Jeder Mädchen und kein Mann. Fant. z. Opte. Die Fledermaus. Marcentanz, Walzer im Ländlerstil. Prinz Carneval-Ouvert. Fresella, spanisch. Lied (Text). Carolinchen schön, Walzerlied, neu (Text). Unterm Pantoffel, Humoresk, neu (Text). Der kreuzfidele Kupferschmied, Marsch mit Text. Das lustige Beutelerlein, Marsch mit Text. Ouv. z. Op. Die schöne Galathee. Bei guter Laune, Potpourri mit Erklärung. Funiculi-Funicula, Neapolitanisches Lied mit Text.

Nach dem Concert großer Ball bis 12 Uhr.

Nächsten Dienstag, den 9. Februar, Grosser

Volks-Maskenball

darstellend:

Ein Japanesisches Fest.

Die gesammte prächtige japanesische Decoration wird von Herren Gebr. Stetefeld ausgeführt.

Carnevalistische Aufführungen. — Japanesische Tänze.
Heitere Intermezzos etc. etc.
Ununterbrochenes Concert und Ballmusik
(4 Musikcorps).
Festpolonaise mit Prämiirung der 2 schönsten Damen- und 2 schönsten Herren-Masken.

Alles Weitere in dem Dienstag-Inserat.

Vorzugskarten: Herren 1 Mark, Damen 50 Pfg., sind zu haben in den Cigarrengeschäften Leipzig: Herren Pettrich & Kopsch, Johannesplatz; O. Pettrich, Universitätsstr. Reudnitz: O. Heber, Chausseestr. 5c; H. Schaaf, Chausseestr. 7, sowie im Restaurant Drei Lilien.

W. Hahn.

Union-Hôtel

Schützenstrasse,

erster Hauseingang vom Nebenhaus Hôtel Kaiserhof,

nur 1. Etage

Café und Restaurant.

An der Promenade, vis-à-vis Schwanenteich.

Nach vollendetem Umbau empfehle mein **Restaurant und Café** mit der Bitte zur gefälligen Benutzung.

Hochachtungsvoll

Frau Betty Knabe.

Wiener Backwerk,
diverse Kuchen.

Kaffee	à Tasse	15 ₰
Thee	"	15 "
Cacao	"	15 "
Chocolade	"	15 "

mit Schlagsahne 10 ₰ mehr.
Localitäten zu kleinen Festlichkeiten.
Vereins- u. Clubzimmer.

Logement
von 1 ℳ 50 ₰ an.

Salons mit Schlafzimmer.
Pension
billig auf kurze u. längere Zeit.
Bayerisch Bier . . à Glas 20 ₰
Grostitzer Lagerbier " " 15 "
Diners von 1 ℳ an im Abonnement.
À la carte zu billigen Preisen.
Ohne Weinzwang.
Warme und kalte Speisen.
Diners und Soupers
zu Festlichkeiten.

Aux Caves de France, Reichsstr. 8.

Reine französische Naturweine
1/1 Liter schon von 25 Pfg. an.

Billige Küche. Flotte Bedienung.

Frühstück, Mittags- und Abendtisch.

Oswald Nier, Inh. A. Berlin.

Wein-Stuben.

R. Becker, Obstmarkt 2.

Flotte Bedienung im Costüm!

Neben dem Stadthaus gegenüber Schloß Pleißenburg.

Imperial-Holländer

Austern.

J. Heinze.

Wein-Stuben

R. Gempe, vis-à-vis dem Krystall-Palast (Ausstellung).

Ausschank preiswerther Weine, vorzügliches kaltes Büfet. Prima fr. Austern.

Café Kittel,

Rauschädter Steinweg No. 4.

empfiehlt seine freundlichen Localitäten Familien zur gefälligen Benutzung. ff. Kaffee, Cacao und Chocolade mit Schlagsahne, Conditoreiwaaren. Frhr. v. Tucher, Münchner Pschorr und Riebeck'sches Lagerbier, ff. Berliner Weiße.

Carambolage-Billard.

Große Auswahl in Zeitungen und Journalen.

NB. Keine Kellnerinnen-Bedienung.

Löhr's Platz 4. **Café Fürstenhof,** vis-à-vis dem alten Theater.

A. Gnant.

Hochfeine Chocolade, Cacao, Kaffee, Sahne.

Specialität: Eierpunsch, ff. Conditoreiwaaren, eigenes Fabrikat, herrliche Localitäten.

Café Römling,

Hallesche Straße 1.

Empfehle ff. Bayer. Bier, Zöbigker Lager und Berliner Weiße, sowie vorzügl. Kaffee 2c. Jeden Abend angenehme musikalische Unterhaltung.

Kraft's Hôtel de Prusse.

Während der Ausstellung **Table d'hôte 1½ Uhr à 3 Mk.** Abonnement billiger.

Ausserdem im fein und behaglich eingerichteten **Wein-Restaurant,** verbunden mit kleineren und grösseren **Gesellschaftszimmern** (Eingang Ecke der Kurprinzstr.)

Diners à part von 12—5 Uhr, von 2 Mk. aufwärts. **Reichhaltige Frühstücks- und Abendspeisekarte.**

Gutgepflegte Weine ¼ Flasche von 75 Pfg. bis zu den besten Schlossabzügen.

Vornehm ausgestattete **Festsäle zu Hochzeitsfestlichkeiten, Bankets etc.**

Sekt-Keller

Empfehle ff. französischen und deutschen **Sekt,** sowie **ff. Bordeaux-, Rhein- und Moselweine** aus den bedeutendsten Firmen Leipzigs.

Flotte freundliche Bedienung.

Battenberg,

Ecke Tauchaer und Lange Straße.

Angenehmer Aufenthalt für Familien. Tel. A. I. 1379

Der große Prachtsaal ist noch mit der originellen und sehenswerthen Maskenball-Decoration versehen.

Heute, Sonntag, den 7. Februar a. c.

Zwei große Extra-Concerte,

ausgeführt von der **Neuen Leipziger Concert-Capelle.** Direction des Nachmittags-Concerts Herr Concertmeister Krüger, Abends Herr Musikdirector G. Coblenz. Anfang 4 und 8 Uhr. Entrée 40 ₰. **Für Bundbücherbillets sind an der Casse 20 ₰ nachzuzahlen.**

Familien-Abonnements-Concerte: Mittwochs: Königlicher Musikdirector Herr Walther, **Freitags:** Herr Musikdirector G. Coblenz.

Louis Kaiser.

Markthallen-Gastwirthschaft,

Eingang Roßplatz.

Bock Bock Bock

von **W. Reichel, Culmbach,** sowie **ff. Lagerbier** aus der Actienbrauerei **Gohlis.** Gleichzeitig empfehle ich meinen bekannten **Mittagstisch** und **Stamm.**

Mittagskarte mit Suppe:

Schellfisch mit Senfbutter	40 ₰	Gef. Truthahn mit Trüffeln	50 ₰
Hammelragout	40 „	Gänsebraten	60 „
Maccaroni mit Schinken	40 „	Hasenbraten	60 „
Pfefferfleisch	40 „	Kalb- und Schweinecotelettes	50 „
Rindfleisch mit Gemüse	35 „	Rinder und Kalbsbraten	50 „

sowie jeden Montag und Freitag Abend selbstgebackene Pfannkuchen.

Hochachtungsvoll **Hermann Winkler.**

Welt-Café Zanzibar.

Reichsstrasse 37.

Internationaler Welt-Verkehr.

---

ff. Löwenbräu, ff. Eichtenhainer, **Berkmann's Bierhaus,** Zum Reichsadler, Emilienstr. 50.

Specialität!

Münchener Oberbräu, Crostitzer Lagerbier, Kaffee, Cacao 2c.

Freundlicher Aufenthalt.

Café Bomberg, Colonnadenstr.

Bavaria,

Nicolaistr. 2 und Nicolaikirchhof 6.

echt **Münchner Löwenbräu** direct vom Fass, **echt Pilsner, Bürgerl. Brauhaus Pilsen. Preiswerthen Mittagstisch. Vorzügliche Abendküche.**

J. Graf.

Peterssteinweg 19 **Bier-Palast** Peterssteinweg 19

Ausschank von F. A. Ulrich's Brauerei. Inh.: F. Kneis.

Schönstes und größtes Bierlocal Leipzigs.

Empfiehlt seinen vorzügl. **Mittagstisch** in ½ u. ¾ Port. Früh u. Abends **Stamm,** reiche Auswahl. **ff. Biere:** ½ Ltr. Lager 15 ₰, ½ Ltr. Culmbacher 20 ₰. **Gesellschaftszimmer, Kegelbahn, elektrische Beleuchtung.**

Höchst beachtenswerth!

Schuhmacher-Innungshaus Schloßg. 16.

Restaurant u. Café

von **Paul Kast,**

bittet um fleißigen Besuch seiner freundl., gutgeheizten Localitäten unter Zusicherung vorzüglicher Speisen und Getränke zu mäßigen Preisen.

Sonntags Speckkuchen und Ragout fin.

Lützschenaer Brauerei.

Früh:

Speckkuchen u. Ragout fin.

Abends: Allerlei.

Vorzügliche Biere. A. Furkert.

Café **Austria** Feinstes Münchner Pschorrbräu.

Preußerg. 14.

Münchner Pschorrbräu,

in allen größeren Städten Deutschlands prämiirt, empfiehlt einem hochgeehrten Publicum als vorzügliches Tafelbier; in Originalgebinden und Flaschen.

16 Flaschen 3 Mark.

Ausschank u. Niederlage

Albertstraße 6. **H. Müller.** Albertstraße 6.

Mittagstisch in ¾ Portionen. Abends **Stammessen.**

NB. **Heute und folgende Tage Bockbier.**

Burgkeller.

Empfehle meine anerkannt vorzügliche Küche.

Hochfeine Biere und Weine.

Hochachtungsvoll C. Böttger.

G. Preller, Tanzlehrer, Schloßgasse 10, I.

Walzer lehre in 2 Stunden gründlich. Heute v. 2—8 U. Aufnahme z. **Sonntags- u. Wochentags-Cursus.** Nächsten Sonntag, den 14. Febr. **Kränzchen,** Bauhütte, Schulstr.

Gasth. Napoleonstein.

Museum a. d. Z. Napoleon's I., d. Völkerschlacht täglich geöffnet.

Speisen und Getränke ff. **Concert.**

L.-Gohlis, Zur Weintraube.

Empfehle mein Restaurant.

Heute selbstgebackene Pfannkuchen.

Morgen Schweinsknochen.

H. Hartmann.

Privat-Mittagstisch

Reichsstraße 30, III. links.

Anerkannt gut u. kräftig. 7 Tage ℳ 3.25.

Restaurant zur Börse,

Neuschönefeld, Philippstraße Nr. 2.

Gesellschaftl. Prämienamst. a. d. Billard. Sonntag, den 7. u. Montag, d. 8. Febr.

J. Neubauer.

Nicolai-Tunnel

Nicolaistr. 5. Nicolaistr. 5.

Empfiehlt seine sehr **gewählte Speisekarte,** früh und Abends Stamm. **ff. Biere** von Riebeck & Co., sowie **echtes Culmbacher.**

O. Zenker.

Cacao,

à Tasse 15 ₰

Cacao mit Schlagsahne à Tasse 25 ₰

Chocolade mit Schlagsahne à Tasse 25 ₰

Kaffee, Thee à Tasse 15 ₰

Schlagsahne à Glas 15 ₰

Culmbacher Exportbier

für Damen sehr empfehlenswerth, à Gl. 25 ₰

reichhaltiges Conditorei-Buffet

empfiehlt die Conditorei von

L. Tilebein Nachf.,

Hainstraße Nr. 17

und Eisenbahnstraße Nr. 13.

Restaurant Bauhütte.

Schulstrasse 1b.

Reichhaltige Speisenkarte, vorzügliche Zubereitung. **Großer Mittagstisch.** 8—10 Gerichte zur Auswahl.

Culmbacher Export von C. Rizzi, ½ Liter 18 ₰ ganz besonders zu empfehlen.

H. Zauche.

Verloren.

Eine goldene **Remontoir-Uhr** mit Nickelkette Mittwoch Abend wahrscheinlich auf dem Markte verloren. Geg. Dank u. Belohn. abzugeb. Bayer. Str. 8, Hotel St. Nürnberg. Rudnauer.

Verl. e. gedeckte gold. Damenschlüsselkette m. Kugelgehängel v. Blücherstr. b. Brühl od. Brühl b. Krystallpalast. G. Bel. abzug. Blücherstr. 49, I.

Rutenberg-Keller Hospital-Strasse.

Heute die so beliebten **Riesen-Pfannkuchen** mit feinster Fülle.

Stammessen in Auswahl.

CACAO

mit Wasser 20 ₰, **Chocolade** mit Schlagsahne und Wasser 25 ₰

empfiehlt die Conditorei von **E. Hartmann** dem Hauptpostamt gegenüber.

Schweres Bayerisch von Math. Hering I. in Kulmbach.

Erinnerung.

Alle mir verpfänd. Gegenstände, Nummer 16 417—17 419, kommen, wenn dieselben bis 20. Februar d. J. weder erneuert, noch eingelöst sind, sofort zur Auction.

Emil Schramm, Münzgasse 9, II.

Mein Reisender **Max Ungewitter** ist von mir entlassen.

Leipzig-Reudnitz, 4. Februar 1892.

Carl Friedrich Schwenn, Import von Mineralölen.

Zill's Tunnel,

Im Herzen der Stadt. Parterre, I. Etage.

Heute früh Ragout fin u. Speckkuchen.

Vorzügliche Küche. Exquisite Biere.

Ausgezeichneten Mittagstisch — im Abonnement 1. Etage.

Louis Trentler.

Café Pruggmayer Burgstr. 12.

Frei-Concert.

Speisehalle, Katharinenstr. 19. Tägl. fr. Mittagstisch à Port. 80 ₰.

Ein Capitalist

wird zur **Regulirung** (Accord) eines Geschäftes gegen entsprechende Provision gesucht. Werthe Offerten unter Z. E. 64 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Akademische Bierhallen, Turnerstr. 27,

Ecke der Liebig- u. Windmühlenstraße.

Empfehle meinen bürgerlichen Mittagstisch.

Früh und Abends Stamm. Otto Borchert.

Prager's Bier-Tunnel.

Heute früh **Speckkuchen und Ragout fin. Abends Mockturtle-Suppe.** Außerdem gewählte Mittags- und Abend-Speisekarte. **ff. Crostitzer Lagerbier und echt Bayerisch.**

Carl Hermus.

Morgen Schinken in Brodteig.

Werthvollste Steinkohle bleibt: Oelsnitz-Luganer, b. Braunkohle verfliegt zu schnell.

---

13 Reichsstrasse

Bühle's Restaurant u. Café nebst **Weinstube**

empfiehlt seine großen Localitäten zur gef. Benutzung.

Jetzt sind sie da!

Schäfer's Restaurant,

Neumarkt 7.

Echt afrikanische Bedienung.

Vorzügliche Speisen und Getränke.

Unterhaltung in fünf lebenden Sprachen.

Täglich Frei-Concert.

Café Weimar.

Heute grosses Bockbierfest.

Für angenehme Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Hochachtungsvoll **Robert Beier.**

Restaurant Schmerwitz,

Windmühlenstr. 54.

Heute

Grosses Bockbierfest.

ff. Bockbier von der Pottkämper'schen Brauerei, Eutritzsch. Bockwürstchen von bekannter Güte. — Rettige gratis. Mit Hochachtung d. O.

Stock's Biertunnel.

Windmühlenstraße 35.

Heute und morgen Bayerisch. Bockbierfest.

ff. Bockwürstchen, Speckkuchen u. Ragout fin.

Restaurant zur Bleibe,

Hohe Straße 30.

Heute Sonntag und morgen Montag

Großes Bockbierfest,

verbunden mit **Frei-Concert.** ff. Bockwürstchen, Rettig gratis.

Allgemeiner Deutscher Sprachverein.

Zweigverein zu Leipzig.

Hauptversammlung

Dienstag, den 9. Februar, Abends 8 Uhr, im Saale des Vereins für Volkswohl, Löhrstraße 7.

Tagesordnung:

1) Herr Director Dr. Wychgram über J. A. Comenius (geb. 28. März 1592).
2) Herr Oberlehrer Dr. Groth über den deutschen Briefstil.
3) Kassenbericht und Ausschußwahl.

Gäste sind, wie immer, herzlich willkommen; insbesondere ist auch der Besuch von Damen erwünscht.

Der Vorstand.

Allgemeine Leipziger Lehrer-Wittwen- und Waisen-Casse.

Mittwoch, den 17. Februar 1892, Nachm. 3 Uhr

Generalversammlung

im Saale der I. Bürgerschule.

Tagesordnung: § 28 a, b, d der Statuten. Der Verwaltungsrath.

Verein für die Geschichte Leipzigs.

Mittwoch, den 10. Februar, Abends 8 Uhr, in Stadt Hamburg Vereinsversammlung.

I. Vortrag des Herrn Ernst Gehmlich: **„Die Anfänge des Volksschulwesens in der Ephorie Leipzig."**

II. **Vorlegung einer Skizze für ein Denkmal zur Erinnerung an die Völkerschlacht im J. 1813 von den Herren Architekten Ludwig & Hillsner und Erläuterung derselben durch Herrn Architekt Theodor Hillsner.**

Gäste sind willkommen. Zu zahlreicher Betheiligung ladet die geehrten Mitglieder ein

der Vorstand.

Verein für Handelsgeographie u. Colonialpolitik.

Versammlung **Dienstag, den 9. Februar 1892, Abends 8 Uhr** im kleinen Saale des **Kaufmännischen Vereinshauses.**

1. Vortrag des Herrn **Dr. Jannasch,** Vorsitzender des Centralvereins für Handelsgeographie 2c. in Berlin, über **Marokko.**
2. Ergänzungswahl des Vorstandes.
3. Rechnungslegung für 1890 und Geschäftliches.

Gäste willkommen.

Unter dem Allerhöchsten Protectorat Ihrer Majestät der Königin Carola von Sachsen und dem Ehren-Präsidium Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Georg, Herzogs zu Sachsen.

Internationale Ausstellung

für das

Rothe Kreuz, Armeebedarf, Hygieine, Volksernährung und Kochkunst

zu Leipzig — Krystall-Palast

vom 4.—12. Februar a. c.

Täglich 2 grosse Militair-Concerte.

Eintrittspreis bis incl. 12. Febr. Mk. 1. Geöffnet von Vorm. 9 Uhr bis Abends 9 Uhr.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung

Sehenswerth. gegenüber der neuen Börse Reichhaltig.

Tägl. Vorführung von Gas-, Benzin-, Petroleum- u. Elektro-Motoren (29 Systeme).

Vom 7.—9. Februar Metallbearbeitungsmaschinen | praktisch in Betrieb.

„ 10.—12. „ Leder- u. Papierbearbeitungsmaschinen

Heute Nachmittag Waschmaschinenprobe.

Täglich mit Abwechselung. Vorführung von haus- und landwirthschaftlichen Geräthen und Maschinen.

Geöffnet von 10, Sonntags von 1/2 11 Uhr Vormittags bis 1/2 9 Uhr Abends. Eintritt einschliesslich Katalog 30 Pfg.

Drei physikal. Experimental-Vorträge

von

Gustav Amberg

im Saale des Vereinshauses (Rossstrasse 14)

Abends 7 Uhr.

Mittwoch, den 10. Februar: **Elektricität — Spectralanalyse.**
Freitag, den 12. Februar: **Wärmelehre — Mechanische Wärmetheorie.**
Dienstag, den 16. Februar: **Geologische Skizzen,** Versuch einer Darstellung der Entstehungsgeschichte unserer Erde.

Specielle Programme und Billets für Sperrsitz à 3 ℳ, für nichtnumerirten Platz à 1.50 ℳ, für Studirende, Schüler und Schülerinnen à 75 ₰. Abonnementsbillets für alle drei Vorträge: Sperrsitz 6 ℳ, nicht numerirt 3 ℳ, für Studirende etc. 1.50 ℳ sind in der Königl. Hof-Kunsthandlung von Pietro Del Vecchio, Markt 9, und Abends an der Casse zu haben.

Theater.

Ein besserer dramatischer Verein sucht noch eine talentvolle Dame als erste Liebhaberin, vorzugsweise für tragische Rollen. Werthe Adressen u. L. B. 100 Filiale, Königsplatz 7, erb.

Kränzchen.

Geb., heit. Damen ungl. Alters möchten sich einem K.-Kränzchen (wöchentl. 1—2mal Café Fritsche im Winter, und Connewitz im Sommer) anschließen. Gef. Off. u. C. W. 38 Filiale d. Bl., Universitätsstraße 1, erbeten.

Jetzt spart Geld

zum Kauf von Vögeln bei Geupel, Schloßg.

Der beste Schutz gegen die Influenza, Hals- u. Lungenleiden sind: warme Zimmer.

W. H. P.! Off. unter O. R. 42 Filiale Katharinenstraße 14, b. 27./1. Auf m. Bef. wahrlagernd Halle bitte umgeh. um Antwort.

G. Verhindert. Ein andermal 1 St. später. **J.**

D. Freund Sägner s. d. Tg. ein donnerndes Hoch. B. H. K.

Für Z. O. 444 liegt dringende Mittheilung hauptpostlagernd.

Komme morgen. K. 6.

Treue nicht der stillen Liebe. F. S.

S.-B. Teutonia.

Morgen Abd. 1/2 9 Uhr **Bundesprobe** im Restaur. **Battenberg,** Tauchaer Straße. Der Vorst.

Neuer Leipziger Clavierspieler-Verein.

Meldelocal: Restauration Catterfeld,

Dorotheenstr. 12, Dorotheengarten,

empfiehlt sich zu allen Festlichkeiten in jedweder Besetzung. Dringende Aufträge werden mögl. sofort ausgeführt. Bestellungsformul. liegt in ob. Loc. aus.

Kiefernadeldampfbäder

Bad Mildenstein

Leipzig, Schletterstr. 11, Nähe d. Bayer. Bahnhof. Aerztl. empfohlen, sowie nachweislich die schnellsten und sichersten Heilerfolge bei Rheumatismus, Gicht, Zahn-, Hüft- u. Rückenschmerz, Hämorrhoidal-, Nerven-, Drüsen-, Magenleiden etc. **Wannen- u. Kurb.** tägl.

Kiefernadel-Aether allein echt à Fl. 50 ₰.

III. (Schluss)-Quittung

über eingegangene Liebesgaben für die armen Weber im Bezirk der bayerischen Pfarrei Schwarzenbach am Wald, Oberfranken.

Bei Herren Riquet & Co.: J. W. Geöppler 20 ℳ, B. R. ein Packet, R. 1 ℳ, Frau E. Becker ein Packet und 5 ℳ, R. Nickau, Goßlid, 10 ℳ, C. D. 15 ℳ, Dr. R. B. 2 ℳ, R. N., D. A., H. M. 3 ℳ, Ungenannt 3 ℳ, Justizrath E. Bärwinkel einige Kleidungsstücke, Frau B. ein Packet und 4 ℳ, R. H. 1848 1 ℳ, Donath 50 ₰, T. Böhme 1 ℳ, M. R. ein Packet und 3 ℳ, Polizeirathlicher Richter, Neustadt 2 ℳ, Eduard Beier 3 ℳ, R. 1 ℳ 50 ₰, Dr. R. L. 2 ℳ, M. M. 1 ℳ, Frau Dr. Wendler 6 ℳ, Frau Auguste Wapler 10 ℳ, Ungenannt ein Packet, C. R. 10 ℳ, M. B. 10 ℳ, Franz Weiße verschiedene Kleidungsstücke, Ernst und Otto 1 ℳ, H. G. 1 ℳ 50 ₰, M. und C. S. 5 ℳ, von Gr. 5 ℳ, E. D. 10 ℳ, H. Landeland 6 ℳ, G. G. 3 ℳ, G. Rößelt 2 ℳ, Carl Wilitzer 5 ℳ, von Kurt 1 ℳ, G. B. 5 ℳ, Der Herr wolle es segnen, daß es Frucht bringe hundertfältig 3 ℳ, P. D. ein Packet und 50 ₰, Frau Schmidt 3 ℳ, E. G. ein Packet und 3 ℳ, B. Raschke einige Kleidungsstücke und 3 ℳ, E. ein Packet und 1 ℳ 50 ₰, K. Hanschild 1 ℳ, Catherine 2 ℳ, Ungenannt ein Packet, R. R. 3 ℳ, H. R. B. 3 ℳ, Frau Dr. Stimmel 5 ℳ, M. St. 1 ℳ 50 ₰, E. Sp. ein Packet, R. R. 2 ℳ, Erich ein Packet und 2 ℳ, Henriette ein Packet, R. C. in L. 2 ℳ, R. L. ein Packet und 3 ℳ, Carl H. Beyer 10 ℳ, Gustav Rauck 2 ℳ, E. St. 7 ℳ, T. H. 7 ℳ 50 ₰, L. W. S. 10 ℳ

Zusammen 233 ℳ 50 ₰.

Bei der Expedition des „Leipziger Tageblattes", E. Polz: W. Röller 20 ℳ, Ungenannt ein Packet, M. G. ein Packet und 1 ℳ, Ungenannt ein Packet, A. und B. 2 ℳ, Ungenannt 1 ℳ, R. L. 5 ℳ, K. G. Jüstler 20 ℳ, Dr. med. R. Lorbacher ein Packet, L. R. zwei Packete und 1 ℳ, Sammelbüchse in Grundig's Gastwirthschaft 9 ℳ, S. 6 ℳ, L. und S. ein Packet Frauensachen, C. R. 3 ℳ, Ungenannt ein Packet, M. T. ein Packet, Frau Sup. Wille ein Packet und 6 ℳ, Frau Dr. Brümmer ein Packet, R. J., Reudnitz, ein Packet, Magdalene F. 1 ℳ, W. B. 2 ℳ, B. R. ein Packet, R. R. 5 ℳ, J. ein Packet, C. verw. W. 5 ℳ, Familie L. J. 4 ℳ, R. R., Arndtstraße, ein Packet, G. Sch. 10 ℳ, Von einem Dienstmädchen ein Packet, F. O. R. ein Packet Kleider, Familie Marx 2 ℳ, B. ein Packet und 1 ℳ, W. Balsam 50 ₰, B. Schmidt 5 ℳ, E. Gr. 50 ₰.

Zusammen 110 ℳ

Summa I. und II. Quittung: 2013 ℳ 15 ₰.
„ vorstehender „ : 343 „ 50 „
Gesammtsumme: 2356 ℳ 65 ₰.

Für die wieder eingegangenen Gaben den freundlichen Gebern im Namen der Nothleidenden herzlichsten Dank aussprechend, schließen wir hiermit die Sammlung.

Riquet & Co. und die Expedition des „Leipziger Tageblattes", E. Polz.

Kranken- und Begräbnißcasse der Buchbinder, Portefeuiller, Cartonnagenarbeiter und Liniirer zu Leipzig. (E. H.)

Die diesjährige **1. ordentliche Generalversammlung** findet am **Freitag, den 26. Februar a. c., Abends 8 Uhr in Hempel's Restauration** (Poststraße) statt.

Tagesordnung: 1) Geschäftsbericht. 2) Genehmigung des Jahresberichts. 3) Bericht über die Eingabe des 3. Nachtrags. 4) Etwaige Anträge der Mitglieder, welche, falls dieselben zur Beschlußfassung kommen sollen, bis zum 19. Februar an den Vorsitzenden Herrn **A. Amberg,** Katharinenstr. 15, I., schriftlich einzureichen sind. 5) Geschäftliches.

Der Vorstand.

Wintervergnügen der

Schuhmacher-Innung

zu Leipzig

Montag, den 8. Februar 1892, Abends 8 Uhr

im großen Saale der Centralhalle.

Concert von der Capelle des kgl. sächs. 8. Inf.-Reg. Prinz Johann Georg Nr. 107. Dir. Herr Schwerin. Zum Schluß Ball. Das Fest-Comité.

Leipziger Turnverein.

(Westvorstadt, Schreberstraße.)

Donnerstag, den 11. Februar 1892, Abends 1/2 9 Uhr findet eine

außerordentliche Hauptversammlung

im Kaisersaal der Centralhalle statt.

Tagesordnung: Neubau der Turnhalle, Bewilligung des Baukostenbeitrags.

Hierzu lädt ein Der Turnrath. Dr. Tunnert, Vors.

Sängerchor „Vereinigung" (früher „Reunion" 1875).

Heute Sonntag: Humor. Abend (Centralhalle).

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Gäste willkommen. D. V.

Mein

Institut für dramatischen Unterricht,

Vortragskunst und Rhetorik

befindet sich jetzt

Poniatowskystrasse 10, III.

Richard Pötsch, Hofschauspieler a. D.

Vernickelung,

Versilberung, Vergoldung 2c. neuer und gebrauchter Metallwaaren, sowie die chemische Reinigung aller Metallgeräthe übernimmt bei bester Ausführung zu civilen Preisen

Dr. Langbein's Galvanisches Institut,

Leipzig-Tellerhausen, Taucher Chaussee.

Kostenlose Abholung und Zustellung auf Mittheilung durch Postkarte. Außerdem befinden sich Annahmestellen bei Herrn Felix Tornier, Königsplatz 2, Herrn Gustav Krier, Bahnhofstraße 2, und Herrn R. Weinandt, Taucher Str. 1.

Vollständiger Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Special-Geschäfts

Greizer Kleiderstoffe

verkaufe ich sämmtliche Waaren, um schnell damit zu räumen, 25% unter dem Fabrikpreis.

Gottschedstraße 4, nahe d. Promenadenstr. Anna Schellenberg.

Das berühmte amtlich geprüfte

Ringelhardt-Glöckner'sche Wund- u. Heilpflaster*)

heilt alle Geschwülste, Drüsen, Flechten, Entzündungen, Zahnfluß, Krebsschäden, Knochenfraß, schlimme Finger, Frostleiden, durch Frost aufgesprungene Hände und Füße, Brandwunden, Hühneraugen, Hautausschlag, Magenleiden, Gicht, Reißen u. s. w. schnell und gründlich.

Das Ringelhardt-Glöckner'sche Pflaster ist das einzige Mittel, welches aus allen Wunden die unreinen Wundtheile herauszieht und dann die Wunden selbst gründlich ausheilt, so daß solche an keiner anderen Stelle wieder aufbrechen.

*) Mit Schutzmarke: auf den Schachteln zu besehen à 50 und 25 ₰ (mit Gebrauchsanweisung) aus sämmtlichen Apotheken in Leipzig und allen umliegenden Städten und Ortschaften, Löwen-, Adler- und Apotheke zum deutschen Kaiser in Halle a. Saale, überhaupt in allen Städten Sachsens und Preußens, resp. Deutschlands 2c. Fabrik von M. Ringelhardt in Leipzig-Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 18. Amtlich beglaubigte Zeugnisse über geheilte Krankheiten liegen überall zur Vertheilung aus. NB. Wegen vorkommender Nachahmungen bitte genau auf obige Schutzmarke zu achten.

Bitte.

Nach Verlauf von sechs Jahren beabsichtigt das unterzeichnete Directorium zu Förderung den in der Jetztzeit ebenso dringlichen, als segensreichen Zweck des Vereins zum „Frauenschutz" — verwaisten Töchtern aus den gebildeten Ständen neben unserem Schutz erleichterten Unterhalt oder Gelegenheit zu angemessener Wirksamkeit zu gewähren — abermals, und zwar am 30. März in Reinhold's Sälen einen Verkaufs-Bazar zu veranstalten. Mit dankenswerther Bereitwilligkeit wurden uns früher bei gleicher Veranlassung aus der — durch ihren Wohlthätigkeitssinn bekannten Stadt Leipzig reiche Gaben zuetheil, so daß wir, dadurch ermuthigt, auch in diesem Jahre vertrauensvoll die herzliche Bitte aussprechen um gütige Unterstützung dieses unseres Vorhabens durch Zusendung von Geldgeschenken und Verkaufsgegenständen.

Zu Vereinfachung der Zusendung haben sich Frau Ober-Regierungsrath von der Mosel, Spitzstraße 10, I., und Frau Generalconsul Schober, An der Pleiße 13, II., freundlichst bereit erklärt, die für unseren Bazar bestimmten Gaben in Empfang zu nehmen.

Dresden-N., Wasserstraße 12.

Das Directorium des Vereins zum Frauenschutz.
Therese von Watzdorf geb. a. d. Winckell,
d. Z. Vorsitzende.

Bekanntmachung.

Eltern und Vormünder, deren Söhne oder Pflegebefohlene in Leipzig das Schneiderhandwerk erlernen sollen, werden hierdurch im eigenen Interesse aufgefordert, dieselben nur Innungsmeistern zuzuführen, denn nur diese sind nach §. 100a d. R.-G.-O. berechtigt, Lehrlinge anzunehmen.

Die Leipziger Schneider-Innung sorgt bei strenger Durchführung des genannten Gesetzes in Verbindung mit der ihr von der Behörde genehmigten Fachschule für die sorgfältigste Ausbildung ihrer Lehrlinge.

Anmeldungen nimmt entgegen August Dachs, Obermstr., Hainstraße 9, I.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie allen Vereinen, die uns bei unserer silbernen Hochzeit durch Wort und That ehrten, sagen wir hierdurch herzlichen Dank.

C. H. Thieme u. Frau.

Conservativer Verein.

Dienstag, den 9. Februar, 8 Uhr im Saale des Wiegner'schen Gesellschaftshauses, Schulstraße, Vereinssitzung. Vortrag des Königlichen Regierungsbaumeisters Herrn Paul Goetze über „die Leipziger Canalbaufrage." Wir bitten um zahlreichen Besuch und bemerken, daß die Mitgliedskarte für 1891 zum Eintritt berechtigt. Von Mitgliedern eingeführte Gäste sind willkommen. Der Vorstand.

Verband Deutscher Handlungsgehilfen.

Cassenbewegung im Jahre 1891 der Kranken- und Begräbnißcasse e. H.

Einnahme.	ℳ	₰	Ausgabe.	ℳ	₰
Eintrittsgelder	896	—	Krankengelder	91918	50
Mitgliederbeiträge	182144	27	Arzthonorar	26351	37
Strafgelder	1148	85	Arzneimittel	9404	96
Zinsen	4302	55	Heilmittel	739	32
			Begräbnißgelder	5320	—
			Verwaltungskosten	22579	00
			Ueberschuß	32082	87
	188391	67		188391	67

Vermögen ℳ 130000 in Staatspapieren.

Die Mitgliedschaft befreit in ganz Deutschland vom Ortscassenzwange.

Geschäftsstelle: Königsplatz Nr. 1, 2. Etage.

Verein für Volkswohl.

Sonntag, den 7. Februar, Abends 8 Uhr, im Vereinssaale Vortrag des Herrn Dr. Otto Buchner über die Bedeutung der Farben im Thierreich. Musik: Lieder und Gesänge für Sopran, vorgetragen von Frau Agnes Wahlis, Concertsängerin und Gesanglehrerin. — Declamation. — Jugelspielen.

Gäste stets willkommen.

Haftpflicht-Versicherungs-Gesellschaft der Hausbesitzer-Vereine Leipzigs und Umgegend.

Hauptversammlung

Sonntag, den 28. Februar 1892, Vormittags 10 1/2 Uhr im großen Saale des Eldorado zu Leipzig.

Tagesordnung:

1) Geschäftsbericht.
2) Vorlegung bez. Richtigsprechung der Jahresrechnung.
3) Wahl von 4 Vorstandsmitgliedern an Stelle der satzungsgemäß ausscheidenden, jedoch wieder wählbaren Herren Amtsrath Wilhelm Schrodt, Gustav Zehler und Julius Rudolph, sowie des freiwillig ausgeschiedenen Herrn Dr. Hermann Meissner.
4) Antrag des Vorstandes auf Gewährung einer Entschädigung an die geschäftsführenden Vorstandsmitglieder für gehabte außerordentliche Zeitversäumnisse und Mühewaltung.
5) Event. Anträge der Mitglieder nach §. 6 sub e der Satzungen.

Der Vorstand.
Julius Rudolph, Vors.

Quittung für das Jahr 1892 dient als Legitimation.

Zu der Mittwoch, den 10. Februar, Abends 8 Uhr im großen Saale der Centralhalle stattfindenden

Feier des Geburtstages F. X. Gabelsberger's

veranstaltet von der Vereinigung Gabelsberger'scher Stenographen-Vereine Leipzigs und der Vororte werden die Vereinsmitglieder, sowie alle Freunde der Gabelsberger'schen Kunst hierdurch eingeladen. — Nach der Feier Ball.

Der Festausschuss.

Roller'scher Stenographen-Verein zu Leipzig.

Unser nächster unentgeltlicher Unterrichtscursus beginnt Dienstag, den 23. Febr. 1892, Abends 8 1/2 Uhr im Vereinslocal Café Hartmann, Grimm. Steinweg 2. Dauer acht wöchentliche Lehrstunden. Lehrmittel 3 ℳ im Voraus. Anmeldungen werden in genannten Locale angenommen. D. V.

Schreberverein der Südvorstadt.

Dienstag, den 16. Februar, Abends punct 1/2 9 Uhr im Tivoli

ordentliche Generalversammlung.

Die Tagesordnung erfolgt nach §. 14 Abschnitt 1 bis 5 auf der Vereinssitzungen.

Die aus dem Vorstande ausscheidenden, aber wieder wählbaren Mitglieder sind die Herren Abel, Stelzer, Trenkmann und Werner. Der Vorstand.

Leipzig, den 7. Februar 1892. Theo. Zimmermann, Vorsitzender.

Schreberverein der Südvorstadt.

Montag, den 8. Febr., Abends punct 1/2 9 Uhr, im Saale des Siebenmännerhauses

Familienabend.

Vortrag des Herrn Dr. Zimmer über „Stock und Ruthe als Erziehungsmittel". Hierauf geselliger Theil mit mannigfachen Vorträgen. — Gäste sind herzlichst willkommen.

Der Vorstand.

Kranken- und Sterbekasse der

Klempner- und Zinngiesser-Gehilfen zu Leipzig.

In der Generalversammlung am 30. Januar d. J. wurden nachstehende Mitglieder als Vorstandsmitglieder gewählt:

Gustav Töpke, Vorsitzender, L.-Gradwitz, Augustenstraße 2,
Christian Petersen, Stellvertreter, Leipzig, Lange Straße 8,
Gustav Parreidt, Cassirer, L.-Anger, Bernhardstraße 26,
Carl Tümler, Stellvertreter, Leipzig, Brandvorwerkstraße 45,
Jakob Nief, Schriftführer, Wilhelm Weiße, Stellvertreter,
Clemens Heil und Wilh. Heuer als Krankenbesucher zugl. Beisitzer,

was hierdurch nach §. 21 der Statuten bekannt gemacht wird.

Leipzig, im Februar 1892. Der Vorstand.

Militair-Verein Carabiniers u. ehem. III. S. R. Leipzig und Umgegend.

Montag, den 8. Februar, 1/2 9 Uhr Abends, Monatsversammlung im Vereinslocal, Burgkeller. Aufnahme neuer Mitglieder. Ehrenbetheiligung wegen Jahresabschluß. Ausgabe der Karten und Programme zum IX. Stiftungsfeste. Der Vorstand.

Reclamen.

Gardinen-Wasch-, Spann- u. Approtur-Anst. Humboldtstr. 9.

Wegen Umzugs billig Ausverk. v. f. kreuz. Pianinos zu 390 ℳ, 1 f. Kapo-Flügel 1100 ℳ, 35 fein. Pianino-Tafeln zu 14 bis 25 ℳ, 2 H. Symphon. u. pneu. Pianinolampen. Reichsstrasse 11, II.

Pauline Sparig, Leipzig, Pfaffendorfer Str. 20, I.
Echt italienisches Olivenöl
für Salat und Mayonnaisen.
Garantirt rein! Das Beste, was es giebt; Genueser Maccaroni, div. Stärk.-Suppenein. **Echter Turiner Wermuth-Wein** mit China, Bestes Verdauungsmittel gegen **Influenza**, Wechselfieber ꝛc., Magen stärkend u. Appetiterreg. Jetzt **Mailänd. Reis**: „**Excelsior**", a. Brute. Parmesankäse, Gorgonzola, Salami, Mortadella, Sardellen frisch eingetroffen die längst erwarteten so beliebten **Tortellini.**
Internationale Ausstellung für das rothe Kreuz a. i. m. Gruppe V Stand Nr. 19 neben dem Theatersaale rechts.

F. P. Desbarats, Leipzig, Kathar. Str. 23. Telephon No 2093
Lob. der Verkaufsstelle M&W f. Briketts a. Grude der Riebeck'schen Montan-W. A.-G. Halle a/S.

Galvanische Anstalt für Vernickelung, Versilberung, Vergoldung etc.
Matthias Müller, Klosterg. 10.

SHANNON-REGISTRATOR
der beste Apparat zum Aufbewahren von Briefen und Schriftstücken jeder Art. In Deutschland ca. 225,000 Apparate im Gebrauch.
Zu haben in allen Schreibwaarenhandlungen nur echt, wenn mit Firma Aug. Zeiss & Co.

Gesundheit ist Reichthum. Diese zu erhalt. u. zu bef. trinke man **Malaga** 1,90, **Portwein** 1,75, ab **Samos** 1,50. Z. hab. in bek. vorz. Qual. b. Hugo Seidel, Eisenstr. 14, Ecke Promdtl.

Familien-Nachrichten.

Meine Verlobung mit Fräulein **Doris Kulcke**, Tochter des Fabrikbesitzers Herrn **Friedrich Kulcke** und dessen Gemahlin Frau **Marie Kulcke** geb. **Schaefer** in Sommerfeld (Reg.-Bez. Frankfurt a/O.), beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen.
Leipzig, im Februar 1892.
Ernst Höckner.

Die Verlobung ihrer Tochter **Emilie** mit Herrn **Carl Reichert** in Leipzig beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen.
Suhl, den 7. Februar 1892.
Paulus Meißner und Frau geb. **Gerbig.**

Emilie Meissner
Carl Reichert
Suhl. Verlobte. Leipzig.

Emma verw. Postsecretair **Richter** geb. **Werner**
Theodor Harnisch,
Postsecretair,
Verlobte.
Leipzig, den 7. Februar 1892.

P. Richard Zacher,
Vollziehungs-Registrator,
Margarethe Zacher geb. **Jöleid**
Vermählte.
Leipzig, am 6. Februar 1892.

Die glückliche Geburt eines munteren **Knaben** zeigen hocherfreut an
Buenos Aires, den 4. Februar 1892.
Heinrich Haeckloop und Frau geb. **Friederici.**

Die Geburt eines munteren **Jungen** zeigen hocherfreut an
Leipzig-Reudnitz, 6. Februar 1892.
Hermann Otto und Frau geb. **Richter.**

Die glückliche Geburt eines gesunden **Knaben** zeigen hocherfreut an
Leipzig, den 6. Februar 1892.
Robert Weniger und Frau.

Unterfertigter erfüllt hiermit die schmerzliche Pflicht, seine lieben a. H., a. H., a. o. M., a. o. M. und Inactiven von dem am 28. Januar a. c. in Hegter a. W. erfolgten Ableben seines lieben a. H.
Gymnasiallehrer
Paul Robitzsch
gezeichnet in Kenntniß zu setzen.
Leipzig, den 6. Februar 1892.
Der Universitäts-Sängerverein zu St. Pauli.
Hermann Böhme, stud. jur., Secretair.

Heute Mittag 12¾ Uhr entschlief sanft unser geliebter Gatte und Vater Buchhändler
Felix List,
was wir hierdurch tiefbetrübt anzeigen.
Leipzig, 6. Februar 1892.
Emma List geb. **Jacoby,**
Reinhold List,
Walther List,
Marie List.

Gestern Morgen entschlief sanft nach schweren Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser treusorgender Vater
Carl Trost, Dienstmann.
Schmerzerfüllt bittet zugleich im Namen ihrer fünf unerzogenen Kinder um stille Theilnahme
Emilie verw. **Trost** geb. **Uhlisch.**
Seeburgstraße 7.
Die Beerdigung findet Dienstag, den 9. Februar, Nachm. 3 Uhr vom Pathologischen Institut nach dem Johannisfriedhof statt.

Nach langem schweren Leiden entschlief in Chemnitz Freitag Mittag unsere liebe, gute Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter Frau **Christiane** verw. **Förster-Hoffmann** geb. **Köhler.**
Dies zeigen nur hierdurch tiefbetrübt an
Chemnitz und Reudnitz.
Familien **Benkert** und **Heinig.**
Im Namen der Hinterbliebenen.
Blumenschmuck wird dankend abgelehnt.

Gestern Freitag Abend um 8¼ Uhr entriß uns der bittere Tod nach nur 7tägiger, aber schwerer Krankheit unsere liebe kleine **Else** im Alter von 3 Jahren und 10 Monaten.
Tiefbetrübt um stilles Beileid bittend, zeigen dies nur hierdurch an
Leipzig, den 6. Februar 1892.
Theod. Kratz und Frau.
Die Beerdigung findet Montag, den 8. Febr., Vormittags 9½ Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofs aus statt.

Für die vielen Beweise der Theilnahme beim Heimgange unseres theuren Entschlafenen, des Herrn
Ferd. Franz Köhler,
sprechen wir hierdurch allen Freunden und Bekannten den herzlichsten Dank aus.
Leipzig, den 7. Februar 1892.
Die trauernden Hinterlassenen.

Für die innige Theilnahme, sowie den Blumenschmuck bei dem Tode unseres Kindes
Fritz
sagen wir hierdurch herzlichsten Dank.
Leipzig-Reuschönefeld, den 5. Febr. 1892.
Friedr. Max Lägel und Frau.

Heute Nachmittag entschlief sanft nach längeren Leiden mein hochverehrter Principal und langjähriger Freund
Herr Schneidermeister Hermann Knoke
im 47. Lebensjahre.
Dies zeigt seinen geehrten Geschäfts-Kunden, sowie Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme hierdurch tiefbetrübt an
Leipzig, am 6. Februar 1892.
Wilhelm Becker.
Zeit der Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

Nach langem, schwerem Leiden entschlief heute Mittag unser innigstgeliebtes, hoffnungsvolles Kind
Eugen
im Alter von 8½ Jahren. Freunden und Bekannten diese Trauernachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.
Leipzig, 6. Februar 1892. Sophienstraße 5, II.
Fr. Teifert, Professor, und Frau geb. **Florian,**
Elsa Teifert, als Schwester, Familien **A.** u. **F. Florian.**

Tieferschütternd trifft mich die Nachricht von dem plötzlichen Tode meines früheren Geschäftstheilhabers, des
Herrn Felix List.
Seit länger als 40 Jahren war er mein treuester und innigster Freund, seit 30 Jahren mein lieber Theilhaber. Für alle Liebe und Treue, die er mir im Leben bewiesen, rufe ich ihm den innigsten Dank in sein stilles Grab nach.
Hermann Francke.

Heute Mittag verschied nach kurzem Leiden der Mitbegründer und Theilhaber unserer Firma
Herr Buchhändler Felix List.
Uns war er ein trefflicher Lehrherr und alle Zeit ein väterlicher Freund und Berather.
Leicht sei ihm die Erde!
Leipzig, 6. Februar 1892.
Richard und Reinhold Francke
(Firma: List & Francke).

Heute Morgen 6 Uhr verschied nach längerem Leiden mein guter, lieber Mann, unser Vater, Groß- und Schwiegervater, Bruder und Schwager
Christian Wilhelm Schneemann,
Privatmann,
im 72. Lebensjahre, was wir schmerzerfüllt nur hierdurch anzeigen mit der Bitte um stilles Beileid.
Leipzig, Dresden, Waldheim, den 6. Februar 1892.
Auguste Schneemann geb. **Batzschke,**
im Namen der übrigen Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Dienstag, den 9. d. M., Nachmittags 3 Uhr, von der Capelle des Johannisfriedhofs aus statt. Etwa zugedachte Blumenspenden bittet man Naunhörder Steinweg 2, I., abzugeben.

Todes-Anzeige.
Gestern früh 7 Uhr verschied nach längerem Leiden unser lieber Vater, Gatte, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, Herr
Bäckermeister Vinzenz Jarschel.
Dies zeigen tiefbetrübt an
L.-Eutritzsch, den 6. Februar 1892.
Die Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Montag, den 8. Februar, Nachmittags ½2 Uhr vom Trauerhause, Lindenstraße 5, aus auf dem Nordfriedhofe statt.

Bäcker-Innung zu Leipzig u. Umgegend.
Ein sanfter Tod erlöste am gestrigen Tage unser langjähriges treues Innungsmitglied
Herrn Vincenz Jarschel in Leipzig-Eutritzsch
von seinem längeren Leiden. Der Verstorbene hat sich durch seine Biederkeit und seinen collegialen Sinn ein dauerndes Andenken in unser Aller Herzen gesichert. Möge ihm die Erde leicht sein!
Das Begräbniß findet am Montag, den 8. d. Mts., Nachmittag 1 Uhr statt. Versammlungsort Eutritzsch, Lindenstraße 1, (Reichshallen). Wir bitten die Collegen, dem Entschlafenen recht zahlreich die letzte Ehre zu erweisen.
Leipzig, am 6. Februar 1892.
Der Innungsvorstand.
Arnecke. Böhme.

Gesang-Verein der Bäckermeister von Leipzig.
Hiermit die traurige Nachricht, daß am Freitag früh 7 Uhr unser langjähriges Mitglied
Vincenz Jarschel
in Eutritzsch nach längerem Krankenlager sanft entschlafen ist. Wir rufen dem verehrten Todten ein „**Ruhe sanft**" in die Ewigkeit nach.
Zum Montag Nachmittag stattfindenden Begräbniß Versammlung der Mitglieder Mittags 12 Uhr Centralhalle.
Der Vorstand. **Ad. Scherpe.**

Nachruf.
Nach Gottes Rathschluße verschied gestern Mittag unser langjähriger, treuer Amtsbruder, der emeritirte Oberlehrer
Herr cand. theol. Christian Friedrich Eduard Wilhelmi.
Seine bewährte Pflichttreue, sein unermüdlicher Fleiß, sein bescheidenes, edles Wesen bei reichem Wissen, seine Treuherzigkeit und Biederkeit machten ihn uns während seiner langen und reich gesegneten Wirksamkeit lieb und werth. Darum drängt uns das Herz, ihm, dem getreuen Collegen, der mit ganzer Seele an seiner Schule hing, unsern wärmsten Dank auch über das Grab hinaus nachzurufen.
Leipzig, den 6. Februar 1892.
Das Lehrercollegium der II. höheren Bürgerschule.

Nachruf.
Ein edler Dulder hat nach vieljährigen Leiden ausgerungen. Am 4. Februar schloß
Julius Edmund Unger,
früher Lehrer an der 6. Bezirksschule,
seine Augen für immer. Wenn auch nur wenige Jahre an unserer Schule thätig, so hat derselbe doch durch sein bescheidenes, anspruchsloses Wesen, seinen biederen Charakter, seine bevorzugte Beanlagung, sein rühmliches Vorwärtsstreben auf den Gebieten der Wissenschaft und sein treffliches Lehrgeschick in unser Aller Herzen ein unauslöschliches Andenken hinterlassen. Möge ihm nunmehr in der Ewigkeit nach so schmerzvollen Leiden und langsamem Dahinsiechen die gewünschte, wohlverdiente Ruhe werden. Friede seiner Asche!
Die Lehrercollegien der VI. Bezirksschule für Knaben und Mädchen.

Gestern Vormittag verschied unsere innigstgeliebte Frau und treusorgende Mutter meiner Kinder, Schwester und Schwägerin in ihrem noch nicht vollendeten 39. Lebensjahre,
Anna Elise Weitzel geb. Deubold,
was ich Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme nur hierdurch anzeige.
Leipzig, den 6. Februar 1892.
Ferdinand Albin Weitzel
im Namen der übrigen Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Dienstag, den 9. ds., Vormittags 9 Uhr vom Trauerhause, Hauptmannstraße 9, aus statt.

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Mannes
Herrn August Köhler
drängt es mich, allen lieben Verwandten und Freunden für die herzliche Theilnahme meinen aufrichtigsten Dank zu sagen; ganz besonders gilt dieser seinem hochgeehrten Chef Herrn Liebich (in Firma Liebich & Kunze), sowie den geehrten Herren Collegen für die ehrenvolle Begleitung und den schönen Palmen- und Blumenschmuck. Dank auch dem gesammten Personal der Firma, sowie den Herren Lithographen und Steindruckern von Leipzig und Umgebung. Nicht minder herzlichen Dank auch Herrn Caplan Riedel für die trostreichen Worte am Grabe.
Leipzig, den 4. Februar 1892.
Leopoldina verw. Köhler
geb. **Salvenmoser.**

Für die so zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres lieben Vaters, des Fleischermeisters
Carl Werner,
sagen wir hierdurch unseren tiefgefühltesten Dank. Insonderheit gilt dieser Dank Herrn Diakonus Schink für die trostreichen Worte am Sarge des Entschlafenen, der wohllöblichen Fleischer-Innung zu Taucha und Umgegend für die erhebende Trauermusik und das ehrende Geleite, sowie den Herren Vertretern des geehrten Lehrer-Collegiums der 16. Bezirksschule für den herrlichen Blumenschmuck und die ehrende Begleitung, und Allen, welche den lieben Heimgegangenen zur letzten Ruhestätte geleiteten.
L.-Gohlis, den 4. Februar 1892.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dank!
Zurückgekehrt vom Grabe unserer unvergeßlichen Tochter und Schwester
Martha
sagen allen Freunden und Bekannten für die freundliche Theilnahme und den reichen Blumenschmuck, besonders auch Herrn Pastor Dr. Krömer für die schönen Trostworte unsern herzlichsten Dank.
Die trauernden Hinterlassenen.
Familie Gruhle und A. Teichmann.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und den reichen Blumenschmuck, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Past. Thieme beim Heimgange unserer lieben Frau, Mutter, Tochter und Schwester
Frau Olga Prüger geb. Kiesbauer
sage hierdurch innigen Dank.
Leipzig, den 5. Februar 1892.
Karl Prüger,
zugleich im Namen der Hinterlassenen.

Die Beerdigung des verstorbenen Herrn **cand. theol.**
Christian Friedrich Eduard Wilhelmi,
em. Oberlehrers an der 2. Bürgerschule,
findet Montag, den 8. d. M., Nachmittags ½2 Uhr vom Trauerhause, **Weststraße 86,** aus statt.

Deutscher Krieger-Verein Leipzig.
Unser verstorbener Kamerad **Julius Bauer I.** wird morgen **Montag, den 8. c.,** Nachmittags 2 Uhr, von Thonberg, Reizenhainer Straße 50, aus beerdigt. Abholung der Fahne erfolgt 1 Uhr, Färberstraße 12.
L. Sperl, Vorsitzender.

Bazar für Fuhrwesen und Leipziger Beerdigungsanstalten
„Zum Frieden", Markthallenstr. 16. | Telephon IV. 3071. (gegr. 1878) | **„Zur Ruhe",** Sternwartenstr. 37.
von A. Reiche vorm. Gust. Schulze
empfiehlt sich zur solidesten Ausführung von **Beerdigungen** aller Art nach dem vom Rathe der Stadt Leipzig festgestellten Tarife, unter Auswahl von 12 verschied. eleg. Beerdigungswagen, sowie zur Ueberführung Verstorbener im In- u. nach dem Ausland.
Größtes Lager von Metall- und Holz-Särgen.
Conducteführer: Carl Güttig und Carl Rinze.
Annahmestellen: Südstraße 22, Roßplatz 9, H. I., und Zeitzer Straße 30, I. r.

Heute 6 Uhr Mstr.-Conf. u. Wahl. 8 Uhr Br.-M. ▭ B. z. L.

Sophien-Bad. Russische Dampf-, Irisch-Römische u. Douche-Bäd. Für Herren von 8½ u. 4-9 Uhr. Damen u. 1-4 Uhr täglich. Wannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.
Schwimm-Bassin 20°. Damen: Dienst., Donnerst. u. Sonnab. v. ½9 ½11 U. Montag, Mittw., Freit. v. ½2-5 Uhr.

Marien-Bad. Schwimm-Bassin 20° mit Wellenschlag. Damen: Mont., Mittw., Sonnab. 2—½5 Dienst., Donnerst., Freitag ½9—11 Uhr. Vorzügl. Douche- u. Wannenbäder. — Jederzeit Schwimmunterricht. — Pferdebahn. 350,000 Liter täglich ständiger Wasser-Zu- und Abfluß. Krystallh. Wasser.

Centralbad, Naundörfchen 9. Dampf-, Douche-, Wannen-, Lod- und Schwimmbassin. Kneipp'sche Bäder. Für Damen Montag, Mittwoch, Freitag ½9—11, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 2—5 Uhr.

Diana-Bad, Schwimmbassin und Wellenbad 20°. Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. ½9-½11. Montag, Mittwoch, Freitag ½2-5.

Bad Mildenstein, Schletterstr. 11. Wannen- u. Kiefernadeldampfb. Sicherste Hilfe bei Gicht, Rheumatismus, Erkältungsleid. ꝛc.

Wasser-Heilanstalt. Johanna-Bad, Blücherstraße 18. Näheres d. Prospect. Dr. med. Brecher.

Speiseanstalt I. II. Montag: Hirse mit Rindfleisch. T. V. Selle. „ Grüne Erbsen mit Schweinefleisch. T. V. Hofmann.
Neue Leipziger Speise-Anstalt, Zeitzer Straße 43/45. Sonnt.: Suppe u. Klopsbr. m. Salat.

Die Königsfamilie in Leipzig.
VII.

** Leipzig, 7. Februar. Der Besuch, den Se. Majestät König Albert gestern Vormittag ½11 Uhr der Universitätsbibliothek abstattete, muß als ein hochinteressanter bezeichnet werden. In Begleitung Sr. Majestät befanden sich die Herren Cultusminister Dr. v. Seydewitz, Excellenz, Oberstallmeister v. Ehrenstein, Ceremonienmeister v. Carlowitz, Kreishauptmann v. Ehrenstein, Oberbürgermeister Dr. Georgi, Flügeladjutant Major v. Hangk und Hauptmann Kracke. An der Freitreppe des Bibliotheksgebäudes wurde Se. Majestät vom Rector Magnificus Herrn Professor Dr. Lipsius und dem 2. Oberbibliothekar Herrn Hofrath Dr. Förstemann ehrfurchtsvollst empfangen und sodann in den Lesesälen geleitet. Dort hatten sich die Herren Professoren Hofrath Dr. jur. Friedberg, Hofrath Dr. Leuckart, Hofrath Dr. med. Winter, Dr. med. Zweifel und Dr. med. Hauck, sowie ferner die Herren Commissionsrath Gebhardt, Baurath Roßbach und außerdem sämmtliche der Verwaltung der Bibliothek angehörende Herren zur Begrüßung Sr. Majestät eingefunden.

Der prächtige Vorraum im Verein mit dem herrlichen Treppenbau machte auf Se. Majestät sichtlich einen großen Eindruck, und wiederholt gab Allerhöchstderselbe bei dem Rundgange seiner hohen Anerkennung über alle Einrichtungen Ausdruck. Im Obergeschoß wurde zunächst der Raum für die Bücherausgabe betreten, sodann das Katalogzimmer, das Arbeitszimmer des 1. Oberbibliothekars und dann der Lesesaal, in dessen Raume die Büste des kürzlich verstorbenen Cultusministers v. Gerber Aufstellung gefunden hat. Im Lesesaal, der durch Oberlicht erhellt ist und in seiner ganzen Anlage großartig wirkt, verweilte Se. Majestät längere Zeit, um von verschiedenen Einzelheiten Kenntniß zu nehmen.

Darauf wurden die Bücherschätze zum Theil besichtigt, soweit das bei deren gewaltigem Umfange möglich ist. Große Aufmerksamkeit wandte Se. Majestät auch der Hirzel'schen Goethesammlung zu, die nahezu in ihrer Vollständigkeit ausgebreitet war. Auch die Incunabeln und Handschriftensammlung wurde eingehend von Sr. Majestät in Augenschein genommen. Im Studirzimmer der Professoren schrieb sich Se. Majestät in ein aufliegendes Buch unter dem vorgemerkten Datum „Leipzig, den 6. Februar 1886" mit den Worten ein: „Albert, König von Sachsen, Rector Magnificentissimus". Neben diesem Buch lag ein anderes Buch, in welchem sich Se. Majestät im Jahre 1859 mit den Worten „Albert, Herzog zu Sachsen" eingezeichnet hatte.

Von dem Obergeschoß begab sich Se. Majestät nebst hohem Gefolge in das im Erdgeschoß gelegene Münzcabinet, das gleichfalls einer eingehenden Besichtigung unterworfen wurde. Hiermit endete der Rundgang, den wir in seinen hochinteressanten Einzelheiten des Raummangels halber leider nur flüchtig andeuten konnten.

Se. Majestät verabschiedete sich sodann unter Händedruck von den anwesenden Herren Professoren, dabei dem Herrn Oberbibliothekar Hofrath Dr. Förstemann für die übernommene Führung und Erläuterung herzlich dankend. Unter brausenden Hochrufen der vor dem Gebäude versammelten Menge fuhr Se. Majestät sodann zur Vorlesung des Herrn Professor Dr. Sattler.

—e. Während am Donnerstag und Freitag Se. Majestät der König Vorlesungen im Universitätsgebäude selbst besucht hatte, so beehrte er gestern eines der neueren Universitätsinstitute, nämlich die Augenheilanstalt in der Liebigstraße. Kurz nach Ablauf des Akademischen Viertels traf Se. Majestät in dem im Innern festlich geschmückten Gebäude ein, wurde daselbst von Sr. Magnificenz dem Rector Herrn Professor Lipsius ehrfurchtsvoll begrüßt und betrat nach Vorstellung des Herrn Prof. Dr. Sattler dessen Auditorium, welches dicht von Hörern angefüllt war. Da die Vorlesungen bis zum Capitel des grauen Staares gediehen waren, so gab der Vortragende einen kurzen Rückblick über das Wesen desselben und schilderte die früheren Methoden der Operation desselben, welche in Niederdrückung und seit 1750 in Extraction bestanden, sowie die neueste von Albrecht v. Gräfe eingeführte Art des Einschnittes nahe der Regenbogenhaut. Unter Hinweis auf eine große ausgestellte Zeichnung, den Durchschnitt des Augapfels darstellend, und unter Vorweis von den früher und jetzt benutzten Instrumenten, ging der Vortrag zum Schluß über auf die Bedingungen über glücklichen Erfolg der Operationen und Beschreibung der anzuwendenden Desinfections- und antiseptischen Vorsichtsmaßregeln, als deren Ergebniß die Sicherheit von Operationen sich so weit gehoben hat, daß 200 bis 300 oft ausgeführt werden ohne nur einmaligen Verlust des Auges.

Se. Majestät, welcher mit sichtlicher Spannung den Ausführungen des Herrn Professor Sattler gefolgt war, geruhte hierauf in den Operationssaal sich zu begeben, wo in allerkürzester Zeit ein Augenleidender vor den Augen des hohen Herrn durch Operation von seinem Staarleiden befreit wurde; es erfolgte hierauf die Vorstellung einiger bereits Operirter und sprach sich Se. Majestät sehr befriedigt über die Einrichtung des Saales aus, verließ dann mit seiner aus Sr. Excellenz dem Herrn Cultusminister von Seydewitz, Kreishauptmann von Ehrenstein und dem militairischen Gefolge bestehenden Begleitung das Gebäude, vor welchem die akademische Jugend dem hohen Landesherrn ein kräftiges Hoch zum Abschied widmete.

-o Am Nachmittag beehrte Se. Majestät der König Albert die Heilanstalt für Massage und schwedische Heilgymnastik des Herrn Dr. Ramdohr hier mit seinem hohen Besuche. Dieselbe befindet sich bekanntlich in hiesiger Bahnhofstraße in dem Grundstück des Herrn Stadtrath, Commerzienrath Wagner und ist anerkannt eines der größten derartigen Heilinstitute, wohl aber das größte und besteingerichtetste in Deutschland, da es neuer und ausgedehnter als die gleichartigen in Wiesbaden, Hamburg u. A. angelegt wurde. In dem vorderen Empfangssalon versammelten sich von halb 4 Uhr ab die Herren Professoren der Universität, welche besonders dieser Art der Heilmethode Interesse entgegenbringen; wir bemerkten darunter Herrn Geh. Medicinalrath Thiersch, die Herren Prof. Curschmann, Prof. Zweifel, Prof. Tillmanns, ferner Herrn Geh. Medicinalrath Fr. Hofmann, Herrn Stadtbezirksarzt Medicinalrath Siegel u. A., indeß als Begleitung Sr. Majestät Herr Kreishauptmann von Ehrenstein, Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi, Herr Bürgermeister Justizrath Dr. Tröndlin, Herr Polizeidirector Bretschneider und die Herren seines Gefolges sich einfanden. Nach der Begrüßung durch Herrn Commerzienrath Stadtrath Wagner und Herrn Dr. med. Ramdohr begab sich Se. Majestät sofort in den großen Turnsaal, wo die Mädchen des Nachmittags-Uebungscursus sich eingefunden und aufgestellt hatten. Eine Schülerin, Johanna Leonhardi aus Blasewitz, durfte dem geliebten Landesherrn ein Bouquet mit prächtiger Schleife überreichen und geruhte Se. Majestät der Kleinen den Dank durch freundliche Worte und Händedruck auszudrücken, worauf unter Führung des Herrn Stadtrath

Wagner und Herrn Dr. Rambohr die Besichtigung in der Weise begann, daß einige Schülerinnen und die Wärterinnen die im Ruhezustand bezüglich ihrer Wirksamkeit nicht erkennbaren Apparate in Bewegung setzten und selbst die Uebungen mit den Apparaten vornahmen. Se. Majestät ließ sich eingehend die verschiedenartigen Apparate in ihren so heilsamen Wirkungen erklären und war sichtlich erfreut, als Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi selbst sich an den Uebungen betheiligte, Herr Commerzienrath Wagner aber die Wirkungen des Reitapparates an sich selbst erproben ließ. Eine halbe Stunde nahm die Besichtigung in Anspruch und sprach sich Se. Majestät höchst anerkennend aus über den prächtigen Hauptsaal, welcher von dem unternehmenden Geiste seines Erbauers, und die reiche werthvolle Einrichtung, welche von der Sachkenntniß und der Tüchtigkeit seines Dirigenten das beste Zeugniß ablegen.

Als Se. Majestät seinen Dank für die höchst interessanten Vorführungen abgestattet und sich anschickte, den Uebungssaal zu verlassen, wurde ihm von Herrn Commerzienrath Wagner als Abschiedsgruß ein Hoch gewidmet, in welches die versammelten Uebungsschüler und die hohe Versammlung lebhaft einstimmten.

Der König in der Ausstellung.

-g- Leipzig, 7. Februar. Gestern Nachmittag 3 Uhr traf Se. Majestät der König Albert zum zweiten Male in den Räumen der Internationalen Ausstellung für das Rothe Kreuz, Armeebedarf, Hygieine, Volksernährung und Kochkunst ein und wurde hier ehrfurchtsvoll empfangen von dem Vorsitzenden des Landesvereins für im Felde verwundete und erkrankte Krieger, Geheimer Rath von Criegern, Generallieutenant von Tschirschnitz, Kreishauptmann von Ehrenstein, Oberbürgermeister Dr. Georgi, Geheimer Medicinalrath Prof. Dr. Hofmann, Polizeidirector Bretschneider, sowie von dem Vorsitzenden des geschäftsführenden Comités, Herrn Konrad, und dem Architekten der Ausstellung, Herrn Clemens Thieme. Se. Majestät trat, empfangen von brausenden Hochs, den Rundgang durch den Parterresaal, den überdeckten Garten und die große Haupthalle an, in welcher Allerhöchstderselbe die großartigen Kochherde und Ausstellungs-Gegenstände der Firma A. Senking besichtigte. Sodann betrat Se. Majestät den Garten vor der Alberthalle, um die nach dem System Christoph und Unmak aufgestellten und durch die Herren Dr. Gutsch und Dr. Löblein eingerichteten Baracken eingehend in Augenschein zu nehmen, wobei die zuletzt genannten Herren die Erklärungen übernahmen. Hierauf führten die Herren Hofrath Heßler und Stabsarzt Dr. Düms die Genossenschaft freiwilliger Krankenpfleger Sr. Majestät vor und begannen die Krankenpfleger ihre Uebungen an fingirten Verwundeten, an den Tragen, an dem Eisenbahntransportwagen u. s. f., welchen Uebungen Se. Majestät mit lebhaftem Interesse folgte. Im Weiteren vollzog sich die Besichtigung der Feldküchenwagen von Becker & Ulmann, des Landauer'schen Zeltes, wobei der Vorsitzende der Sächsischen Felddiakonen, Herr stud. theol. Pank, Sr. Majestät gleichfalls Exercitien der Felddiakonen vergegenwärtigte. Während dieser Zeit begann das Concurrenzbacken in den von den Firmen A. Senking in Hildesheim und Otto Becernik & Franz Svragil in Prag angefahrenen, leicht transportablen Backwagen, was gleichfalls Se. Majestät zu mehrfachen Fragen veranlaßte. Nach einem Gange durch die provisorisch hergestellte Baracke nahm Se. Majestät längern Aufenthalt in der vom Herrn Major a. D. Hahn kriegsmäßig errichteten Feldkocherei und den Kriegszelten und geruhten die in seiner Anwesenheit zubereiteten Speisen zu kosten. Nach Besichtigung des Daimler'schen elektrischen Motors, der den Scheinwerfer Schuckert in vollem Betrieb erhielt, begab sich Se. Majestät auf einer der Treppen nach der linken hinteren Terrasse, um hier in der Ausstellung des Sächsischen Landesvereins für die Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger unter den sachgemäßen Darstellungen des Herrn Geheimen Rathes von Criegern das Zelt der Gräfin Ferretti und die leicht transportablen und leicht zusammenschiebbaren Kastenzelte des Dresdner Gastwirthsvereins (Vorsitzender Herr Herold) einer weiteren eingehenden Besichtigung zu unterwerfen.

Hierauf begab sich Se. Majestät zurück nach den unteren Ausstellungsräumen, wobei er bei dem weiter sich anschließenden Rundgange an den Ausstellungsobjecten der Firma Käßmodel, der Dampfmolkerei Hugo Reimann vorbei, nach der Maschinenausstellung der Firma Werner & Pfleiderer und derjenigen der Firma von der Nahmer schritt, dieselben besichtigend.

Das Interesse Sr. Majestät lenkte sich dann auf den von der Firma Max Elb in Dresden ausgestellten Glühstoff, sowie auf die in der Nähe befindlichen Fleischwaaren und Fische. Hiermit war der Rundgang beendet, worauf Se. Majestät huldvolle Abschiedsworte an die zurückbleibenden Herren zu richten geruhten und unter abermaligen Hochrufen der namentlich vor den Portalen harrenden großen Menschenmenge die Ausstellung verließ.

-g- Leipzig, 7. Februar. An der Hoftafel, die gestern Abend ½6 Uhr im königlichen Palais stattfand, nahm auch Se. königliche Hoheit Prinz Johann Georg theil. Ferner waren mit Einladungen beehrt worden die Herren Staatsminister von Seydewitz, Excellenz, Generallieutenant von Tschirschnitz, Excellenz, Leibarzt des Königs Dr. Fiedler, Kreishauptmann von Ehrenstein, Oberbürgermeister Dr. Georgi, Rector der Universität Professor Dr. Lipsius, Ordinarius der Juristenfacultät Geheimer Rath Dr. Windscheid, Geheimer Hofrath Professor Dr. Müller, Geheimer Hofrath Professor Dr. Ludwig, Geheimer Hofrath Prof. Dr. Wach, Geheimer Hofrath Professor Dr. Wundt, Geheimer Medicinalrath Professor Dr. Benno Schmidt, Geheimer Medicinalrath Professor Dr. Thiersch, Oberst Bezirkscommandeur Käufler, Professor Dr. Sattler, Professor Dr. Werner, Reichsbankdirector Heller, Oberstaatsanwalt Häntzschel, Medicinalrath Dr. Siegel, Stabsarzt a. D. Dr. Rambohr, Baurath Roßbach, Commerzienrath Wagner, Consul Offermann, Consul Dietterich, Dr. Freiherr von Tauchnitz jun., Stadtrath Gruner, Buchdruckereibesitzer Ackermann-Teubner, Theaterdirector Staegemann.

-g- Im Anschluß an die von uns gebrachte Veröffentlichung der Theilnehmer an der königlichen Tafel am Donnerstag theilen wir mit, daß außer den bereits von uns Genannten mit Einladungen zur königlichen Tafel beehrt worden waren die Herren Geheimer Regierungsrath von Seckendorff und Oberregierungsrath Dr. Gränler.

** Leipzig, 7. Februar. Die Abreise Sr. Majestät des Königs erfolgte gestern Abend kurz nach 8 Uhr. Zur Verabschiedung hatten sich auf dem Dresdner Bahnhofe eingefunden die Herren Reichsgerichtspräsident Oelschläger, Oberreichsanwalt Tessendorf, Hofrath Professor Dr. Lipsius, Rector Magnificus, Kreishauptmann von Ehrenstein, Oberbürgermeister Dr. Georgi, Generallieutenant v. Tschirschnitz, Oberpostdirector Walter, Landgerichtspräsident Priber, Oberstaatsanwalt Häntzschel, Polizeidirector Bretschneider und Polizeihauptmann Zehl. Se. Majestät König Albert, welcher in Begleitung des sich gleichfalls verabschiedenden Prinzen Johann Georg am Bahnhof eintraf, begab sich sofort auf den Perron und bestieg nebst seinem Gefolge den bereitstehenden Salonwagen. In dem Augenblick, als Seine Majestät das Fenster öffnete und nochmals den erschienenen Herren einen freundlichen Abschiedsgruß zuwinkte, setzte sich auch schon der Zug in Bewegung, begleitet von den Hochrufen der Anwesenden.

Besuch der Städtischen Gewerbeschule.

* Ueber den Besuch Sr. Majestät des Königs in der Gewerbeschule am 5. Februar geht uns noch folgender ausführliche Bericht zu:

Programmgemäß traf Se. Majestät der König, vom Bürgermeister Justizrath Dr. Tröndlin, dem Rathsdeputirten und dem Director Geheimen Hofrath Prof. Dr. Nieper ehrfurchtsvoll empfangen, Nachmittags 3¾ Uhr in dem Neubau der Städtischen Gewerbeschule ein. Im Vestibül hatte das Lehrercollegium zu unterthänigster Begrüßung Aufstellung genommen und geruhten Allerhöchstdieselben den im Namen des Collegiums der Schule vom Dir. Geh. Hofrath Prof. Dr. Nieper ausgesprochenen ehrerbietigsten Dank für die der Städtischen Gewerbeschule durch den Allerhöchsten Besuch Sr. Majestät zu Theil werdende hohe Ehre und besondere Auszeichnung huldvollst entgegen zu nehmen.

Se. Majestät betrat hierauf unter Führung des Directors zunächst die wenn auch nicht sehr geräumige, aber äußerst harmonisch und classisch decorirte Aula, in welcher, umrahmt von Palmen und Lorbeerbäumen, die schöne vom Meister Werner Stein für die Buchhändlerbörse modellirte, monumentale Büste Sr. Majestät aufgestellt war. Rechts und links von derselben waren einige vorzügliche Proben von Schülerarbeiten des Modellircursus der Städtischen Gewerbeschule, den Werner Stein seit Jahren leitet, ausgelegt, während an den drei anderen Wandflächen der Aula auf Tischen in geschmackvoller Einrahmung Schülerarbeiten der oberen Classen des vom Director geleiteten Freihandzeichnenunterrichts ausgestellt waren; äußerst wirkungsvolle Zeichnungen nach Gypsornamenten und Zeichnungen kunstgewerblicher Objecte in farbiger, technisch vollendeter Ausführung. Se. Majestät geruhten über die Zeit der Gründung, den Zweck und die diesjährige Frequenz (865) der Schule einige Notizen entgegen zu nehmen und den hier ausgestellten Schülerarbeiten, welche das Ziel der Gewerbeschule im Modelliren und Freihandzeichnen veranschaulichen, Allerhöchsteine vollste Anerkennung auszusprechen. Um ein übersichtliches Bild von der Hauptthätigkeit der Schule im Zeichnen nach den verschiedenartigsten Richtungen hin zu geben, waren in den Unterrichtsräumen des ersten Obergeschosses ebenfalls Ausstellungen aller Abtheilungen der Schule veranstaltet, und übernahmen die betreffenden Abtheilungsvorstände und Lehrer es, Sr. Majestät, Allerhöchstwelcher die eingehendste Betrachtung den einzelnen Schülerarbeiten zu schenken allergnädigst geruhten, die erforderlichen Erläuterungen dazu zu geben. An das Freihandzeichnen der obern Classe schlossen sich in einem Classenzimmer die sehr zahlreichen Arbeiten der Maschinenbauabtheilung, welche unter Leitung des Oberlehrers Dr. Föppl zu hoher Blüthe gebracht worden ist. Weiter übernahmen Ingenieur Benda und Architekt Schuster, als Lehrer für darstellende Geometrie, Perspective, Licht- und Schattenconstruction, Holz- und Steinverbindungen und architektonisches Zeichnen, sowie Fachzeichnen für Baugewerbe und verwandte Fächer: Tischler, Schlosser, Klempner, Tapezierer ꝛc., die Führung durch diese Ausstellung von Schülerarbeiten. Oberlehrer Dr. Wilde legte Sr. Majestät die im Unterricht über Geographie angefertigten Industriekarten des Königreichs Sachsen, Architekt Keiser, Musterzeichner Frisch und Maler Klepzig Schülerarbeiten im Muster- und Freihandzeichnen vor.

Nachdem Se. Majestät auch dieser Zeichenausstellung die allergründlichste huldvollste Beachtung geschenkt und Allerhöchsteine vollste Befriedigung über das Gebotene zu äußern geruht hatten, ging es zum Besuch der einzelnen Classen des Tagescursus, 7 an der Zahl, mit zusammen 238 Schülern, um von der wissenschaftlichen Thätigkeit der Schule Kenntniß zu erhalten. Es gereichte den vortragenden Lehrern zur besonderen Genugthuung und Auszeichnung, daß Se. Majestät einem jeden allerhuldvollst geraume Zeit zur Abrundung eines gegebenen Themas schenkte. Beginnend mit der IV. Classe, behandelte Architekt Keiser im geometrischen Zeichnen einen einfachen Fall des sogenannten Berührungsproblems und dessen Vorkommen in der gewerblichen und kunstgewerblichen Praxis; Musterzeichner Frisch in Classe IIIa im geometrischen Musterzeichnen die Entwickelung neuer Rapportstücke auf Grundlage eines Motivs. Dr. Umlauf trug in Classe IIa die grundlegenden Lehrsätze über die Flächengleichheit ebener Figuren vor, die Lösung der Aufgabe, ein Fünfeck in ein Parallelogramm verwandelnd. Lehrer Erbes examinirte in Classe IIIb in Geographie über die Rohproduction Sachsens und deren Verarbeitung, die Bedeutung Sachsens als erstes Industrieland Deutschlands, ja der Erde bezeichnend. Oberlehrer Engelmann stellte in Classe IIb Fragen über das Nibelungenlied und die Meistersänger. Oberlehrer Dr. Wilde sprach in Classe IIIc über diejenigen elektrischen Maschinen, welche bei der elektrischen Beleuchtung in Frage kommen, sowie über die Beleuchtung durch Glühlicht und Bogenlicht unter Vorführung von Experimenten. Oberlehrer Dr. Föppl behandelte in Classe I aus der technischen Naturlehre die Festigkeitslehre in der Technik, bei deren Anwendung man es vorwiegend mit stabförmigen Körpern zu thun hat. Der eingehende Vortrag über dies Thema war von Vorführungen der besprochenen Erscheinungen an einem Versuchsstabe begleitet.

Den Schluß der Führung durch das neue prächtige und überaus praktische, von unserm genialen Stadtbaudirector Licht erbaute Schulhaus bildete der Besuch der geräumigen Säle des Dachgeschosses, welche für die praktische Ausbildung der Maler- und Lackirer-Innungs-Lehrlinge durch Munificenz des Rathes der Stadt Leipzig mit Zustimmung der Herren Stadtverordneten hergestellt sind. An der letzten Stufe der dritten Treppe angelangt, geruhten Se. Majestät der König sich den Obermeister Birkholz, Vorsitzenden des Ausschusses der Maler- und Lackirerfachschule, vorstellen zu lassen.

Se. Majestät nahmen huldvollst Einsicht von den Arbeiten der in zwei getrennten Classen unter Leitung der Maler Apley und Pause thätigen Lehrlinge, an letztere mehrfach Fragen und huldvolle Ansprachen richtend. Se. Majestät schieden von der Städtischen Gewerbeschule mit den ebenso bedeutungsvollen als gnädigen Worten an die Schüler: „Seid fleißig, denn ihr könnt hier viel lernen."

Aus dem Geschäftsverkehr.

! Von dem Versandtgeschäft Leipzig, Brüderstraße 53, Ecke der Thalstraße, wird gegenwärtig ein Briefkasten-Automat mit verstellbaren Tafeln und Zettelabreißblock ꝛc. in den Handel gebracht, der sich als eine äußerst praktische Neuheit für alle Gesellschaftskreise, für Bureau und Comptoir wie für die Privatwohnung gleich passend erweist. Wer hat nicht schon einmal nach wiederholtem vergeblichen Läuten vor der verschlossenen Thüre ärgerlich Kehrt gemacht, weil er nicht Bescheid darüber erhalten konnte, ob, wann und wo vielleicht er den Freund treffen könnte, wer hat sich nicht schon darüber empört, wenn er, über dringenden Arbeiten sitzend, durch wiederholtes Läuten in seiner Thätigkeit gestört wurde! Alle diese an sich kleinen Unannehmlichkeiten, die Einen aber doch sehr ärgerlich machen können, fallen fort, wenn man den elegant ausgestatteten verschließbaren Briefkasten-Automat vor seiner Saalthüre anbringt. Ein Blick auf denselben unterrichtet sofort den „Besuch", ob der Hausherr zu Hause, ob er ausgegangen oder verreist ist, wann er zurückkommt u. s. w. Diese Mittheilungen befinden sich auf verschiedenen schwarzen Pergamenttafeln in Silberdruckschrift und Silberkantenschnitt ausgeführt, nur die Zeitbestimmung ist mit Kreide auf dem besonders präparirten Pergament auszufüllen. Die Tafeln selbst werden vor eine in der Thüre unten ausgeschnittene Oeffnung gestellt, vor derselben ist eine Glasplatte, die behufs Reinigung auch herausgenommen werden kann, angebracht, damit die Kreideschrift von Unbefugten nicht weggelöscht werden kann. Auf der Oberseite des Briefkasten-Automaten befindet sich die Einwurföffnung für Briefschaften, seitwärts ist ein Zettelabreißblock angebracht, der vorsprechenden Personen bei Verschluß der Saalthüre Gelegenheit giebt, private Mittheilungen zu machen, den Zettel abzureißen und in den Briefkasten zu werfen. Diese praktischen Briefkasten-Automaten sind in Leipzig vorräthig bei: Richard Furcht, Petersstraße 2 (Steckner-Passage), Adolf Loeser, Windmühlenstraße 24 und Richard Schnabel, Wintergartenstraße 15.

Nach Schluß der Redaction eingegangen.

* Berlin, 6. Februar. (Privattelegramm.) Der Disciplinarhof erkannte heute gegen den Grafen Limburg-Stirum wegen des Artikels in der „Kreuzzeitung" über die Handelsverträge auf Dienstentlassung, Verlust der Pension und das Recht, den Titel Gesandter zu führen.

* Bremen, 6. Februar. Dem Vernehmen nach wurde die amerikanische Firma Jones Brothers, durch deren angeblich betrügerische Abladungen der hiesige Platz geschädigt wurde, hier durch die Firma C. C. Heye vertreten. Man glaubt, daß über das betheiligte Haus am Montag der Concurs erklärt werden würde.

* Wien, 6. Februar. (Abgeordnetenhaus.) In der Generaldebatte über die Staatssubvention der Donaudampfschifffahrts-Gesellschaft erklärte der Handelsminister, daß sich die Vorlage aus sich wirthschaftlichen und politischen Gründen rechtfertige. Im Interesse der Handelspolitik dürfe die österreichische Flagge auf der unteren Donau nicht verschwinden und im Interesse des Gesammtstaates müsse die Gesellschaft im Stande sein, allen Anforderungen der Kriegsverwaltung zu genügen.

Verantwortlicher Redacteur Heinrich Uhle in Stellvertretung C. G. Laue in Leipzig.
Für den musikalischen Theil Professor Dr. Oscar Paul in Leipzig.

Volkswirthschaftliches.

Alle für diesen Theil bestimmten Sendungen sind zu richten an den verantwortlichen Redacteur desselben C. G. Laue in Leipzig. — Sprechzeit: nur von 10—11 Uhr Vorm. und von 4—5 Uhr Nachm.

Fernsprechmeldungen.

* Wien, 6. Februar. (Abgeordnetenhaus.) Der Justizminister erklärte in Beantwortung der Interpellation wegen der Bekanntgabe des Ergebnisses der gerichtlichen Untersuchung gegen das „Wiener Tagblatt" wegen der am 15. und 17. November vorigen Jahres gebrachten beunruhigenden Nachrichten die Vernehmung zahlreicher Zeugen, sowie die Untersuchung durch die Börsenkammer habe ergeben, daß die Börsenpanik am 14. November nicht erst durch das „Wiener Abendblatt" veranlaßt worden sei, sondern schon Vormittags bestanden habe. Der Nachtrag des „Wiener Abendblattes" habe fast unverändert den Niederschlag dessen gebildet, was Frischauer nach seiner Ansicht von wohlunterrichteter Seite zu Ohren gekommen sei. Frischauer habe daher im guten Glauben gehandelt, die Publication sei übereilt, vielleicht tactlos gewesen, aber strafrechtlich könne sie nicht verfolgt werden. Betreffs Szeps' und Frischauer's könne die Behauptung nicht aufgestellt, geschweige bewiesen werden, daß überhaupt ein Börsengewinn gezogen worden sei. Die Börsenspeculanten mögen durch die Baissespeculation gewonnen haben, die Frage der Unrechtmäßigkeit könne nur dann bejaht werden, wenn die Gerüchte nichtiger Weise erfunden worden wären, um den Geldmarkt irre zu führen. Ein solcher Nachweis sei nicht erbracht worden, vielmehr gehe aus dem Bericht der Börsenkammer hervor, daß die Börsenbewegung vom Auslande hereingetragen worden sei. Die Staatsanwaltschaft sei nur zur Beurtheilung der strafrechtlichen Seite berufen, habe aber nicht zu urtheilen, ob selbst eine schlaue Benutzung wahrer oder vermeintlicher Thatsachen vor dem Forum der Moral Stand halte.

* Kopenhagen, 6. Februar. Im Folkething erklärte der Minister des Innern, das Auftreten der Maul- und Klauenseuche im Lande sei nicht constatirt. Die Regierung habe davon nicht die geringste Kenntniß. Seit 17 Jahren sei kein Fall der Seuche vorgekommen. Das verpestete Thier sei von Thisted abgesandt. Die Regierung habe den Amtsthierarzt dorthin abgesandt und werde den Bericht desselben veröffentlichen, sobald derselbe vorliege.

Telegramme.

□ Halle, 6. Februar. (Privat-Telegramm.) Der Aufsichtsrath des Halleschen Bankvereins beschloß, 9 Proc. Dividende zur Vertheilung zu bringen.

WTB. Bremen, 6. Februar. Durch betrügerische Abladungen seitens der insolventen Firma Jones Brothers and float in Memphis (Tenesse) wurden einer hiesigen Baumwollfirma Verlegenheiten bereitet. Es circulirt hier das Gerücht von Zahlungsschwierigkeiten einer hiesigen Firma; es sollen heute bereits amerikanische Tratten auf Baumwollabladungen zu Lasten der Firma protestirt sein und handle es sich hierbei um 10 000 Ballen, welche theils von der hiesigen Firma, theils von Jenen in Gent, theils von Blaschke in Tetschen, verkauft wurden. Der Inhaber der amerikanischen Firma ist flüchtig.

W-n. Prag, 6. Februar. (Privat-Telegramm.) Heute sind die ersten beladenen Kähne von Hamburg nach Laube abgeschwommen. In Folge der Schifffahrtsaufnahme war der Zuckermarkt matt, Februar 17,85 bis 17,90 fl.

D.B.Hd. Pest, 6. Februar. Die Disconto-Effectenbank hat auf den 24. Februar eine General-Versammlung anberaumt, auf deren Tagesordnung auf Wunsch eines Theiles der Actionaire der Antrag auf Liquidation gesetzt ist. Die Gesellschaft ist vor zwei Jahren gegründet worden, um den ungarischen Werthen den deutschen Platz zu erschließen, was in Folge der ungünstigen Börsenlage nicht verwirklicht worden ist.

W. Petersburg, 6. Februar. (Privat-Telegramm.) Die russischen Zuckerraffineure erhöhten den Preis für Raffinade um 15 Kopeken pro Pud.

WTB. Petersburg, 6. Februar. Dem Vernehmen nach wird die Adelsagrarbank im Laufe des Februar 40 Millionen Rubel 5proc. Pfandbriefe emittiren, um die ihr von der Reichsbank geleisteten Vorschüsse zurückzuerstatten.

WTB. Petersburg, 6. Februar. Während „Birshewija Wedomosti" melden, die Petersburger Hauptbanken hätten eine Emission neuer Eisenbahn-Obligationen vor, wird von anderer sonst unterrichteter Seite betont, daß alle Unterhandlungen darüber auf unabsehbare Zeit eingestellt seien.

D.B.Hd. Petersburg, 6. Februar. Die Regierung beschloß den Bau der Bahn Pawlowsk-Witebsk. Die Vorarbeiten sollen bereits im Frühjahr beginnen.

Vermischtes.

IK. Leipzig, 6. Februar. Bekanntlich wird durch die alljährlich im Frühjahr stattfindenden Massentransporte von Feldsämereien, Düngemitteln, Baumaterialien und dergl. der vorhandene Wagenpark der Eisenbahn-Verwaltungen außerordentlich stark in Anspruch genommen. Selbst größere Schwierigkeiten sind zu befürchten, wenn an den in Folge Eisgangs, Hochwassers ꝛc. längere Zeit geschlossenen Wasserstraßen, die für die Ackerbestellung erforderlichen Massensendungen bis zum äußersten Lieferungstermin zurückgehalten und alsdann plötzlich in großen Mengen der Eisenbahn zugeführt werden. Es ist daher zur Vermeidung von Wagenmangel unerläßlich, daß eilige Massensendungen nicht zu lange an den Wasserstraßen gelagert, sondern möglichst frühzeitig zum Transport der Eisenbahn zugeführt werden und daß der Bezug der Frühjahrs-Bedarfs-Artikel thunlichst gleichmäßig auf die ganze Frühjahrszeit vertheilt wird. Ebenso ist es wünschenswerth, daß während dieser Zeit von allen Seiten für möglichst frühzeitige Bestellung der erforderlichen Güterwagen sowie möglichst schnelle Be- und Entladung der letzteren und volle Ausnutzung der Wagentragkraft gesorgt wird.

* Leipzig, 6. Februar. Die Meßbörse für die Lederindustrie in nächster Ostermesse wird Dienstag, den 26. April dieses Jahres, Nachmittags von 2—4 Uhr, im Saale der „Neuen Börse" hier abgehalten werden.

* Leipzig, 6. Februar. Von geschätzter Seite geht uns Folgendes zu: „Nachdem Wollpreise in der gegenwärtigen Londoner Auction eine rückläufige Bewegung erfahren haben, die voraussichtlich zunächst auch noch weitere Rückschritte machen dürften, wird die Lage der Kammgarnspinnerei hingegen nunmehr eine erträglichere werden. Anstatt, daß wie bisher ohne Nutzen, ja theilweise mit bedeutendem Verluste hat gearbeitet werden müssen, wird dies in Zukunft wieder mit Vortheil geschehen können, umsomehr, als die Beschäftigung in den verschiedenen Fabrikdistricten zunimmt, Läger nirgends vorhanden sind und infolgedessen die zu den seither höher bewertheten Zollpreisen in gar keinem Verhältniß gestandenen niedrigen Garnpreise zweifellos fest bleiben, wenn nicht gar aufwärts gehen werden. — Dies ist der Stand der gegenwärtigen und voraussichtlich auch künftigen Lage in dieser Branche, wie solche bei richtig sachlicher Behandlung anders nicht beurtheilt werden kann."

*— Leipziger Immobilien-Gesellschaft. Der Aufsichtsrath der Leipziger Immobilien-Gesellschaft hat beschlossen, der für den 17. d. M. anberaumten General-Versammlung die Vertheilung einer Dividende von 7½ Proc. für das Geschäftsjahr 1891 vorzuschlagen.

† Die sächsische Staatseisenbahnverwaltung gewährt auf ihren Linien für Thiere und Gegenstände, welche auf den vom 20. bis 23. Februar d. J. in Zwickau und vom 28. Februar bis 1. März d. J. in Wechselburg stattfindenden Geflügelausstellungen, sowie auf den vom 11. bis 14. Februar d. J. in Döbeln und vom 20. bis 22. Februar d. J. in Königshain bei Mittweida stattfindenden Geflügel- und Kaninchen-Ausstellungen ausgestellt werden und unverkauft oder unverloost bleiben, frachtfreien Rücktransport unter den im deutschen Eisenbahnverkehrsverbande vereinbarten Bedingungen, dafern die Rücksendung innerhalb 8 Tagen nach Schluß der Ausstellungen erfolgt.

† Von den einzelnen außersächsischen Anschlußbahnen sind im Monat December 1891 nach den Stationen der sächsischen Staatseisenbahnverwaltung und darüber hinaus auf den bestehenden 25 Uebergangsstationen in beladenem Zustande 63 363 Wagen übergegangen. Es sind das gegen den gleichen Monat des Vorjahres 2910 Wagen mehr. — In den Monaten Januar bis mit December 1891 sind 745 549 beladene Wagen übergegangen (18 074 Wagen mehr als im Jahre 1890).

△ Eibenstock, 6. Februar. Die Reichspostverwaltung beabsichtigt, die hiesige Stadtfernsprecheinrichtung im Laufe dieses Jahres mit Zwickau zu verbinden. Voraussetzung ist jedoch, daß von den betheiligten Verkehrskreisen eine jährliche Mindesteinnahme aus dem Betriebe der Verbindungsanlage von 2200 ℳ auf die Dauer von 5 Jahren gewährleistet wird. — Das Comité zur Erbauung einer normalspurigen Eisenbahn von Bahnhof nach Stadt Eibenstock, dessen Vorsitzender Herr Eugen Dörffel ist, hielt am Mittwoch hier eine öffentliche Versammlung ab. Die Versammlung gab die allseitige Zustimmung ab, daß das Comité Alles gethan, was unter den gegenwärtigen Verhältnissen ausführbar gewesen. Hoffentlich werden diese Bemühungen bald zu dem gewünschten Ergebniß führen.

† Dresden, 2. Februar. Die Sächsischen Staatseisenbahnen besaßen am Ende des Jahres 1891 einschließlich der gepachteten und ausschließlich der verpachteten Strecken eine Länge von 2605,71 km, d. i. gegen den Schluß des Jahres 1890 11,06 km mehr und zwar durch den Zuwachs der Secundairbahn „Oschatz-Strehla". Von der genannten Gesammtlänge von 2605,71 km dienen 2565,35 km dem Personen- und Güterverkehre und 40,36 km nur dem Güterverkehre. Die ausschließlich dem Güterverkehre dienenden Linien sind folgende: die Kohlenbahnen bei Potschappel und die Elbzweigbahnen in Dresden-A. 25,63 km, die Staatskohlenbahnen bei Oelsnitz i. E. und bei Lugau 2,81 km, die Verbindungscurve in Riesa 0,81 km, die Elbkaibahn mit Verbindungsbahn in Riesa 4,05 km und die Verbindungsbahn Leipzig-Bayerischer Bahnhof/Plagwitz-Lindenau 7,06 km. Von der Gesammtlänge sind 2359,10 km normalspurig, davon 1728,60 km im Vollbetriebe und 630,50 km im Secundairbetrieb. 246,61 km sind schmalspurig. — Im sächsischen Staatsbetriebe befinden sich folgende Privatbahnen: 1) dem Personen- und Güterverkehre dienend: die Altenburg-Zeitzer Bahn (25,28 km), die Zittau-Reichenberger Bahn (26,61 km), die Zittau-Oybiner Bahn (10,61 km) und die Bertsdorf-Jonsdorfer Zweiglinie (3,84 km), 2) nur dem Güterverkehre dienend: die Kohlenzweig- ꝛc. Bahnen an der Altenburg-Zeitzer Bahn (15,67 km), die Oberhohndorf-Reinsdorfer Bahn (11,32 km), die Brückenberg-Kohlenbahn bei Zwickau (6,13 km), die übrigen Kohlenbahnen bei Zwickau und Planitz (7,41 km) und verschiedene Kohlenbahnen bei Oelsnitz im Erzgebirge, Lugau und Neuölsnitz (13,07 km) zusammen 119,94 km Privatbahnen, von denen 105,49 km normalspurig und 14,45 km schmalspurig sind. Von den normalspurigen Privatbahnen befinden sich 51,47 km im Vollbetriebe und 54,02 km im Secundairbetriebe. — Die Gesammtlänge der unter königl. sächsischer Staatsverwaltung stehenden Bahnen beziffert sich hiernach auf 2725,65 km (11,12 km mehr als am Schlusse des Jahres 1890), wovon 2631,69 km dem Personen- und Güterverkehre, 93,96 km ausschließlich nur dem Güterverkehre dienen. Normalspurig sind 2464,59 km, davon 1780,07 km im Vollbetriebe, 684,52 km im Secundairbetriebe, Schmalspurbahnen sind 261,06 km.

†† Mittelrheinische Brauerei-Gesellschaft (vormals Weisheimer & Co. und W. Laupus) zu Coblenz a. Rh. Dem zur Vorlage für die am 20. d. M. in Dresden stattfindende außerordentliche General-Versammlung der vorgenannten Actiengesellschaft bestimmten Berichte des Aufsichtsrathes entnehmen wir Folgendes: Nachdem die letzte ordentliche General-Versammlung beschlossen hatte, die Genehmigung der Bilanz auszusetzen und Revisoren zu bestellen und nachdem durch diese Beschlüsse der Credit der Gesellschaft nicht unwesentlich geschädigt worden war, ist der Aufsichtsrath mit dem früheren Bankhause der Gesellschaft, Eduard Rocksch Nachfolger in Dresden, in Verhandlung getreten, um dessen erneute Unterstützung und Hilfe zu erlangen. Das genannte Bankhaus knüpfte die Gewährung eines Credites u. A. an die Bedingung, daß die Vorbesitzer, welche zugleich noch den größeren Theil des Actiencapitals besitzen, zum Zwecke der Herabsetzung des Actiencapitals 140 000 ℳ Actien der Gesellschaft ohne Gegenwerth ausliefern und daß der gegenwärtige Aufsichtsrath sein Amt niederlegt. Sämmtliche von dem genannten Bankhause gestellten Bedingungen sind zugestanden worden und es steht daher auf der Tagesordnung der bevorstehenden Versammlung in Dresden: Neuwahl des Aufsichtsrathes, Herabsetzung des Actiencapitals um 140 000 ℳ (von 900 000 ℳ auf 760 000 ℳ), nachträgliche Genehmigung zur Bestellung einer Hypothek von 100 000 ℳ auf den Gesellschaftsgrundstücken und Abänderung der Statuten. Durch die Hingabe von 140 000 ℳ Actien der Gesellschaft erledigt sich die Nothwendigkeit der Prüfung der Bilanz durch besondere Revisoren und es gewinnt nunmehr das Gewinn- und Verlust-Conto eine ganz andere Gestalt. Die Unterbilanz von 88 947 ℳ ist beseitigt und es verüberflüssigt sich in Folge dessen, zur Deckung eines Verlustes die beiden Reservefonds heranzuziehen. — Der Abschluß über das 4. Betriebsjahr 1890/91 ergiebt einen Gewinn von 114 005 ℳ. Es wird beantragt, hiervon 50 167 ℳ auf Conto-Corrent-Conto für verlorene Posten und 27 015 ℳ auf die Beifzconten abzuschreiben, 1841 ℳ dem Reservefonds zu überweisen und 34 981 ℳ auf neue Rechnung vorzutragen.

"›‹" Aus Thüringen, 6. Februar. Es bestätigt sich die — im „Leipziger Tageblatt" bereits mitgetheilte — Nachricht, daß der preußische Eisenbahnminister sich dahin ausgesprochen hat, daß für die nächste Zeit an den Bau einer neuen „Rhönbahn" nicht gedacht werden dürfe. Wenn aber der Herr Minister als Grund für diese im höchsten Grade bedauerliche Haltung der Regierung die fehlenden Geldmittel bezeichnet hat, so ist damit lediglich eine Ausrede gemacht worden, weil man die wahre Ursache in zarter Rücksichtnahme auf den früheren Chef des preußischen Eisenbahnwesens wohl verschweigen möchte. Diese ist einzig in dem vor sechs Jahren beschlossenen und unter Aufwendung von Millionen ausgeführten Bau der in ihrer Tracirung gründlich verfehlten zweiten Rhönbahn, der Linie Fulda-Tann, zu suchen, eines Schienenwegs, der den Willen eines Bischofs entsprach, niemals aber den wohlverstandenen Interessen des Landes und des Verkehrs als solchen. Es ist in hohem Grade beklagenswerth, daß diese kostspielige und unrentable Nebenbahn, welche niemals Glied eines dem Durchgangsverkehr dienenden Schienenwegs werden kann, unter Verwerfung des allein richtigen Haun-Ulsterbahn-Projects beschlossen werden konnte, trotz aller Warnungen und Vorstellungen. Mit diesem Bahnkörper kann man keine zweckentsprechende Verbindung zwischen Hessen und Thüringen schaffen und ohne denselben mag man es nicht, um den gemachten Fehler nicht allzudeutlich hervortreten zu lassen. Und hierunter müssen nun die Bewohner eines Landstriches leiden, welche dies wahrlich nicht verdient haben! Immerhin wollen wir uns der Hoffnung hingeben, daß wenigstens die Linie Gerstungen-Hünfeld zu Stande kommt, welche keine eigentliche Rhönbahn ist, leicht und billig hergestellt werden kann, sowie ein sehr wichtiges Glied im thüringisch-hessischen Verkehrsnetze repräsentirt.

Gotha, 6. Februar. Die durch eine ganze Reihe Blätter gegangene Mittheilung, daß der Bau einer Bahn von Liebenstein nach Brotterode seitens der Verwaltung der Werrabahn definitiv abgelehnt worden sei, ist, wie von competentester Seite der „Goth. Ztg." mitgetheilt wird, grundlos. Es ist seitens der genannten Eisenbahnverwaltung in dieser Angelegenheit eine Entschließung bis jetzt nicht gefaßt worden, da die Vorarbeiten für das gedachte Bahnproject noch nicht beendet sind.

Köln, 6. Februar. Die „K. Z." meldet aus Petersburg: 400 Locomotiven und 13 000 Wagen sollen angeblich im Süden festgefahren sein.

*— Schlesische Boden-Credit-Bank. Der Aufsichtsrath hat beschlossen, der demnächst einzuberufenden General-Versammlung die Vertheilung einer Dividende von 6½ Proc. für das verflossene Geschäftsjahr vorzuschlagen.

*— Oesterreichisch-Ungarische Bank. Angesichts der sich der Inangriffnahme nähernden Währungsregelung der österreichisch-ungarischen Monarchie oder, präciser ausgedrückt, angesichts der bevorstehenden Einführung der Goldwährung in Oesterreich-Ungarn erlangen die internen Reserven, über welche die Oesterreichisch-Ungarische Bank durch ihre Gold- und Devisenbestände verfügt, eine praktische Bedeutung. Die für das abgelaufene Jahr vorliegenden

Rechnungs-Abschlüsse der bezeichneten Bank verzeichnen am 31. December 1891 an Gold 54 483 657 fl. und an Goldwechseln auf auswärtige Plätze 24 850 245 fl. Die Goldvorräthe, sowie die Golddevisen sind auf Grund der lateinischen Münzrelation von 1 : 15½, mithin per Zwanzig-Francs-Stück mit 8,10 fl. und per Pfund Sterling mit 10,21⅔ fl. in der Bilanz eingestellt, während am 31. December der coursmäßige Werth der Zwanzig-Francs-Stücke 9,38 fl. und der Devise London (für Pfund Sterling 10) 118 fl. betrug. Sohin repräsentirte der Werth des Goldbestandes in österreichischer Währung rund 63,2 Millionen Gulden und jener der Londoner Devisen rund 29,3 Millionen Gulden. Die Bank verfügte somit Ende 1891 über eine latente Reserve von etwas über 13 Millionen Gulden und falls beispielsweise die für den Währungsübergang gesetzlich zu fixirende Relation den obigen Coursen entspräche, so würde dies für die Oesterreichisch-Ungarische Bank die endgiltige Sicherung und Freiwerdung einer bisher gebundenen Reserve von rund 13 Millionen Gulden bedeuten. Es ergiebt sich hieraus die weitere Consequenz, daß diese stattliche Summe, welche bisher in den Bankkellern unproductiv schlummerte, nach der Durchführung der Währungsregelung buchhalterisch losgelöst und bankmäßig verwerthet werden kann.

D.B.Bl. **Rom,** 5. Februar. Die Verhandlungen wegen des Schweizer Handelsvertrages sind jetzt am entscheidenden Puncte angelangt. Man hält hier ein Scheitern derselben für wahrscheinlich.

Landwirthschaftliches.

§ Auf Grund der amtlichen Feststellungen in den Gemeinden des Kreises Ratibor über den von dem landwirthschaftlichen Vereine behaupteten Saatkartoffelmangel hat nun auch der Kreisausschuß von Ratibor seine Betheiligung an der Beschaffung von Saatkartoffeln als überflüssig abgelehnt, da ein Nothstand weder vorhanden, noch zu befürchten sei und die Anbauer, welchen Saatkartoffeln fehlen, dieselben ohne Schwierigkeit von den Domainen beziehen können. Der Vorgang ist eine neue Illustration zu den Nothstandsjeremiaden der Agrarier.

Königreich Sachsen.

Handelsregister.

Eingetragen die Firmen:

B. Otto Richter in Dresden. Inhaber Herr Bernhard Otto Paul Richter das. — C. E. Triemer in Dresden. Inh. Herr Carl Robert Triemer das. — Emil Reißler in Annaberg. Inh. Herr Carl Ernst Emil Reißler das. — Carl Schulze in Werdau. Inh. die Herren Carl Heinrich Gottfried Schulze und Gustav Adolph Schulze in Werdau. — Görlitzer Oelfabrik, Julius Ziegler in Ebersdorf, Zweigniederlassung des in Görlitz unter gleicher Firma bestehenden Hauptgeschäfts. Inh. Herr Julius Alfred Fürchtegott Ziegler in Görlitz.

Bergen, 30. Januar. Thran. Die blanken Gattungen sind wenig gesucht. Die nominellen Preise sind für rohen Medicinthran 42 Kr., für blanken Thran 32 Kr., braunblanken 28 Kr. und braunen 25 Kr. die Tonne.

Zahlungs-Einstellungen.

Name	Wohnort	Amtsgericht	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
C. F. B. Trilhase, Kaufmann	Bremerhaven	Bremerhaven	22	25.3	23	30.3
Abraf Steinberg, Kaufmann	Breslau	Breslau	12	29.3	4.8	11.4
Bernh. Jos. Walther, Kaufmann	Hof	Dresden	22	27.2	9.3	9.3
Joh. Th. [illegible], Kaufm.	Dresden	Dresden	22	27.2	9.3	9.3
Oskar Emil Hesse, Kaufmann und Holzhändler	Dresden	Dresden	22	27.2	9.3	9.3
Oskar Schulz, Kaufmann	Gera	Gera	21	1.3	25.2	17.3
E. D. Ehrers, Schuhwarenhändl.	München	München	21	26.3	29.2	28.3
Paul Schumann, Kaufmann	Reinsdorf	Zwickau	22	8.3	29.2	26.3
E. O. H. Hippel, [illegible], der Firma August Hippel, [illegible]	Crossen	Angerm. i. M.	22	15.3	27.2	4.4
Carl Müller, Kaufmann	Nürnberg	Nürnberg	12	5.3	26.2	14.3
Gustav [illegible], Kaufmann	Zittau	Zittau	12	15.3	26.2	30.3

Stettin, 6. Februar. Ueber das Vermögen des Bankiers Wilhelm Staewen hier ist gestern das Concursverfahren eröffnet worden.

W. **Thorn,** 6. Februar. (Privat-Telegramm.) Weinschenk'sche landwirthschaftliche Bank. Die Gläubiger erhalten aus dem Concurs nach gerichtlicher Feststellung 18 Proc. Die Passiven betragen 1½ Millionen Mark.

*— Concurse von Actiengesellschaften. Im Januar d. Js. sind nicht weniger als 7 Actiengesellschaften innerhalb des deutschen Reichs in Concurs gerathen, nämlich am 6. die Actiengesellschaft Spar- und Wechsel-Darlehnscasse in Schrimm, am 11. die Bank für Gewerbe und Handel in Wiesbaden, am 14. die Dampf- und Wollwäscherei-Maschinenfabrik in Chemnitz, am 15. die Kaiser-Bazar-Actiengesellschaft in Berlin, am 25. die Zuckerfabrik Tiegenhof, am 28. die Barmer Dampfziegelei-Actiengesellschaft in Barmen und am 29. die Nassauische Portland-Cement- und Chamottefabrik-Actiengesellschaft in Haiger (Amtsgericht Dillenburg). Von eingetragenen Genossenschaften hat eine Concurs angemeldet, nämlich der Kurhessische Central-Consum-Verein, Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Marburg. (Voss. Ztg.)

Einnahme-Ausweise.

† **Dresden,** 6. Februar. Nach den endgiltigen Feststellungen wurden im Monat September 1891 auf den sächsischen Staatseisenbahnen 3 094 257 Personen (95 184 mehr als im gleichen Monate des Vorjahres) und 1 481 322 927 kg Güter (31 437 117 kg mehr) befördert. Die Einnahmen betrugen im Personenverkehre 2 505 123,93 ℳ (76 921,42 ℳ mehr), im Güterverkehre 5 074 560,30 ℳ (59 831,33 ℳ mehr), zusammen 7 579 684,23 Mark (136 752,75 ℳ mehr). In der Zeit vom 1. Januar bis Ende September 1891 wurden im Ganzen 63 282 380,17 ℳ vereinnahmt (926 764,70 ℳ mehr als im gleichen Zeitraume des Vorjahres).

† Auf der Altenburg-Zeitzer Bahn wurden nach endgiltiger Feststellung im Monat September 1891 befördert: 28 241 Personen (2744 Personen mehr als im gleichen Monate des Vorjahres) und 28 961 145 kg Güter (2 940 505 kg mehr). Die Einnahme betrug: im Personenverkehre 10 574,04 ℳ (963,33 ℳ mehr), im Güterverkehre 69 846,95 ℳ (2160,09 ℳ mehr), zusammen 80 420,99 ℳ (3123,42 ℳ mehr). Die Einnahmen vom 1. Januar bis Ende September 1891 betrugen 690 343,06 ℳ (46 751,78 ℳ mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres).

† Auf der Zittau-Reichenberger Eisenbahn wurden im Monat September 1891 nach den endgiltigen Feststellungen befördert: 53 625 Personen (6327 Personen mehr als im gleichen Monate des Vorjahres) und 28 961 145 kg Güter (2 940 505 kg mehr). Die Einnahme betrug im Personenverkehre 28 844,72 ℳ (3421,42 ℳ mehr), im Güterverkehre 40 093,35 ℳ (340,27 ℳ mehr), zusammen 68 938,07 ℳ (3761,69 ℳ mehr). Die Einnahmen vom 1. Januar bis Ende September 1891 betrugen 549 858,58 ℳ (28 811,24 ℳ mehr als im gleichen Zeitraume des Vorjahres).

† Auf der Zittau-Oybin-Jonsdorfer Eisenbahn gelangten nach den endgiltigen Feststellungen im Monat September 1891 zusammen 23 195 Personen und 582 600 kg Güter zur Beförderung. Die Einnahme betrug im Personenverkehre 7911,79 ℳ, im Güterverkehre 721,85 ℳ, zusammen 8633,64 ℳ. Die Einnahme vom 1. Januar bis Ende September 1891 bezifferte sich auf 79 770,44 ℳ.

Leipziger Börse am 6. Februar.

Die Börse beschloß die Woche, welche in ihrem Verlaufe nicht gehalten, was die ersten Tage derselben versprochen hatten, in einer Haltung, die weder warm noch kalt, weder fest noch matt, aber jedenfalls eine geschäftsunlustige war, und welcher daher angenehme Seiten im Allgemeinen nicht abzugewinnen waren. Das Geschäft entwickelte sich, wie dies unter den obwaltenden Verhältnissen täglich nicht anders sein kann, in einem schleppenden Tempo, die im Ganzen mäßigen Umsätze blieben auf eine verhältnißmäßig kleine Anzahl von Werthpapieren beschränkt, wobei die Course nur unwesentlichen Fluctuationen unterworfen waren. Aus den gestrigen Abendverkehren lagen keine schlechten Meldungen vor; die während des Mittags, namentlich in Berlin, durch Gewinnverkäufe eintretende und durch Blancoabgaben der Contremine andererseits hervorgerufene weichende Coursbewegung setzte sich nicht weiter fort und ebenso zeigte auch Berlin heute bei seiner Eröffnung eine etwas bessere Haltung. Hier drehte sich das Interesse hauptsächlich nur um vielleicht ein halbes Dutzend Effecten, von welchen Buschtiehrader B aus den bereits in unserer gestrigen Abendnummer entwickelten Gründe eine sehr bevorzugte Stellung einnahmen.

Auf dem Gebiete der deutschen Staatsfonds sind vorwiegend 4proc. Consols gehandelt worden, 3- und 3½proc. dergleichen, sowie Reichsanleihe und Sächsische Staatswerthe sind durchweg nur in mäßigen Beträgen umgegangen, wobei die Course sich zum Theil etwas abschwächten. Landesculture waren angenehm, ebenso Gothaer Grundcreditpfandbriefe, von welchen Serie II selbst zu der um 1 Proc. erhöhten Notiz fehlten. 3- und 3½proc. Leipziger Stadtanleihen stellten sich bei einigem Geschäft mit 0,50, resp. 0,15 ℳ über gestrige Notirungen, während dergleichen 4proc. 0,25 niedriger umgingen. Mansfelder Anleihen begegneten 0,10 höher guter Frage.

Wie bereits bemerkt, galten von den Bahnactien Buschtiehrader B als Favoritpapier; dieselben nahmen bei größeren Geschäfte einen Coursaufschwung von 3,65 Proc. und wurden per Februar zu 203,75—204,75—205 gehandelt. Größere Abschlüsse vollzogen sich in Elbethalbahn zu gestriger Notiz. Aussig-Teplitz stiegen um 2,50 Procent, während Buschtiehrader A 1 Proc. erließen. Dux-Bodenbach gewannen 0,75, Galizier 0,60 Proc. Niedriger stellten sich Graz-Köflach (— 1,50), Lemberger (— 0,25), Marienburger (— 1), Nordwestbahn (— 0,50) und Werrabahn (— 0,50).

Von den Bankactien zeichneten sich Credit- und Sparbank (+ 0,50) und Leipziger Bank (+ 0,50) durch große Beliebtheit und größeres Geschäft aus. Leipziger Credit waren 0,25 niedriger gut zu lassen. Oesterreichische Credit befestigten sich.

In Industrieactien war wenig zu thun. Es wurden gehandelt: Leipziger Kammgarnspinnerei (— 0,75), Kette, Gerner Jute-Spinnerei-Anleihe, Doeltewitz-Rattmannsdorf und Zeitzer Paraffin (+ 0,25). Frage äußerte sich ferner für Kreisch Stamm-Actien (+ 0,50), Norddeutscher Lloyd und Stöhr.

Das Geschäft in Eisenbahnanleihen war nicht von Bedeutung. Namhafte Beträge wurden von steuerfreien Lembergern gehandelt, ferner fand Verkehr statt in Graz-Köflach, Böhmische Nordbahn, Pilsen-Priesen und Aussig-Teplitz.

Ausländische Staatsfonds still. Ungarische Goldrente wurden höher bezahlt, österreichische Rente stellten sich niedriger, während amortisable Serben 0,75 gewannen.

Wechsel sehr fest bei lebhafter Frage, doch mangelte es an dem verlangten Material; höher schlossen kurze Sichten von Belgien (+ 15 ₰), London (+ 1 ₰) und Paris (+ 0,5 ₰).

Von den Sorten stiegen Rubelnoten um 0,50, während österreichische Noten 15 ₰ einbüßten; das Geschäft war schwach belebt.

Börsen- und Handelsberichte.

New-York, 5. Februar. Die Börse war durchweg fest und schloss zu den höchsten Tagescoursen. Der Umsatz der Actien betrug 401 000 Stück. Der Silbervorrath wird auf 3 750 000 Unzen geschätzt. Die Silberverkäufe betrugen 40 000 Unzen. Die Silberankäufe für den Staatsschatz betrugen 30 000 Unzen zu 91,10—91,40.

Paris, 5. Februar, Abends. (Boulevardverkehr.) 3procentige Rente 95,51, 4procentige ungarische Goldrente 92⅞, Türken 19,55, Türkenloose 72,25, Spanier 63,50, Egypter —,—, Banque ottomane 557,50, Tabakactien 362,75, Rio Tinto 453,75. Fest.

New-York, 5. Februar. (Schluss-Course.) Anfangs recht fest, Schluss fest zu den höchsten Tagescoursen. Wechsel auf London (60 Tage) 4,85, Cable Transfers 4,87¾, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,20, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95, 4procentige fundirte Anleihe 116⅝, Canadian-Pacific-Actien 88¾, Central-Pacific-Actien 32¾, Chicago- & North-Western-Actien 117¾, Chicago-, Milwaukee & St. Paul-Actien 78⅞, Illinois-Central-Act. 108, Lake-Shore-Michigan-South-Actien 122⅞, Louisville- & Nashville-Actien 74⅞, New-York-Lake-Erie & Western-Actien 30⅞, New-York-Cent. & Hudson River-Actien 114⅞, Northern-Pacific-Preferred Actien 67⅞, Norfolk & Western-Preferred-Actien 49⅞, Atchison Topeka & Santa Fe-Actien 39⅞, Union-Pacific-Actien 47, Denver & Rio Grande Preferred 47⅞, Silver Bullion 91⅞. Geld leicht, für Regierungsbonds 2, für andere Sicherheiten 2 Proc.

Wollberichte.

WTB. **London,** 5. Februar. Woll-Auction. Preise stetig.

* **Antwerpen,** 5. Februar. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. La Plata Contract B. Februar 4,17½ Frcs., März 4,17½ Frcs., April 4,20 Frcs., Mai 4,22½ Frcs., Juni 4,25 Frcs., Juli 4,27½ Frcs., August 4,30 Frcs., September 4,30 Francs, October 4,35 Frcs., November 4,35 Frcs. Umsatz 310 000 kg. Tendenz: Kaum behauptet.

Lyon, 3. Februar. Seidenwaaren. (Wochenbericht.) Der Verkehr auf unserem Stoffmarkte hat sich noch nicht gesteigert. Die Transactionen für den Export bleiben auf eine ziemlich reducirte Zahl beschränkt, dagegen vermag hauptsächlich der Verkehr mit dem Pariser Markte unserem Platze stets neue Aufträge oder Supplemente zuzuführen. Es sind stets die gleichen Artikel, die schon öfters erwähnt wurden, die beinahe regelmässig wieder und wieder in mittleren und kleineren Posten bestellt werden und unter denen höchstens die farbigen Damasse, sowie billigere Pongées und Failles durch besonders günstige Nachfrage erfreut ausgezeichnet. Im Rohseiden-Geschäft ist ebenfalls keine nennenswerthe Aenderung zu notiren. Es existirt stets ein ziemlich regelmässiger Consum von kleineren Geschäften, während bedeutende Aufträge vollständig vermisst werden. Die Nachfrage bevorzugt ziemlich sichtlich europäische Seiden, die auch bessere Preise erzielen, während asiatische Seiden etwas vernachlässigt sind und auch in Folge der niedrigen Silbercourse im Orient nur unbefriedigende Preise erzielen. (N. Z. Z.)

Mailand, 4. Februar. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 88 B. europäische, 25 B. asiatische Seiden im Gesammtgewicht von 8815 kg. Die niedrigen Angebote hindern den Abschluss von Geschäften.

Lyon, 4. Februar. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 43 B. Organzin, 31 B. Tramen, 49 B. Grègen und hat 46 B. gewogen im Gesammtgewicht von 11 466 kg. Markt normal. Preise stationair.

M.-Gladbach, 5. Februar. Im Laufe der Woche haben die Baumwollmärkte abermals einen kleinen Preisrückgang durchgemacht. Zu diesen ermässigten Preisen hat sich die Kauflust wieder stärker gezeigt. Auf die Abnehmer von Garn scheint der billige Preisstand noch nicht genügende Anziehungskraft zur Eingehung grösserer Abschlüsse auszuüben; die Einkäufe werden in beschränktem Massstabe gethätigt.

Havre, 5. Februar, Abends. Baumwolle schwach. Februar 47, März 47, Juni 48⅛, September 49⅞. — Indigo ruhig, Februar 6,00, März 6,05, Mai 6,10, Juli 6,15.

New-York, 5. Februar. Baumwolle. Der Markt auf Lieferung eröffnete stetig zu einer Erniedrigung von 1 Point für Februar und nahe Monate und 2 Points für entfernte Monate. — Zweiter Bericht: Amerikanische Baumwolle auf Lieferung willig zu einer Erniedrigung von durchschnittlich 4 Points seit der Eröffnung. — Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 23 000 Ballen geschätzt.

WTB. **New-York,** 5. Februar. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 176 000 Ballen, Ausfuhr nach Grossbritannien 45 000 Ballen, Ausfuhr nach dem Continent 60 000 Ballen, Vorrath 1 214 000 Ballen.

M. & W. **Dundee,** 3. Februar. Spinn- und Webstoffe. Flachs. Der Umsatz in greifbarer Waare ist nicht bedeutend, aber die Preise sind etwas fester. Für Lieferungswaare ist die Haltung entschieden zu Ungunsten der Käufer. Für Petersburger Gattungen wird gefordert: Jaropol und Njew 25—26 £ 10 s, Kaschin und Krasnoholm 27 £ 10 s bis 28 £, Bejetsky Sereta 30 £ bis 30 £ 10 s, alles cif. Riga ist ebenfalls theuerer und Krone nicht unter 17 £ 10 s erhältlich, während bessere Verschiffer 18 £ 10 s bis 19 £ 10 s cif verlangen. Jute. Der Markt ist sehr fest, aber die Preise sind nicht höher, es sind sogar einige Verkäufe unter den höchsten Sätzen gemacht worden. Marken, wie Dutch M, ◯ Bullish u. s. w. sind mit 18 £ 10 s bis 21 £ 10 s verkauft worden; geringere sowie Marken mit 10 s bis 20 s weniger. Garne. Flachs- und Towgespinnste sind besser gefragt und deren Preise etwas fester. Die Preise für Jutegarne sind ebenfalls fest, aber nicht höher; 8 Pfd. Cops sind zu 1 s 10 d bis 1 s 11 d und 8 Pfd. Warps zu 1 s 11½ d bis 2 s 1 d erhältlich. Jutewaaren. Hessians bleiben sehr ruhig und schwer verkäuflich, da der New-Yorker Markt flau bleibt; 10⅞ oz 40 inch. kosten 2⅞—2⅞ d und leichte Gewichte 1⅞—2⅞ d. Sacking, Bagging etc. in geringerem Begehr, aber sehr fest.

Hongkong, 5. Februar. Importen: Tendenz für Manchesterwaaren: Ruhig. Grey Shirtings 8½pfd. 2 $ 1c., Taylors Twist 16/24 92 $. Exporten: Thee, Total-Export bis dato 94 000 000 Pfd. — Wechselcours auf London 4 Mt. Sicht Bankwechsel 3/3⅞ d.

Berlin, 6. Februar. Butter. (Wochenbericht von Gebr. Lehmann & Co.) In dieser Woche räumten sich die Einlieferungen von feiner Butter einigermassen gut, die Notirung konnte sich daher unverändert behaupten. Landbutter schwach gefragt und etwas billiger gehandelt. Im Grosshandel an Producenten frei Berlin bezahlte Abrechnungspreise sind (Alles für 50 kg): Für feine und feinste Sahnenbutter von Gütern, Milchpachtungen und Genossenschaften: Ia. 116 bis 118 ℳ, IIa. 110—114 ℳ, IIIa. 100—109 ℳ, abfallende 100—103 ℳ. Landbutter: preussische und Littauer 90—98 ℳ, Netzbrücher 90—93 ℳ, pommersche 88—92 ℳ, polnische 87—92 ℳ, bayerische Senn- 95—102 ℳ, bayerische Land- 85—90 ℳ, schlesische 93—95 ℳ, galizische 75—80 ℳ.

Chicago, 5. Februar. Schmalz per Februar 6,45, per Mai 6,65. Schweinerippen per Februar 6,25, per Mai 6,05⅞. Schweinefleisch per Februar 11,57½, per Mai 11,92½. Light Hogs 4,45. — Schweinezufuhr in Chicago 22 000, do. an den westlichen Märkten 46 000 Stück.

Hamburg, 5. Februar, Abends 6 Uhr. Kaffee-Termin-Notirungen nur für good average Santos. Februar 69⅞, März 69⅞, April 67⅞, Mai 66⅞, Juni 65⅞, Juli 64⅞, August 64⅞, September 64⅞, October 63⅞, November 62⅞, December 62⅞, Januar 61⅞. — Tendenz: Behauptet. Umsatz: 30 500 Sack.

* **Hamburg,** 6. Februar, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. Februar 69,00, März 67,50, April 66,75, Mai 66,25, Juni 65,25, Juli 64,50, August 64,50, September 64,00, October 62,00, November 61,75, December 61,50, Januar 61,25. Schwach.

* **Havre,** 6. Februar, 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. März 80,25, Mai 80,75, September 82,75. Ruhig.

Magdeburg, 6. Februar. Zucker. ℳ Preise für greifbare Waare a. mit Verbrauchssteuer. Brodraffinade I. 28,75 ℳ, Brodraffinade II. 28,50 ℳ, Gemahlene Raffinade 28,00—28,75 ℳ, Gemahlene Melis I. 26,25 ℳ, Krystallzucker I. 27,75—28,50 ℳ. Tendenz: Unverändert. — b. ohne Verbrauchssteuer. Kornzucker Rendement 92proc. 18,10 bis 18,35 ℳ, Kornzucker Rendement 88proc. 17,20—17,40 ℳ. Nachproduct Rendement 75procentiger 14,75—16,00 ℳ. Tendenz: Ruhig. II. Terminpreise, zuzüglich Steuervergütung, ℳ Rohzucker, I. Product Basis 88 Procent, a. frei auf Speicher Magdeburg. Notirungen, b. frei an Bord Hamburg. Februar 14,67½ ℳ Br., 14,57 ℳ G., März 14,75 ℳ Br., 14,72½ ℳ Br., 14,70 ℳ G., April 14,85 ℳ Br., 14,80 ℳ G., Mai 15,05 ℳ Br., 15,00 ℳ G., Juni 15,17½ ℳ Br., 15,15 ℳ G., Juli 15,30 ℳ Br., 15,25 ℳ G., August 15,40 ℳ Br., 15,35 ℳ G., October-December 13,35 ℳ Br., 13,30 ℳ G. Tendenz: Still.

*— Liquidationspreise am 6. Februar, Mittags 11½ Uhr.

	Rohzucker 88% auf Speicher Magdeburg.		Rohzucker frei an Bord Hamburg.		Granulirter Zucker frei an Bord Hamburg.	
Februar	14,10	ℳ	14,40	ℳ	—	ℳ
März	14,40	"	14,70	"	—	"
April	14,55	"	14,80	"	—	"
Mai	14,75	"	15,00	"	—	"
Juni	14,90	"	15,10	"	—	"
Juli	15,00	"	15,20	"	—	"
August	15,10	"	15,30	"	—	"
October	13,90	"	14,10	"	—	"
November	13,90	"	14,10	"	—	"
December	13,90	"	14,10	"	—	"

WTB. **Hamburg,** 6. Februar, Vormittags 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88 Proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Februar 14,55⅞, per März 14,75, per Mai 15,05, per August 15,37⅞. Stetig.

London, 5. Februar. Zucker. 96proc. Javazucker loco 15⅞ ruhig, Rüben-Rohzucker loco 14⅞ ruhig. Thee, chinesischer flau, indischer stetig. Kaffee ruhig, fair Channel Rio per Februar 59 s 6 d, per März 58 s, per Mai 57 s 9 d, per December 54 s 3 d. Reis fest. Jute ruhig, aber stetig. Schellack T. N. Orange per März 69 s. Kautschuk fein Para 2 s 9 d. Talg unverändert, 100 Fass verkauft. — Oele. Leinöl 19 s, Mai-August 20 s, Rüböl, raff. 25 s 9 d, Februar-Mai 25 s 6 d. Baumwollöl, raff. 19 s 6⅞ d, Februar-Mai 25 s 3 d. Terpentinöl 25 s 4⅞ d.

* **Waldhof bei Mannheim,** 5. Februar. (C. F. Boehringer & Söhne.) In der October-November-Nummer der „Tydschrift voor Nyverheid en Landbouw in Nederlandsch Indië" erscheint aus der Feder des mit den Verhältnissen der Chinaplantagen auf Java sehr vertrauten Herrn C. H. O. M. Winning ein sehr beachtenswerther Artikel über „Kinahandel". Herr Winning giebt darin interessante Mittheilungen über die Gestaltung des Rindenexports von Java für die Jahre 1892/94. Seine Ziffern basiren auf einer Untersuchung der Soekaboemischen Pflanzer-Vereinigung über die Höhe der Rindenproduction von sämmtlichen Pflanzungen auf Java. Danach soll die jährliche Production für die Jahre 1892/94 zwischen drei und vier Millionen Kilogramm betragen. Herr Winning hat ausserdem gründliche Untersuchungen über den zu erwartenden Rinden-Export von Ceylon und Britisch-Indien für die nächsten Jahre angestellt und kommt zu folgenden Ziffern:

		1892		1893		1894	
Ceylon	Rinde	2 250 000	kg	1 800 000	kg	1 350 000	kg
Britisch-Indien	"	1 500 000	"	1 100 000	"	1 100 000	"
Java	"	3 300 000	"	3 500 000	"	3 800 000	"
Sonstige Productionsgebiete	"	400 000	"	400 000	"	400 000	"
total	"	7 450 000	kg	7 200 000	kg	7 350 000	kg

Bei einem durchschnittlichen Gehalt von 2 Proc. Chinin auf Sulfat, berechnet für Ceylon-Rinde, 2½ Proc. für britisch-indische, 4 Proc. für Java- und 3 Proc. für diverse Rinden, kommt Herr Winning zu folgenden Ziffern:

		1892 kg	1893 kg	1894 kg
Ceylon	Chinin sulfat	45 000	36 000	27 000
Britisch-Indien	"	37 000	27 000	27 000
Java	"	132 000	140 000	152 000
Sonstige Productionsgebiete	"	12 000	12 000	12 000
total	"	226 000	215 000	218 000

Diesen Zahlen erlauben wir uns nun die Productionsziffern für Chinin im Jahre 1891 gegenüber zu stellen, indem wir dasjenige Quantum Chinin in Rinde angeben, welches im Jahre 1891 von sämmtlichen Fabriken gekauft wurde. Dasselbe beträgt Chinin sulfat: in Amsterdam 136 000 kg, in London 110 000 kg, directe Käufe 15 000 kg, zusammen 261 000 Kilogramm. — Ungefähr das gleiche Quantum Chinin dürfte durch die Fabriken zum Verkauf gelangt sein. Der Total-Consum ist aber ein noch grösserer gewesen, da die in zweiter Hand sich befindenden Chinin-Vorräthe durch bedeutende Käufe von Droguisten und Fabrikanten in 1891 wesentlich verkleinert wurden. Zieht man nun in Betracht, dass der Chinin-Consum von Jahr zu Jahr ein steigender ist, so geht aus den gegebenen Ziffern hervor, dass wir einer Unterproduction im Rindenmarkte entgegen gehen. Wir lassen die Exportziffern für Chinarinde im Jahre 1891 folgen. Es exportirten Chinarinde: Ceylon 1 780 000 kg, Britisch-Indien 1 350 000 kg, Java 3 000 000 kg, diverse Productionsgebiete 400 000 kg, total 6 530 000 kg. Nimmt man den Chinin-Gehalt der Rinde wie oben an, so ergiebt sich an Chinin sulfat: für Ceylon à 2 Procent 34 000 kg, für Britisch-Indien à 2½ Procent 33 750 kg, für Java à 4 Procent 120 000 kg, für diverse Productionsgebiete à 3 Procent 12 000 kg, total 200 000 kg. Wir fügen schliesslich noch die Exportziffern Ceylons und Javas in dem Zeitraum vom 1. November bis 1. Februar 1890/91 und 1891/92 bei. Ceylon exportirte an Chinarinde 1890/91: im November 160 000 kg (1891/92: 260 000 kg), im December 275 000 kg (280 000 kg), im Januar 150 000 kg (225 000 kg), total 585 000 kg (765 000 kg). Java exportirte an Chinarinde 1890/91: im November 250 000 kg (1891/92: 215 000 kg), im December 352 000 kg (350 000 kg), im Januar 550 000 kg (500 000 kg), total 1 152 000 kg (1 065 000 kg). Javarinde à 4 Proc. und Ceylonrinde à 2 Proc. Chininsulfat gerechnet ergiebt einen Export von Ceylon und Java an Chininsulfat für November-Januar 1890/91 70 200 kg, für November-Januar 1891/92 47 900 kg, somit weniger für 1891/92 22 300 kg. Der Bedarf für Chinin ist seit Ende December ein ungewöhnlich lebhafter, und dürfte bei den überall herrschenden schlechten sanitären Verhältnissen noch für einige Zeit so bleiben.

* **Singapore,** 5. Februar. (Privat-Telegramm der Herren Puttfarcken & Co.) Mitgetheilt durch Herrn Wilhelm Boesch, Leipzig. Gambier per Cwt. engl. 18 s 9 d, Perl-Sago per Cwt. engl. 13 s 1½ d, Sago-Mehl, Sarawak, per Cwt. engl. 11 s, Tapioca, Perl klein, per Cwt. engl. 19 s 10½ d, do. mittel per Cwt. engl. 18 s 6 d, do. Flocken mittel per Cwt. engl. 14 s. Kaffee Palembang imp. per Cwt. engl. 91 s 6 d. Zinn per Cwt. engl. 90 s 6 d. Pfeffer, schwarzer, per Pfund engl. 3⅞ d. Kost und Fracht Hamburg, Originalgewicht. Pfeffer, weisser, per Pfund engl. 5⅞ d. Copra prima Bally per Cwt. engl. 15 s 9 d, cif Hamburg ausgeliefertes Gewicht. Cours 6 Monate Sicht-Tratte 3 s ⅞ d per Dollar.

Bremen, 5. Februar. Reis. Tendenz für polirte Waare still, für Bruchreis hält die gute Frage vor. Roher Reis sehr fest.

Magdeburg, 5. Februar. (Wochenbericht von Hermann Walther.) Vom Spiritusmarkte ist wenig Tröstliches zu berichten. Die Tendenz neigte, obgleich kaum neue Gründe dafür anzuführen sind, entschieden nach unten und Preise haben von verhältnissmässigen Stande nochmals 0,50—0,75 ℳ nachgeben müssen. Unter diesen Verhältnissen war das Geschäft gleich Null, da Käufer durch die stete Rückgängigkeit abgeschreckt wurden; bei den geringen Umsätzen ist jetzt gewöhnlich die Tendenz des Getreidemarktes auch für die Bewegungen in den Spirituspreisen massgebend. Es kann aber nur wiederholt werden, dass äussere Ursachen eine derartige Entwerthung des Artikels nicht in den Verhältnissen begründet erscheint, da die schlechten Preise die Spiritus-Erzeugung naturgemäss hemmen, und die bisher angesammelten Lager keineswegs besorgniserregend sind. Kartoffel-Spiritus ist kaum in grösseren Mengen umgesetzt, weshalb die dafür angegebenen Preise nur als Nennwerthe betrachtet werden können. Der Waare notirte von 47—48 ℳ nominell. Auch in Melassespiritus war in dieser Woche wenig Handel, weil die Brenner bei den jetzigen Preisen keine Rechnung finden. Einzelne Posten Februar sind mit 45—44 ℳ bezahlt worden; heute Februar 45,50 ℳ Geld. Spätere Sichten leblos.

Bremen, 6. Februar. (Telegramm.) Petroleum 6,65 Brief. Schwach.

London, 5. Februar. Kupfer, Chili- 45⅞ £, per 3 Mte. 46⅞ £, best selected 49 £ 10 s. Zinn Straits 89 £ 2 s 6 d, 3 Mte. 89 £ 7 s 6 d, engl. 92 £. Blei, span. 10 £ 12 s 6 d, engl. 10 £ 17 s 6 d. Zink gewöhnl. Marken 21 £ 12 s 6 d, bes. 22 £ 17 s 6 d, gewalzten schlesischen 24 £ 10 s.

London, 6. Februar, Mittag. (Telegramm der Herren H. R. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 89⅞, Austral 89⅞ £.

Rotterdam, 6. Februar. (Telegramm der Herren H. R. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 55⅞, Billiton 55⅞ fl.

Chicago, 5. Februar. Weizen per Februar 87⅞, per Mai 91⅞. Mais per März 40⅞. Speck short clear 6,65. Pork per Februar 11,57.

Leipziger Productenbörse vom 6. Februar. Das Getreidegeschäft verlief diese Woche bei reichlichem inländischen sowie ausländischen Angebot festgesetzt in fester lustloser Stimmung bei nachgebenden Preisen und sind die Umsätze über sehr beschränkten Grenzen nicht hinausgekommen. Rüböl ist sehr still, doch war das Angebot unserer benachbarten Oelmühlen etwas leichter unterzubringen. Bezüglich der Preise verweisen wir auf die officiellen Notirungen.

Marktpreis-Bericht

giltig vom 6. Februar 1892 ab bis auf Weiteres.

50 kg Heu		2 ℳ 50 ₰	bis	4 ℳ	50 ₰
50 " Stroh, Maschinendrusch		1 " 75 "	"	— "	— "
50 " Flegeldrusch		2 " 50 "	"	— "	— "
1 Raummeter Buchenholz		12 " — "	"	12 "	— "
1 " Birkenholz		10 " — "	"	11 "	— "
1 " Eichenholz		9 " — "	"	10 "	— "
1 " Erlenholz		10 " — "	"	11 "	— "
1 " Kiefernholz		8 " 50 "	"	9 "	50 "

—r. **Oschatz,** 6. Februar. In der heutigen Sitzung des hiesigen Producten-Börsenvereins (Gasthaus zum Ross) wurden pro 50 kg folgende Preise festgesetzt: Weizen 10—10,80 ℳ (pro 85 kg 17—17,51 ℳ). — Roggen 10—10,80 ℳ (pro 80 kg 16—16,48 ℳ). — Gerste 8,50 ℳ. — Hafer 7,40—7,50 ℳ. — Erbsen 8,50—10,00 ℳ. — Wicken 8,00—8,50 ℳ. — Kartoffeln 3,50—3,70 ℳ. — Brenn- und Futterkartoffeln 2,50 ℳ. — Heu 3,50—4,50 ℳ. — Schüttstroh 1,90—2,10 ℳ. — Bundstroh 1,90 ℳ. — Klee, roth 60,00—66,00 ℳ, do. weiss 45,00—60,00, 65,00—70,00 ℳ, do. gelb 30,00—34,00 ℳ. — Thimothee 23,00—25,00 ℳ. — Raygras, ital. 22,00—24,00 ℳ, do. engl. 20,00 bis 23,00 ℳ. — Amerikanischer und rumänischer Pferdezahnmais 7,00 bis 8,00 ℳ. — Lupinen 5,00—5,50 ℳ. — Weizenkleie 5,50—6,00 ℳ. — Roggenkleie 6,75—7,50 ℳ. — Gerstenschrot 7,00—7,50 ℳ.

△ **Halle a. S.,** 6. Februar. Preise mit Ausschluss der Maklergebühr per 1000 kg Netto. Weizen ruhig, 195—204 ℳ nominell, feinster märkischer und ausländischer über Notiz, Rauh- 192—200 ℳ. — Roggen still, 202—208 ℳ nominell, feinster Western bis 208 ℳ. — Gerste, Brau- still, 175—195 ℳ, Futter 150—160 ℳ. — Hafer still, 147—157 ℳ, neuer 152—160 ℳ. — Mais, amerikanischer Mixed 150 ℳ ohne Angebot, Donau- 165—172 ℳ, neuer ungarischer 154 bis 160 ℳ. — Raps ohne Angebot, 265—275 ℳ. — Rübsen, Sommerrübsen 250—260 ℳ. — Erbsen, Victoria-, ruhig, 200—210 ℳ, feinste über Notiz. — Wicken 140—155 ℳ. — Kümmel seeins. Sack per 100 kg Netto 40—42 ℳ. — Stärke inclusiv Fass von 200 kg Inhalt per 100 kg Netto, Hall., prima Weizen-, ruhig, 40,00—41,00 ℳ, abfallende Sorten billiger, Maisstärke 38,50—39,50, incl. Sack für 100 kg brutto 38,00—40,00 ℳ, abfallende Sorten billiger. — Ermittelte Preise des Grosshandels per 100 kg Netto. — Linsen 30—40 ℳ. — Bohnen 18,00—20,00 ℳ. — Kleesaaten Rothklee 80—98—115 ℳ, Weissklee 90—120—140 ℳ, Gelbklee 50—60 ℳ, Schwedischer Klee 100—120—150 ℳ, Esparsette 24,00—28 ℳ, Luzerne ohne Angebot. — Mohn blau [illegible], grau —,—, neuer noch nicht gehandelt. — Futter-Artikel fest, Futtermehl 17,00—18,00 ℳ, Roggenkleie 12,50—13,00 ℳ, Weizenschalen 11,75—12,50 ℳ, Weizengrieskleie 11,75—12,50 ℳ, Malzkeime, helle 12,50—13,00 ℳ, dunkle 11,00—12,00 ℳ. — Oelkuchen [illegible] ℳ. — Malz 28,00—31,00 ℳ. — Rüböl 56,50 ℳ nominell. — Petroleum 20,00 ℳ. — Solaröl [illegible] ℳ. — Spiritus per 10 000 Liter-procent still, Kartoffel- mit 70 ℳ Verbrauchsabgabe 48,10, do. mit 50 ℳ Verbrauchsabgabe 28,70 ℳ.

Telegraphische Coursberichte.

Wien, 6. Februar, 10 Uhr 30 Min.

Ungar. Creditactien	342,75	Oesterr. Goldrente	—
Oesterr. Creditactien	300,87½	Ungar. 5proc. Papierrente	102,80
Franzosen	290,10	Ungar. 4proc. Goldrente	106,80
Lombarden	91,90	Marknoten	57,80
Galizier	212,50	Napoleons	9,39
Nordwestbahn	—	Bankverein	113,50
Elbethalbahn	232,25	Länderbank	209,60
Oesterr. Papierrente	94,07½	Tabakactien	163,—

Tendenz: Behauptet.

Wien, 6. Februar. (Schlusscourse.)

Oesterr. Goldrente	112,80	Böhmische Westbahn	348,—
Oesterr. Silberrente	94,60	Buschtiehrader Lit. A	—
Ungar. Goldrente	105,80	Buschtiehrader Lit. B	468,—
Credit-Actien	[illegible]	Graz-Köflach	—
Lombarden	90,80	Nordwestbahn	213,50
Staatsbahn	293,75	Wechsel auf London	118,20
Elbethalbahn	232,75	Napoleonsd'or	9,39½
Böhmische Nordbahn	190,—	Deutsche Reichsbanknoten	57,92

Tendenz: Fest.

London, 6. Februar, Vorm. 11 Uhr 30 Min.

2¾proc. Consols	95⅞	3proc. garant. Egypter	101⅞
Preuss. Consols, 4proc.	104	Ottomanbank	11⅞
Italiener	90⅞	Suezactien	105⅞
Lombarden	8⅞	Spanier	62
Convertirte Türken	18⅞	6proc. cons. Mexikaner	80⅞
4proc. ung. Goldrente	92	Rio Tinto-Actien	18⅞
Oesterr. Goldrente	—	Arg. 5proc. Goldanl. v. 1886	58⅞
Preussische Consols	—	do. 4½proc. äuss. Anleihe	29
4proc. unific. Egypter	95⅞	Russen	95⅞
3½proc. privil. Egypter	88⅞	Portugiesen	29

Tendenz: Ruhig. Wetter: Bewölkt.

Dresden, 6. Februar.

Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%	
3% Rente à 5000 Mk.	3	85,40	Actien d. Lpz.-Dresd. Eisenbahn à 100 Thlr.		
do. à 3000 "	3	85,40	Actien à 25 Thlr.		
do. à 1000 "	3	85,40	K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 u. 100 Thlr.	3½	98,50
do. à 500 "	3	85,50	Landescult.-Rentensch.	4	102,—
von 1852 à 500 Thlr.	4	98,25	Landwirthsch. Pfandbriefe u. Creditbriefe		
von 1847 à 100 Thlr.	4		Landwirthsch. Pfandbr.	3½	94,50
v. 1852—1868 à 100 Thlr.	3½	99,80	do. Creditbr.	4	102,—
v. 1852—1868 à 100 Thlr.	4	99,80	Erbl. Rittersch. Credit-Ver. Pfandbr.	4	102,—
von 1869 à 500 Thlr.	3½	99,80	Erbl. Rittersch. Credit-Ver. Pfandbriefe	3½	95,75
von 1870 à 100 Thlr.	4	99,25			
von 1878 à 100 Thlr.	4				
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	4	99,80			
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	3½	99,80			
Leipzig-Dresd. Pr. v. 1869	4	103,25			
Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Ges. à 100 Thlr.	4	113,50			

Bank- u. Credit-Actien.		Sächs.-Böhm. Dampfschiff.	—
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	162,75	Chemnitzer Papierfabrik	107,—
Chemnitzer Bankverein	—	Dresdner Papierfabrik	103,50
Dresdner Credit-Anstalt	—	Hasseröder Masch.-Papierf.	98,—
Dresdner Bank	—	Niederschlemaer Holzstoff	—
Geraer Bank	—	PenigerPatent-Papierfabrik	104,—
do. Handels- u. Creditb.	—	Schediger Papierfabrik	—
Leipziger Bank	—	Thode'sche Papierfabrik	60,—
Oberlausitzer Bank	—	Ver. Bautzner Papierfabrik	118,50
Sächsische Bank	114,75	Weissenborner Papierfabrik	105,—
Sächs. Bankgesellschaft	—	Chem. Werkzg.-Masch.-F. (Zimmermann)	109,50
Eisenbahn-Priorität.		do. Werkz.-M.-F. Vulkan	47,—
Aussig-Teplitz 4½%	—	Dampf-u.Sp.-Masch.-F. Wiede	41,50
Böhm. Nordbahn 4% Gold	—	D. Wkzg.-M.-F. (Voraussen.)	97,—
Buschtiehrader I.—III. Em.	91,90	Germania (vorm. Schwalbe)	113,—
do. 4½% Gold	—	Grossenhain. Webst.- u. M.-F.	—
Dux-Bodenbacher	—	Lauchhammer	87,—
do. do. 1871	91,75	do. convertirte	114,—
do. do. 1874 Gold	91,75	Lausitzer M.-F. (Petzold)	—
Galiz. Carl-Ludwigb. 4½%	—	Maschin.-Bau-Anst. Golzern	—
Kaschau-Oderberg	—	Meissen. Eiseng. v. M.-B.-A.	78,50
Kronprinz-Rudolfsbahn	—	Nähm.-Fab. Seidel & Naum.	180,—
do. Salzkammerg. 4% Gold	—	Sächs. Gussstahlf. u. Döhlen	141,—
Lemberger, steuerfrei	—	do. Masch.-Fab. (Hartm.)	142,—
do. steuerpflichtig	—	do. Stickmasch. (Kappel)	98,—
Mährische Grenzbahn	—	do. Webst.-Fabr. (Schönh.)	134,—
do. Schles. Centralb.	—	Wurzn.-M.-Fab. Union Teich	—
Oesterr. Nordwestbahn	—	Zitt. Masch. (Kiessler & Co.)	—
do. do. Lit. B	—	Zwick. M.-F. (Brodkorb)	—
Pilsen-Priesen 4%	—	Blau. Tebf. u. Kette (Mörbitz)	—
Prag-Dux 4% Gold	—	Chemnitzer Actienspinnerei	58,—
do. 5% Gold	—	Chem. Act.-Färb. (Körner)	51,—
Industrie-Actien.		Gerser J.-Sp. u. W. Fr.-A. Lit. A	—
Bautzen. Brauerei u. Mälzerei	20,—	do. do. B	103,—
Bayerisches Brauhaus	—	Deutsche Thonr. u. Chass.-F.	151,50
do. Stamm-Prior.	—	Dresdner Lederf. (Sterling)	58,—
Braunschweig Nat.-Brauerei	104,—	do. Malzfbr. v. Paul König	122,—
Braunschw. Br. Streitberg	—	do. Nähm.-Zwirnfabrik	—
Brauner Brauerei	90,75	do. Presshef., Kornspr.-F.	203,—
Erste Culmbacher Exportbr.	410,—	Hotel Bellevue	101,50
Culmbacher „Riezl"	128,50	Hotel-G. Münch. (4 Jahresz.)	100,—
Felsenkeller-Brauerei	480,—	Leder-Mül.-Effect.-F. (Thiele)	200,—
Cossel. Feldschl.-Br. Pr.-A. A	—	Leisn. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	—
do. do. B	88,—	Bach. Kratzenfbr. Mittweida	—
Gambrinus-Brauerei	—	Meissen. Ofen- u. Cham.-Fabr.	148,—
Geraer Bierbrauerei	—	Oberlaus. Jute-Spinnerei	166,—
Greizer Vereinsbrauerei	118,50	Pirnaer Malzfabrik	—
Hofbrauhaus Vorz.-Act. I.	144,50	Sächs. Holzindustr. Rabenau	—
do. do. II.	77,25	do. Kammg.-Spinn. (Solbrig)	—
Lichtenfels Bayer. Bierbr.	150,—	do. Lederindustrie (Beck)	—
Meissner Felsenkeller	—	do. do. (Genossensch.)	31,50
Mönchshof-Culmb. Exportbr.	123,50	do. Nähf.-F. (Heydenreich)	89,75
Nürnberger Brauerei	—	do. Of.- u. Ch.-F. (E. Teichert)	86,—
Plauen'scher Lagerkeller	—	Tepp.- u. Möbelst.-Fbr. (Hoose)	—
Cossel. Feldschlösschen	135,—	Schl. Cem.-F. (Groschowitz)	80,50
Halmenkamm, Brauerei-Pr.	—	Tramway's Co. of Germany (Dresd. u. Hann.) grosse	—
Kieler Brauerei	190,—	do. kleine	—
Löbauer Brauerei	132,—	Verein. Radeb. Glashütten	134,—
Mainzer Schöfferhof	134,—	do. Dresdn. Strohstoff-F.	134,—
Reisewitzer Brauerei	225,—	Weissthaler Actien-Spinn.	98,—
Schloss-Chem. A.-Lagerb.-Br	400,—	Wurzener Teppich- u. V.-F.	—
Societäts-Brauerei	303,—	**Bergbau-Actien.**	
Ver. Frankfurter Brauereien	72,—	Hänichen. Steinkohlenb.-V.	101,—
Continental-Pferdebahn	112,—		
Deutsche Strassenbahn-Ges.	108,50		
„Kette" Deut. Schleppsch.-G.	63,50		

Berlin, 6. Februar. Wechselnotirungen.

Amsterdam kurz	168,80	Paris lang	80,75
do. lang	168,30	Wien kurz	172,60
Brüssel kurz	80,95	do. lang	172,—
do. lang	80,70	Petersburg kurz	199,50
London kurz	20,40	do. lang	197,20
do. lang	20,32½	Warschau kurz	199,50
Paris kurz	81,05		

Frankfurt a. M., 6. Februar. Anfangs-Course.

Creditactien	263⅞	4proc. ungar. Goldrente	92,90
Franzosen	257	Gotthardbahn	139,00
Lombarden	81⅞	Disconto-Commandit	181,30
Galizier	—	Laurahütte	108,25
Egypter	95,80	Gelsenkirchen	132,75

Tendenz: Ziemlich fest.

Frankfurt a. M., 6. Februar. (Schluss-Course.)

London kurze Sicht	20,39½	Oesterr. Südbahn	81⅞
Paris do.	81,05	Graz-Köflacher	228
Wien do.	172,50	Prag-Duxer Prior.-A.	114⅞
Ungar. 4proc. Goldrente	93,30	Mainzer	111,—
Böhmische Nordbahn	160⅞	Oesterr. Credit	266⅞
Buschtiehrader Lit. B	401	Berliner Disconto-Comm.	181,—
Galizische Carl-Ludwig	181	Prag-Duxer St.-A.	67⅞
Oesterr. Staatsbahn	257⅞	Dresdner Bank	133,00

Tendenz: Fest.

Frankfurt a. M., 6. Februar. (Abendbörse.)

Credit	264⅞	Disconto	181,00
Franzosen	256⅞	Berliner Handelsgesellsch.	131,—
Lombarden	81⅞	Dresdner Bank	132,50
Gotthardbahn	138,70	Darmstädter Bank	133,50
Galizier	—	Laurahütte	105,40
Buschtiehrader B	—	Gelsenkirchen	132,—
Schweizer Centralbahn	128,—	Dux-Bodenbacher	—
Elbethalbahn	205,—	Schweizer Nordostbahn	108,00

Petersburg, 6. Februar.

Wechsel auf London	101,80	Warschauer Disconto Bank	—
Russische II. Orientanleihe	103⅞	Petersburger intern. Bank	461⅞
do. III. Orientanleihe	103⅞	Russ. 4⅞% Bodencreditpfdbr.	152⅞
St. Bank für ausw. Handel	269	Grosse Russ. Eisenbahn	252⅞
Petersburg. Disconto-Bank	553	Russ. Südwestbahn-Actien	113

WTB. **Liverpool,** 6. Februar. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Import 15 000 B. Stimmung: Träge.

WTB. **Liverpool,** 6. Februar. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 6000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen verkauft. Wochend. Amerikaner ⅞ niedriger; Surrats unregelmässig. Lieferungen ⅞ niedriger.

Schifffahrt.

Wasserstände am 6. Februar.

Dresden — 1,45. — Magdeburg + 3,90. — Rosslau + 4,18. — Calbe + 3,14. — Trotha + 3,56.

Eingetroffen: auf der Elbe (5.2) der Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G. Postdampfer „California" von New-York; in Boston (5.2) die Allan-Dampfer „Siberian" und „Corean"; in Lissabon (5.2) der Pacific S. S. Nav. Co.-Dampfer „Galicia" von Valparaiso; in Liverpool (5.2) der Guion-Dampfer „Wyoming" von New-York.

Abgegangen: von London (6.2) der Castle-Dampfer „Conway Castle" auf der Ausreise.

Schiffsbericht von Heinr. Heisterbergk, Spediteur in Hamburg. Angekommene Schiffe am 5. Februar: „Huddersfield" von Grimsby, „Kaiser" von Hartlepool, „Flamingo" von Hull, „Astronom" von London, „Uruguay" von Süd-Amerika; am 6. Februar: „Oldham" von Grimsby.

Abgegangene Schiffe am 5. Februar: „Lincoln" nach Grimsby, „Brit. Queen" nach Hartlepool, „Berlin" nach Goole, „Condor" nach London, „Cearense" nach Nord-Brasilien; am 6. Februar: „Hamburg" nach Hull, „Viola" nach London, „Ville de Nantes" nach Frankreich, „Weimar" nach Leith, „Nordstjernen" nach Norwegen, „Pizarro" nach Spanien.

□ **Hamburg,** 6. Februar. Vom Hamburger Flussschifffrachtenmarkt. Die ununterbrochen milden Temperaturverhältnisse der beiden letzten Wochen haben in Verbindung mit den Arbeiten der Eisbrecher der Strombauverwaltung schneller, als allgemein erwartet wurde, die Elbe auf der ganzen Fahrstrecke wieder von ihrer Eisdecke befreit. Trotzdem die grossen Gesellschaften durchgehends wenig Neigung zeigten, den Schifffahrtsbetrieb schon jetzt wieder aufzunehmen, so war dies doch angesichts des offenen Fahrwassers der Elbe nicht zu umgehen. Indess findet aber der Betrieb zur Zeit doch nur in beschränkten Maasse statt, und von einer sogen. officiellen Eröffnung der Flussschifffahrt bezw. der Frühjahrsreisen kann immerhin noch keine Rede sein. Die Versicherungs-Gesellschaften gewähren nach wie vor noch die Winter-Prämien und wie nicht die Sommer-Prämien ihre Gültigkeit erlangen, kann es sich nur um die wesentlich eingeschränkte Winter-Schifffahrt handeln. Die auf den eigentlichen Eröffnungs-Termin der Schifffahrt gemachten grösseren Verfrachtungsabschlüsse gelangen daher auch gegenwärtig noch nicht zur Ausführung. In Anbetracht dieser Verhältnisse und da angesichts der Jahreszeit ein Witterungs-Umschlag intensiver Art durchaus noch nicht ausgeschlossen erscheint, zeigte sich auch unser Frachtenmarkt in der letztverflossenen Woche nur wenig lebhaft. Das sonst so bedeutende Getreidegeschäft hat sich seit den veränderten Zollverhältnissen noch nicht günstiger entwickelt, auch sind grössere Posten noch kürzlich per Bahn verladen worden. Dagegen gewinnt es den Anschein, dass man nicht wie im Vorjahre so beträchtliche Salpeter-Quantitäten für das Inland wieder auf dem Bahnwege zum Versandt zu bringen beabsichtigt, sondern dem Wassertransport den Vorzug geben dürfte, indess beginnt dieser Geschäftszweig sich erst allmälig zu entwickeln. Die gegenwärtig der Schifffahrt indess nicht ungünstigen Witterungsverhältnisse haben zu einer kleinen Abschwächung der Frachtraten geführt. So wurden denn in den letzten Tagen die Ladungs-Verladungen nach Riesa-Dresden zum Frachtsatz von 10 ℳ per 100 kg excl. Assecuranz bei completen Ladungen abgeschlossen. Für Düngemittel und sonstige Massengüter nach Riesa-Dresden stellt sich der Frachtsatz im durchschnittlich 5 ℳ per 100 kg höher. Für Böhmen-Verladungen nach dort gilt ungefähr die gleiche Frachtrate. Mit den Einladen von Stückgut hat man inzwischen schon wieder begonnen und stellt sich die Fracht für Stückgut nach Riesa-Dresden gegenwärtig auf 10—15 ℳ per 100 kg je nach Art der Güter. Fracht-Abschlüsse auf Petroleum wurden dahingegen noch nicht bekannt. Nach Magdeburg notirt man heute für Getreide 22 ℳ, ferner für Salpeter, Düngemittel und Roheisen nach dort 25 ℳ per 100 kg bei completen Ladungen. Nach Schönebeck ist die Notirung für Salpeter um einige Pfennige höher. Nach Wallwitzhafen (Dessau) notirt man heute für Getreide 31 ℳ und für Salpeter und Düngemittel 40 ℳ per 100 kg. Nach Klein-Wittenberg und allen sonstigen weiter elbaufwärts gelegenen Stationen sind die Frachtsätze entsprechend höher. Nach Berlin hat sich das Verfrachtungs-Geschäft seither noch nicht merklich belebt und bewegt sich vielmehr z. Z. in engen Grenzen, doch verspricht man sich für die nächsten Wochen schon grössere Getreidetransporte. Wir glauben indess, dass die Schifffahrt schwerlich vor Ablauf einiger Wochen schon so recht in Gang kommen dürfte, da gegenwärtig im Allgemeinen doch noch die Folgen eines Witterungsumschlages gefürchtet werden.